Tagesblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.
Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.75, im Ausland mit entsprechendem Postaufschlag.
Annahme von Ankündigungen: Werktags von Vorm. 8—5 Uhr Nachm., Sonntags v. Vorm. 11—1 Uhr Mittags. Im Neumarkt: Gr. Meißnerg. 5 nur an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., vor Montags oder nach Festtagen 20 Pfg. Unterm Strich (Umgl.) 3 Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 30 Pfg.
Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaus an. Für Aufgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang.
Aufl. 56,000 Stück.
Dresden, 1894.

50 Mk.-Anzüge!!
Sacko-Anzüge nach Maass aus echtem blauen, schwarzen u. braunen Cheviot, sowie in schönen hellen Melangen empfiehlt **Louis Hetze,** Tuchhandlung u. Herren-Garderobe-geschäft, **Bautznerstr. 18**

Specialität!
Baumkuchen,

in bek. tadell. Qual., bei Geburtstags-, Hochzeits- und Tauffestlichkeiten, sowie für jede Tafel pass., vers. tägl. fr. m. Verp. f. 5 Mk. und grösser. Oster-Bestellungen erb. rechtzeitig.
Paul Lange, Conditor, **Bischofswerda,** Sachsen.

WEIN-Handlung -Stuben
Portikus a. d. Markthalle
Max: Kunath, Wallstr. 8.

Alle technischen Waaren von **Gummi u. Asbest**
Dichtungen, Stopfbüchsen-Packungen, Schläuche, Walzen, Klappen, Wasserstandsgläser, Oeler
Gummifabrik **Reinhardt Leupolt,** Dresden-A., Wettinerstr. 24, Tel. 285.

Atelier für feine **Corsets** nach Maass; neueste Pariser, Brüsseler und Wiener Modelle.
Heinrich Plaul, Dresden, Wallstr. 25. Teleph. A. I. 197.

Regenschirme in grösster Auswahl. Schirmfabrik **C. A. Petschke,** Wilsdrufferstr. 17.

Nr. 80. Spiegel: Ministerkrisen allerorten. Hofnachrichten, Zusammenschluß der Ordnungsparteien, Gesammtrathssitzung, Frühlingsanfang, Gewerbevereln, Was ist Geist und Seele, Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. Kunstgeschichte von Woermann.

Mittwoch, 21. März.

An die geehrten auswärtigen Leser!

Bei der bedeutenden Auflage der „Dresdner Nachrichten" ist es nothwendig, die Bestellungen auf das

zweite Vierteljahr 1894

bei dem betreffenden Postamte **baldigst** bewirken zu wollen, da andernfalls auf ungestörte Fortlieferung bez. rechtzeitige Neulieferung des Blattes nicht gerechnet werden könnte.

Alle Postanstalten im Deutschen Reiche, in Oesterreich-Ungarn und im Auslande nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

Die Bezugsgebühr beträgt bei den Kaiserl. Postanstalten im Deutschen Reichsgebiet **vierteljährlich 2 Mark 75 Pf.,** in Oesterreich-Ungarn **2 Fl. 53 Kr.** und im Auslande **2 Mark 75 Pf.** mit entsprechendem Postzuschlage.

Für **Dresden** nimmt die unterzeichnete Geschäftsstelle während der Dienststunden Bestellungen auf das nächste Vierteljahr zum Preise von **2 Mark 50 Pf.** (einschließlich Bringerlohn) entgegen.

Neu- und **Abbestellungen,** sowie die Anzeigen über erfolgte **Wohnungsveränderungen** in Dresden, wolle man entweder **persönlich** anbringen oder **schriftlich** — nicht durch Fernsprecher — an die Geschäftsstelle gelangen lassen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten",
Marienstraße 38, Erdgeschoß.

Politisches.

In der inneren Politik Deutschlands ist mit der stillen Charwoche eine wohlthätige Ruhepause eingetreten. Die parlamentarischen Körperschaften, die gleichzeitig in der Reichshauptstadt tagten, sind in die Ferien gegangen, und der Kaiser, der an der nunmehr abgeschlossenen wirthschaftspolitischen Kampagne einen lebhaften persönlichen Antheil genommen hatte, hat sich zur Erholung nach Abbazia begeben. Die große schwebende Frage, ob Graf Caprivi auch in der Gestaltung der nächsten Zukunft seine Stellung behaupten oder die Führung an Miquel abgeben wird, ist zunächst von der Tagesordnung abgesetzt. Damit ist die Krisis vertagt; aus der Welt geschafft ist sie aber nicht und der Reichskanzler hat allen Grund, in der Beschaulichkeit der Osterferien ernsthaft darüber nachzudenken, ob und wie lange er noch in der Lage sein wird, mit der gegenwärtigen Regierungsmajorität die Geschäfte der Reichspolitik fortzuführen. In einer ähnlichen Situation befindet sich der englische Ministerpräsident Rosebery. Sein Debut im Unterhause war eine Niederlage des neuen Kabinets. Die beiden unzuverlässigen Stützen der bisherigen Gladstone'schen Regierungsmehrheit, die Iren und die Radikalen, hatten sich die Hände gereicht, um das Ministerium in eine Minderheit zu versetzen und ihre ausschlaggebende Machtstellung fühlen zu lassen. Die Niederlage hatte zwar keine weiteren Folgen, weil sie nicht als ein ausdrückliches Mißtrauensvotum aufgefaßt wurde; aber sie hat deutlich gezeigt, wie schwierig die Stellung des neuen Kabinets ist und wie schnell sich die Nothwendigkeit ergeben kann, ernsthaft die Vertrauensfrage an das Unterhaus zu stellen. Lord Rosebery wird sehr bald zu erwägen haben, ob er mit der gegenwärtigen Volksvertretung zu regieren vermag oder ob er nicht in nächster Zeit die Entscheidung der Nation anrufen soll. Vorläufig ist die Beantwortung dieser kritischen Frage hinausgeschoben, da auf den Wunsch des Kabinets das Unterhaus beschlossen hat, die Zeit bis Ende März ausschließlich der Erledigung von gleichgiltigen Regierungsgeschäften zu widmen. Nach Ostern aber wird der Augenblick sehr bald eintreten, wo die Wählerschaft befragt werden muß, ob sie nach dem Wunsche der Iren und der Radikalen den Kampf um Homerule und gegen das Oberhaus im Sinne Gladstone's fortsetzen oder die Geschäfte des Landes wieder den Konservativen anvertrauen will.

Wie in London ist es beinahe auch in Paris noch vor den Oster-Ferien zu einer Ministerkrisis gekommen. Trotz des Widerspruches des Ministerpräsidenten Casimir Perier hatte der Senat beschlossen, die Vorlage wegen Errichtung eines eigenen Kolonialministeriums nicht sofort zu erledigen, sondern bis nach Ostern zu verschieben. Ausdrücklich wurde versichert, daß hiermit kein Mißtrauensvotum ausgesprochen sein solle. Casimir Perier faßte die Sache aber ernster auf, als sein englischer Kollege, der die Schlappe, die er bei der ersten Abstimmung im Unterhause erlitt, ruhig hinnahm. Der Chef der französischen Regierung erklärte, daß er die Geschäfte nur weiterführen könne, wenn der Senat ihm ein Vertrauensvotum ertheile und zwar auf der Stelle. Nun hat sich aber der Senat bereits bis zum 24. April vertagt. Er hat sich daher entschließen müssen, eine außerordentliche Sitzung durch telegraphische Einberufung der Senatoren anzuberaumen, um dem gekränkten Kabinetschef sofort die gewünschte Genugthuung zu Theil werden zu lassen. Nach konstitutionellem Brauche war es nicht erforderlich, daß der Konseilpräsident wegen einer werthlosen Formfrage die Kabinetsfrage stellte, da es sich obendrein um ein Votum des Senats handelte, der in Frankreich nur eine ganz untergeordnete Bedeutung besitzt und sich auch niemals eine entscheidende Rolle zu spielen angemaßt hat. Daß Casimir Perier gleichwohl ein Vertrauensvotum als eine unumgängliche Regierungsnothwendigkeit gefordert hat, beweist, daß er das Oberhaus nur als ein gefügiges Werkzeug der Regierung angesehen wissen will. Der Senat wird zweifellos seinem Gebieter das unbegrenzte Vertrauen ertheilen und die Strafe des Nachsitzens für seine Unbotmäßigkeit geduldig hinnehmen. Denn schwerlich wird er sich der Gefahr aussetzen wollen, durch eigenes Verschulden eine Kabinetskrisis heraufzubeschwören, die leicht dazu führen könnte, auch diesseits des Aermelkanals die Frage über die Entbehrlichkeit des Oberhauses in Fluß zu bringen.

Weit bedenklicher als die schwebende Ministerkrisis in Frankreich ist die drohende Regierungskrisis in dem benachbarten Belgien. Noch immer ist die Wahlreform, die dort schon seit Jahren auf der Tagesordnung steht, nicht unter Dach und Fach gebracht worden. Wiederholt hatte es gefährlicher Revolten bedurft, um die immer wieder in's Stocken gerathene Verfassungsfrage in ein lebhafteres Tempo zu versetzen. In letzter Zeit schien es, als ob man endlich dem langersehnten Ziele nahe sei. Die Regierung hatte einen Wahlgesetzentwurf ausgearbeitet, dessen Hauptbestimmungen, abgesehen von dem bereits früher beschlossenen Pluralitätssystem, folgende sind. Die Theilnahme an der Wahl ist für jeden wahlberechtigten Bürger obligatorisch, bei einer Strafe von 1, 2 oder 3 Francs, je nachdem der Wähler das einfache, doppelte oder dreifache Stimmrecht besitzt. Im Wiederholungsfalle wird die Strafe auf 5 Francs für jede Stimme erhöht, im zweiten Wiederholungsfalle wird der Wähler auf die Dauer von 10 Jahren aus der Wählerliste gestrichen und geht für diesen Zeitraum des Rechtes verlustig, zu einem Amte ernannt zu werden. Die wichtigste Frage betrifft die Festsetzung des Verhältnisses der zur Giltigkeit einer Wahl erforderlichen Stimmenzahl. Mit Ausnahme von 9 Wahlkreisen, die nur einen Vertreter zu wählen haben und in denen nach wie vor die absolute Majorität zu entscheiden hat, soll die verhältnißmäßige Vertretung zur Geltung kommen. Die Regierungsvorlage verlangt für die Giltigkeit der Wahl zwei Fünftel sämmtlicher Stimmen in den Bezirken, welche zwei Abgeordnete erwählen; ein Drittel in den Bezirken mit drei Abgeordneten; ein Viertel in den Bezirken mit 4 bis 6 Abgeordneten; ein Fünftel in den Bezirken mit 7 bis 12 Abgeordneten, und ein Sechstel in der Hauptstadt Brüssel. Eine interessante Neuerung betrifft die sogenannten Ersatzmännerwahlen. Ohne die Ergänzungswahlen deshalb abzuschaffen, gestattet nämlich die Regierungsvorlage, gleichzeitig mit den wirklichen Abgeordneten oder Senatoren Ersatzmänner zu wählen, auf welche ein erledigtes Mandat ohne Weiteres übergeht, die aber den Inhaber des Mandates niemals bei nur zeitweiliger Abwesenheit vertreten dürfen. Das System der Proportionalvertretung hat indeß bei der Kammermehrheit keinen Beifall gefunden. Mit 75 Stimmen gegen 49 ist der Entwurf von der gegenwärtigen belgischen Volksvertretung abgelehnt worden. Der Ministerpräsident Beernaert scheint nun endlich der schwierigen Aufgabe überdrüssig geworden zu sein, dem Lande eine neue Verfassung zu geben. Beinahe ein Dutzendmal hat er mit Demission gedroht, aber sich schließlich immer wieder zu Kompromissen herbeigelassen. Diesmal gewinnt es den Anschein, als ob Beernaert ernstlich gewillt sei, zurücktreten. Verwickelt wird die Krisis noch dadurch, daß bei erneuter Verschiebung der Wahlreform die Gefahr entstehen kann, daß der parlamentarische Musterstaat Belgien eines schönen Tages keine Volksvertretung besitzt. Die Vollmachten des gegenwärtig tagenden Parlaments, das vor zwei Jahren als Konstituante behufs Erledigung der Verfassungsrevision und der Wahlreform gewählt worden war, erlöschen nämlich Anfangs Juni, da die Mandatsdauer einer Konstituante verfassungsmäßig nur eine zweijährige ist. Nach Ablauf des Mandats der Konstituante müssen Kammer und Senat vollständig erneuert werden. Nun ist aber die alte Census-Wahlordnung durch die Verfassungsrevision bereits abgeschafft, denn die Grundlinien der neuen Wahlordnung sind schon im verflossenen August als Gesetz erlassen worden. Von diesem Zeitpunkte hatte Belgien seine alte Wahlordnung, die seit 1831 in Anwendung kam, nicht mehr, aber mit den August-Gesetzen hat es wohl die Grundsätze einer neuen Wahlordnung erhalten, jedoch noch keineswegs die Ausführungsbestimmungen, nach denen diese Grundsätze, betr. das aktive und passive Wahlrecht der Staatsbürger, in Zukunft in Anwendung kommen sollten. Die sofortige Lösung der Krisis ist dadurch erschwert, daß König Leopold vor wenigen Tagen Brüssel verlassen hat, um im Auslande einige Wochen der Ruhe und Erholung zu genießen. Merkwürdiger Weise weiß aber Niemand, wo sich der König, der das strengste Inkognito liebt, gegenwärtig aufhält. Man wird daher zunächst so lange warten müssen, bis das gegenwärtige Kabinet überhaupt in der Lage ist, seine Demission einzureichen.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 20. März.

Berlin. Die Ankunft des Kaisers in Fiume erfolgt morgen früh gegen 3 Uhr. Dort begiebt sich der Kaiser an Bord des Schulschiffes „Moltke", auf dem er die Reise nach Abbazia fortsetzt. — Die amtlichen Verordnungsblätter des Reiches veröffentlichen den heute in Kraft getretenen russischen Handelsvertrag und die Novelle zum Unterstützungswohnsitzgesetz. — Die Kommission für die zweite Lesung des Entwurfes eines bürgerlichen Gesetzbuches berieth in ihren letzten Sitzungen die Bestimmungen über die elterliche Gewalt und vertagte dann die Berathungen des Familienrechtes bis zum 2. April. — Die zur Berathung des Entwurfes von Ausnahmebestimmungen betr. die Regelung der Sonntagsruhe in Zuckerfabriken einberufene Versammlung von Interessenten ist heute unter Vorsitz des Unterstaatssekretärs Dr. von Rottenburg im Reichstage zusammengetreten. An der Besprechung nehmen 7 Gewerbeaufsichtsbeamte, 14 Arbeitgeber und 21 Arbeitnehmer theil. — Die Verwaltung des südwestafrikanischen Schutzgebietes ist anderweit organisirt worden. Der zur Dienstleistung beim Auswärtigen Amt kommandirte Major Leutwein ist mit Genehmigung des Kaisers bis auf Weiteres mit der Wahrnehmung der Geschäfte eines Landeshauptmanns beauftragt worden. Der bisher mit der Stellvertretung des Landeshauptmanns betraute Major von François behält die selbstständige Befehlsführung über die Schutztruppe mit der Maßgabe, daß er den Intentionen des Landeshauptmannes soweit als militärisch möglich, nachzukommen verpflichtet ist. — Herr von Koscielsky ist über die Gründe der Niederlegung seines Reichstagsmandates und deren Konsequenzen interviewt worden. Aus seinen Erklärungen ergiebt sich, daß er mit dem Fürsten Radziwill in einer schwach besuchten Fraktionssitzung bezüglich der neuen Schiffe überstimmt wurde. Die radikale Mehrheit wollte die Bewilligung ablehnen, als Antwort auf die ablehnende Antwort des Kultusministers Dr. Bosse gegenüber den letzten polnischen Forderungen. Zwei Tage später wurde in einer Sitzung der Gesammtfraktion der ursprünglich ablehnende Beschluß wieder umgeworfen. Die Gesammtheit seiner Fraktion, so versichert Herr von Koscielsky, stehe vollständig auf dem Boden seiner Anschauung und es werde das auch in Zukunft so sein. Ein Mandat wird er nicht wieder annehmen. Was man von seinem Eintritt in den diplomatischen Dienst oder von einer ihm zugedachten Oberpräsidentenstelle gesprochen hat, erklärt er für abjud. — Der Kaiser hat den Polizeihauptmann Krause zum Polizeiobersten und Kommandirenden der Polizeischutzmannschaft ernannt. — Der Kaiser soll besonders darüber erfreut gewesen sein, daß bei der geistigen Alarmirung der Truppen die Absperrung auf dem Tempelhofer Felde sich bereits vollzogen hatte, als die ersten Truppen dort anlangten.

Berlin. 11 Sekundaner der zweiten städtischen Realschule wurden, weil sie gegen das Verbot des Direktors Körner's Trauerspiel „Zriny" aufgeführt hatten, von der Schule verwiesen.

Breslau. Der Oberkirchenrath lehnte den Antrag der schlesischen Provinzialsynode ab, den 31. Oktober als kirchlichen Feiertag des Reformationsfestes der ganzen Landeskirche zu erheben.

Breslau. Die Nachricht von der Wiederannahme von 1000 Arbeitern seitens der Friedenshütte erweist sich als erfunden.

Danzig. Auf der Schichauschen Werft fand heute der Stapellauf des ersten der beiden neuen, für die Reichspostdampferlinie des Norddeutschen Lloyd in Auftrag gegebenen Dampfer statt, welcher den Namen „Prinzregent Luitpold" erhielt. Das Schiff besitzt einen Tonnengehalt von mehr als 6000 Registertonnen, bei einer Länge von 138½ Meter und einer Breite von 15½ Meter. „Prinzregent Luitpold" ist bei Weitem das größte Schiff, welches auf der Schichauschen Werft erbaut wurde. Die Taufe vollzog im Auftrage des Prinzregenten der bayrische Gesandte Graf Lerchenfeld. Dem Stapellauf wohnten bei: Der Reichskanzler, die Minister von Bötticher und Thielen, Oberpräsident von Goßler rc.

Danzig. Beim Abgraben der Bastion „Elisabeth" wurden durch einen Erdsturz sieben Arbeiter verschüttet; vier sind gerettet worden, einer ist todt, zwei sind schwer verletzt in das Lazareth geschafft worden.

Hanau. Im Juni vor. Jahres flüchtete der Mühlenbesitzer Conrad Burkhardt wegen großer Betrügereien, vorzugsweise Hypothekenfälschungen im Betrage von mehr als einer Drittelmillion; auf Betreiben einer geschädigten Firma ist er in Chicago verhaftet und nach Deutschland ausgeliefert worden.

Darmstadt. Eine Versammlung der Standesherren des Deutschen Reiches findet hier vom 1. bis 5. April zur Besprechung gemeinsamer Interessen statt. Der Großherzog stellte der Versammlung Räume in seinem Schlosse zur Verfügung.

Prag. Die Kammer-Neuwahlen sind auf den 10. April, die Eröffnung der neuen Session ist auf den 16. Mai festgesetzt.

Prag. Urtheilsspruch im Prozeß Mrva. Die Angeklagten Dolezal und Dragoun wurden zu je zehnjährigem schweren Kerker mit Strafverschärfungen verurtheilt, ebenso Kritz wegen Mitschuld. Die übrigen drei Angeklagten wurden freigesprochen. Die Volksversammlung vor dem Gerichtsgebäude wurde durch die Polizei zerstreut.

Abbazia. Gestern Nachmittag unternahm die Kaiserin mit den drei ältesten Prinzen eine Fahrt nach Lovrana. Hier befindet sich an der weißgetünchten Mauer, die eine malerisch gelegene Villa umzäunt, eine marmorne Gedenktafel, die daran erinnert, daß am 11. Juni 1845 an dieser Stelle König Friedrich August von Sachsen, der eifrige Förderer botanischer Studien, bei seiner Rückkehr von dem Ausfluge nach dem Monte Maggiore gerastet und durch sein entgegenkommendes Auftreten die Herzen der Lovraner gewonnen hat. Zum dankbaren und dauernden Andenken an diesen Tag hat diese Tafel der damalige Bürgermeister von Lovrana bestimmt.

Paris. Ein Journal behauptet, die Polizei sei gestern daran gewesen, Paul Reclus zu verhaften, er sei jedoch durch eine vorlaute Zeitungsnotiz gewarnt und rechtzeitig entschlüpft. — Ein hiesiges Blatt meldet, gestern sei in Poissy ein Deutscher wegen Spionage in dem Augenblick verhaftet worden, als er einen Bauer über die Befestigungswerke der Umgegend ausfragte. Man fand bei ihm Papiere auf den Namen Ward lautend, ferner französische Karten und Pläne.

Brüssel. Der Ministerpräsident Beernaert theilte der Kammer mit, das Kabinet demissionirte und wird die Geschäfte bis zur Rückkehr des Königs provisorisch weiter führen.

Rom. Die Finanzkommission lehnte die Erhöhung der Kapitalrentensteuer auf 20 Proz. ab und nahm nur eine 14prozentige Erhöhung an. Die Steuerforderung der Regierung wurde von der Kommission um 50 Millionen gekürzt, für Heer- und Marine wurden 20 Millionen Ersparniß verlangt. Der Finanzminister lehnte den Beschluß der Kommission ab.

Turin. Kossuth liegt im Sterben, die Athmung erfolgt künstlich.

Turin. Kossuth verbrachte eine sehr unruhige Nacht. Die Athmung ist erschwert. Temperatur 39 Grad.

Belgrad. In zahlreichen Orten Serbiens hat in letzter Nacht ein Erdbeben mit donnerähnlichem Getöse stattgefunden.

Belgrad. Die hier veröffentlichte Mittheilung, wonach der Finanzminister Mijatovitsch beabsichtigt, Staatsnoten mit Zwangskurs auszugeben, wird von unterrichteter Seite als durchaus unbegründet bezeichnet.

Sofia. Der Redakteur des hiesigen sozialdemokratischen Blattes wurde wegen Beleidigung des Prinzen, begangen durch einen heftigen Artikel, zu zwei Jahren Gefängniß verurtheilt.

Athen. Die Kammer nahm den Voranschlag für den Staatshaushalt an.

Die **Berliner Börse** war anfangs gedrückt infolge von Realisationen, namentlich in Bergwerken und östlichen Bahnen. In letzter Stunde beseitigte sich die Tendenz, ausgehend von Hüttenwerthen, infolge der Meldung, daß der schlesisch mitteldeutsche Walzwerk-Verband die Preise erhöht hat. Die Umsätze waren auf den genannten Gebieten recht lebhaft. Banken behaupteten etwa die gestrigen Kurse. Von Eisenbahnen verloren Ostpreußen 2, Marienburger 1, Franzosen ca. 1½ Proz., die übrigen Bahnen wenig verändert. Von fremden Renten Italiener, Russen, Ungarn und Mexikaner fest. Russische Noten zogen 2 Mark an. Türkenlose verloren 1 Mark. Schiffahrtsaktien 1 Proz. niedriger. Im Kassaverkehr 4prozentige deutsche Anleihen höher, 3prozentige nicht behauptet. Northern-Pacific-Werthe zogen 1—1½ Proz. an. Industriepapiere fest bei lebhaftem Geschäft. Privatdiskont 2 Proz. Nachbörse still. — Wetter: schön, windstill.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 300¼. Disconto 192.30. Dresdner Bank 140.50. Lombarden 90¼. Ports 133.70. Ung. Gold 96.80. Portugiesen —.—. Italiener —. Siemens —. Reichsanl. —. Gallizi Dresden —. Ruhig.

Paris. (3 Uhr Nachm.) Rente 99.25. Italiener 76.10. Spanier 66⅝. Portugiesen 21.56. Türken 23.80. Türkenlose 107.50. Ottomanbank 627.00. Staatsbahn 692.50. Lombarden —.—. Matt.

Paris. Produkten (Schluß). Weizen per März 20.20, per Mai August 20.60, ruhig. Spiritus per März 37.00, per September-December 38.25, beh. Rüböl per März 59.25, per September-December 61.00, matt.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per März 140, per Mai 145. Roggen per März 103, per Mai 102.

New York. Der Hamburger Postdampfer „Rhaetia" ist heute wohlbehalten hier angekommen.

Friedrich & Glöckner empfehlen steinfreiche und Lackfarben, ausgewogen nur in unseren Detail-Geschäften: **Zwingerstrasse 15; Schäferstrasse 12; Lobtan: Tharandterstrasse 4.**

Dresdner Nachrichten.

Pfund's Kindermilch. Trocken-fütterung.
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautnerstr. 79.

Nr. 80. Zeite 2. Mittwoch, 21. März 1894

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König nahm im Laufe des gestrigen Vormittags die Vorträge der Herren Staatsminister in Villa Strehlen entgegen.

— Ihre Majestät die Königin beehrte vorgestern die Möbelfabrik von Udluft u. Hartmann, Königl. Hoftischler, Hahnebergstraße, mit ihrem Besuche.

— Vorgestern trafen Se. Durchlaucht Prinz Heinrich von Schönaich-Carolath und Ihre Durchlaucht Prinzessin von Schönaich-Carolath hier ein und nahmen Wohnung im Hotel du Nord.

— Heute werden Ihre Durchlauchten der Prinz und die Frau Prinzessin von Hohenzollern zum Besuche Ihrer Königl. Majestäten hier eintreffen und in der Königl. Villa Strehlen Wohnung nehmen.

— Ihre Durchlaucht die Prinzessin Feodora von Schleswig-Holstein beehrte vorgestern das Magazin des Hoflieferanten J. Olivier mit ihrem Besuche und nahm die reichhaltige Osterausstellung in Augenschein.

— Der Kommandeur des in Oschatz in Garnison liegenden 1. Ulanenregiments, Oberst v. Stieglitz, ist aus seiner bisherigen Stellung geschieden und mit Ende voriger Woche nach Thorandt übergesiedelt.

— Vorgestern besuchte Se. Excell. Staatsminister v. Metzsch zu einer Besichtigung der Diensträume der Königl. Amtshauptmannschaft sowie des Domes Freiberg.

— Der Wild- und Geflügelhändler Hermann Lindner, Heinrichstraße 1, ist zum Hoflieferanten Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August ernannt worden.

— Der herrschaftliche Diener Johann Ludwig Ernst Philipp in Dresden erhielt für langjährige treue Dienste in der Wohl. Geheimrath Le Maistre'schen Familie als Auszeichnung die silberne Medaille verliehen. Die Aushändigung ist gestern an Rathsstelle in Gegenwart des Herrn Polizeipräsidenten Le Maistre erfolgt.

— Zu dem Zusammenschluß der sächsischen Ordnungsparteien gegen die Sozialdemokratie schreibt die „B. B. Ztg.": „Das Vorgehen der staatserhaltenden Parteien Sachsens gegen die Sozialdemokratie innerhalb wie außerhalb des Landtags ist eine bedeutsame Einschaltung in unserem innerpolitischen Entwickelungsgang. Immer mehr bricht sich die Erkenntniß Bahn, daß alle kleinen Differenzen und Schattirungen, welche die einzelnen Ordnungsparteien trennen, selbst die Interessenverschiedenheiten, vor dem Ansturm verschwinden müssen, der von jener Seite droht, auf der man nur ein Beisammen kennt, das Errungene umzustürzen, den natürlichen Wiederpreis kampfhaft zu unterbrechen und ihn in ungesunde Bahnen zu lenken. Eine verführte, irrende Menge wird, wenn sie in imponirender Zahl auftritt, nicht weniger gefährlich, auch wenn diese Menge in letzter Linie gegen ihr eigenes Heil kämpft; denn bis ihr diese Erkenntniß aufgeht, ist eben ein Blatt der Geschichte wieder mit Gräueln aller Art gefüllt. Das Vorgehen in Dresden wird, so hoffen wir, Nachahmung finden und noch mehr, es wird bei uns die Anregung bieten zum Schlagen der Brücke, auf der sich die heutigen Gegner im Reichstage zu gemeinsamem Wirken im Interesse des Gesammtvaterlandes wiederfinden werden. Soll eine Gesundung in der Umgestaltung unseres Parteilebens eintreten, kann dies nur in der angedeuteten Weise erfolgen, denn hier stehen Allen gleich werthvolle Interessen auf dem Spiele."

— Aus der letzten Gesammtrathssitzung am 13. ds. Mts. Durch die im vergangenen Jahre unter Leitung des Bauraths Salbach fortgesetzten Untersuchungen der Boden- und Grundwasserverhältnisse ist festgestellt worden, daß auf dem für das neue Wasserwerk in Aussicht genommenen Ueerlande in Tolkewitz eine Anlage errichtet werden kann, welche die Lieferung von 30000 Kubikmtr. Wasser täglich gewährleisten, wenn das Besitzthum der Stadt durch Erwerbung der östlich und westlich an dasselbe angrenzenden Parzellen erweitert und hierdurch die künftige Errichtung weiterer 6 Tiefbrunnen in der erforderlichen Entfernung von mindestens 100 Metern ermöglicht wird. Durch Sachverständigen-Gutachten ist ferner bestätigt worden, daß die Beschaffenheit des zu gewinnenden Wassers allen Anforderungen entspricht, welche an ein gutes Trink- und Nutzwasser gestellt werden können. Nach der ursprünglichen Planung war die Errichtung eines Wasserwerks mit einer täglichen Wasserförderung von 21000 Kubikmtr. in Aussicht genommen. Da das bestehende Wasserwerk, welches seiner Zeit für eine Leistungsfähigkeit von täglich 20000 Kubikmtr. eingerichtet wurde, bereits im Jahre 1892 im täglichen Höchstbedarfe mit 42244 Kubikmtr. in Anspruch genommen worden ist und nach den vorliegenden statistischen Erhebungen der Wasserbedarf entsprechend der weiteren Bevölkerungszunahme bereits in 25 Jahren sich nahezu verdoppelt haben wird, so empfiehlt es sich, das neue Wasserwerk von vornherein derartig einzurichten, daß es künftig ohne Wiederbeseitigung Anfangs gebauter Anlagen und ohne Betriebsstörungen auf den höchsten Stand der Leistungsfähigkeit von 40000 Kubikmtr. gebracht werden kann. Zu diesem Zwecke wird vorgeschlagen, das neue Wasserwerk zunächst zwar nur zur Hälfte seiner vollen Leistungsfähigkeit, also für eine Wasserbeschaffung von 20000 Kubikmtr. täglich, in Angriff zu nehmen, hierbei aber das Maschinengebäude und die Hauptwasserrohrleitung von vornherein auf eine tägliche Abgabe von 40000 Kubikmtr. einzurichten und die künftige Erweiterung des Wasserwerks schon jetzt durch Ankauf des hierzu nöthigen Areals zu sichern. Die Ausführungskosten einer solchen Planung belaufen sich, abgesehen vom Grunderwerb, nach vorläufiger Schätzung auf rund 1,800000 M., d. i. im Verhältnisse zur ursprünglichen Planung 200000 M. mehr. Der Rath beschließt, 11 Parzellen des Flurbuchs für Tolkewitz, ungefähr 7 Hektar, anzukaufen und die hierzu erforderlichen Mittel an zusammen 156,775 M. 63 Pfg. aus dem Erweiterungsfonds des Wasserwerks zu bewilligen und mit der speziellen Planung und Veranschlagung des Wasserwerks auf Tolkewitzer Flur in dem oben dargelegten Umfange den Baurath Salbach zu beauftragen. — Nachdem man zur Förderung des Großhandels mit Fleisch, Wild, Seefischen und dergleichen und zur Aufnahme desselben in die Hauptmarkthalle es als nothwendig erkannt hat, die letztere mit einer Kühl- und Gefrier-Anlage zu versehen, hat das Hochbauamt hierüber Planung und Kostenanschlag vorgelegt. Die Kühl- und Gefrier-Räume werden durch Luft- und Korksteinschichten zwischen Ziegelmauerwerk gegen das Eindringen der Wärme geschützt und zwecks Vornehmung einzelner abgeschlossener Theile durch drahtvergitterte Scheidewände mit Schiebethüren in verschiedene große Zellen getheilt. Die Temperatur soll, und zwar bei jeder Außentemperatur, in den Kühlräumen 2 bis 5 Grad Celsius über Null und in den Gefrier-Räumen 5 bis 7 Grad unter Null betragen. Der Rath bewilligt zu dieser Anlage 218000 Mark.

— Trotz Schnee und Eis, die uns in den letzten Tagen noch einmal beschieden waren, hat der Frühling gestern laut Kalender seinen Einzug gehalten. Die ersten Blumen blühen draußen im Freien, und wenn auch der Winter in hinterlistiger Weise noch einzelne seiner Freischärler losläßt, so kann er doch nichts mehr daran ändern, daß sein lieblicher junger Gegner das Feld erobern wird. Wie in einem regelrechten Feldzuge auch noch nach dem allgemeinen Waffenstillstande einzelne unbotmäßige Marodeure heimtückisch aus dem Hinterhalte hervorbrechen und den nichts ahnenden Gegner meuchlings überfallen, aber damit an dem allgemeinen Siege nichts ändern können, so wird es auch jetzt nach dem beendeten Kampfe der beiden Naturgewalten wohl noch hin und wieder vorkommen, daß ein eisiger Nordost einige der Frühlingsvorposten überfällt. Deswegen bleibt es aber doch Frühling, und „weiße Ostern" sind hoffentlich nur das Gebilde einer frostigen Phantasie. Sowohl die Erlen, als auch die Haseln haben ihre Blüthen geöffnet. Sonnige Wiesenhänge fangen bereits an sich zu färben, die Saat erhebt sich in saftigen Halmchen, und zarte grüne Spitzen lugen aus den schwellenden Knospen hervor. Sei gegrüßt, du erstes Frühlingsgrün, das uns nach langer, schwerer Zeit nun endlich die Erfüllung langgehegter Hoffnung auf eine bessere Zeit bringt. In kürzester Frist werden nun sicherlich auch die ersten Blumen von Anemone und Schlüsselblume, von Märzveilchen und Schneeglöckchen erscheinen. Nicht lange mehr wird es dauern, dann kleiden sich auch die übrigen Sträucher und Bäume in die zarte, lichte Hoffnungsfarbe und lassen uns alle Trübsal und Beschwerden des Regiments des Winters vergessen. Laut jubelt das Herz: Der Frühling, der Frühling zieht ein!

— Gewerbeverein. Die vorgestrige Versammlung bot ein vom gewöhnlichen Rahmen der Montagsvereinigungen wesentlich abweichendes Bild; sie galt der Jahresschlußfeier der Gewerbeschule. Den Mittelpunkt der Versammelten bildeten demgemäß die abgehenden Schüler der genannten Anstalt, deren außerordentlich stattliche Zahl den großen Mittelsaal des Gewerbehauses gänzlich füllte. Angehörige der scheidenden Zöglinge und zahlreiche Mitglieder des Gewerbevereins, der bekanntlich eine Art Patronatvereinigung für die Gewerbeschule ist, füllten die übrigen Räume des Saales und der Galerie bis auf den letzten verfügbaren Platz und folgten mit lebhaftestem Interesse den mannigfachen rhetorischen und musikalischen Darbietungen, aus denen sich die würdige Feier zusammensetzte. Den musikalischen Theil („Dankgebet" von Kremser, Largo von Händel und „Gewerbeschüler-Marsch" von Trenkler) führte in bekannter Meisterschaft die Gewerbehauskapelle unter ihrem oft erprobten Führer A. Trenkler, sowie eine unter Leitung des Chordirektors Herrn Schulze stehende Männerchorvereinigung (Hymne „Mit dem Herrn fang' Alles an" und „Wanderlied" von Mendelssohn) aus. Als Hauptansprache richtete Herr Gewerbeschullehrer Kretzschmar an die abgehenden Schüler warm empfundene Worte ernster Mahnung, denen er drei Sinnsprüche des altbritischen Weisen Merlin zu Grunde legte: „Befleißige dich, Kenntnisse zu erwerben, denn Kenntniß ist Macht; — übe die Tugend, denn sie bringt Frieden; — sei ein treuer Bürger deines Vaterlandes!" Im Auftrage des Schulausschusses gab sodann Herr Maler Hans die vom Lehrerkollegium festgesetzten Schüler-Auszeichnungen bekannt, die in einer silbernen Medaille (Mechaniker Ernst Mögel), drei broncenen Medaillen (Tischlr Carl Bretschneider, Tischler Max Israel und Maschinenbauer Johannes Lpitz), zahlreichen Bücherprämien und vielen schriftlichen und mündlichen Belobigungen bestanden. Ein Schüler brachte alsdann in schlichten, herzlichen Worten der Anstalt und ihren Förderern den Dank der Schülerschaft zum Ausdruck, worauf in Stellvertretung seines erkrankten Vaters, des treuverdienten Direktors R. W. Clauß, der Gewerbeschullehrer Herr Paul Clauß jun. Allen, die im verflossenen Schuljahre helfend und fördernd der Schule ihre Kraft und ihr Interesse zu Theil werden ließen, freundliche Worte des Dankes widmete. Nachdem ein allgemeiner Choralgesang, begleitet von der Gewerbehauskapelle, in mächtigen Klängen den Saal durchbraust hatte und damit der ernste Theil der Feier beschlossen worden war, blieben noch Viele der Anwesenden in geselliger Weise versammelt. — Montag den 2. April findet die letzte Wintersammlung des Gewerbevereins statt, in welcher der Afrikareisende Dr. Zintgraff über „Der Transvaal und seine Bedeutung für Deutschland" sprechen wird.

— Ein zahlreiches Auditorium hatte sich am Sonntag Abend in Braun's Hotel eingefunden, um den Vortrag des Herrn Dr. E. Schaarschmidt aus Leipzig über das Thema: „Was ist Geist und Seele?" zu hören. Der Herr Vortragende schilderte zunächst die großartigen Errungenschaften unserer Zeit auf naturwissenschaftlichem Gebiete, um schließlich bei der Elektricität stehen zu bleiben, die er als das große X, die unbekannte Größe der Zukunft bezeichnete. Während Griechen und Römer blos gewußt, daß dem Bernstein (Elektron) die Kraft innewohne, leichte Körperchen anzuziehen und ein bei der Stadt Magnesia gefundener Eisenstein eine anziehende Wirkung auf Eisen ausübe, seien wir heute bereits im Stande, mit Hilfe dieser geheimnißvollen, durch den Telegraphen dienstbar gemachten Kräfte den Erdball zu umspannen und vermöge der Geschwindigkeit des elektrischen Stromes gleichsam allgegenwärtig zu sein. Aus dem Zeitalter des Dampfes sei der Mensch eingetreten in das Zeitalter des Blitzes und es sei kein Zweifel, daß dies Gott so gewollt. Wer könne wissen, ob dieser Himmelskraft nicht auch die Lösung der so viel erörterten sozialen Frage vorbehalten sei. Ein Gebiet, auf dem die Elektricität zweifellos eine bedeutende Rolle spiele, das sei der Geist, das sei die Seele des Menschen. Das ganze Nervensystem, jene feinweiche Masse, sei nichts weiter, als eine kunstvolle Telegraphenleitung, in der die Nervenknoten die Stelle der Stationen einnehmen, und zwar handle es sich um eine Doppelleitung, um sensible Nerven, die von den Gliedern nach dem Gehirn und um motorische Nerven, die vom Gehirn nach den Gliedern führen. Als der Mensch den elektrischen Telegraphen erfunden habe, da habe er bereits ein viel kunstvolleres Telegraphenwerk in sich getragen, dessen Hersteller Gott selbst sei. Das, was in den Nerven strome, sei ein nicht sichtbarer und nicht wägbarer elektrischer Aether, der darin zirkulire, wie das Blut in den Adern. Diese Auffassung lasse ein neues Licht gewinnen über das Wesen Gottes selbst, der ein Geist sei und das ganze Weltgebäude erfülle. Die Erkenntniß der elektrischen Natur frische den Glauben wieder auf. Der elektrische Aether sei das Unvergängliche im Menschen, das sich im Tode von ihm trenne und damit gelange man, so schloß Redner seine mit Beifall aufgenommenen Ausführungen, an die Schwelle des Jenseits, dem Gegenstande seines zweiten Vortrages.

— In Anwesenheit Ihrer Majestät der Königin, der Präsidentin des Albertvereins und Ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin von Pfugk, sowie des Directoriums des Albertvereins, Mitgliedern des Ausschusses und anderer Mitglieder des Vereins fand vorgestern Nachmittag 2 Uhr im Carolahause die Prüfung der Lehrschwestern statt. Dieselbe wurde von dem Assistenzarzte 1. Klasse, Herrn Dr. Weipert, geleitet und verlief vollständig befriedigend, sodaß den Zöglingen sämmtlich die erste Censur ertheilt werden konnte.

— Die Ausstellung des Frauen-Erwerbsvereins im Weißen Saale des Helbig'schen Etablissements am Theaterplatze, die morgen ihr Ende erreicht, erfreut sich zahlreichen Besuches, und der theilweise Verkauf der Schülerarbeiten geht flott von Statten. Gestern Vormittag halb 12 Uhr besuchte Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit Frau Prinzessin Friedrich August in Begleitung Ihrer Excell. der Frau Oberhofmeisterin Freifrau v. Reitzenstein die Ausstellung. Die hohen Besucherinnen wurden bei der Auffahrt von dem Pächter des Etablissements, Herrn Traiteur Müller, empfangen und von den Vorstandsdamen in den Ausstellungssaal geleitet. Gegen 3 Uhr ward die Ausstellung von Ihrer Majestät der Königin ebenfalls mit großem Interesse besichtigt. Sowohl Ihrer Majestät der Königin als Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Frau Prinzessin wurden von dem Töchterchen des Herrn Müller kostbare Blumenbouquets überreicht.

— Die Herren Geh. Medizinalrath Dr. Günther, Präsident des Landes-Medizinalkollegiums, und Bezirksarzt Dr. Hesse sind gestern Vormittag zum internationalen medizinischen Kongreß nach Rom gereist. Von sächsischen Irrenärzten begaben sich dahin: Obermedizinalrath Dr. Weber-Sonnenstein, Medizinalrath Dr. Lehmann-Untergöltzsch und Dr. Näke-Hubertusburg, sowie der Direktor der Heilanstalt Lindenhof bei Kyswitz, Dr. med. Pierson. Vom General-Sekretariat des Kongresses ist die erste Nummer der offiziellen Kongreßzeitung, die alle auf den Kongreß bezüglichen Mittheilungen in italienischer, französischer, deutscher und englischer Sprache enthält, zur Ausgabe gelangt. Das „Giornale ufficiale" wird, wie die medizinische Wochenrundschau „Medico" schreibt, während des Kongresses täglich erscheinen und die Programme der Sektionen, die Auszüge der Sitzungen, die Tagesordnungen und Auskünfte enthalten. Die 12 große Seiten umfassende erste Nummer darf als ein äußeres Zeichen dafür gelten, mit welcher Umsicht, Sorgfalt und Mühewaltung die nöthigen Vorbereitungen für den Kongreß getroffen worden sind. Die Betheiligung am Kongresse verspricht eine glänzende zu werden.

— Anläßlich des am zweiten Osterfeiertage bei Reick stattfindenden Frühjahrs-Rennens des Dresdner Rennvereins werden seitens der Staatsbahnverwaltung Personen-Sonderzüge von Dresden-Altstadt nach Reick und zurück nach Bedarf abgelassen werden und zwar in der Richtung nach Reick vom Böhmischen Bahnhofe von Nachmittag 1 Uhr 30 Min. an und in der Richtung von Reick von Nachmittag 5 Uhr 30 Minuten an. Die Fahrkarten, welche in zweiter Klasse 60 Pfennig und in 3. Klasse 40 Pfennig kosten, können bereits von Ostersonnabend, den 24. d. M., ab von den Fahrkartenschaltern des Böhmischen Bahnhofes entnommen werden.

— Zu den Dresdner Rennen am zweiten Osterfeiertag geht ein Sonderzug am Montag Vormittag 9 Uhr 23 Minuten von Berlin ab, der direkt bis zur Rennbahn weitergeführt wird. Die Rückfahrt nach Berlin erfolgt ebenfalls mittelst Sonderzuges, der Nachts 12 Uhr in Berlin eintreffen soll. Zur Rückfahrt können jedoch auch sämmtliche Personenzüge über Elsterwerda, ausgenommen die Schnellzüge, benutzt werden. Die Preise für die Hin- und Rückfahrt betragen: 1. Kl. 11,30 Mk., 2. Kl. 10,70 Mk., 3. Kl. 7,20 Mk. Eisenbahnfahrkarten, sowie Billets und Programme zur Rennbahn sind vorher in der Berliner Filiale des „Deutschen Sport" Kronenstraße 16 zu haben.

— In dieser Woche findet eine öffentliche Stadtverordnetensitzung nicht statt.

— Die Hausirer, welche jahraus jahrein hier in den Schankwirthschaften u. s. w. ihre Waaren ausbieten, gelten im Allgemeinen von Alters her für ehrliche Leute, die sich auf reelle Weise ihr Brot zu verdienen suchen. Daß jedoch auch hier keine Regel ohne Ausnahme ist, bewies ein Vorgang, der sich vor einigen Tagen in einer Wirthschaft der inneren Stadt abspielte. Ein dort verkehrender Gast kaufte einer alten Hausirerin einen Gegenstand ab und legte dann sein Portemonnaie mit über 20 M. Geldinhalt neben sich auf ein Tischchen. Von dort wurde es von der fraglichen Händlerin beim Fortgehen entwendet. Sie hatte sich dabei jedoch so ungeschickt benommen, daß der Verdacht bald auf sie fiel. Sie wurde nachträglich ausgemittelt und mußte den Diebstahl auch zugestehen. Das Geld hatte sie dazu benutzt, um ihre rückständige Miethe zu bezahlen.

— Am 1. April tritt die neue reichsstrafgesetzliche Bestimmung in Kraft, wonach solche Familienväter strafrechtlich verfolgt werden können, die in der Lage sind, ihren Angehörigen den nothwendigen Unterhalt zu gewähren, die aber gleichwohl ihre Familie der Armenpflege überlassen. Die Armenverwaltungen werden gewiß schon in ihrem eigenen Interesse dafür sorgen, daß diese Befugniß überall zur Anwendung gelange und daß gegen pflichtvergessene Ehemänner und Väter mit aller Schärfe vorgegangen werde.

— Den Besitzern der neben dem Oberpostdirektionsgebäude gelegenen Grundstücke an der Annen- und Marienstraße bis zu demjenigen der Firma Kästner und Köhler ist nunmehr, nachdem der Reichstag den Ankauf genehmigt, die Aufforderung zugegangen, ihre Grundstücke am 1. April zu dem bereits vor Jahren mit ihnen vereinbarten Preise an den Reichspostfiskus abzutreten.

— Der Historikertag, welcher in den Tagen vom 28. bis 31. März in Leipzig stattfinden soll, verspricht außerordentlich zahlreich besucht zu werden. Die Anmeldungen beliefen sich Mitte März bereits auf ca. 170. Vertreten sind unter den Angemeldeten Professoren der historischen Fächer (der politischen wie der kulturgeschichtlichen) fast aller Universitäten, zahlreich sind auch die Namen von Archivaren und Bibliothekaren. Nicht minder haben sich viele Historiker von Gymnasien und verwandten Schulen gemeldet. Besonders erfreulich ist, daß auch die ehemals deutschen Außenländer vertreten sein werden, so Flandern und Holland, und daß die Betheiligung aus Oesterreich sehr lebhaft ist.

— Zum Besten von Liebesgaben für die St. Pauli-Gemeinde hatte der Geselligkeitsverein „Edelweiß", Dresden-Klotzsche, einen Unterhaltungsabend im Saal des Schützenhauses veranstaltet. Aeußerst zahlreich war die Betheiligung, sodaß der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt war. Eröffnet wurden die Vorträge durch die Ouverture aus Oberon, arrangirt für Violine, Violoncello und Piano. Mehrere Zwiegespräche, Duette für Schlag- und Streichzither, Duette für Sopranstimmen und das Duett der „goldene Hochzeitsmorgen", ein Charakterbild „Der Verschwender", sämmtliche Darbietungen von Mitgliedern des Vereins Edelweiß ausgeführt, erfreuten sich eines reichen, wohlverdienten Beifalls. Ein schönes Schlußbild, dargestellt von 7 Damen des Vereins, verbunden mit dem Festgedicht: „Des sächsischen Krieges Traum in der Nacht vor dem Friedensschlusse 1870/71" veranschaulichte in begeistert-patriotischer Weise die Göttin Germania, wie dieselbe in siegesstolzer Haltung die Wacht am Rheine hält. Das begleitende Gedicht, welches sehr ausdrucksvoll von einer jungen Dame gesprochen wurde, übte eine volle Wirkung auf alle Zuhörer aus. Ein langanhaltender Beifall lohnte die Veranstalter des Unterhaltungsabends für ihre vielen aufgewendeten Mühen, und dürfte auch der pinanzielle Ertrag für den wohlthätigen Zweck ein erfreulicher sein.

— Der verstorbene Hofjuwelier Sachwall hat auch dem Augenkranken-Heilverein 500 Mk. vermacht.

— Vom 19. bis 22. August d. J. findet in Dresden das erste große Wettinbundesschießen des Wettinbundes der Schützenvereine Sachsens statt. Die Dresdner privil. Scheibenschützengesellschaft hat in dankenswerther Selbstlosigkeit übernommen, dasselbe auszurichten. Eine rege Betheiligung ist zu erwarten; auch sind schon mehrere Ehrengaben und Preise zugesichert. Es ist zuzurufen, daß die Schützen Sachsens sich bei diesem Feste noch enger an einander schließen, und wünschen wir dem Ganzen ein gutes Gelingen.

— Seit gestern ist der Betrieb der Sekundärbahnlinie Herrnhut-Bernstadt abermals gestört. Diesmal sind jedoch nicht Schneeverwehungen die Ursache der Betriebseinstellung, vielmehr ist letztere dadurch hervorgerufen worden, daß sich an dem nahe Bernstadt befindlichen Einschnitte größere Felsmassen lösen und den Bahnverkehr gefährden. Die Felsabstürze sind doch wohl die Folge der großen Nässe, die durch das eingetretene Schmelzen der bedeutenden Schneemassen herbeigeführt wird. Der Zugsverkehr muß deshalb bis auf Weiteres eingestellt bleiben.

— Aus Rötha schreibt man: Der hiesige, sehr rührige, unter Leitung des Herrn Buchdruckereibesitzers G. Apitz stehende Gewerbeverein hat es sich zu seiner ganz besonderen Aufgabe gemacht, auswärtigen Großgewerbtreibenden bei Errichtung neuer Fabriken u. dergl., sofern der Ankauf von dazu passenden Grundstücken gewünscht wird, nach jeder Weise behilflich zu sein. Die Stadt Rötha eignet sich vermöge ihrer günstigen Lage an der Königl. Sächs. westlichen Staatsbahn (Station Böhlen-Rötha), wie wohl selten ein Ort in unmittelbarer Nähe der Stadt Leipzig, zur Anlage obengenannter Unternehmungen ganz besonders. Die Arbeitskräfte sind in hinreichender Anzahl unter ganz bescheidenen Ansprüchen zu haben. Die Pleiße fließt getrennt in zwei Armen unmittelbar an der Stadt vorbei, ohne daß diese billige Kraft in hinlänglicher Weise bis jetzt ausgenutzt worden wäre. Grund und Boden ist billig zu haben, und dabei sind die Lebensmittelpreise im Gegensatz zu denen der Großstadt billige zu nennen. Es sind dies alles Fragen von so weitgehender Bedeutung für Unternehmer, daß Vielen dieser Hinweis recht willkommen sein dürfte. Sind obengenannte materielle Bedingungen beachtenswerth, so dürften auch andererseits von Seiten der Stadt alle Vorbedingungen erfüllt sein, die ein behagliches Leben in unserer Stadt voraussetzen. Wir haben eine ausgezeichnete Bürgerschule und für höhere Ansprüche eine Privatschule. Beide Anstalten befinden sich in bewährten pädagogischen Händen. Gesunde Waldluft, gute Verkehrswege und wie alle die Vorzüge noch heißen mögen, sind vorhanden. Kurz, es lebt sich hier sehr gut. — Thonlager von ganz besonderer Mächtigkeit und anerkannt ausgezeichneter Güte sind in unmittelbarer Nähe der Stadt, sodaß die Anlage von dergleichen Fabriken ganz besonders zu empfehlen ist. Daneben harrt ein Kohlenlager unter selten günstigen Abbauverhältnissen seiner Erschließung. Möchte doch dieser Hinweis für recht viele strebsame Leute Anlaß bieten, sich vertrauensvoll an obengenannten Verein bez. dessen Vorsitzenden zu wenden, welch' Letzterer mit Rath und That Jedermann gern behilflich sein wird und vermöge seiner Vertrauensstellung auch die nöthige Sicherheit bietet, ohne alle geschäftlichen Vortheile und unter absolutem Schweigen gern zu Diensten steht.

— In Pirna wurde am Sonntag in den Kreuzgartenanlagen der Leichnam eines anscheinend dem Arbeiterstande angehörigen Mannes im Alter von einigen 40 Jahren polizeilich aufgehoben. Da der Leichnam keine äußeren Verletzungen zeigt, so ist wohl anzunehmen, daß sich der Verstorbene am Sonnabend Nachmittag vermuthlich in angetrunkenem Zustande dort niedergesetzt hat, um auszuruhen oder auszuschlafen und daß in der Nacht infolge der Nässe und Kälte ein Herzschlag seinem Leben ein Ende gemacht hat.

— Gestern Morgen in der 8. Stunde sprang ein Mensch von etwa 20 Jahren bei Cotta in die Elbe. Zwei Bahnbedienstete zogen ihn aus dem Wasser und brachten den noch Lebenden zum Gemeindevorstand in Priesnitz.

— Infolge eines Schienenbruches im Tunnel bei Niederau mußten am Sonntag Abend die von Dresden nach Leipzig abgelassenen Personenzüge von Niederau bis Priestewitz auf dem unrechten Gleise verkehren und erfuhren hierdurch theilweise nicht unerhebliche Verspätungen.

— Am Freitag, Sonnabend und Sonntag hat in Zwickau die Feier des 25jährigen Bestehens des Königl. Sächs. Militärfeuerversicherungs-Vereins stattgefunden. Se. Majestät der König antwortete auf das Huldigungstelegramm: „Ich danke den Kameraden, die Meiner bei dem 25jährigen Stiftungsfest gedacht, herzlich für den Mir zugegangenen freundlichen Gruß. Albert".

— Der am Donnerstag in Königstein angeschwommene Leichnam ist als der des Fabrikarbeiters Josef Müller aus Schönpriesen rekognoscirt worden. Müller ist am 6. Februar ds. J. früh von Schönpriesen nach Neitomitz auf Arbeit gegangen, dabei in der Dunkelheit vom Wege abgekommen, in die Elbe gefallen und ertrunken.

— Chemnitz, 20. März. Eine in einer hiesigen Heilanstalt untergebrachte Frau hatte am Sonntag in Begleitung einer Wärterin einen Spaziergang nach dem Stadtpark gemacht. Plötzlich lief dieselbe davon, auf den Chemnitzfluß zu und stürzte sich an einer ziemlich tiefen Stelle in denselben hinein. Auf das Hilferufen der Wärterin eilte ein Herr aus einem benachbarten Grundstück herbei, sprang in's Wasser und holte die schon dem Versinken nahe Lebensmüde mit eigener Lebensgefahr an's Ufer. Den vereinten Bemühungen des Retters und der Wärterin gelang es, die Unglückliche wieder in's Leben zurückzurufen, worauf dieselbe nach der Anstalt zurückgebracht wurde.

— Leipzig, 20. März. Gestern Nacht hat ein 27jähriges, zu Dieskau geborenes und in L.-Lindenau in der Kaiser Wilhelmstraße in Stellung gewesenes Dienstmädchen Gift zu sich genommen. Dasselbe ist in das Krankenhaus gebracht worden und dortselbst 3 Uhr Morgens verstorben. — Heute früh hat sich ein 38jähriger, auf dem Petersteinweg hier wohnhafter Handelsmann aus Schneeberg in seiner Wohnung erhängt.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die „Köln. Volksztg.", die bisher über die latente Ministerkrisis zutreffend berichtet hat, erfährt neuerdings folgende Einzelheiten: Miquel soll der Nachfolger Caprivi's wer-

den, damit die durch Annahme des russischen Handelsvertrages erzürnten Konservativen wieder beruhigt werden. Zu Gunsten Miquel's werde angeführt, daß er erstens aus dem liberalen Lager hervorgegangen sei und daher noch immer hohes Ansehen bei den Liberalen genieße, auch selbst bei den Freisinnigen, die ihm bei seinem Amtsantritt wenigstens das Prädikat eines „völlig modernen Menschen" gegeben hätten; daß zweitens die Konservativen ihm volles Vertrauen schenkten und Herr Miquel auch als Nicht-Junker und Nicht-Grundbesitzer leichter und unbefangener agrarische Reformen durchsetzen könne als ein adeliger Großgrundbesitzer, und daß er drittens auch beim Centrum beliebt sei. — Die „Voss. Ztg." bemerkt dazu verstimmt: „Die Rechnung des ultramontanen Blattes mag annähernd richtig sein, nur in einem Punkte ist sicherlich ein Irrthum untergelaufen, nämlich in der Werthschätzung des Herrn Miquel von Seiten der liberalen Partei. Wir können umgekehrt behaupten, daß keinem konservativen Staatsmann in leitender Stellung von den liberalen Parteien ein so starkes Mißtrauen entgegengebracht wird wie dem liberalen Herrn Miquel."

Der Kaiser hat, wie gemeldet, am Montag die Garnison Berlins alarmiren lassen. Die Alarmirung kam vollständig überraschend. Die berittenen Schutzleute sprengten um halb 4 Uhr durch die Straßen nach dem Tempelhofer Felde; die Regimenter eilten auf den kürzesten Wegen in feldmarschmäßiger Ausrüstung nach dem großen Uebungsplatze, sodaß die großen Zugangsstraßen bald mit Truppen aller Gattungen erfüllt waren, kleinere Trupps, die nach den Schießplätzen 2c. abkommandirt waren, sah man aber noch um halb 5 Uhr durch die Friedrichstraße ziehen. Erst gegen 7 Uhr kamen die Truppen wieder von der Uebung zurück. Der Kaiser begleitete das 2. Garderegiment nach der Stadt zurück. Ein zahlreiches Publikum hatte sich in der Friedrichstraße angesammelt und begrüßte den Monarchen, der die Uniform des Leib-Gardehusarenregiments trug, mit lebhaften Hochrufen.

Der Kaiser ist gestern Morgen halb 9 Uhr nach Abbazia abgereist. Im Gefolge des Kaisers befinden sich: der Ober-Hof- und Hausmarschall Graf A. zu Eulenburg, der dienstthuende General à la suite Sr. Majestät und Kommandant des Hauptquartiers, Generalmajor v. Plessen; der Leibarzt Generalarzt Dr. Leuthold; der dienstthuende Flügeladjutant Oberstleutnant Frhr. v. Seckendorff. Ferner: der Admiral à la suite Sr. Majestät, Chef des Marinekabinets, Kontreadmiral Frhr. v. Senden-Bibran; der Flügeladjutant, Abtheilungschef im Militärkabinet, Oberst v. Lippe und der Königl. Gesandte Graf Philipp zu Eulenburg für das Auswärtige Amt und das Geh. Civilkabinet.

In Berliner Hofkreisen will man wissen, daß sich der Czar bei der am 19. April in Koburg stattfindenden Vermählung seiner Nichte, der Prinzessin Victoria Melitta von Sachsen-Koburg-Gotha, mit dem Großherzog von Hessen durch den Großfürsten-Thronfolger vertreten lassen werde. Der Hochzeitsfeier wird auch die jüngste Schwester des Großherzogs, die Prinzessin Alix von Hessen, beiwohnen. Bekanntlich ist neuerdings mit verstärkter Bestimmtheit das Gerücht aufgetreten, daß sich der russische Thronfolger mit dieser Prinzessin verloben werde. Vielleicht wird sich dieses wiederholt angekündigte, aber immer wieder wegen der konfessionellen Schwierigkeiten hinausgeschobene Ereigniß bei jener Zusammenkunft vollziehen. Die Prinzessin ist am 6. Juni 1872, der Großfürst-Thronfolger Nicolaj am 18./6. Mai 1868 geboren.

Die Auswechselung der Ratifikationen zum deutsch-russischen Handelsvertrag fand gestern im Auswärtigen Amte durch den Staatssekretär Frhrn. v. Marschall und den Botschafter Grafen Schuwalow statt. Der Vertrag ist gestern in Kraft getreten.

Bei dem Festmahle im Artushof zu Danzig brachte der Reichskanzler Graf v. Caprivi einen Trinkspruch auf die Danziger Bürgerschaft aus. Danzig habe in diesem Jahrhundert schwer gelitten, aber den Blick auf das gemeinsame Ganze nie verloren. Danzig, wie allen Hansastädten, gebühre die Anerkennung, daß während des ganzen Zollkrieges kein einziger Klageschrei zu Ohren der Regierung gekommen sei, weil man einsah, daß die Heimsuchung nothwendig sei, um an das große jetzt erreichte Ziel zu gelangen.

Gegenüber den Gerüchten von dem bevorstehenden Rücktritt des Grafen Caprivi erfährt die „Pol. Korr.", daß eine weitere Auszeichnung des Reichskanzlers als sichtbarer Beweis des unerschütterten kaiserlichen Vertrauens in naher Aussicht stehe.

Aus Anlaß der Annahme des Vertrages mit Rußland hat das Vorsteheramt der Kaufmannschaft zu Königsberg in Ostpreußen eine Glückwunsch-Adresse an den Reichskanzler Grafen Caprivi gerichtet.

Die geplante Festungsübung bei Thorn wird sich voraussichtlich als eine artilleristische Festungskriegsübung abwickeln, zu der im Ganzen drei Fußartillerie-Regimenter herangezogen werden; eine Betheiligung der übrigen Waffen wird dabei auf's Nothwendigste beschränkt werden. Durch die günstige Lage des bei Thorn erworbenen neuen Schießplatzes ist auch die Möglichkeit gegeben, bei der Uebung ein scharfes Schießen mit Geschützen schwersten Kalibers einzulegen. Endgiltige Bestimmungen sind jedoch bis jetzt darüber noch nicht getroffen worden; dasselbe gilt von einer etwaigen Betheiligung des Kaisers an der Uebung.

Die Matrikular-Beiträge für die einzelnen deutschen Staaten sind mit dem Reichshaushalts-Etat jetzt für 1894/95 wie folgt festgesetzt. Die eingeklammerten Beträge geben diejenigen Matrikularbeiträge an, welche nach dem Etat des Vorjahres, also für 1893/94 fällig waren. Preußen 234,159,022 (225,630,998) Mk., Bayern 50,332,892 (46,063,062) Mk., Sachsen 27,373,092 (27,258,123) Mk., Württemberg 18,217,186 (16,502,002) Mk., Baden 14,081,208 (13,381,213) Mk., Hessen 7,761,217 (7,354,687) Mk., Mecklenburg-Schwerin 4,520,473 (4,161,370) Mk., Sachsen-Weimar 2,548,843 (2,417,090) Mk., Mecklenburg-Strelitz 765,819 (698,604) Mk., Oldenburg 2,774,558 (2,632,657) Mk., Braunschweig 3,156,084 (3,101,240) Mk., Sachsen-Meiningen 1,749,552 (1,663,296) Mk., Sachsen-Altenburg 1,335,543 (1,287,288) Mk., Sachsen-Koburg-Gotha 1,614,181 (1,530,687) Mk., Anhalt 2,125,801 (2,109,342) Mk., Schwarzburg-Sondershausen 590,209 (553,494) Mk., Schwarzburg-Rudolstadt 671,431 (628,436) Mk., Waldeck 447,723 (414,825) Mk., Reuß ä. L. 490,522 (496,012) Mk., Reuß j. L. 936,499 (920,564) Mk., Schaumburg-Lippe 306,113 (293,710) Mk., Lippe 1,004,364 (955,847) Mk., Lübeck 597,851 (607,813) Mk., Bremen 1,410,429 (1,392,854) Mk., Hamburg 4,866,159 (5,166,408) Mk., Elsaß-Lothringen 13,660,949 (12,839,523) Mk.

Wie verlautet, geht das Reichsmarineamt mit dem Gedanken um, zur Abnahme von Flottenneubauten eine Revisions-Abnahme-Kommission zu schaffen, an deren Spitze der erste technische Beamte dieser Verwaltung treten soll. Es wird somit die Schiffsprüfungs- oder Abnahme-Kommission, deren Vorsitz ein Kapitän zur See führt, zur Prüfung des gesammten schwimmenden Flottenmaterials nicht mehr die letzte Instanz sein.

Durch die nunmehr auf Grund eines Abkommens zwischen Deutschland und Frankreich vollzogene Theilung des Hinterlandes von Kamerun erhält das deutsche Kamerungebiet einen Umfang von 496,000 Quadratkilometern, steht also nicht allzuweit hinter der Ausdehnung des Deutschen Reiches (540,000 Quadratkilometer) zurück. Deutschland bekommt eine Ufergrenze am Tsadsee von 60 Kilometer Länge, ferner das linke Ufer des Shavi vom 10. Grade nördlicher Breite an bis zu dessen Einfluß in den Tsadsee, endlich eine Uferstrecke am Sanga und damit die Möglichkeit des freien Dampfschiffverkehrs im ganzen Kongobecken. Der Vertrag sichert also Deutschland ein immerhin umfangreiches Gebiet zu.

Aus Abbazia wird unter dem 19. ds. M. gemeldet: Gestern war bei heiterem Himmel ein kalter, unfreundlicher Tag. Eine leichte Bora wühlte das Meer auf, das am Strandweg tosend brandete. Von auswärts waren wieder viele Gäste anwesend, um die Kaiserin und die Prinzen zu sehen, doch ging ihr Wunsch erst gegen Abend in Erfüllung, als der Wind etwas nachließ und die Kaiserin einen Spaziergang nach Ika unternahm. Um 8 Uhr früh stieß vom „Moltke" ein Kutter ab, mit den für den Gottesdienst nöthigen Geräthen und landete an der Villa Amalia. Um halb 10 Uhr fand in einem zur Kapelle umgewandelten Saale, Gottesdienst statt, dem die Kaiserin, der Kronprinz, das Gefolge und die Dienerschaft beiwohnten. Die hohe Frau geleitete nach dem Gottesdienst den Marinepfarrer Müller an den Kutter. Gestern Nachmittag machte die Kaiserin mit der Prinzessin und den drei jüngeren Prinzen nebst kleinem Gefolge in zwei Wagen eine Spazierfahrt gegen Lovrana hin, während die drei älteren Prinzen mit ihrem Erzieher am südlichen Strandwege promenirten. An Bord der „Moltke" erfolgte nach dem Schiffsgottesdienst die Konfirmation des Schiffsjungen Heinrich Horst. Grundsätzlich werden in der kaiserlichen Marine nur konfirmirte Schiffsjungen aufgenommen. Hier lag ein Versehen vor, das nachgeholt wurde. — Wegen des kalten Windes waren die Promenaden verödet, nur vor und im Café Quarnero drängte sich ein zahlreiches Publikum. Zur kaiserlichen Tafel waren keine Einladungen ergangen. Da die Bora sich gelegt hat, ist heute angenehmes, aber doch kühles Wetter.

Soweit man aus der Haltung der Börsenpresse entnehmen kann, scheint man in diesen Kreisen mit den Ergebnissen der Kommissionsberathung über die Börsensteuer im Allgemeinen ganz zufrieden zu sein. Man hatte dort offenbar schlimmere Beschlüsse befürchtet, als thatsächlich gefaßt worden sind. Insbesondere scheint man dort mit Genugthuung zu begrüßen, daß die im Regierungsentwurfe vorgesehene Verschärfung der Kontrolvorschriften von der Kommission verworfen worden ist. Gegenüber dieser Erleichterung, die damit der Börse gewährt wird, fallen die andererseits von der Kommission beschlossenen Verschärfungen, so namentlich die Erhöhung der Steuer auf ausländische Obligationen, nicht schwer in's Gewicht. Der erneute Aufschwung, den gegenwärtig die Börsengeschäfte genommen haben, läßt hoffen, daß die veranschlagten Mehreinnahmen aus der erhöhten Börsensteuer auch thatsächlich zu erzielen sein werden. Uebrigens werden im Plenum noch mehrfache Versuche gemacht werden, um eine weitere Erhöhung der Börsensteuersätze durchzusetzen.

In der Kammer der württembergischen Standesherren theilte der Finanzminister mit, wenn zur Deckung des Mehrbedarfs des Reiches im Betrage von 100 Millionen nur die Reichs-Stempelsteuer herangezogen würde, müsse Württemberg die direkten Steuern um ein Drittel erhöhen.

Nach dem neuesten Jahresbericht des „Offiziervereins" betrug der Umsatz des Waarenhauses im Geschäftsjahr 1892/93 5,358,334 Mk.; davon in eigenen Werkstätten hergestellt für 1,753,574 Mark, Verdienst an Uniformen, Ausrüstungs-Gegenständen 246,317 Mark, desgleichen an Civilkleidern, Luxus- und Exwaaren 415,266 Mark, der Gesammt-Bruttogewinn beträgt 742,000 Mark, die Geschäftsspesen belaufen sich auf 556,210 Mark, davon entfallen auf Gehälter 339,560 Mark, der verhältnißmäßig geringe Nettoverdienst ist 185,810 Mark, doch genügt derselbe zur fünfprozentigen Verzinsung von 2,840,000 Mark, in welcher Höhe Antheilscheine ausgegeben sind. Daß zahlreiche Kleinbetriebe durch diesen einzigen Großbetrieb vernichtet werden, versteht sich von selbst.

Anläßlich des gestern in Kraft getretenen russischen Handelsvertrages flaggten sämmtliche Fahrzeuge auf dem Brahefluße, sowie viele Privathäuser in Bromberg.

In den Wucherprozessen, welche sich in der nächsten Zeit vor dem Moabiter Strafgericht abspielen werden, dürften weniger die bewucherten Offiziere, als vielmehr die Wucherer selbst mit ihrem Heer von Agenten und Unteragenten sensationelles Interesse erregen. Es werden Machinationen bloßgelegt werden, welche auf das geradezu skandalöse Treiben dieses Auswurfs der Menschheit das erforderliche Licht werfen. Schon die Thatsache, daß ein Dr. jur. W., also ein Mann, von dem man anständige und ehrenhafte Gesinnung voraussetzen sollte, als Schlepper betheiligt sei, läßt auf Aufsehen erregende Dinge schließen.

Oesterreich. Der seit langen Jahren in Lemberg bestehende alt-ruthenische Studentenverein wurde wegen russenfreundlicher Umtriebe seitens der Behörde aufgelöst.

Frankreich. Das deutsch-französische Abkommen bezüglich der Kameruner Hinterlandssphäre veranlaßt die „Nation" zu folgendem Triumphrufe: „Dank dem Vertrage werden wir, sozusagen, die Herren des Tschadsee sein und unsere Kongo-Besitzung mit der des Sudan in Verbindung gesetzt haben. Wir verstehen sehr gut das Gefühl, welches die deutsche Regierung veranlaßte, die Veröffentlichung des Abkommens so lange wie möglich hinauszuschieben. Sie wollte durch fortgesetzte Indiskretionen die öffentliche Meinung vorbereiten. Es wird ihr ungefähr geglückt sein. Die deutsche Presse mag jetzt laute Rufe der Entrüstung aussto̧ßen, sie wird es nicht durchsetzen können, daß der Reichstag das Abkommen verwirft. Das ist ein erster Sieg und ein friedlicher: wir haben das Recht mit der Macht verbunden." Mit dem zweiten Sieg ist natürlich die Zurückgewinnung von Elsaß-Lothringen gemeint.

In Voiron bei Grenoble explodirte Sonntag Abend eine mit Minenpulver gefüllte Bombe. Der entstandene Materialschaden ist von beträchtlicher Höhe.

Italien. König Humbert hat am 14. d. M. sein 50. Lebensjahr vollendet. Der Tag wurde mit den herkömmlichen Feierlichkeiten begangen, am Vormittag fand auf dem Campo Militare die Truppenschau über die römische Besatzung statt, um Mittag begaben sich die Spitzen der Behörden zur Beglückwünschung ins Schloß, Abends gab das Auswärtige Amt der Diplomatie ein Festmahl, und in zahlreichen Vereinen wurden festliche Versammlungen abgehalten. Die Bevölkerung hat auch an diesem Tage wieder lebhafte Beweise ihrer Anhänglichkeit an das Königshaus gegeben; sie begrüßte den König und seine erlauchte Gemahlin auf dem Wege zur Truppenschau mit großer Wärme, und am Abend zog trotz des ungünstigen Wetters eine dichte Menge mit Musik und Fahnen vor das Schloß und brachte dem Monarchen stürmische Huldigungen dar. Es kann gerade diesmal mit besonderer Befriedigung festgestellt werden, daß in den Bedrängnissen der letzten Zeit das monarchische Gefühl des italienischen Volkes sich unerschütterlich bewährt hat. Die republikanischen Träume der Imbriani und Genossen finden in der großen Masse des Volkes keinen Widerhall; mit einer taktlosen Kundgebung gegen das Königthum hat sich der lärmende Volkstribun von Corato an demselben Tage in der Kammer nur allgemeine Mißbilligung zugezogen. Da nämlich die Sitzung um eine Stunde später als üblich begann, weil die Minister zur Gratulation nach dem Quirinal gefahren waren, hielt Imbriani es für angezeigt, hierin eine Unhöflichkeit gegen die „Majestät der Kammer" zu sehen, wofür ihn der Präsident Biancheri gründlich zurechtwies.

Die Gerüchte, daß der Papst an einem Influenza-Anfall erkrankt sei, entbehren jeder Begründung. Der Papst hat Sonntag Vormittag die Messe celebrirt und Nachmittags den Kronprinzen von Schweden empfangen.

Belgien. Ein Prozeß um 52 Millionen Francs hat vor dem Brüsseler Handelsgericht begonnen. Die Ursache des Streites ist folgende: Eine aus französischen Kapitalisten und Technikern bestehende Gesellschaft erwarb 1866 von der russischen Regierung die Konzession zum Bau der Eisenbahn von Kiew nach Baita; die Kosten dieses Unternehmens beliefen sich auf 240 Millionen Francs. Die Eisenbahn mußte 1870 in Betrieb gesetzt werden. Um diese Bedingung erfüllen zu können, verbanden sich die Konzessionäre mit der Firma Cail u. Co. und der Gesellschaft von Fives (Lille), die einerseits Mitglieder der ersten Gesellschaft wurden, andererseits aber eine besondere Rechnung für die von ihnen zu liefernden Materialien, Schienen, Wagen, Lokomotiven 2c. führten. Als es zur Abrechnung kam, stellten sich ganz gewaltige Zahlenunterschiede heraus. Das Brüsseler Handelsgericht beauftragte 1891 drei Sachverständige mit der Prüfung der Abrechnung. Nach anderthalbjähriger Arbeit stellten diese Sachverständigen einen Bericht auf, dem zufolge die Firma Cail u. Co. und die Gesellschaft von Fives-Lille den übrigen Mitgliedern der Gelegenheitsgesellschaft noch 12 Millionen Francs schulden, deren Zinsen und andere Unkosten bis zum Juli 1893 auf 40 Millionen angelaufen waren, sodaß also die Gesammtforderung 52 Millionen Francs beträgt. Da die beiden Gesellschaften diese Forderungen nicht anerkennen, so kam es zu dem Prozesse, der jetzt begonnen hat und sich möglicherweise sehr lange hinziehen wird.

Das internationale Kolonialinstitut ist auf den 28. Mai nach Brüssel einberufen worden. Zehn Länder werden durch bevollmächtigte Abgesandte vertreten sein: Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Belgien, England, Frankreich, Italien, Holland, Spanien, Portugal und Brasilien. Die Tagesordnung dieser Tagung lautet: 1) die Frage der Handarbeit, Arbeitskontrakt, Miethsarbeit; 2) der Einfluß des Klimas auf die Fortschritte der Kolonisation. Die belgischen Kammern haben ein Jahrgehalt von 10,000 Francs bewilligt, um einen sachverständigen, in Kolonialfragen erfahrenen Belgier als Generalsekretär bei diesem Institute anzustellen.

Spanien. Bei einer Prozession in La Coruna feuerte ein gewisser Basquez unter den Rufen: „Es lebe die Anarchie!" mehrere Pistolenschüsse auf die in der Prozession getragenen heiligen Bilder. Der Attentäter wurde verhaftet und wäre beinahe gelyncht worden.

Die Eingeborenen der Insel Mindanao (Philippinen) haben die Spanier bei Pantar angegriffen. 200 Eingeborene sollen in dem Kampfe getödtet sein. Auf Seiten der Spanier wurden ein Mann getödtet und mehrere verwundet.

England. Im Unterhause kündigte der Civillord der Admiralität Robertson den Beschluß der Regierung an, die 48stündige Arbeitswoche in den Marinewerkstätten einzuführen.

Rußland. Das Plenum des Reichsraths nahm das Projekt der Umwandlung des Domänen-Ministeriums in ein Ministerium des Ackerbaues und der Reichsdomänen an.

In einem Hause der Vorstadt Welikaja von Nischni-Nowgorod wurde eine Falschmünzerbande von fünf Personen verhaftet. Viele falsche Fünf- und Zehnrubelscheine wurden vorgefunden.

Bulgarien. Der Wiener Gynäkologe Professor Schauta theilt mit, die Nachricht, er habe an der Fürstin von Bulgarien eine Operation vollzogen, sei unrichtig; er habe die Operation nicht vornehmen können, da diese lebensgefährlich gewesen sein würde. Er sei überzeugt davon gewesen, daß die Besserung auch ohne operativen Eingriff erfolgen werde. Diese Ansicht wurde durch ein aus Sofia eingetroffenes Telegramm bestätigt, das eine entschieden günstige Wendung des Krankheitsprozesses meldet.

Afrika. Am Sonntag wüthete an der Küste von Algier ein orkanartiger Sturm. Der englische Dampfer „Habur" strandete an einem Felsen und sank sofort.

Kunst und Wissenschaft.

† Seit Kurzem erschien die bereits angekündigte Schrift von Prof. Karl Woermann: „Was uns die Kunstgeschichte lehrt". (L. Ehlermann). Dieses hochinteressante Werk verdient von allen Kunstfreunden gelesen zu werden. Wir theilen zur Einführung desselben einen Abschnitt aus dem Kapitel: „Die Nachwelt als Richterin" mit: Der Verfasser spricht von den künstlerischen Modegeistern und wie oft Zeitströmungen die hervorragendsten Meisterwerke verdunkeln konnten. Er schreibt: „Eine Verdunkelung solcher Art trat z. B. in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts ein, als Winckelmann, dessen Verdienste um die Erforschung der griechischen Kunst und um die Benutzung der deutschen Sprache nicht hoch genug angeschlagen werden können, es ausgesprochen hatte, daß alles Heil der Kunst nur auf der Nachahmung der alten Griechen beruhe, — als Lessing, zu dem wir emporschauen, auch wo wir ihm widersprechen, in seinem „Laokoon" nur die Kunstregeln, die er den alten Griechen entlehnen konnte, anerkannte und geradezu aussprach: „Was ihre Künstler gethan, wird mich lehren, was die Künstler überhaupt thun sollen", — als Mengs, dessen Gemälde seinen Schriften entsprechen, Anfangs nur Raphael, Tizian und Correggio, später auch noch die Alten als Vorbilder für die neuere Kunst hinstellte. Mengs war in Worten und Werken die großartigste Verkörperung der Verblendung, die eine ganze Zeit befallen kann. Und der Mengsismus und die Winckelmannia richteten solche Verheerungen in den Geistern ihrer edelsten und bedeutendsten Zeitgenossen an, daß selbst der größte Deutsche, Goethe, in den Strudel des Klassizismus hineingerissen wurde, um sich erst in seinem Alter wiederzufinden. Wie groß tief und herrlich stellte sich noch 1771 der 22jährige Goethe die nationale Kunst vor, als er in seinem Aufsatz „Von deutscher Baukunst" die denkwürdigen Worte schrieb: „Diese charakteristische Kunst ist nun die einzige wahre. Wenn sie aus inniger, einiger, eigener, selbstständiger Empfindung um sich wirkt, unbekümmert, unwissend alles Fremden, da mag sie aus rauher Wildheit oder aus gebildeter Empfindlichkeit geboren werden, sie ist ganz und lebendig!" Wie ganz anders empfand er ein Menschenalter später, als er ganz im Bann des Klassizismus, seinen Hinweis auf die „Antike" als den Urquell aller Schönheit mit den Worten schloß: „Jeder sei auf seine Art ein Grieche, aber er sei's" und als er um 1813 sich der Zeit, in der er jenen Aufsatz von „deutscher Baukunst" schrieb, mit den Worten erinnerte: „Alles dieses und was daraus folgt, war tief und wahr empfunden, ist aber einseitig und ungerecht ausgesprochen!" Wie ergreifend aber kehrte er 1823 in seinem zweiten, seinem Altersaufsatz „Von deutscher Baukunst" dem Kölner Dom gegenüber zu den Empfindungen seiner Jugendzeit zurück. Fast als wolle er seine Abtrünnigkeit entschuldigen, sagt er: „Seit meiner Entfernung von Straßburg sah ich kein wichtiges imposantes Werk dieser Art. . . . so lebte ich viele Jahre solchem Kunstzweige entfernt, wo nicht gar entfremdet"; und als sei ihm eine neue Offenbarung aufgegangen, bricht er im Chor der gothischen Kirche, „wo das Vollendete uns mit überraschender Harmonie anspricht", in die Worte aus: „Da erstaunen wir fröhlich, da erschrecken wir freudig und fühlen unsere Sehnsucht mehr als erfüllt." — Der Kampf der Jungen und Jüngsten mit den Alten und Aeltesten ist auf allen Gebieten menschlicher Lebensäußerungen so alt wie die Menschheit selbst. Ohne ihn wäre Stillstand und Verumpfung auch das Loos der Künste. Daß die Nachwelt eine zuverlässigere Richterin über schön und häßlich in der Kunst ist als die Mitwelt, einschließlich des nächsten auf sie folgenden Menschenalters, dürfen wir hiernach als einen kunstgeschichtlichen Erfahrungssatz in der That in Anspruch nehmen; und in der Anerkennung dieses Satzes werden wir uns nun auch durch die persönlichen, örtlichen und zeitlichen Ausnahmen, die wir kennen gelernt haben, nicht mehr irre machen lassen; indem wir den Ursachen dieser Ausnahmeurtheile nachgespürt haben, haben wir sie zugleich auf den Werth der Ausnahmen zurückgeführt, die die Regel bestätigen. Gerade mit Hilfe der Regel, die wir kennen gelernt, aber müssen wir versuchen, ihre eigenen Härten zu überwinden und die Kunst der Mitwelt richtiger zu schätzen als es bisher möglich gewesen. Die Kunstgeschichte zeigt uns eben, daß es allgemein anerkannte, ewiggiltige, mit einem Wort „klassische" Kunstwerke giebt. Die Römer wandten das Wort „Klassikus" zuerst auf ihre verschiedenen Bürgerklassen an, später insbesondere auf ihre Bürger erster Klasse. Klassisch heißt also zunächst nichts weiter als „ersten Ranges", nach unserem Sprachgebrauch nichts Anderes, als was überall und zu allen Zeiten giltig ist. In diesem Sinne gebrauchen die Herausgeber der Klassiker der Dichtkunst und Tonkunst das Wort: in diesem richtigen Sinne ist es neuerdings auch wiederholt auf Bildwerke und Gemälde angewandt worden. Es ist ein offenbarer Mißbrauch, wenn der Ausdruck „klassisch" hier und da in irreleitender Weise mit dem Ausdruck „klassizistisch" verwechselt, diesem gleichgestellt und vorzugsweise auf antikisirende Kunstwerke angewandt wird. Klassisch ist das Gegentheil von klassizistisch. Klassizistisch sind Kunstwerke, die nicht auf eigenen Füßen stehen, sondern sich auf die Nachahmung der alten Griechen oder der Klassiker der christlichen Zeit stützen. Klassisch aber sind nur die Kunstwerke geworden, die zu ihrer Zeit neue, eigenartige Anschauungen verkörpert haben. In diesem Sinne sind denn auch mit Recht in Reber's und Bayersdorfer's „Klassischem Bilderschatz" alte Gemälde der verschiedenartigsten Richtungen aufgenommen, gerade die Werke der klassizistischen Kunstweise aber vernachlässigt worden."

† Die Königl. Generaldirektion macht darauf aufmerksam, daß die Vorstellungen in den beiden Hoftheatern an den Osterfeiertagen noch wie bisher um 1/7 resp. um 7 Uhr beginnen, daß dagegen vom 1. April ab der Beginn auf 1/8 Uhr festgesetzt worden ist.

† Im Residenztheater gelangt heute zum letzten Male der „Pfarrer von Kirchfeld" mit Felix Schweighofer als Wurzelsepp zur Aufführung. Donnerstag, Freitag und Sonnabend bleibt das Theater geschlossen. An den beiden Feiertagen und Dienstag den 27. d. M. geht als Abendvorstellung wieder „Charley's Tante" mit Schweighofer in Scene. Als Nachmittagsvorstellungen sind angesetzt: am ersten Feiertage: „Lachende Erben", Operette von Weinberger; am zweiten: „Die Großherzogin von Gerolstein".

† Im 4. Kammermusik-Abend von Frau Margarete Stern, Herren Petri und Stenz am 2. April gelangen zur Aufführung: Trio (op. 19) von R. Kahn; Fantasie für Pianoforte und Violine (op. 159) von Schubert, Trio (op. 97) von Beethoven.

† Die Königl. preußische Hofopernsängerin Frl. Elisabeth Lelsinger wird am 3. April im Museumhause einen Liederabend veranstalten.

† Hofkapellmeister Mottl aus Karlsruhe, der am Sonntag in Paris bei Colonne ein Berlioz- und Wagner-Concert leitete, war Gegenstand begeisterter Huldigungen.

† Die führende Stellung auf dem Gebiete der encyklopädischen Litteratur nimmt heute Meyer's Konversations-Lexikon ein, zu dessen Kennzeichnung es eines neuen Blattes kaum bedarf, denn längst ist der Ruf und Ruhm dieses Riesenwerkes deutscher Geistesarbeit bis zu den äußersten Punkten menschlicher Kulturausbreitung vorgedrungen. Textlich richten sich die Vorzüge der neuen Auflage auf das Ziel erschöpfender Behandlung des Gegenstandes bei möglichst gedrängter, auf das Wesentliche gerichteter Darstellung, die dem auch eine außerordentliche Bereicherung des Stoffes bis zur jüngsten Zeit und dem neuesten Stand der Forschungen entsprechend gestattete. Für das Geschick, mit welchem die Herausgeber dieser schwierigen Aufgabe gerecht werden, spricht auch der Inhalt des in prächtiger Ausstattung soeben erschienenen vierten Bandes, welcher eine Fülle des Belehrenden von allgemeinem wie aktuellem Interesse darbietet, insofern in seinen Rahmen die auf Deutschland bezüglichen Artikel fallen. Da ist vor Allem der umfangreiche Artikel Deutschland selbst, in dessen Bearbeitung sich mehrere berufene Fachgelehrte getheilt haben, eine abgerundete Schilderung des Landes in seiner natürlichen, kulturellen und wirthschaftlichen Entwickelung, der sich ein vortrefflicher Abriß der deutschen Geschichte anschließt. Nicht minder werthvolle Gegenstücke sind die Artikel Deutsche Litteratur, Deutsche Sprache (mit Karte der deutschen Mundarten), Deutsches Recht, Deutsch-französischer Krieg u. a. Von größeren geographischen Artikeln begegnen wir Chile, China, Dänemark, nunmehr auch Deutsch-Ostafrika (mit neuer Karte); von biographischen Meisterartikeln über Columbus, Dante, Darwin, Daudet; aus dem Gebiet der Naturwissenschaften und Technik: Cholera, Darwinismus (mit Tafel), Dampfmaschinen 2c., Dampfschiff und Dampfschifffahrt (mit praktischen Uebersichtstabellen), Desinfektion, Destillation. Was die Illustration des Werkes, ein eigenartiger Bestandtheil gerade dieses Nachschlagewerkes, betrifft, so gestatten die vorliegenden vier Bände bereits einen genügenden Einblick in die leitenden Grundsätze und es muß ausgesprochen werden, daß die zielbewußte Planmäßigkeit, die die Textbearbeitung auszeichnet, auch die Grundlage dieses Theiles bildet. Nicht auf eine blos äußerliche Ausschmückung und auf äußeren Effekt berechnete Sammlung von „Bildern" ist es abgesehen — von Zugeständnissen finden sich nur solche an den guten Geschmack — was uns Meyer's Konversations-Lexikon bietet, beruht im Gegentheil auf einem wohldurchdachten, nach streng sachlichen Gesichtspunkten entworfenen Plan, zu dessen Ausführung es des ernsten Zusammenarbeitens wissenschaftlicher und künstlerischer Kräfte, sehr oft mühevoller Vorbereitung und Einzelstudien bedurfte. Die Illustrationstafeln des vierten Bandes bieten hierfür wieder sprechende Beispiele. Von den ca. 300 Textillustrationen zeugen einige, wie Chrysanthemum-Varietäten und Tegen berühmter historischer Persönlichkeiten von einer besonderen Findigkeit für das Zeitgemäße und Interessante.

Hotel zum Goldnen Engel, Dresden
Altrenommirtes Haus. Schöne Preise. Vorzügl. Küche. Abend-Restaurant.
Nr. 80. Seite 3. Mittwoch, 21. März 1894

Oertliches und Sachsisches.

— Der Kreuzthürmer meldete vorvergangene Nacht halb 2 Uhr, er sehe helle Flammen zwischen Friedrichstadt und Cotta. Da nicht sicher anzunehmen war, daß der Brand außerhalb des Stadtgebiets liege, rückte ein voller Löschzug aus, fand aber bei seinem Eintreffen das Brandobjekt, ein Schuppengebäude, auf Cottaer Flur vor. Auch war die Cottaer Feuerwehr mit zwei Schlauchleitungen bereits thätig, sodaß die hiesige Feuerwehr alsbald wieder abrückte.

— Amtsgericht. Wegen Kampirens erfolgte in der Nacht zum 9. Februar die Arretur des vielfach vorbestraften Kutschers und Handarbeiters Friedr. Max Erler durch einen Nachtwächter. Der aus dem Schlaf gerüttelte Schwärmer belegte den Beamten mit gemeinen Redensarten und leistete Widerstand, als ihm die Arretur angekündigt wurde. Dem Angeklagten wurde eine Gefängnißstrafe von 2 Monaten und 2 Wochen auferlegt. — Der Backergeselle Carl Gottlob Andreas Schenk, 1862 geboren, empfing für seinen Schwager in Schandau zur Bestreitung der Transportkosten stehengebliebener Möbel und Effekten, sowie zur Deckung der schuldig gebliebenen Miethe 9 M. und 37 M. 5 Pfg. Er leistete dem Schwager insofern einen üblen Dienst, als er diesen Auftrag nicht ausführte und das Geld in eigenem Nutzen verbrauchte. Wegen Unterschlagung wurde der Angeklagte zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Der Hausbesitzer Eduard Franz Müller klagte gegen den Monteur Bruno Schwarz wegen wörtlicher und thätlicher Beleidigung, begangen am 16. September v. J. Der Privatbeklagte wurde zu einer Geldstrafe von 20 M. verurtheilt. — Wegen Unterschlagung anvertrauter Arbeitslohne seiner Landsleute und Berufsgenossen verurtheilte der aus Italien gebürtige Cementarbeiter Bonifacio Pagnea eine 14tägige Gefängnißstrafe. — Im Tanzsaal zum „Brabanter Hof" machte sich der Handarbeiter Johann Traugott Barthel, 1870 geboren, an einem Februar-Sonntag des Hausfriedensbruchs schuldig. Durch Gendarmen mußte seine gewaltsame Entfernung veranlaßt werden. Er leistete den Beamten intensiven Widerstand, wofür das Schöffengericht auf 6 Wochen Gefängniß erkannte. — In pietätloser und verwerflicher Weise suchte der 24jährige Waldemar Pönner, welcher sich dem Postwesen zuwenden will, das Mitleid vertrauensseliger Leute dadurch zu täuschen, daß er an sich selbst verfaßte Briefchen des Inhalts, „seine Mutter wäre gestorben", anfertigte und diese ausgefüllten Formulare vorzeigte, um zur Deckung der Reise x. Geldmittel zu erlangen. Der gewissenlose Mensch wurde wegen Betteln zu 3 Wochen Haft verurtheilt. — Der Marktbesucher Richard Clemens Richter stahl seinem Arbeitgeber eine Anzahl Schreibutensilien und andere Gegenstände, wovon er einen Theil seinem Freunde Romer schenkte, der Kenntniß von der unredlichen Erwerbung besaß. Richter verwirkt wegen Diebstahls 1 Monat Gefängniß, während Romer mit einem gerichtlichen Verweis belegt wurde. — Dem Buchbindergehilfen Friedrich August Schulze ging seitens des Gemeindevorstandes zu Plauen b. Dresden eine Aufforderung zu, sein am 29. November 1889 geborenes Kind der gesetzlichen Impfung unterziehen zu lassen. Dieser Aufforderung kam Schulze nicht nach, weil ihm der Arzt gesagt haben soll, daß er keine Garantie für die Gesundheit und das Leben des Kindes geben könne. Diese persönliche Anschauung kann das Gericht nicht veranlassen, von den Bestimmungen des Gesetzes abzuweichen und so wurde Schulze die gesetzlich niedrigste Geldstrafe von 3 Mk. zudiktirt. — Wegen Feilbietens von Gratulationskarten, welche der Kellner und Handelsmann Karl Heinrich Max Schwarze von dem Kaufmann Philipp Paul Pohn gekauft hatte, erkannte der Gerichtshof auf eine Geldstrafe von 20 Mk., da die Abbildungen sich als unzüchtige Darstellungen erwiesen. — In der Nacht zum 31. Oktober vor. J. betrat der Arbeiter Ernst Heinrich Peter Schuster in Begleitung seines Freundes Johann Karl Spank und vier anderer Genossen das Gehöfte des Gutsbesitzers Schulze in Goblis, woselbst sie in störender Weise ein Lied ertönen ließen, um sich einigen Knechten und Mägden bemerkbar zu machen. Schuster verwirkt wegen Ruhestörung und Hausfriedensbruchs 3 Tage Haft und 1 Woche Gefängniß, Spank ebenfalls eine Woche Gefängniß, während die übrigen Mitangeklagten kostenlos freigesprochen wurden. — Zu nachtlicher Stunde verübte der zu Neu-Gruna wohnhafte Schiffer Karl August Bär, 1866 geboren, in Blasewitz ruhestörenden Lärm. Es erfolgte durch Schutzleute seine Arretur, welche die größte Mühe hatten, den Krakehler nach dem Polizeiwahrsam zu bringen. Auf dem Wege dahin verübte Bär erheblichen Widerstand, Beamtenbeleidigung und thätlichen Angriff auf die Schutzleute. In der Zelle angelangt, zertrümmerte er die Fensterscheiben, zerschlug den Krug und hieb mit der Kette gegen die Eisenwand. Gestern stand der Angeklagte wegen der ihm beigemessenen Delikte auf der Anklagebank und wurde ihm eine Gesammtstrafe von 3 Monaten und 3 Wochen auferlegt. — Als angehender Spitzbube legte der Schulunge Ernst Richard Birke am letzten Chemnitzer Markte recht bedenkliche Proben seines Gaunertalents ab. Mit einer Anzahl noch strafunmündiger Schulungen stahl er an den Verkaufsständen allerlei Spielwaaren, welche schließlich verkauft wurden. Den Erlös theilte die jugendliche Rotte Korah unter sich. Unter eindringlicher Verwarnung erkannte das Schöffengericht auf 4 Tage Gefängniß. — Am 23. Nov. vor. J. machte sich der 19jährige Mechaniker Wolfgang Bauer des Widerstands gegen einen Gendarm schuldig, der ihn wegen Hausfriedensbruchs im Hofraum des Hauptpostgebäudes arretirte. Der Angeklagte wurde zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt.

— Gewerbegericht. Gegen die Firma Albert Seinewald (Möbeltransport- und Spedition sgeschäft) klagt der Arbeiter Erdmann Nietschel auf eine 14-tägige Lohnentschädigung von 54 M. Der Sachverhalt ist folgender: Am 5. März meldeten sich verschiedene Arbeiter, darunter Nietschel, bei der Firma und boten ihre Arbeitsthätigkeit an. Der Frau Seinewald wurden mittlerweile über Nietschel Dinge hinterbracht, welche ihr Veranlassung boten, von einer Einstellung Nietschel's abzusehen. Nietschel geht nun von der Annahme aus, es sei üblich, daß die Arbeitsannahme auf das ganze Quartal erfolge und klagt deshalb auf die erwähnte Entschädigung. Nietschel zeigte sich dem wohlgemeinten Rath des Herrn Vorsitzenden Amtsassessor Carl, einen gütlichen Vergleich einzugehen, hätte ablehnend, ja selbst schroff gegenüber. Sein Auftreten am Gerichtstische war ein derart ungebührliches, daß ihm eine Ordnungsstrafe von 6 M. zudiktirt wurde. Nachdem die Verhandlung zu Ende war, wiederholte der Vorsitzende den Vergleichsvorschlag und nun hielt es N. für angezeigt, die ihm angebotenen 10 M. anzunehmen. — Nicht so viel Zeit erforderte die Klagesache der beiden Tischlergesellen Zahreitz und Schubert gegen die Möbelfabrik von Liebich u. Comp. Sie machten Lohnentschädigung von 2 M. 25 Pfg. bez. 1 M. 82 Pfg. gegen die Firma geltend, indem sie behaupteten, der Akkordlohn sei zu niedrig und gering gewesen. Aus diesem Grunde legten sie die Arbeit nieder. Nachdem sie auf die Hinfälligkeit ihrer Forderungen aufmerksam gemacht und genügend aufgeklärt wurden, hielten sie es für gerathen, dieselben zurückzuziehen, wodurch ihnen die Kosten erspart wurden. Als Beisitzer waren die Herren Arbeitgeber Tischlermeister Frenzel, Fuhrwerksbesitzer Henker, Arbeitnehmer Möbeltischler Müller und Metallbrenner Jitterlein geladen. Das Protokoll führte Herr Gerichtsschreiber Müller.

— Im Monat Februar betrug die Zahl der von dem Exekutivpersonale der hiesigen Königl. Polizeidirektion angezeigten Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen: 1975, die Zahl der erstatteten Anzeigen 2191, während sich die Zahl der zu Polizei- und anderen Akten gegebenen Gutachten und Auskünften auf 2288 belief. Die Zahl der Festgenommenen betrug 1020 und die Zahl der Obdachlosen 196, demnach zusammen 1216 Personen, von denen 609 Personen Gastkarten zuerkannt erhielten. In derselben Zeit sind bei der Königl. Polizeidirektion hierselbst 5 Selbstmorde zur Anzeige gekommen.

— Wie bereits kurz mitgetheilt, wird die Staatsbahnverwaltung am Ostersonnabend, den 31. dieses Monats, einen Sonderzug zu ermäßigten Fahrpreisen von hier nach Berlin zur Abfertigung bringen lassen. Derselbe verläßt den Böhmischen Bahnhof Nachmittags 5 Uhr 5 Minuten, den Leipziger Bahnhof 5 Uhr 20 Minuten, hält in Radebeul, Künischenbroda, Coswig und Priestewitz an und trifft Abends 9 Uhr 36 Minuten auf dem Anhalter Bahnhofe in Berlin ein. Die Fahrkarten kosten, gleichviel ob sie hier oder auf den Unterwegsstationen entnommen werden, 9 Mark in zweiter und 6 Mark in dritter Wagenklasse. Am 1. Osterfeiertage trifft dann Vormittags 1/4 12 Uhr auf hiesigem Böhmischen Bahnhofe ein Sonderzug von Berlin ein. Alles Weitere besagen die aushängenden Plakate.

— Bei der Postverwaltung ist ernannt worden: Gustav Adolph Sprotte, zweiter Postkassirer, als Postdirektor in Löbau.

— Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Dienstag, den 27. März. Dresden: Franz Curt Hagedorn's Grundstücke in Trachenberge: ein Wohngebäude, zwei Hintergebäude, Hofraum und Garten, 20,650 M., 2) Wohngebäude und Garten, 23,860 M. Klingenthal: Kaufmann Johann Gustav Etzbach's „Waldgut Oberfachsenberg" (auf welchem die Berechtigung zum Schänken und Beherbergen als Realrecht ruht) in Oberfachsenberg, 17,810 M. Mittwoch, den 28. März. Taucha: Friederike Wilhelmine verw. Schrempel's Grundstück (Wohnhaus) in Paunsdorf, 3500 M. Leipzig: Privatmann Joseph Hafenegger's Bauplatzgrundstück in Leipzig-Lindenau, 8000 M. Burghädt: Carl Christlieb Martin's Grundstück (Wohnhaus mit Anbau, Schuppen und Garten) in Mühlau, 7305 M. Grotzenhain: Carl Eduard Werner's Grundstücke in Colmnitz bez. Bauda: 1) Gartennahrung 1968 M., 2) Feld, 234 M. Taucha: † Fleischermeister Carl Friedrich Richter's Grundstück (Wohnhaus mit Stallgebäude und Garten) in Temritz, 8100 M. Plauen: Christiane Karoline verw. Trupler geb. Eisenreich's Hausgrundstück daselbst, 23,500 M. Chemnitz: Franz Emil Kirsche's Grundstück (Wohnhaus mit Gastwirthschaft und Ballsaal, angedeutetem Salon mit Saal und Aussichtsthurm, Schuppen, Gartenhallengebäude mit Orchester, Bierausgabe, Stallung, Restaurationsgarten und Hofraum) daselbst (Stollberger Chaussee 15, 109,230 M. Chemnitz: Marie Louise verw. Tittmann's Grundstück (Wohngebäude, Waschhaus mit Niederlage und Hofraum) daselbst, 27,128 M. Glauchau: Privatier Karl Rudolph Scherf's Grundstück (Haus, Garten, Sommerschankgebäude), daselbst, 15,000 M.

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: Bürgermeister Härtwig's T., Oschatz. Dr. Georg Kormann's T., Leipzig. Rittmeister v. Nostitz-Wallwitz's T., Borna. C. Kaiser's T., Brandis. Johannes Struppler's S., Zwickau. C. Fr. Gabriel's S., Freiberg. Oskar Laden's T., Gasthof Linda. Stationsassistent Schneider's S., Bautzen.

Verlobt: Elsa Skirl, Leipzig m. cand. theol. Georg Laube, Oberlungwitz. Meta Rehm, Obercrinitz m. Trompeter-Sergeant Emil Schäfer, Pirna. Magdalena Wacker, Bautzen m. Gymnasiallehrer Dr. Oscar Hofer, Leipzig.

Eheschließungen: Dr. phil. Arwed Jähn m. Rosa Luft, Penig. Georg Sturm, Döbeln m. Else Mangold, Halle. Arthur Jetzsche, Siebenlehn m. Doris Speck, Plauen i. V. Jacobo Friedmann m. Toni Scheidling, Leipzig. Paul Krauspe m. Liddy Bennewitz, Rittergut Kleinstruppen.

Gestorben: Thekla verw. Obersteuerinspektor Kaupisch, Zwickau. Auguste Minna Nitzsche geb. Tritsche, L.-Volkmarsdorf. Paul Schubert's T. Elisabeth, 5 J., Bennewitz. Verlagsbuchhändler und Buchdruckereibesitzer Walter Wigand, Leipzig. Schneidermeister August Anders, Lampertswalde. Marktmeister Becker's T. Paula, 3 J., Grotzenhain.

Ihre am heutigen Tage vollzogene Vermählung erlauben sich nur hierdurch anzuzeigen

Adolf Schwob
Helene Schwob geb. Hahn.

Dresden, den 17. März 1894.

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief sanft nach längerem schweren Leiden unser lieber guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Herr

Friedrich Adolph Böhmig,

was nur hierdurch tiefbetrübt anzeigen

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dresden-N., am 20. März 1894.

Die Beerdigung findet Charfreitag 4 Uhr Nachm. von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Ein treues Vaterherz hat aufgehört zu schlagen!

Heute früh 1/25 Uhr erlöste ein sanfter Tod meinen lieben Gatten, unsern herzensguten Vater, Groß- und Schwiegervater,

Herrn Traugott Stolze,

fr. Weichenwärter der St.-E.-B.,

von seinen langen schweren Leiden.

Dies zeigt hiermit in größtem Schmerze an

Die tieftrauernde Gattin

Auguste verw. **Stolze** geb. **Süsse** nebst Kindern.

Beerdigung erfolgt vom Trauerhause, Ehrlichstraße 12, Charfreitag Nachmittags 1/2 3 Uhr.

Dir, lieber Vater, aber rufen wir in die Ewigkeit nach:

Im Grab ist Ruh,
Auf Erden Schmerz,
Drum ruhe sanft
Du liebes gutes Vaterherz.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten theile ich hierdurch mit, daß mein lieber guter Mann

Rudolf Arthur Conradi,

Bureau-Assistent im ev.-luth. Landes-Consistorium,

Dienstag Vormittag 1/2 11 Uhr nach schwerem Leiden sanft verschieden ist. **Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Die Beerdigung findet Freitag, Nachmitt. 1/2 4 Uhr, von der Parentationshalle des Trinitatis-Friedhofs aus statt.

Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbniß unseres lieben Gatten, Vaters, Groß- und Schwiegervaters

Herrn Traugott Ernst Lehmann,

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie Herrn Pastor Kretzschmar für die trostreichen Worte am Grabe unseren herzlichsten Dank.

Dresden, Striesen, Wachwitz, den 20. März 1894

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Dank!

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung unseres theuren Bruders, Pflegesohnes und Pflegebruders, des am 10. März d. J. von ruchloser Hand zu Blasewitz ermordeten

Pferdebahn-Schaffners

Moritz Jäkel,

sagen dem **Direktorium der Dresdner Strassenbahn,** sowie sämmtl. Kameraden, dem Herrn Pastor **Leonhardi** für die ergreifende, trostreiche Rede am Sarge und der Wirthin des Verstorbenen für die selbstlosen Mühewaltungen den tiefempfundensten Dank mit der Bitte zu Gott, dass er Ihnen Allen ein reicher Vergelter sein und sie vor ähnlichem erschütternden Schicksalsschlage bewahren möge.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Neudorf a. Grdbrg., **Neukirch** a. Katzbach, **Kotzenau** i. Schl., den 20. März 1894.

Dank.

Tief ergriffen von den Gefühlen der größten Dankbarkeit drängt es uns, dem Herrn Pastor Dr. **Apfelstedt** für die trostreichen Worte, sowie dem Herrn Cantor **Reh** und dem **Gesangverein Leubnitz-Neuostra** und allen Denen, welche beim Heimgange unserer theuern, allzufrüh geschiedenen guten Mutter durch den so überreichen Blumenschmuck und Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte in so reichem Maße ihre Theilnahme bewiesen, unsern herzlichsten innigsten Dank auszusprechen.

Neu-Ostra bei Dresden.

Die tieftrauernden Geschwister Wolf.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Jungen

zeigen hocherfreut an

Bautzen, am 18. März 1894.

Stationsassist. Schneider und Frau.

Meine Verlobung mit Fräul.

Mathilde Wendler

in **Kottmarsdorf** bei Löbau erkläre ich hiermit für aufgehoben.

J. Rennert.

Am Montag früh erlöste Gott meine liebe Frau, unsere Mutter und Schwester, Frau

Anna Teschler geb. Köhler

von ihrem langen Leiden. Dies zeigt schmerzerfüllt an

Wilh. Teschler nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause Bischofsweg 17 aus nach dem St. Paulifriedhof statt.

Für alle Beweise treuer Freundschaft bei der Beerdigung meines lieben Bruders herzlichen Dank, besonders noch den werthen Herren Sängern.

Clara Vogler geb. Dietrich.

Dresden, den 20. März 1894.

Verloren * Gefunden.

Verloren.

Der Finder eines am Sonntag Nachmittag im Straßenbahnwagen (Reichsstraße-Alaunplatz) liegen gebliebenen Packets wolle dasselbe gegen Belohnung von 3 Mark an die aus den darin befindlichen Briefen ersichtliche Adresse Georgplatz 15 abgeben.

Ein Bittgesuch wurde in oder nahe der Wilsdrufferstraße gestern **verloren.** Verliererin bittet, dasselbe in d. Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Gebund **Schlüssel** Parkstraße oder Großer Garten **verloren.** Rückgabe Parkstr. Nr. 7 erbeten.

75 Mark Belohnung.

Verloren wurde am 15. März Abends eine Broche, 4blättriges Kleeblatt aus Brillanten, entweder im Opernhause oder auf dem Wege zwischen demselben und Hotel Bellevue oder im Hotel Bellevue. Da die Nadel ein theueres Andenken ist, wird der Finder gebeten, dieselbe gegen obige Belohnung abzugeben Moltkeplatz 6, 1. Etage.

Entlaufen

ein schwarzer Hund mit weiß. Brust, Doppelnase und Brandfleck auf dem Rücken. Abzugeben bei Tischlermeister **Reimer,** Briesnitz b. Dr.

Zugelaufen

1 weißer Spitz Louisenstraße 66. Affenpinsch. zugel. II. Brüderg. 10, p.

KEINE SIND ECHT. SPRATT'S PATENT SCHUTZ-MARKE WENN NICHT SO GESTEMPELT

Spratt's Patent

(Germ.) Ltd. **Berlin.**

Fleischfaser-Hundekuchen,
„ Geflügelfutter,
„ Kückenfutter,
„ Taubenfutter,
„ Fasanenfutter ꝛc.

Hundeseife

und **Hunde-Medikamente** ꝛc.

empfehlen zu Fabrikpreisen

Weigel & Zeeh,

Dresden, Marienstr. 12.

Cigarren zu Fabrikpreisen. Billige Bezugsqu. f. Wiederverk.

4 Pf.-Cig. 100 St. v. Mk. 2,30 an
5 „ „ 100 „ „ „ 3,20 „
6 „ „ 100 „ „ „ 4,00 „

offerirt u. versendet geg. Nachn. Cigarrenhaus **J. Ballin,** Dresden, Marschallstrasse **Nr. 20.**

Kissen-Rover,

englisches Fabrikat,

verrückelt, überall Kugellager, fast gar nicht gefahren, sofort billigst zu verkaufen Fürstenstr. 37, 3. Etg.

Umzugshalber ist ein **prachtv. neues Nussb.-Pianino sehr billig zu verkaufen.** Gr. Schießgasse 1, 2.

Ein schöner grüner zahmer **Amazonen-Papagei,** welcher gut spricht, singt u. pfeift, ist bill. z. verk. **Weißer Hirsch,** Adlerstraße 193. **J. Fehre.**

Billig zu verk. eine schöne **Polstergarnitur,** Bettstellen m. Matratzen, kleines Ripsſopha u. verschiedene andere Möbel **Marienstr. 28, p.**

1 Tenorhorn in B, noch fast neu, sehr bill. zu verk. Johannesstraße 5, 3., bei **Limbach.**

Wegen Abreise z. verk. 1 Polster-Garnitur mit Tischdecke, 1 Bücherschr., 1 Spiegel m. kl. Tisch, 1 Blumentisch, 1 gr. Küchenschrank, 2 Einkaufskörbe **Bautznerstr. 9, 4. I.**

Kirchen-Nachrichten

für Gründonnerstag den 22. März 1894.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte. Vorm.: 1. Cor. 11. 23–29.

Hof- und Garnisonkirche. Früh 8 Uhr halten beide Hofprediger in ihren Sprechzimmern Beichte, die gemeinschaftliche Kommunion aber erst nach der Predigt. Vorm. 9 Uhr Pastor Zimmermann. Mitt. 1/2 12 Uhr ist kein Gottesdienst. Abends 6 Uhr hält Oberhofpred. D. Meier Beichte am Altar und darauf Kommunion.

Kreuzkirche. Früh 8 Uhr halten die Diakonen in ihren Kapellen Beichte; darauf am Altare Kommunion. Vorm. 9 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Superintendent D. Tidelius. Abds. 6 Uhr hält Diak. Kubert am Altare Beichte und Kommunion.

Betsaal in Bennewitz. Vorm. 9 Uhr Abendmahls-Gottesdienst: Diak. Brudera.

Frauenkirche. Vorm. 9 Uhr: Superint. Lic. Berg; nachher Beichte und Kommunion mit den Neuconfirmirten und deren Angehörigen, sowie anderen Gemeindegliedern. Nachm. 4 Uhr Beichte u. Kommunion mit den Neuconfirmirten und deren Angehörigen, sowie anderen Gemeindegliedern: Diak. Wedemann. Abds. 6 Uhr Beichte und Kommunion mit den Neuconfirmirten und deren Angehörigen, sowie anderen Gemeindegliedern: Archidiak. Leichsenring.

Dreikönigs-Kirche. Vormitt. 9 Uhr Konfirmation der Katechumenen des 2. Bezirks und der Garnison-Gemeinde: Garnisonpred. Diak. Hermann; im Anschluß hieran Beichte u. Abendmahlsfeier: Derselbe. Abds. 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Archidiak. Lic. Dr. Schmidt.

Annenkirche. Vorm. 9 Uhr Beichte u. Kommunion: Diak. Rosberg. Abds. 6 Uhr: Beichte und Kommunion: Archidiak. Hesse.

Matthäuskirche. Vorm. 9 Uhr Abendmahlsgottesdienst für die Neuconfirmirten, deren Eltern und wer sich sonst anschließen will: Diak. v. Sendlitz. Abends 6 Uhr gewöhnliche Abendmahlspredigt mit nachfolgender Beichte und Kommunion: Pastor Peter.

Johanneskirche. Vorm. 9 Uhr: Past. Dr. Kühn: nach der Predigt Beichte und Kommunion: Derselbe. Mitt. 1/2 12 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Stiftsprediger Schubert. Abds. 6 Uhr: Diak. Siegert: nach der Predigt Beichte und Kommunion: Derselbe.

Martin-Luther-Kirche. Vorm. 9 Uhr Konfirmation der Katechumenen des 3. Bezirks: Diak. Wolff; nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Abds. 6 Uhr Abendmahls-Gottesdienst: Pastor Dr. Sturm.

St. Pauli-Kirche. Vorm. 9 Uhr Abendmahls-Gottesdienst: Pastor Wolf.

St. Petri-Kirche. Vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Lic. Dr. Albert.

St. Jacobi. In der Stiftskirche (Sporergr. 18). Vorm. 9 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier: Diakonus Büchmann. Abends 6 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Göhler.

Gottesdienst der Trinitatisparochie (Dürerstraße Nr. 44). Vorm. 9 Uhr: Abendmahlsgottesdienst: Past. Nicolai. Abds. 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diak. Müller.

Kirche der Lukasparochie, Winckelmannstr. 4. Vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahl: Diak. Lehmann. Vorm. 11 Uhr Beichte und Abendmahl: Archidiak. Lic. Thiemo. Abends 6 Uhr Beichte und Abendmahl: Past. D. Kühn.

Erlöserkirche in Vorstadt Striesen. Vorm. 9 Uhr Konfirmation und Abendmahlsfeier: Pastor Dr. Weile. Abds. 6 Uhr Gottesdienst und Abendmahlsfeier: Pastor Berg.

Betsaal d. Christusparochie, Strehlen (Mockritzerstr. 19). Vorm. 9 Uhr: Pastor Lic. th. Fischer. Danach Beichte und Abendmahlsfeier. Abds. 6 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier.

Stadtkrankenhauskapelle. Nachm. 3 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diakonus Wagold.

Diakonissenanstalt. Vorm. 1/2 10 Uhr: Predigtamtskand. Große.

Friedenskirche in Löbtau. Vorm. 9 Uhr Beichte und Kommunion: Diak. Biehig. Abends 6 Uhr Beichte und Kommunion: Derselbe.

Kirche zu Leuben. Vormitt. 9 Uhr Beichte und Abendmahls-Gottesdienst: Hilfsgeistl. Opitz.

Kirche zu Leubnitz. Vorm. 9 Uhr allgemeine Beichtandacht, dann Abendmahlsfeier für die Neukonfirmirten, deren Eltern und sonstige Gemeindeglieder. — Mittwoch den 21. März früh 8 Uhr Beichtandacht für die konfirmirten Mädchen. Vorm. 9 Uhr Beichtandacht für die konfirmirten Knaben.

Kirche zu Plauen b. Dr. Vorm. 9 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Pfarrer Liebe.

Heilige-Geist-Kirche in Blasewitz. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahlsfeier für die Neukonfirmirten, deren Angehörige und die Gemeinde: Past. Leonhardi.

Kirche zu Loschwitz. Vorm. 1/2 9 Uhr: Beichte: Diak. Thomig. Vorm. 9 Uhr: Pastor Kretzschmar.

B. Evang.-reformirte Kirche.

Reformirte Kirche. Vorm. 1/2 10 Uhr Einsegnung der Konfirmanden: Pastor Otter.

C. Andere Kirchen und Religionsgemeinden.

Kapelle der sächs. evangelisch-lutherischen St. Trinitatisgemeinde, Klaunstr. 41. Abends 8 Uhr Predigt-Gottesdienst.

Gottesdienst der Israel. Religionsgemeinde. Am Vorabend des Karfreitags: Mittwoch den 21. März Abends 6 Uhr mit Ansprache des Rabbiners Dr. Winter zur Einleitung des Festes.

5 Jahre Garantie!

Hocharmige Nähmaschinen mit Fussbank empfiehlt

H. Grossmann,

Nähmaschinen-Fabrik

5 Waisenhausstrasse 5.

Fernsprecher 1937, Amt I.

Sägespäne.

1 Doppel-Lowry weiche Sägespäne sucht baldigst zum Wiederverkauf zu bekommen

F. F. Gersten,

Freiberg in Sachsen.

7 Stück starke **Nussbaum-Klötzer** verkauft

Otto Niese,

Striesen b. Priestewitz.

Aus Privathand 1 Sopha, 1 oval. Tisch, echt Nußb., bill. zu verk. Zu erf. **Magazinstr. 3** bei Drechsel.

Elsasser

bedruckt. Barchent,
reizende Neuheiten
zu Jacken, Kleidern und Morgen-Kleidern, sowie zu Matinées und Blousen vorzüglich sich eignend, offerire ich zu folgenden billigen Preisen:

Mtr. 50, 55, 60-80 Pf.
in außerordentlich großer Auswahl.

Robert Böhme jr.
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstr.

Specialität:
Regulateure,
500 Stück auf Lager
in stylgerechter Ausführung mit besten Werken v. 15—150 Mk.

Fernsprechstelle A. I, 732.

Goldene Damen- und Herren-Uhren
in 14karät. feinem Gold m. Prima-Werken von 25 bis 1000 Mk.

Silberne Remontoir
für Damen und Herren von 18 Mark an.

Nickel-Remontoir
von 10 bis 20 Mark.

Laden- u. Contor-Uhren, Stand- u. Haus-Uhren etc.

Reisewecker,
beste Werke, von 4,50 Mk. an

Wanduhren mit Wecker
von 4 Mark an.

Zurückgesetzte Musikwerke
werden billigst verkauft.

Kukuks-Uhren
mit massiven Werken
von 15 Mark an.

Für jede bei mir gekaufte Uhr leiste 2 Jahre schriftlich Garantie. Reparaturen an Uhren u. Musikwerken werden gewissenhaft ausgeführt bei vorheriger Preisangabe.

Gebr. Eberstein
Dresden-A. Altmarkt No. 7
26 Diplome.

Stall-Einrichtungen.

Alle Arten
Bürsten, Pinsel, Borstbesen, Kämme, Schwämme,
Horn- u. Toiletten-Gegenstände
en gros & en detail
empfiehlt
Robert Bertram,
Neustadt: Hauptstr. 3, am Gäßchen.
Altstadt: Schützeng. 30.

Weiche

Herren-Filzhüte
außerordentlich leicht, in ca. 70 Sorten, empfehlen
Lange & Jäger,
Marienstraße 13,
gegenüber Margarethenstr.

Zu Schul-, Haus- und Strapazir-Kleidern
empfehle ich mein großes Lager dazu passender Stoffe, als:
Doppel-Läster. Ripa-Läster, Köper-Läster-Fenoy, Warp, Cheviot etc. etc.,
Meter von 40 Pfg. bis 150 Pfg.

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 10,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

C. Winter,
billigster Bezug antiquar.
Bücher aus allen Wissensch.
Katalog gratis und franko
Galeriestr. 12.

Gelegenheitskauf.
Eine Restaurationseinrichtung ist umzugshalber bill. zu verk. Jakobsgasse 4, v. I.

---

1 guter Jagdhund
ist umzugshalber billig zu verk. Off. unter N. L. 420 an den „Invalidendank" Dresden.

Nähmaschine verkauft Koch, Palmstraße 10, part. rechts.

Billards,
kompl. wie neu, von 170 M. an z. verk. bei Müller, Oppellstr. 56.

Getr. Kleider, Mäntel, Jackets spottb. gr. Plauenscheestr. 12, 2. L.

Rover,
Pneumatik, ist umständehalber billig zu verkaufen: Bierausgeber Neustädter Société.

---

ff. N.-Säulen-Trumeau
60 M., desgl. Pf.-Spiegel m. Schr., Chaiselong, Causeuse, K. Kirschb.-Buffet, Schreibsekretär u. 2 br. Bettstellen m. schönen Federmatr. à 35 M. zu verkauf. Circusstraße 20, 1.

Quark,
tägl. frisch, Pfd. 15 Pf., Centner 12 Mk. Behrend's Butterhandlung, Scheffelstraße 16.

---

140 Mark
Schlafzimmer,
170 Mark
Wohnzimmer,
400 Mark
Salon-Einrichtung
mit Plüsch-Garnitur,
Garantie bester Waare
Osw. Lehmann,
Kaitzbachstr. 25.

Zähne,
den Zahn für 2,50 M., setzt ein
O. Weller, Zahnkünstler,
König-Johannstraße 4b.
Plombiren, Zahnziehen schmerzlos.

Engl. Herrenfilzhüte,
eleg. und schön im Tragen, neueste niedrige Façons, von 5 Mk. an,
Edredon u. Ideal, leichteste Haarfilzhüte 7, 8, 9, 10 M.
Filzhüte à 2,50 Mk.
in all. Farben u. Formen empf.
Rich. Schubert,
Annen-Strasse 12 a,
vis-à-vis der neuen Post, 4. Haus vom Postplatz.

Wiener Herren-Filzhüte
flotte Façons
empfehlen von 5 Mark an
Lange & Jäger,
Marienstr. 13,
gegenüber Margarethenstr.

Nach Amerika!
Verkauf von Cajütsbillets zu Originalpreisen und billigste Beförderung im Zwischendeck.
Adolph Hessel,
an der Kreuzkirche 1, part.
Auskunft kostenfrei.

Stettin-Kopenhagen.
A. I. Postdampfer „Titania", Capt. R. Perleberg.
Von Stettin:
Jeden Sonnabend, 1 Uhr Nachmittags.
Von Kopenhagen:
Jeden Mittwoch, 3 Uhr Nachm.
Dauer der Ueberfahrt 14 Stunden.
Rud. Christ. Gribel in Stettin.

Weiche Filzhüte,
leegant und chic, empfiehlt zu 2, 2,50, 3, 4, 5 M.
Rich. Schubert,
Annenstraße 12,
gegenüber der neuen Post.

Neue u. alte
Schulbücher:
Ein- und Verkauf antiquar., nur in den vorgeschriebenen Auflagen, gut erhalten, bis zur
Hälfte billiger,
auch sehr billige
Confirmations-
Geschenke, Gesangbücher 2c.
C. Winter,
Galeriestr. 12.

Oswald Köberling,
Hutmachermeister,
Freibergerstraße 13,
empfiehlt
englische und deutsche
Filz-Hüte
in neuesten Farben u. Formen von 2, 2,50—7 Mark.
Lodenhüte von 2—3,50 Mk.
Auf meine leichten weichen Filz-Hüte für 2,50 u. 3 Mk. mache ich besonders aufmerksam.
Gross. Mützen-, Schirm- und Shlips-Lager.
Reelle gewissenhafte Bedienung.

Scheibenhonig
frisch geschnitten, in Tafeln, ausgelassenen Blüthenhonig, feinste Qualität, empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Richter,
Markthalle,
Stand 248,
Laden: Antonsplatz Nr. 9, Marienstraßen-Seite, nächste Nähe am Portikus.

Stollensteuer,
à Woche 25 Pfge. wird angenommen und für Lieferung guter u. großer Stollen garantirt.
H. Fehre,
Ferdinandstraße 1.

Masthammel-Fleisch
(feine Waare), auch Keule und Rücken, Pfd. 50—60 Pf., Mastochsenfleisch, auch zum Braten, Pfd. 50—65 Pf., zartes Landschweinefleisch, Pfd. 60—70 Pf., frischen Speck und Schmeer, Pfd. nur 60 Pf., delikate Blut- und Leberwurst, Pfd. nur 50 bis 60 Pf., sowie nur die vorzüglichsten Feiertagsbraten empfiehlt zum billigsten Tagespreise
23 Otto Böhme, 23
Scheffelstraße,
nächst dem Postplatz und der Markthalle.

Künstliche Zähne,
ganze Gebisse, Plomben 2c. in nur guter, solider Ausführung.
Reparaturen und Umarbeitungen nicht passender oder defekter Gebisse schnellstens bei billigsten Preisen.
Schonendste Behandlung.
J. Frödrich,
20 Waisenhausstraße 20,
neben Restaurant Société.

Wegen
Geschäftsverlegung
stellen wir unser reichhaltiges Lager aller Sorten
Handschuhe
zum
Ausverkauf
zu herabgesetzten Preisen.
Neuheiten in Cravatten.
Erich Kurgas & Co.,
Handschuhfabrik,
Webergasse 23.

Gestatten Sie meine Dame, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß Ihr Haar mangelhaft gepflegt und behandelt worden ist! — Es ist abgerissen, die Spitzen gespalten, die Kopfhaut voll Schinnen, die Farbe des Haares wird fahl. — Sie waren bisher in schlechten Händen. (Die Pflege der Haare ist deren Erhaltung.) Ein Besuch bei Ad. Marth beseitigt diese Uebelstände oder Sie geben Ihrer Kammerjungfer oder Friseuse Auftrag, einen kleinen Cursus über die richtige Behandlung des Damenhaares und Frisirens bei dem Damenfriseur Adolph Marth, Wallstraße 17, durchzunehmen.

Empfehle meine
Deutsche Wasch- und Platt-Anstalt
einer geneigten Beachtung.
Abholen und Zusenden kostenlos. Porto für Bestellung wird vergütet, nur deutliche Adresse bittet
P. Kurth,
Gitterseé bei Dresden.

Polscher
Zahnkünstler — Dentist
Pragerstrasse 18.

Eine große Kiste und 4 Bilderkisten sind zu verkaufen Kurfürstenstraße 29, 2.

---

1 prachtv. Plüsch-Garnitur 95 M., 1 Plüsch-Säulen-Sopha 65 M., 1 stark. Nußbaum-Antoinettetisch 16 M., Bettst. m. Federmatr. 28 M. zu verkaufen Zahnsgasse 14, 1.

Kinderwagen
bill. z. verk. Königsbrückerstr. 95, p. l.

Kommode, Glasschr., Küchent., Spiegel, Nachtst. zu verkauf. Trompeterschl., Eing. Reitbahnstr.

Feiner großer Sparherd b. zu verk. Schnorrstr. 37, 3. r.

Complette Einrichtung
eines Chocoladengeschäftes ist preiswerth zu verkaufen
Blasewitzerstraße 7d.

Unterrichts-Ankündigungen.

Litterat R. Schneider, Breitestraße 14, 2. Et., fertigt discret und vorzüglich
Gesuche, Gedichte,
Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Testamente, Käufe.
Alles auch brieflich!

Auskunft u. Rath
in Rechts- u. Privatsachen, Gesuche, Käufe, Verträge, Testamente, Hypothekenbriefe: Fleischer's Expedition, Wilsdrufferstr. 28, II.
Praxis seit 1861!
NB. Besuche in und außerhalb Dresdens. Discretion!

Rath in Rechtssachen,
Testamente, Gesuche, Verträge, Auskünfte, jede schriftl. Arbeit.
Heller's Bur., Annenstr. 28, 2.

Klavier-Unterricht
ertheilt ein erfahr. Lehrer d. Musik a. Anf. u. Fortgeschrittene. Näh. zu erfr. Pragerstr. 12 in der Musikalienhandlg. Preis mäßig.

Ostern 1894.
Praktischster
und in kurzer Zeit zum Ziele führender
Unterricht
in
Einfacher | Buch-
Doppelter | führung,
Correspondenz,
Rechtschreibung,
Wechsellehre,
Kurzrechnen,
Schönschreiben,
Stenographie.

Englisch,
Französisch,
Italienisch,
Spanisch.

Unterricht Vor- u. Nachmittags, auch Abends, sowie Sonntags Vorm.

Eintritt jeder Zeit.
Prospecte gratis u. franco.
Placement der Unterrichteten in hiesigen Geschäften.
Ueber 600 Schüler und Schülerinnen innerhalb von 5 Jahren vollständig ausgebildet.

Uebersetzungsbureau.

Hermann Brügner,
Marienstr. 36, 1. Et.
(neb. d. Dr. Nachrichten).
Telephon Nr. 1328,
Amt I.
Sprechzeit: 1—6 Uhr u. Abends 8 Uhr, Sonntags Vormittags.

Norwegisch.
Unterr. i. Norweglich wird ertheilt. Preis Mk. 2,50 p. St. Uebersetzung w. ausgef. Off. u. J. O. 363 in d. Exped. d. Bl.

Damen- u. Kinderhüte werden billig u. geschmackvoll garn. Wettinerstraße 33, 3.

Gutsitzende und geschmackvolle Damen- u. Kinder-Garderobe wird schnell und billig gefertigt Töpferstraße 1, II.

Gründl. Unterricht im Schneidern und Schnittzeichnen wird ertheilt. Preis mäßig.
Töpferstraße 1, 2.

Theilnehmerinnen an
Malunterricht
gesucht Mathildenstr. 19, 1. l.

Post, Bahn, Steuer etc.
Vorbereitung und Nachhilfe zur Prüfung. Preis mäßig.
Jacobsgasse 1, 1. r.

Feiner Putz
w. in 2—4 Wochen gründl. erlernt. Lehr-Institut v. S. Heusinger, Pillnitzerstraße 18, I.

Rackow,

Altmarkt 15.
Schönschnellschreiben.
Richtigsprechen, Richtigschreiben, Buchführ., Briefstyl, Rechnen 2c. Auskunft u. Prospekte kostenlos.
Eltern können ihren Söhnen oder Töchtern in kurzer Zeit für Contor oder Bureau gründliche Vorbildung ertheilen lassen.

Frisir-Unterricht,
Kursus 15 Mk., wird gründl. ertheilt Pillnitzerstr. 48, I.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Georg Wobsa,
Gr. Brüdergasse 12/14,
ältestes und größtes, seit 1845 bestrenommirtes
Echt Bayrisch-Bier- und Frühstücks-Local.
Besitzer: Gerhard Grundmann.
Biere d. Brauerei J. G. Reichel, Kulmbach, in 1/1-2-Gläsern.
Warme u. kalte Speisen zu klein. Preisen; als Spezialität: Herings-Salat à 15 Pf., nach bewährtem Rezept seit 1845.

Restaurant Hermann Julitz,
Gutzkow- u. Moltkestraßenecke
(neue Bewirthung)
empfiehlt guten und kräftigen
Mittagstisch,
Große Auswahl warmer und kalter Speisen zu jeder Tageszeit.
Echt Kulmbacher Mönchshof, Münchner Löwenbräu, ff. Lager u. Einfach.
Hochachtungsvoll Herm. Julitz, Restaurateur u. Koch.

Heute Schlachtfest.
Max Opitz,
Schwarzer Adler.

Münchner Kindl-Bräu
Parterre und I. Etage, Moritzstrasse 19,
großes, elegantes, rauchfreies Lokal, 800 Personen fassend, empfiehlt seine vorzügliche Küche (Mittags kleine Preise), Couverts von 1 M. an aufwärts.
Gutgepflegte Biere: Echt Münchner, Böhmisch u. Kulmbacher, à 1/10 Ltr. 18 Pf., 1/5 Ltr. 40 Pf.
Specialität:
Von Abends 6 Uhr an als Specialität: Hochachtend Otto Fagmann.
Rotbraut mit Macaroni 50 Pf.

Heute
Schinken in Brotteig.
Englischer Porter und Ale
nur noch einige Tage vom Faß.
Hollacks Etablissement
Albrechtstraße 41
und
Königsbrückerstraße 10.
Unser Restaurant Albrechtstraße 41 befindet sich seit dem
12. März
wieder unter unserer eignen Bewirthschaftung.
Gebrüder Hollack.

Kurhaus Klein-Zschachwitz,
gegenüber Pillnitz.
Selten schön und bequem gelegenes Etablissement für Ausflügler und Erholungsbedürftige — elektrische Bahn bis Laubegast.
Oswald Hänsel.

Immergrün,

Bautznerstr. 13.

Neue Bewirthung. Kegelbahn, Gesellschaftszimmer, Saal für Vereinsvergnügen noch einige Tage in der Woche zu berathen.

Guten, kräftigen

Mittagstisch.

Achtungsvoll **Paul Franke.**

!! Sehenswerth !!

Gasthaus u. Restaurant

„San Remo"

19 Schulgutstraße 19.

Gebrüder Hauptmann aus Berlin empfehlen ihr vorzügliches Bier, Küche und Keller bestens. **Anton Heudel.**

Fischerstang-Maxen

Zwickauer

Weißbier

heute

gr. Meißnerstr. 8

Restaurant

Stadt Prag.

Picardie,

vgl. Fischer Gasten.

frische Bier-Plinzen delikaten Kaffee **F. Wilop.**

Hotel Dutzler.

frische Bierplinzen

G. Dauber.

Gasthof Niederwartha.

Oswald Ehlemann.

Meißerheim.

Hochfeine Bahnen

Wolfschlucht,

Wiedstraße 25.

Jeden Mittwoch

Moc-turtle-soup.

Schinken im Brotteig mit Braunschweiger Kartoffelsalat.

Woldemar Horn's

Echt Bayrische Bierstuben

1 Große Kirchgasse 1.

ff. Reichel- u. Augustiner-Bräu

Sauerbraten mit Kloß.

1 Große Kirchgasse 1.

Restaurant

Fernsprecher 27.

A. Kirscher.

Aeltestes Austern-Geschäft.

Telephon 6087 Amt III.

Lüttge's Weinstuben

vorm. Theod. Lossen

Feine warme Küche.

Kreuzstrasse 1

Fischhaus,

Gr. Brüdergasse 17.

Besonders **Fischkost.** Ab Nachmittag Carpen-Forellen, u. s. w. Gute Cigarren, Bowlen, 2 Seidel u. s. w. a 15 Pf.

Biere der verschiedenen **L. Dornauer,** Kulmbach.

Lousengarten

Gruna Pirnaische Chaussee.

Heute Kaiserkaulchen bei der Gute. **F. Kaffee, Cacao, Chocolade** [illegible]

Gustav Zemmann.

Victoria-Salon.

Täglich Abends 8 Uhr

Komiker **Frey**

neuen [illegible]

Neu! Neu!

Crystallhallen.

Ein Doppel-Kalb,

2 Köpfe, 7 Beine [illegible] kein [illegible]

Westafrikanische Bedienung. **E. B. Wicke.**

Restaurant **„Schützen Liesl".**

Niederlage

Bieren

aus London.

Porter und Ale.

Versandt in Flaschen.

Heute und einige Tage vom Faß.

Porter 20 und 30 Pf.
Ale 25 und 40 Pf.
das Glas.

Ausschank

Restaurant

Germania,

Albrechtstrasse 41 und Königsbrückerstr. 10.

Marienstraße 1820.

Marienstraße 1820.

Echt Münchner Spaten-Bräu!

Ludwig Röttger.

Heute Mittwoch

Moc-tourtle-soup.

Hotel-Restaurant

3 Schwäne,

3 Schefflelstrasse 3.

Schulze's

Echt Culmb. Bier-Lokal.

Ausschank:

1. Culmb. Actien-Bier,

hell u. dunkel à 20 Pf.

Gute Küche. Kleine Preise. Stamm [illegible] Schönes rauchfreies Lokal.

Neu. T. Schipek's

Wein- und Frühstückstuben

Moritzstr. 20 [illegible] Kaffeeanlage. Weine aus guten Marken. Anerkannt gute Küche.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

Unterstützungsverein **„Egeria".**

Donnerstag den 22. März 1894 Abends 9 Uhr außerordentl. **Gen. Versl.** bei **Hauswald.** [illegible] der Tagesordnung der Gen. Versl. v. 10. März. **T. B.**

7½ Uhr alle Stimmen.

Barbier-, Friseur- und Perrückenmacher-Innung Dresden-Land.

Innungs-Versammlung

Montag d. 9. April Löbtau, Heusel's Restaurant

Tagesordnung:

Löbtau, [illegible]

Der Obermeister.

Verein für Menschenkenntniß und Erziehung.

Heute bei **„Tact"** Mittwoch [illegible] Cafe Fuchs. [illegible]

Wittwen-Verein.

Morgen Donnerstag [illegible]

Deutscher Herold.

Wiedr. Neue Arthur! [illegible] RW 25 [illegible]

? Ja, aber wo immer.

Der Gerichtsdiener **Carl Stockmann,** [illegible] Sachsen [illegible] — Pirna.

Herr **C. Rimarei,** [illegible] Dresden [illegible] Sächsische Kaffee-Zusatz-Fabrik [illegible]

Aug. Holländer, Dresden.

L. G. M. S. 50.

D. h. i. freigeb.: 1,50 M. Dam. kann u. A. W. tr. w. uns! Muth u. Ausd. w. Deine **Gertrud.**

Gepäckträger!

Siehe Montags-Inserat.

Erzgebirgisches Mädchen (50 Pf.) lgte. Briefk. wird um Adr. gebeten unt. **U. D. 6082** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schüler,

versäumt nicht, die **lehrreiche Vorstellung heute Mittwoch 8 Uhr Abends** im **Trianon.**

Der Director.

Nichte Gretel, lent. Briefk. Bitte um Näheres unter **T. D. 6081** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Warum ich D. m. d.? Tief gekr., bei so gut, k. m. Krankheit. B. d. G. — St.

Der betr. Herr

welcher Offerten u. **O. P. 950** erhielt wird ersucht, die erhaltene Photographie umgehend zurückzusenden.

Ehrenerklärung.

Die Beleidigung gegen **Paul Reinhardt** nehme hiermit zurück. **H. Thieme,** Thalitz.

Letzter Briefkasten.

Nichte Marianne

wird gebeten, meine Adresse mit Photographie unter **L. 2780** in der Exp. d. Bl. zu hinterlegen.

Die Dame,

welche gänzlich schmerzlos künstliche Zähne einsetzt, schmerzlos Zähne plombirt und zieht ist nur Frau **Kublinski,** Zahnkünstlerin, 22 Amalienstraße 22, neben „Hotel Amalienhof". Zahnarzt **K.**

Der Frühling

naht und zwar mit Eile. Drum macht das Stadtlicht schnell [illegible] Denn die „Saison" geht vor dem Thor.

Nur Gink „Am See" zu **Gahnemann.**

Der [illegible] Rudier. Und [illegible] er sein vermicktes Hemd [illegible] der größte Tadler. Auch du kommt der, wenn neues [illegible] **R.**

Zur unsere Schulkinder [illegible] **A. Franke's Patent-Klappschreibpult.** [illegible] **R. P.**

Jalousien

R. Walther Z.

Möbel

Theilzahlung [illegible] **A.**

Filze

[illegible] Filzstiefeln, Sohlen, Bierfilze [illegible] **Ernst Schöne** [illegible] Waldheimer Schuhwaaren-Niederlage. [illegible] **V.**

Poudre de Riz,

feinster Reispuder **Poudre de Riz** [illegible] weiße unschädliche Schminken, Milch, Brunnenwasser, feine Toilettenseife, medic. Seifen [illegible] **Oscar Baumann's** [illegible] Gichtwurzel-Seife [illegible] neueste engl. [illegible] **Parfüme** [illegible] beste Köln Wasser [illegible] größter Auswahl [illegible] Parfümerie **Oscar Baumann,** Frauenstraße 3. **K. L.**

Spazierstöcke

empfiehlt in reicher Auswahl **H. Christoph.** [illegible] **R.**

Bewährtes Heilmittel bei **Katarrh, Husten, Heiserkeit** ist der allbekannte [illegible]

Mayer'sche Brust-Saft

zu Preisen und empfiehlt **F. Wimmer** [illegible] **A. C.**

Wie werden Hüte fabricirt?

Schnell wächst in kurzer Nacht ein giftiger Pilz.
Langsam entsteht ein feiner Hut von Filz:
Zuerst, da wird das krause Haar gelacht,
Auf eine Horde wird der Stoff gebracht.
Der Hutter nimmt voll Muth den Fitzelbogen.
Mit einer Saite ist das Holz bezogen.
Um nun die krausen Haare zu entwirren,
Läßt er die Saite in die Wolle schwirren.
Der Hutter theilt darauf in großer Eile
Das Haar, das angewallte, in zwei Theile.
Dreieckiger Form, macht er d'raus eine Schicht.
Und durch ein Nachtlieb sankt die Sache dicht.
D'rauf kommen auf einander drei Paar Sache.
Gedrückt, gerieben wird die ganze Sache.
Jetzt werden je zwei Sache umgeschlagen,
Inzwischen gewalkt, bis will der Filz vertragen.
Draus wird eine große, kegelförm'ge Mütze.
Für den Bajazzo wär' allein sie nützt —
Soll ich die Arbeit weiter noch beschreiben?
Ich höre schon, Ihr sagt: O, laß das bleiben!
Wir geh'n zu Buchner, König-Johann-Straße
Dort giebt's die feinsten Hüte stets in Masse.
Und weil sehr bald die Ostersaison vorhanden,
So strömt zu ihm die Schaar der Conkurrenden.

Der Präsident.

Glacé-Handschuhe

in allen Farben zu billigsten Preisen im **Ausverkauf Webergasse 23.** **R.**

Wer für seine **Knaben**

Stoffreste

zu **Anzügen** gut und billig kaufen will, gehe in das altrenommirte, 1866 gegründete Geschäft von **O. G. Höfer,** Annenstraße 5. **F. S.**

Confirmanden-Ohrringe,

Medaillons, Kreuze, Halsketten, Ringe, große Auswahl silberner Kaffeelöffel kauft man zu billigen Preisen in dem **Gold- u. Silberwaaren-Geschäft** von **J. A. Zechendorf,** Tippoldiswaldaerplatz 1. **R.**

Liebe Eltern,

kauft und für **wenige Pfennige** reis, **Zucker** u. **Chocoladen-Haschen** und **Eier** in den **Hering'schen** Chocoladen-Geschäften **gr. Brüdergasse 25** und **Zeughausstraße, Ecke Elbberg. Eure Kinder.**

Kochgeschirr,

emaill., blech. u. gußeiern. findet man wirklich preiswerth und gut bei **Schmeisser & Lesser,** Webergasse 25. **H.**

Unstreitig

die größte Auswahl von **Blousen** in jedem Genre, Moustline, Batiste, Cachemires, Cheviots, Wollenpoplins, Cretonnes, [illegible] Winter-Auswahl findet man in **Neustadt** bei **Theodor Pfeiffer,** Hauptstraße 1 [illegible] **A. K.**

Kauft Alle

Ostereier und **Häschen** aus Chocolade, Zucker und Marzipan in **Edwin Hering's** [illegible] Webergasse 25, Ecke Zeughausstraße. **L. M.**

Schuhe, Stiefel,

[illegible] Auswahl und billigen Preisen im Schuhwaarengeschäft von **A. Fischer,** 6 Weißeritzstraße 6. [illegible] **R.**

Verden gesuchte

Pommersche Fettpökelzunge

giebt es wieder bei **Richard Schädlich.** [illegible] selben sind zu empfehlen. Ein Feinschmecker.

Auf die guten,

haltbaren und dabei billigen Herren- **Confirmandenhute** Freibergerstr. 13 [illegible] **O. Rau.**

Wer gut und bequem [illegible] **Schuhwerk** bei **Anton Müller** [illegible] Große Auswahl [illegible] **W.**

Das Geheimniss,

[illegible] **Leinewand, Handtüchern, Wischtüchern, Bettzeug** und **Tischwäsche** [illegible] **Robert Böhme jr.,** Georgplatz 16, Eckhaus der Wilsdruffstr., [illegible] **Eine Hausfrau.**

Eigner Fabrik v. Cylinderhüten, Filzhüte [illegible] weich, gefärbt und federleicht. Kinderhüte, Mützen [illegible] billigst. Preise [illegible] Auswahl bei

H. Buchholz.

28 Annenstraße 28. [illegible] **R.**

Bautznerstrasse 23,

zwischen Alaun- u. Markgrafenstr., **E. Richter's** großes Lager **moderner Cylinder-Hüte, Filzhüte, Regenschirme. L.**

P. Hiehle,

Zahnkünstler, Amalienstr. 7, gegenüber der Serrestraße, wird bestens empfohlen. **M. T.**

Jede Dame

kauft am vortheilhaftesten bei der Firma **Carl Eifler,** eigene Fabrikniederlage mit **Autrobir-Zimmer, 43 Annenstr. 43,** zwischen Humboldt- und Josephinenstraße, **Blousen** aller Art in neuesten Façons, ferner **Tricot-Taillen, Tricot-Knaben-Anzüge, Unterröcke, Normal-Leibwäsche, Touristen-Hemden, Strümpfe** und **Handschuhe.** Die geehrte Leserin wolle versuchen, größte Zufriedenheit wird ihre Belohnung sein. **A. S.**

Nur das **Christlich-reelle**

akademische

Institut v. Frau **M. Fiedler, Christianstr 20, Schnittzeichnen, Zuschneiden** in 6—8 Tagen u. **exakt praktisch Schneidern** für allen Damen ganz besonders zu empfehlen. Fr. Prof. **S.**

Wäsche-Geschäft

W. Schäfer

Victoriastrasse, Ecke **Friedrichs-Allee,** gegenüber dem Tapetengeschäft von **Schade & Co.,** bestens empfohlen als **billigste** u. **solideste Bezugsquelle** von **Handtüchern, Schürzen, Taschentüchern, Bettzeug, fertiger Wäsche** jeder Art. Zur Selbstanfertigung **Leinewand, Hemdentuch, Towlas, Bettdamast, Satins, Piqués.**

Eine langjähr. Kundin.

Die durch schneidige Façon und feinste **Qualität** sich auszeichnende neue **5-Pfg.-**

Cigarre „Aurora"

bei **H. v. Wehren, Seestr. 6,** sollte Niemand versäumen zu probiren. **K. M.**

Wegen Todesfalls findet ein

Ausverkauf

sämmtlicher **Uhren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei **E. Greif,** Freibergerplatz 21, statt. Man kauft dort sehr gut u. bill. **P. L.**

Plattglocken

aller Art mit geschmied. Stählen findet man wirklich preiswerth u. gut bei **Schmeisser & Lesser,** Webergasse 25. **K.**

Schultornister,

Schultaschen, Mappen, Gesangbücher, Brief-, Markt-, Reise- und Damentaschen, Portemonnaies, Cig. Etuis, Albums 2c. gut u. billigst bei **C. Heinze,** Breitestraße 21, Laden, **Lederwaaren-Spezialität.** **R.**

Runde Blechdosen

und viereckige Blechdosen finden Sie bei **G. Carl Richter,** Am See 26. **E.**

Emaillirtes und eisernes

Kochgeschirr,

Wiedr. Gr. Brüdergasse 8, Ecke Seegasse, bill. Bezugsq. **R.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben bald dieselben abholen zu lassen. **Exped. der Dresdn. Nachr.**

Theater, Concerte, 21. März.

Die kgl. Hoftheater

[illegible]

Residenz-Theater.

Dresdner Str. 1. Nr. 2102. 184. Vorstellung. Gewöhnliche Preise. Dritthal des Herrn Hofr. Schwarzbach. Zum letzten Male.

Der Pfarrer von Kirchfeld.

[illegible]

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße Nr. 25. Grosse Vorstellung.

Anfang 8½ Uhr.

Kaiserpalast zu Berlin.

Morgen Donnerstag Täglich:

Der Maskenball.

Schwank in 3 Akten von [illegible] nach Sellier und Blondet [illegible]

Dresdner Pferde-Rennen.

Ostermontag, 26. März,
Nachmittags 2½ Uhr.

Frühjahrs-Meeting 1894.

Erster Tag.

Sechs Rennen:

I. Damenpreis-Hürden-Rennen. Herrenreiten. 2 Ehrenpreise und 750 Mk.
II. Pirnaer Hürden-Rennen. Preis 1650 Mk.
III. Lichtenwalder Handicap-Jagdrennen. Herrenreiten. Preis 2000 Mk.
IV. Preis von der Picardie. Jagdrennen. Preis 1500 Mk.
V. Preis von Lockwitz. Herrenreiten. Ehrenpreis und 1500 Mk.
VI. Grosses Elbthal-Jagdrennen. Herrenreiten. Preis 4000 Mk.

Preise der Zuschauerplätze

	Im Vorverkauf:	An der Kasse:
1. Nummerirter Logensitz*)	M. —.—	M. 6.—
2. Nummerirter Tribünensitz	„ 4.—	„ 4.50
3. I. Platz	„ 3.50	„ 4.—
4. II. Platz (früher Sattelplatz)	„ 1.75	„ 2.—
5. III. Platz (äußerer Ring)	„ 0.30	„ 0.30
6. Wagenkarte für den reservirten Equipagenplatz, seitlich des Mitgliederpavillons, wo jeder Insasse, der nicht Mitglied ist, außer Kutscher oder Dienerschaft ein Billet zum I. Platz oder Tribüne haben muß		„ 10.—
7. Totalisatorbillets, wo nur Besucher des I. Platzes oder der Tribüne Eintritt erhalten		„ 5.—

*) Logensitze nur **Victoriastraße 26, part.** im Sekretariat erhältlich.

Restaurant Palästina

14 Schloss-Strasse 14.

Heute, sowie täglich **großes Frei-Concert,**
sowie Auftreten des
Instrumentalkünstlers **Signor Ortelly,**
Großherzogl. Mecklenburg-Schweriner **Xylophon-Virtuos.**
Bedienung durch Neger aus Westafrika.
Anf. 6 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Hochachtungsvoll **H. Miertschke**

Neu! **Zum Rebstock,** Neu!
Wein-Restaurant mit Schoppenstube.
Eröffnung
Grünen Donnerstag Abends 6 Uhr.
Hochachtungsvoll **Otto Nolle,**
früher Oberkellner
Engl. Garten, Kgl. Belvedère und Zum Niederwald.
Neu! Schössergasse Nr. 12. Neu!

Predari's Weinhandlung und Weinstuben,

vorm. **E. Sparmann,**
8 Poppitz Dresden, Poppitz 8
nächst der Annenkirche,
empfiehlt anerkannt vorzügliche **in- u. ausländische Weine**
schon von **80 Pfg.** pro Liter an.

Libotschaner Bier
Qualität wie
Pilsner Bier
empfehle einer geneigten Beachtung.
Versandt in Original-Gebinden. Gebrüder Hollack.
Niederlage der Domäne Libotschaner Brauerei in Libotschan b. Saaz.
Ausschank: Albrechtstraße 41, auch Eingang Pillnitzerstraße 50.
Ausschank in Neustadt: Königsbrückerstr. 10.

Jenny John's
Wein- und Frühstücks-Stuben,
3. I. Galeriestraße 3. I.
Empfiehlt **täglich kleines Frühstück.**
Weine vorzüglich, von besten Firmen.

Verkauf
von Oberbau- und Werkstätten-Altmaterialien.

Die auf 6 sächsischen und 2 österreichischen Eisenbahnstationen lagernden **1110 Tonnen alter Eisen-, Stahlkopf- und Stahlschienen** verschiedener Profile, **1266,92 Tonnen Altmaterial** in 6 Bezirksniederlagen, sowie die in den **Staatseisenbahn-Werkstätten** abgängig gewordenen Materialien sollen frei Lagerort an den Meistbietenden verkauft werden.

1. Die Gebote auf **Altschienen und Altmaterialien** der Bezirksniederlagen sind unter der Aufschrift: **„Angebot auf Oberbau-Altmaterial"** beim Ingenieur-Hauptbureau in Dresden-Altstadt (Böhmischer Bahnhof), die Gebote auf **Werkstätten-Materialien** unter der Aufschrift: **„Angebot auf Werkstätten-Altmaterial"** bei der Magazin-Hauptverwaltung in Chemnitz versiegelt und portofrei einzureichen.

2. Die verwaltungsseitig aufgestellten Material-Verzeichnisse sammt zugehörigen Verkaufsbedingungen sind rücksichtlich des Oberbau-Altmaterials vom vorgedachten Ingenieur-Hauptbureau, rücksichtlich des Werkstätten-Altmaterials von der Magazin-Hauptverwaltung in Chemnitz für den Preis von 1 Mark (ohne Verkaufsbedingungen zu 50 Pf.) für das Exemplar portofrei zu beziehen und von den Bietern für ihre Gebote zu benutzen.

Die Einsendung obigen Betrages hat portofrei — nach Befinden auch in Briefmarken — zu geschehen.

3. Die Gebote auf die Oberbau-Altmaterialien sind bis zum
3. April 1894, Nachmittags 3 Uhr,
und diejenigen für die Werkstätten-Altmaterialien bis zum
14. April 1894
einzureichen.

Die Eröffnung der Gebote auf Oberbau-Altmaterial erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter
den 4. April 1894, Vorm. 11 Uhr,
in unserem Ingenieur-Hauptbureau, derjenigen auf Werkstätten-Altmaterial dagegen
den 16. April 1894, Nachm. 3 Uhr,
im Konferenzzimmer des Personenbahnhofes in Chemnitz.

Dresden, am 15. März 1894.
Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Verlag von **L. Ehlermann,** Dresden.
Soeben erschien die **zweite Auflage** von
Was uns die Kunstgeschichte lehrt.
Einige Bemerkungen
über alte, neue und neueste Malerei
von
Karl Woermann.
IV. u. 202 Seiten 8°. Geh. M. 3.—. Geb. M. 4.—.
Das Buch ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Unser Contor befindet sich von heute ab **nicht** mehr **Webergasse 27, I., sondern**
Frauenstraße 1, 2 Tr.
im Hause des Herrn Schneidermstr. **Gerstenberger.**
Verband Deutscher Handlungsgehilfen.
Geschäftsstelle Dresden.
Fernsprechanschluß Amt 1 Nr. 1517.
Geöffnet von 8 Uhr Vormitt. bis 5 Uhr Nachmitt.

Geld gespart ist Geld verdient.

Der enorm große Absatz an Händler und an Käufer eigenen Bedarfs, sowie durch die Ersparung der hohen Ladenmiethe und dadurch bedingter anderer horrender Unkosten sind wir in der Lage, sämmtliche **Schuhwaaren weit billiger** als jeder Andere zu verkaufen. Eine vollständige Preistabelle zu veröffentlichen, ist bei der Fülle und Reichhaltigkeit unseres mächtigen Lagers nicht möglich, wir müssen uns daher darauf beschränken, nur hin und wieder einzelne Artikel der ganz besonderen Billigkeit wegen hervorzuheben. Wir geben jetzt zu notorischen Fabrikpreisen im
Einzel-Verkauf bessere Stiefel
für Kinder v. 45 Pf., Damen 3 M. 90 Pf., Herren von 5 M. 60 Pf. an, 600 Paar Halbschuhe, Ehrenschuhe, hochf. Reliefmuster, 50% unter Normalpreis. **Hausschuhe,** gut, in allen Preislagen. **Pantoffel** v. 40 Pf. an u. s. w. Fußbekleidung jeden Bedarfs, welche an Güte solcher nach Maß gefertigten nichts nachsteht. Durch streng reelle Bedienung, beispiellos niedrigste Preise macht sich selbst die weitere Entfernung, sowie die paar Stufen bis zur ersten Etage unserer Geschäftsräume zehnfach bezahlt und bittet im gegenseitigen Interesse um Prüfung der Wahrheit. Annahme von Ausbesserungen.

Sächsische Schuhwaaren-Börse
nur 1. Etage. **Scheffelstraße 22.** Telephon 1952.

Herren- u. Knaben-Garderoben
en gros **Export**
Herrmann Herzberg,
früher Cranachstraße Nr. 5, dann Amalienstraße Nr. 12.
jetzt Grunaerstrasse 22, I.
Größtes Lager am Platze in **fertigen Herren- und Knaben-Anzügen, Sommer-Paletots, Jaquets, Hosen** und **Arbeitersachen.**
Einzel-Verkauf zu festen Engros-Preisen
von 8—1 und von 2—8 Uhr.
Für Händler große Vortheile.
Sachen nach Maass zu Engros-Preisen.
Besichtigung des Lagers Jedermann gestattet.

Gebrauchte Garnitur,
1 Rips-Sopha, 1 Chaiselongue, 1 Büffet, oval. Tisch, 1 großer Regulator, 1 Ruhestuhl bill. Königs-Johannstr. 7, 3.

Rähmaschine,
Singer, fast neu, vorzüglich für Weißnäherin passend, ist weg. Abreise sofort zu verkaufen Markgrafenstraße 39, 3. bei Lorenz.

Kutsch-Geschirre.
1 Paar silberplattirte, sowie e. Einspänner-Stokettgeschirr, sehr wenig gebraucht, liegen billig zum Verkauf Georgplatz 10, im Sattlergeschäft.

Prima Hafer- u. Gersten-Stroh in gepreßten Ballen offerirt zur **prompten** Lieferung
Gustav Reichenbach,
Halle a. S., Magdeburgerstr. 5.

Gelungen
ist es mir ein Konkurswaaren-Lager zu kaufen und offerire, soweit der Vorrath reicht,

450 Herren-Anzüge	von	**8,50**	an,
bessere	„	**12**	„
ganz fein	„	**18**	„
250 Frühj.-Paletots	„	**8,50**	„

Burschen-Anzüge, Knab.-Anzüge, Joppen, Schlafröcke, einzelne Beinkleider
bedeutend unter Herstellungspreis.
Schuhwaaren f. Herren, Damen u. Kinder.
Ohne Konkurrenz am Platze.
9 Kreuzstrasse 9. **Max Jaffé.**

Neu eröffnet!
Zum billigen
Schuhladen,
Pirnaischestrasse 14,
ganz nahe dem Pirnaischen Platz.

Ballschuhe von	M. 2 an.
Damen-Gummischuhe	„ 1.85
Herren-Gummischuhe	„ 2.90
in besten Qualitäten.	
Herren-Halbschuhe	M. 4.75-5.
Damen-Halbschuhe	„ 4.—.
Kinder- und Mädchen-Halbschuhe	„ 2—3.
Herrenstiefeletten	„ 5,50-9.
Herrenstiefeln	„ 5,50.

Alle Sorten Schuhwaaren zu denkbar billigsten Preisen!
Für jedes Stück wird garantirt!

E. PASCHKY
Neue Norweger
Brislinge,
zum Einlegen der Viennafischel, **Anchovis etc.**
Pfd. 15 Pf., 5 Pfd. 70 Pf.
für auswärts:
1/1 To. brutto ca. 3 Ctr. 19 Mk.
1/2 To. 10½ Mk.
Marinirte
Ostsee-Delicateß-Fettheringe,
2 Stück 15 Pf.
Postfaß 2 Mark.
E. Paschky
Pillnitzerstraße 40, Grunaerstraße 32, Wettinerstraße 10, Freibergerplatz 4, (Eingang Rosenstraße), Alaunstraße 4, Pieschen, Hafenstraße 40.
Grosso-Lager und Contor: Güterbahnhofstraße 7.

Verzinnte
Vogel-Käfige,
wie Zeichnung, St. **2 M. 50 Pf.**
Vogel-Badehäuschen 50 Pf.
Heckebauer in allen Größen,
große Auswahl von eleganten **Käfigen mit Glaseinfassung** von **3** Mk. an,
lackirte und verzinnte Käfige empfiehlt zu allen Preisen von **50** Pf. an
die Galanteriewaaren-Handlung
F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.
Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Milch
täglich noch zu vergeben von 20 Liter an aufwärts ab Böhmischer Bahnhof oder frei ins Haus. Lieferung täglich 2 Mal. Adr. abzugeben unter **M. V. 408 „Invalidendank" Dresden.**

Kommt nicht wieder vor!
Ein größ. Posten nur mittl. und feinere
Cigarren
soll bei Umstände halber 20% unter Fabrikpreis an **Händler u. Private** bis 30 d. M. pr. Kasse verkauft werden. Reflektanten wollen gefl. Off. u. **N. H. 717 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Ich suche
neue und gebrauchte
Fahrräder
zum commissionsweisen Verkauf, größ. Umsatz garantirt. Reflekt. wollen gefl. Off. u. **N. G. 716 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Wagen und Geschirre.
1 Bügelphaeton, 4 Americains, amerik. u. Hinterlader, 2 Fleischer-, 1 Korbwagen m. Fed.-Sitz z. Herausnehmen, 1 Milchwagen, sowie mehrere 1- u. 2sp. Kutschgeschirre, Brustblatt u. Gabriolet-geschirre u. 2 Sattel, neu u. gebraucht, sind z. verkaufen **Fischhofplatz Nr. 5.**

1000 Schock
Strohseile,
a Schock 60 Pf., abzugeben. Lieferzeit jetzt oder vor der Ernte. Bestellungen unter **C. 3175** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kleiderschrank, Vertico, Schreibsekretär, Kommode, Tisch u. Stühle, Sopha, Bettstellen, Matratzen billig zu verkaufen Am Queckbrunnen 1. **Kliemann.**

Frisch eingetroffen!
Junge feiste
Truthähne, Truthühner, Kapaune,
Koch-, Brat-, Perlhühner, Birk- u. Haselwild,
Schneehühner
zu bekannt billigen Preisen,
kurzgeschossene fleischige
Rennthier-Rücken, Keulen u. Fricandeaux
sehr preiswerth, da aus erster Hand,
frisch gepökelte
Rindszungen,
garantirt feinste Qualität, zart u. saftig, Pfd. 100 Pf., durch flotten Verkauf stets frische Waare,
feinste rothfleischige
Lachse
Pfund 160/180 Pf.,
beste frische
Zander,
großkörnigen grauen mildgesalz.
Astrachaner Caviar
Pfund 6½ Mk.,
Prima Press-Caviar
empfiehlt
als besonders preiswerth
Russische Handlung
8 Reithahnstraße 8.
Versandt n. auswärts tägl.

Hobelbank wird zu kauf. gesucht. Off. m. Pr. **Q. E. 515** Exp. d. Bl.

Galeriestraße 16.
Lebendfrischer feinster
Zander,
a Pfund 50 Pf.
Feinste
Oder-Hechte
a Pfund 50 Pf.
Hochfeinste zarte
Rindspökelzungen,
a Pfund **90** und **100** Pf.
G. Waldmann, Galeriestr. 16.

Reitpferd,
Ungar-Wallach, eleg. Figur, vorzüglich geritten, veränderungshalber sofort billig zu verkaufen. Gasthof Meußlitz-Zschachwitz.

Rover,
Pneumatik, fast neu, bill. z. verk. Plauen-Dr., Falkenstraße 18, in der Schlosserei.

Ein schöner großer antiker
Schrank
zu verk. **Uhlandstr. 12, 1.**

Mittwoch, den 28 März, Abends 7 Uhr,
im Saale des Musenhauses

CONCERT

der Pianistin

Marie Roger-Miclos

aus Paris.

Programm: 1) Beethoven, Sonata appassionata. 2) Schumann, Carneval. 3) Chopin: a. Ballade G-moll; b. Etude C-moll; c. Scherzo B-moll. 4) a. Schubert, Impromptu; b. Moscheles, Valse. 5) a. Godard, Mazurka Nr. 4; b. Grieg, Au printemps; c. Popellens; d. Liszt, Rhapsodie Nr. 11.

Concertflügel: **C. Bechstein,** aus dem Depot von **F. Ries** (Kaufhaus).

(Stehplätze à 1,50 M., Stehplätze à 1½ Mk. in der Königl. Hofmusikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch entgegen: Hofmusikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. — Kartenverkauf von 9—1 und 4—6 Uhr.

Victoria-Salon

Heute letzte Vorstellung
vor dem Feste.

Monsieur J. Lecourt,
comique Original français, genannt: Der

„Lattenmensch“;

Skladanowsky's elektro-pyrotechn. Wasser-Schauspiele: Fr. **E. Rieder,** Lieder- u. Walzersängerin: **Eine Lappländer-Kolonie** oder: **Die Kinder der Mitternachtssonne,** Lappländ. Volksscenen m. Gesang u. Tanz: Mlle. **Niute Diva,** Pariser Excentrique Sängerin: **Werner** und **Rieder** (Herr und Dame), steirische Jodler: **Les deux Creulets** (Damen u. Herr), **Verwandlungs-Instrumentalisten:** Herr **Max Frey,** Gesangshumorist, mit **neuen** Couplets; **Mr. Charles Lifflon, der Herkules auf dem Drahtseil:** **Abbas Mirza-Troupe** (5 Personen), **persische akrobatische Spiele:** Herr **Ch. Pauly,** Vogel- u. Thierstimmen-Imitator und Manuflotist, u. **Little Hedwig Elvira,** Drahtseil-Voltigeuse.

Concertbeginn u. Einlaß 7 Uhr. Anf. d. Vorstell. 8 Uhr. A. Thieme.

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

Fiaker-Frei-Concert.

Otto Scharfe's Etablissement

„Pirnaischer Platz“

Altrenommirtes, antes, bürgerliches Familien-Restaurant 1. Ranges.

Nur noch wenige Tage Auftretendes Schwed. Damen-Quintetts.

Heute Mittwoch

2 Gr. Gesangs- u. Instrumentalconcerte

des mit enormem Beifall aufgenommenen

Schwedischen Damen-Gesangs-Quintett „Sven“,

5 Damen, decentes feines Auftreten, hochelegante Toiletten, und des aus vorzüglich geschulten Mitgliedern bestehenden

Elite-Orchester „Serenata“, 10 Herren.

I. Concert Anf. Nchm. 4 Uhr. II. Concert Anf. Abds. 7 Uhr. Ende 11 Uhr. **Glasveranda Eintritt frei.**
Im inneren Saale Eintritt mit Programm 20 Pf.
Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Feen-Palast,

nur Scheffelstraße 19.

Gesangs-Vorträge,

ausgeführt von der aus 8 Personen bestehenden **Concertsänger-Gesellschaft**

Almenrausch.

Anf. 7 Uhr. Eintritt 20 Pf. **Damen Eintritt frei. Militär Eintritt frei.**
Hochachtungsvoll **Ehrhard Krause.**

Welt-Restaurant „Société.“

Neu! Prachtvoll dekorirtes Paradies. **Neu!**
Sehenswerth! Einzig in seiner Art. Sehenswerth!
Eintritt frei! Im Concertsalon Eintritt frei!
täglich Auftreten der unübertroffenen Instrumentalisten

Geschw. Hegg

unter Mitwirkung
der Original Damen-Kapelle **„Victoria“,**
Dir. Kapellmeister **E. Bringezu.**

Programm 10 Pf. Nachmittags 4 Uhr. — Programm 10 Pf. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Neumann's Concert-Haus,

8 Schöffergasse 8.

Täglich grosses Concert
von dem preisgekrönten
Deutschlands Sports-Damen-Orchester „Fortuna“.

Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll **Gustav Fiedler.**

Die von dem Kgl. Sächs. Ministerium des Innern **seit Bestehen des Gesetzes,** gewerbliche Schulen betreffend (1880), als Fachschule genehmigte

Musik-Academie für Damen

von **B. Rollfuss**
(Specialschule für höheres Clavierspiel)
verbunden mit einer

Elementar-Clavierschule

für Damen, wie auch für Mädchen vom 7. Lebensjahre ab,
befindet sich jetzt: Ferdinandstrasse 6, II.

Montag den 2. April beginnt das 20. Schuljahr.

Anmeldungen für den vollen Cursus, wie auch für einzelne Lehrfächer, als: **Clavierspiel** (Solo), **Ensemblespiel** zu 4 und 8 Händen, **Allgemeine Musiklehre, Harmonie-Lehre, Methodik** u. **Chorgesang** werden — um etwaige besondere Wünsche berücksichtigen zu können — baldigst erbeten. Die vorzüglichen Lehrkräfte der Anstalt sind bekannt. — Eintritt in die Clavier-Classen zum 1. u. 16. eines jeden Monats. **Freistellen für musikalisch begabte, aber unbemittelte Schülerinnen.** Ausführl. Prospect und Jahresbericht durch die Musikalienhandlungen und die Pierson'sche Buchhandlung, sowie durch den unterzeichneten Director.

Dresden, im März 1894.

Gustav Schumann, Director,
Ferdinandstrasse 6, II.
Sprechzeit von ½1—½2 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- u. Festtage.

Circus Busch.

Dresden, Blasewitzerstrasse.
Mittwoch den 20. März 7½ Uhr

Dank- u. Abschieds-Vorstellung

Gr. Parforce-Monstre-Vorstellung,
bestehend aus

30 Nummern

von den besten des Repertoirs.

Diese Parforce-Vorstellungen sind eine Specialität des Circus Busch geworden und sind selbe nur zu ermöglichen durch ein exact geschultes Personal.
Es ist dem p. t. Publikum Gelegenheit geboten, in dieser einen Vorstellung so viel zu sehen wie sonst in mehreren.

Danksagung.

Zum ersten Male war es dem Unterzeichneten vergönnt, mit seiner Truppe in der sächsischen Haupt- und Residenzstadt Dresden Vorstellungen zu geben. Die hiesige Presse und die Bewohner Dresdens und dessen Umgebung haben mich im Laufe von vier Monaten durch anhaltend zahlreichen Besuch auf das Wirksamste in meinen Bestrebungen unterstützt. Es drängt daher den Unterzeichneten bei seinem heutigen Scheiden aus der ihm in kurzer Zeit liebgewordenen Stadt, den Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften, dem Offiziercorps, den hohen königlichen und städtischen Behörden, der Einwohnerschaft, der Tagespresse und Allen, welche seine Bemühungen so erfolgreich gefördert haben, hiermit den aufrichtigsten Dank auszusprechen. Nicht minder herzlichen Dank auch Allen, welche bei dem unerwarteten Verlust zweier Mitglieder eine wohlthuende Theilnahme nicht versagt und in mannigfacher Weise zum Ausdruck gebracht haben. Der Unterzeichnete wird gern nach Dresden zurückkehren und bittet, ihm bis zu seiner Wiederkehr ein freundliches Andenken zu bewahren.

In größter Hochachtung
Paul Busch, Director.

Abfahrt Nachts 2 Uhr per Sonderzug nach Wien.

Palast-Restaurant,

Dresden-A., Ferdinand-Strasse 4,
Centrum der Residenz, an der Pragerstraße, Victoriastraße, Walpurgisstraße und Ferdinandplatz, nächst böhm. Bahnhof. Pferdebahnverbindung nach allen Richtungen.

Täglich von **4—7** Uhr und Abends **8—11** Uhr

Concerte

der italienischen Opern-Sänger „Cospi“ und **des Wiener Damen-Orchesters J. C. Schwarz.**

Eintritt frei.

Programm 10 Pf., Reservirter Platz 30 Pf., Logenplatz 50 Pf.
Feenhafte elektrische Beleuchtung. 1000 Sitzplätze, treffliche Ventilation, ebenfalls elektrisch.

Die besten Biere: **Münchner Löwenbräu, Erste Actien-Culmbacher, Bürgerliches Brauhaus Pilsen, Lager Feldschlößchen oder Hofbräu.**

Was Küche anbelangt, so berufe ich mich auf mein früheres und jetziges Renommé; nach der Karte in ganzen und halben Portionen zu jeder Tageszeit. Menus von 12 bis 4 Uhr wie bekannt gegeben.

Verkehrs-Bureau mit nur neuesten Adreßbüchern von **1894,** sowie mit allen Gesetz-, Cours- und Handbüchern, Lexicons ꝛc. der ganzen Welt.

C. Thamm.

Münchner Hof

Annenstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.
Letzte Woche: Täglich Grosses

Tyroler Gesangs-Concert.

Wer in Dresden gut und billig wohnen will, wohne im „**Münchner Hof**“. Comf. Zimmer mit vorzügl. Betten v. 1,25 bis 2 Mk. mit Concertzutritt. Hochachtend **E. Martin.**

Leipzig.

Hotel u. Restaurant Stadt Gotha,

grosse Fleischergasse 14.
Schöne Zimmer von M. 1,50 an. Ausschank von Bayrischem Exportbier.
Um gütigen Besuch bittet **Herm. Friz.**

Donnerstag den 22. März, Abends 8 Uhr,
im **Saale des Musenhauses**

II. Oeffentlicher Vortrag

von
Dr. med. **K. H. Fischer:**

Gott der Sohn und das All.

Eintrittskarten zu 1 Mk. an der Abendkasse.

Panorama intern.

Marienstr. (3 Rab.), Vorm. 10 bis gen. 10 Abds. D. W. Wanderung durch

Palästina,
Gethsemane, Bethlehem, Nazareth, Jerusalem etc.

Theodor Lichtenberg Nachf.,

Ferd. Morawe,

Kunsthandlung, Victoriahaus.

Grosses Lager von Prachtwerken religiösen Inhalts, **fertig eingerahmten Bildern** für Ostergeschenke passend.

Gemälde-Ausstellung im 1. Stock.
Wöchentlich neue Bilder.

Die Ausgabe der Jahreskarten, giltig von jetzt ab bis 1. April 1895, hat bereits begonnen.

Personen-Sonderzüge Dresden-Reick.

Anläßlich des am **2. Osterfeiertag, den 26. März d. J.** stattfindenden **Frühjahrs-Rennens bei Reick** werden an diesem Tage **Personen-Sonderzüge von Dresden-Altst. nach Reick** und zurück **nach Bedarf** abgelassen und zwar:

a) in der Richtung von **Dresden-Altst.** (Böhm. Bhf.) nach **Reick** vor Beginn des Rennens von Nachm. 1 Uhr 30 Min. an,

b) in der Richtung von **Reick** nach **Dresden-Altst.** von Nachm. 5 Uhr 45 Min. an.

Zu diesen Zügen werden in Dresden-A. **Rückfahrkarten** zum Preise von 60 Pfg. für II. und 40 Pf. für III. Wagenklasse ausgegeben. In Reick werden Fahrkarten nicht verabfolgt.

Dresden, am 16. März 1894.

Königl. Generaldirection der Sächs. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Brauße-Müller's

Ohne Konkurrenz! Kreuzstr. 11. **Concerthaus.** Kreuzstr. 11. Ohne Konkurrenz!

Heute großes Concert
von der konkurrenzlosen **Damen-Marine-Kapelle**

Jung-Deutschland zur See

in ihren hocheleganten Sports-Anzügen.
Direction: Herr Kapellmeister **Loschlen.**
Neugew. Programm. Anf.: Wochentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Hochachtungsvoll **Herm. Brauße-Müller.**

Restaurant Zscheyge.

Heute Mittwoch

Schlachtfest.

Besonders feine Leberwürstchen.

Ehrlich's Musikschule

(auch Theater- u. Orchesterschule).
Vom Königl. Sächs. Ministerium als Fachschule genehmigt.
Gegründet 1878.

Dresden, Victoriastr. 28, pt.

30 vorzügliche Lehrkräfte. Aufnahme für Kinder und Erwachsene jederzeit. Deutsche und englische Prospekte, sowie Jahresberichte sind durch den Direktor gratis zu beziehen.

Direktor **Paul Lehmann-Osten.**
Sprechzeit außer Sonn- und Festtags 11—12 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12. Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 26 Seiten

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Petersstr. 17. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 9. Wechselstube Dresden-Neust.: Markt Nr. 10. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— Zu dem bevorstehenden Osterfeste gelten die dreitägigen Rückfahrkarten, welche im Lokalverkehre der sächsischen Staatsbahnen am Ostersonnabend bez. am 1. Osterfeiertag entnommen werden, zur Rückfahrt bis mit Mittwoch den 28. März. Gleiche Giltigkeit erhalten die dreitägigen Rundreisekarten von Altenburg durch das Muldenthal, von Chemnitz über Oberrittersgrün und Cranzahl, von Dresden-Altstadt über Geising-Altenberg und Kipsdorf, von Neumark durch das Elsterthal und von Schleiz über Gera, sofern sie ebenfalls an den vorbezeichneten beiden Tagen gelöst werden. Ferner erhalten die dreitägigen Rückfahrkarten zwischen Stationen der sächsischen Staatsbahnen einerseits und Stationen der preußischen Staatsbahnen, der thüringischen Privatbahnen und der Dahme-Uckroer Bahn andererseits, die am 24. März gekauft werden, zur Rückfahrt Giltigkeit bis mit 27. März.

— Gestern früh erlitt ein dem Schiffseigner Meilicke aus Westerhüsen bei Magdeburg gehöriger, auf der Fahrt von Bodenbach nach Hamburg begriffener großer Elbkahn an der hiesigen Augustusbrücke eine schwere Havarie. Der unter Führung eines Lootsen stehende Kahn ist offenbar etwas nach rechts aus dem Fahrwasser gekommen, was durch den unerwartet eingetretenen dichten Nebel erklärlich ist; plötzlich ist dann die Brücke hervorgetreten und wie der Augenschein zeigt, ist der Kahn mit der Spitze gegen den vierten Pfeiler auf rechter Seite gestoßen. Hierbei hat der Anker sich in das Schiff eingebohrt, wie die Oeffnungen in der Wand beweisen, und der Kahn hat sich, nach Neustädter Seite wendend, vor den 5. und 6. Bogen gelegt. Man brachte alsbald zwei leere Kähne an das verunglückte Fahrzeug und begann mit zahlreichen Hilfskräften eine Entladung des Kahnes. Freilich dürfte von der aus Zucker, Mais und Mehl bestehenden Ladung nicht viel geborgen werden können, da der Kahn an mehreren Stellen tief im Wasser liegt und am Hintertheil bereits das Wasser über Bord schlägt. Das Schiff hat offenbar schon stark gelitten und wird bei dem großen Wasserdruck (bei 50 Cmtr. über Null) schwerlich im Ganzen abzubringen sein. Durch den Unfall ist die Thalschifffahrt vorläufig ganz gesperrt, was bei dem jetzigen günstigen Wasserstand, welcher eine volle Ausnutzung des Laderaums zuläßt, von den zahlreichen an der Weiterfahrt behinderten Schiffern schwer empfunden wird.

— Heute Mittwoch ist von einer großartigen Baby-Ausstattung, welche bei den hiesigen Hoflieferanten Müller u. C. W. Thiel, Pragerstraße für die Fürstin Radolin, Gattin des deutschen Botschafters in Konstantinopel, in hochfeinster Weise bestellt worden ist, ein sogenannter Moseskorb (ganz neues Modell) in dem großen Schaufenster der genannten Firma, Pragerstraßen-Seite, ausgestellt.

— Heute Abend 8 Uhr findet im „Trianon" eine von den Herren Prof. Rapp und Dir. Alfr. Müller veranstaltete elektrische Demonstration mit eigens dazu angefertigten, auf Glas gemalten Bildern von bedeutender Größe statt. Zur Vorführung gelangen naturwissenschaftliche und astronomische Objekte, hervorragende Architekturen und Skulpturen, historisch-patriotische Tableaux (Bismarck in Berlin, Momente aus dem Leben Kaiser Wilhelm's II. rc.), ferner Reisen durch die Schweiz, Italien, Spanien und Amerika, der Brand des Dresdner Hoftheaters im Jahre 1869, die Brunnen-Katastrophe in Schneidemühl, der Unterschied zwischen Erd- und Wasser-Explosionen, Mond- und Venuskrater u. s. w. Das Entrée beträgt nur 50 Pfg., und dürften die Vorführungen für Jedermann, besonders aber für Schulen, von hohem Interesse sein.

— In vorvergangener Nacht gab es auf der äußeren Freibergerstraße einen erheblichen Exceß. Eine Anzahl Löbtauer Glasmacher sehr jugendlichen Alters befanden sich dort in der Nähe in einer Schankwirthschaft, angeblich, um einen Geburtstag zu feiern, waren dabei überlaut und fingen schließlich Krakehl an, indem sie die Stühle in der Gaststube umherwarfen, eine Fensterscheibe und mehrere Flaschen zerbrachen und dergl. mehr. Die Wirthin rief einen Wächter herbei, dieser nahm noch zwei Kollegen zur Hilfe und nunmehr wurden die übermüthigen Burschen veranlaßt, das Lokal zu verlassen. Draußen aber auf der Straße fielen die Excedenten über die Wächter her und versuchten ihnen die Stöcke zu entreißen. Es entstand ein heftiger Kampf, wobei die Wächter indessen Unterstützung erhielten durch zwei Gendarmen, die auf den Lärm hin von ihrem Patrouillengange herbeieilten. Auch diesen Beamten gegenüber versuchten die Unbesonnenen ihren Widerstand fortzusetzen. Der eine der Gendarmen wurde am Halse gewürgt, der andere in die Hand gebissen. Schließlich wurden fünf von den jungen Leuten verhaftet und abgeführt, die übrigen entkamen zunächst. Die Sache dürfte jedoch für die sämmtlichen Betheiligten noch ein trübes Nachspiel haben.

— Eines regen Zuspruchs erfreut sich gegenwärtig das Kunstblumen-Geschäft von Gustav Rother, Pillnitzerstraße, wo in getreuer Nachbildung Pariser Muster reizende Hütchen aus Blumenstielen, mit Sammet-Veilchen, Stiefmütterchen, Himmelsschlüsseln, Apfelblüthen rc. garnirt, zum Verkauf gelangen. Dieselben zeichnen sich durch eine enorme Leichtigkeit (ca. 40 Gramm) aus und unterscheiden sich von den zur Ansicht ausgelegten Pariser Originalhüten nur durch ihren um zwei Drittel niedriger gestellten Preis.

— Trotz der feuchten Witterung in den letzten Tagen ist sehr wenig Hoffnung vorhanden, daß wir ein nasses Frühjahr bekommen. Alle Wahrscheinlichkeit spricht für ein normales. Das stimmt auch mit der Ansicht unseres Altmeisters der Wetterstatistik Pilgram überein, welcher sagt: Weil auf 63 milde Winter statt 4 zehn feuchte Frühjahre folgten, kann man schließen, daß auf einen milden Winter — und das war der heurige doch im letzten Grunde — ein feuchtes, aber kein nasses Frühjahr kommt. Ein normales Frühjahr ist aber nicht das, was wir brauchen; es wird im Verein mit den geringen Schneevorräthen im Gebirge und der Trockenheit des Bodens die Wirkungen eines trockenen nicht viel übertreffen, und die Mängel werden sich heuer stärker bemerkbar machen, als es in den ähnlichen Jahren 1882, 83, 87 und 90 der Fall gewesen ist. Falb hat den März als naß, den April als trocken prophezeit.

— Der Verband deutscher Brieftaubenliebhabervereine hat für das Abschießen und Fangen von Wanderfalken, Hühnerhabichten und Sperberweibchen unter den nachstehenden Bedingungen 1200 Mk. als Prämie ausgesetzt. Diese 1200 Mk. gelangen Anfangs December 1894 nach dem Verhältniß der eingelieferten Fänge zur Vertheilung. Zur Erhebung eines Anspruches an dieses Prämiengeld müssen die „beiden Fänge" eines Raubvogels, nicht der ganze Raubvogel, bis spätestens Ende November 1894 dem Verbandsgeschäftsführer J. Hoerter zu Hannover franko eingesandt werden. Es wird gebeten, die Fänge zu sammeln und zur Vermeidung unnöthiger Portoauslagen zusammen einzusenden, auch wolle man nur die Fänge vorgenannter Raubvögel einsenden, da nur diese Berücksichtigung finden können.

— Ein hiesiger Schneidermeister schickte vor einigen Tagen seinen Laufburschen zur Post mit einem Packet, in welchem sich eine neue Hose für einen auswärtigen Kunden befand. Gestern schrieb nun der Kunde sehr dringlich — um sofortige Zusendung des bestellten Stückes und der Meister, der die Sache längst für geordnet hielt, nahm seinen Burschen gehörig in's Gebet. Dabei stellte es sich denn heraus, daß der Letztere das Packet einfach nicht zur Post getragen, sondern geöffnet und die Hose dann sofort auf dem Leihhaus versetzt hatte. Der leichtsinnige Bursche, welcher wegen Diebstahls schon eine empfindliche Freiheitsstrafe verbüßt hat, kam natürlich wiederum in Haft.

— Der dramatische Wohlthätigkeits-Verein „Pythia" veranstaltete am Palmsonntag im großen Saale des „Keglerheims" einen Theaterabend. Zur Aufführung gelangten das Lustspiel: „Das vierte Gebot" und das Schauspiel „Sie ist wahnsinnig". Beide Stücke wurden von den fleißigen Darstellern unter reichem Beifall eines zahlreich erschienenen Publikums effektvoll wiedergegeben.

— Am Altstädter Elbquai, zwischen Stein- und Rietschelstraße fand sich gestern Vormittag eine behördliche Kommission ein, um die näheren Umstände festzustellen, unter welchen dort in den Frühstunden der Leichnam eines unbekannten Mannes aus dem Wasser gezogen worden war.

— In einem Grundstück der inneren Stadt drang in vorvergangener Nacht ein unbekannter Einbrecher von der Hausflur aus in ein Seifengeschäft ein, indem er die Eingangsthür aufsprengte, und stahl im Laden aus verschiedenen Kästen einen Geldbetrag von ca. 12 M. An den Geschäftsvorräthen scheint er sich nicht vergriffen zu haben.

— Das renommirte Winkelmann'sche Puppengeschäft in der König-Johannstraße (dem Landhaus gegenüber) zeichnet sich gegenwärtig wieder besonders aus durch seine reichhaltige und außerordentliche geschmackvolle Ausstellung von Osterhasen in Puppenform, die in ihren prächtigen und originellen Ausstattungen wahrhaft entzückende Festgeschenke für Mädchen und Knaben abgeben. Um eine Idee von dem vielseitigen Lager der Firma zu erhalten, die sich bis jetzt als unser erstes und leistungsfähigstes Puppen-Spezialgeschäft bewährte, braucht man nur einen Blick auf das eigenartig und reich ausgestattete Schaufenster zu werfen, vor welchem zu allen Stunden des Tages große und kleine Bewunderer der nieblichen und graziösen Osterhasen sich zahlreich ansammeln.

— Im Rathssitzungssaale zu Freiberg fand vorgestern die feierliche Verpflichtung und Einweisung des auf Lebenszeit gewählten Bürgermeisters Dr. Böhme statt. Dieselbe wurde durch den Vertreter der Königl. Kreishauptmannschaft zu Dresden, Herrn Geh. Regierungsrath v. Bose, vorgenommen.

— Nicht ohne Anregung zu tieferństen Gedanken liest man im „Pirnaischen Anz.": Am Freitag wurde auf der äußeren Oybiner Straße in Zittau ein Igel und eine Katze verendet aufgefunden; beide Thiere hatten sich im Kampfe getödtet. Der sonst so schlaue Igel muß wohl in der Hitze des Kampfes nicht genug Vorsicht beobachtet haben, denn es war der Katze gelungen, ihn beim Kopfe zu erwischen und todt zu beißen. Aber auch die Katze hatte bei ihren Angriffen auf den stachelgepanzerten Gegner so bedeutende Verletzungen erhalten, daß sie ihren Sieg ebenfalls mit dem Leben bezahlen mußte. In enger Umklammerung wurden die beiden Todfeinde aufgefunden.

— In Heidenau ist die Maul- und Klauenseuche zum Ausbruch gelangt.

— Gegenüber den Postelwitzer Sandsteinbrüchen, nahe beim Ausgang des Zahngrundes, wurde bei dem Umhalten der behufs Vornahme der Revision stellenden Schiffe ein mit Kohlen beladenes Zehdenicker Fahrzeug (Oderkahn) durch das Schiff des Schiffseigners Koppasch so angefahren, daß ersteres Fahrzeug ein Leck erhielt und kurze Zeit darauf untersank. Um weiteren Schaden zu verhüten, ließ die Strom- und Zollbehörde schon an der 2½ Kilometer entfernten Hirschmühle für die aus Böhmen kommenden Schiffe ein Warnungszeichen und Anrufen ergehen.

— Der Fonds zum Bau einer evangelischen Kirche in Schirgiswalde erreichte bis jetzt die Höhe von 25,288 M. 29 Pfg., einschließlich der vom Königl. Landeskonsistorium am 17. September v. J. bewilligten Kollekte, deren Ergebniß die Summe von 15,452 M. 45 Pfg. betrug. Die Baukosten der Kirche mit 400 Sitzplätzen sind auf 40,000 M. veranschlagt.

— In Deutschenbora hat gestern Morgen die Ehefrau des derzeit dort bei seinen Schwiegereltern wohnhaften Bahnarbeiters Donat ihrem einige Wochen alten Kinde, als es geschrieen, die Kehle durchschnitten, ohne daß es der mitanwesende Ehemann hindern konnte. Vor einigen Wochen schon hat die unglückliche Mutter versucht, sich durch Erhängen das Leben zu nehmen, wurde aber damals durch die Nachgiebigkeit des Hakens noch gerettet. Um ähnlichen Vorkommnissen vorzubeugen, zog der erst kürzlich von Deutschenbora nach Rossen verzogene Ehemann wieder zu den Schwiegereltern zurück. Nach vollbrachter That befragt über das Gethane, antwortete die Frau ruhig: „Es war nicht ruhig" — „ich bin eine Mörderin" — „ich muß fortgeschafft werden."

— Am 16. d. M. ist in Zwickau Stadtrath Fabrikbesitzer Louis Moisebach gestorben, der sich große Verdienste um die Stadt erworben hat. Der Verblichene war in den Jahren 1856 bis mit 1862 Stadtverordneter und zwar war er von Anfang 1860 an 2. stellvertretender Vorsteher, vom März 1861 an aber 1. Vorsteher des Kollegiums. Der Verewigte wirkte hierauf als unbesoldeter Stadtrath mit Ausnahme der Jahre 1869 und 1870, 22 Jahre hindurch bis zum Ende des Jahres 1886. Viele Jahre hindurch stand Herr Stadtrath Moisebach der Abtheilung des Rathes für das Parkwesen mit seltener Hingabe vor. Sein verdienstvolles öffentliches Wirken wurde durch Verleihung des Ritterkreuzes 1. Kl. des Königl. Sächs. Albrechtsordens anerkannt.

— Aus Zwickau wird geschrieben: Vor einigen Monaten trat hier mit etwa 15 Mitgliedern unter dem Namen Brüder- und Schwesternbund ein sektirisch-spiritistischer Verein ins Leben, dessen Mitgliederzahl bald auf 400 anwuchs. In den stark besuchten Versammlungen wurden geistliche Lieder nach bekannten Volksmelodien gesungen und einzelne inspirirte Frauen hielten unter heftigen Körperzuckungen und bei geschlossenen Augen Vorträge unter Erweckung des Scheines überirdischer Eingebungen. Trotz behördlichen Verbotes setzten die Betheiligten diese auf Täuschung der Hörer abzielenden Geberden rc. fort, was schließlich zur Auflösung dieses Vereins führte.

— Landgericht. „Geld auf jeden Fall" war die Losung des vor einiger Zeit in Konkurs verfallenen früheren Besitzers des Stadtgutes in Dohna, Otto Mehnert, als er am 27. December v. J., begleitet von dem Handarbeiter Wilhelm Georg Dunich mit Geschirr nach Dresden fuhr. Die vereinten Bemühungen der Biedermänner, entweder durch Diskontirung eines Wechsels oder Verkauf der Rosinante den finanziellen Mißstand zu beseitigen, blieben jedoch in den nächsten 12 Stunden ohne den geringsten Erfolg. Erst am Tage darauf gelang es Mehnert, bei dem Tausche seines Wagens mit einem altersschwachen Vehikel im Gasthofe zur Tanne eine Baarschaft von 21 Mk. zu erhalten, von der am nächsten Morgen nur noch wenig vorhanden war. Im Laufe des Vormittags kutschirte Dunich allein nach Blasewitz, um, wie Mehnert behauptet, ein Privatgeschäft zu erledigen, wozu er 2 Stunden das Geschirr brauche, während D. versichert, die Fahrt nach B. habe dem Besuche eines Geldmannes gegolten, der sich vielleicht herbeilassen werde, einen Wechsel Mehnert's zu diskontiren. Von Blasewitz fuhr Dunich direkt nach Dohna zurück und suchte am nächsten Tage mit seinem Bekannten, den Handarbeiter Alwin Kotte zunächst in Pirna Pferd und Wagen an den Mann zu bringen. Ueber Stürza, dem Heimathsdorfe Kotte's, begaben sich die beiden Männer nach Bischofswerda und verkauften dort das Fuhrwerk für 80 Mk. an den Gastwirth und Fleischermeister Wehlich aus Burkau. Mehnert brachte den Vorgang zur Anzeige und es hatten sich deshalb gestern Dunich und Kotte wegen Unterschlagung vor der 2. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirector Göhler zu verantworten. Da Mehnert's Angaben auf volle Glaubwürdigkeit Anspruch nicht erheben konnten, überdies die aus dem Verkauf gelösten 80 Mk. noch vorhanden sind, vermochte sich der Gerichtshof nicht von der Schuld der Angeklagten zu überzeugen und fällte daher ein freisprechendes Urtheil. — Am 28. December 1892 wurde zu dem Vermögen des Brauereibesitzers Oswald Guido Schilling in Blattersleben vom Königl. Amtsgericht in Großenhain der Konkurs eröffnet. Als die zweite Aufzeichnung des Inventars stattfand, verschwieg S. 2 Fässer Harz und eine Kiste Pech und überließ dieselben zum Nachtheil der übrigen Gläubiger dem Brauereipächter Ernst Theodor Müller in Göhrenitz. Dieser hatte eine Wechselforderung von 255 Mk. 60 Pfg. an den Schuldner und gehörte überdies dem Gläubigerausschuß als Mitglied an. Um Harz und Pech in Sicherheit zu bringen, ließ Schilling im Einverständniß mit Müller noch im Laufe des Abends die Fässer rc. durch seinen Bierschröter Carl Gottlob Richter zu dem im Nachbardorfe Kmehlen wohnenden Gastwirth Franz Theodor Reßler fahren, der zuvor von Müller verständigt war, und zu dem gedachten Zwecke seine Scheune zur Verfügung stellte. Mit dem heimlichen Experiment hatten die Betheiligten doppeltes Pech. Der Konkursverwalter wurde davon unterrichtet und noch ehe die gerichtliche Vernehmung der Hauptbetheiligten erfolgte, veranlaßten Schilling und Müller den Bierschröter Richter, eine Fuhre altes Mobilar dem Reßler zuzuführen, um damit die Ausrede glaubhaft zu machen, schon die erste Fuhre habe dem Transporte von alten, nicht zur Konkursmasse gehörigem Mobiliar gegolten. Wegen Gläubigerbegünstigung bez. wegen Anstiftung und Beihilfe dazu vor die 5. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Köderitz verwiesen, wurden Schilling und Müller zu Gefängniß in der Dauer von 2 Monaten 1 Woche, bez. 2 Monaten, Richter und Reßler zu Geldstrafen von 20 und 30 Mk. ev. 4 und 6 Tagen Gefängniß verurtheilt. Die Anklage vertrat Herr Staatsanwalt Dr. Gensel; als Vertheidiger fungirten die Herren Rechtsanwälte Edmund Schanz und Conrad. — Der des Diebstahls im Rückfalle angeklagte auf freiem Fuße befindliche Sand- und Thonhändler Carl August Tränkner sprach vor dem Betreten des Justizgebäudes seiner Schnapsflasche allzusehr zu und war, als die Verhandlung beginnen sollte, vernehmungsunfähig, so daß man ihm das Nachhausegehen durch eine Enthaltsamkeitskur in der Gefangenenanstalt ersparte. — Vor der 3. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Frommhold erschien gestern in dem 24 Jahre alten, zuletzt wegen Diebstahls mit 1 Jahr 3 Monaten Gefängniß bestraften Steinsetzergehilfen Moritz Bruno Hache ein gemeingefährlicher Schwindler. Der arbeitsscheue und von seinen Eltern verstoßene Angeklagte ist ein berüchtigter Zechpreller und trat als solcher zunächst am 4. Januar d. J. in einer Wirthschaft an der Frauenkirche auf. Unterstützt von zwei Bekannten, verzechte H. im Laufe des Nachmittags und Abends bis 11 Uhr nicht weniger wie 25 M. und entfernte sich dann unter dem Vorgeben, sein gutsituirter Vater werde bezahlen. Am 14. Januar wiederholte der Angeklagte das Gelage mit einem Bekannten an anderer Stelle und brannte Nachts 1 Uhr, kurz vor Thorschluß des Restaurants, einfach durch. Vier Tage später erschwindelte sich Hache auf den Namen seiner Mutter bei einem Buchbinder ein neues Gesangbuch im Werthe von 7 M. 50 Pfg., das er sofort bei einem Trödler in Geld umsetzte, und am nächsten Tage lieh er sich von dem Schlossermeister Kürbis in Gruna ein Fahrrad für 120 M., mit welchem er nach Weesenstein radelte. Nachdem Hache bei dem dortigen Bahnhofswirth Schröder 3 M. verzecht hatte, erzählte er, sein Vater habe ihn nach Maxen geschickt, um dort eine Rechnung einzukassiren, doch habe er Niemand angetroffen. Hieran knüpfte der Schwindler mit Erfolg das Ansuchen, ihm gegen pfandweise Ueberlassung des Fahrrades 17 M. zu leihen. An demselben Abend schwindelte der Angeklagte noch dem Schankwirth Richter in Weesenstein, der den Vater H.'s persönlich kannte, die Zeche von 5 M. und ein „Darlehn" von 15 M. ab. Dann betrog er mit der üblichen Lüge, sein Vater werde Zahlung leisten, den Handelsmann Fichtl um einen Havelock im Werthe von 39 M. Am 21. Januar machte Hache in der Nachmittagsvorstellung des Circus Busch die Bekanntschaft zweier Dämchen, und begleitet von denselben sowie einem zweiten Herrn, unternahm er hierauf mittelst Zweispänners eine Fahrt nach Zaukerode. Dort nahm der freche Patron mit seiner Gesellschaft ein reservirtes Zimmer ein und bestellte u. A. auch einen Aufschnitt mit den Worten: „Wenn er nicht ganz gut ist, haue ich ihn unter die Bank!" Als die Zeche den Betrag von 23 M. erreicht hatte, unternahm der Schwindler noch den Versuch, den Wirth um 15 M. anzuborgen. Bald darauf befand sich Hache hinter Schloß und Riegel, und erfolgte nunmehr seine Verurtheilung zu 3 Jahren 6 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust. — Durch Selbstmord entzog sich die Arbeitersfrau Amalie Auguste Grötzsch dem irdischen Richter. Angeklagt des Diebstahls im Rückfalle, sollte die in Untersuchungshaft befindliche Frau gestern Vormittag abgeurtheilt werden, und war sie nach ihrer Vorführung aus der Gefangenenanstalt in einer Reservezelle des Landgerichts untergebracht worden, um dort den Beginn der Verhandlung abzuwarten. Die kurze Zeit des Alleinseins genügte der G., sich mit Hilfe ihres Taschentuches zu erhängen.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 20. März. Die feste Tendenz von gestern überstieg sich so ziemlich auch auf den heutigen Verkehr. Die heute stattgefundene Eröffnung des deutsch-russischen Grenzverkehrs ist für die Börse eine mächtige Anregung und wenn auch vorübergehend stets Realisationen stattfinden, so ist zuletzt doch immer wieder feste Tendenz durchgedrungen. Das Privatpublikum hat auch angefangen, dem Industriemarkte sein Interesse zuzuwenden, wodurch die Haussiers eine kräftige Stütze finden. Credit notirten 227,80—227,75. Diskont 192,80—192,60—192,50. Staatsbahn 140,25. Lombarden 48,40. Dortmunder 67,75. Bochumer 137,75. Laurahütte 133,25—133,40. Russische Noten 219,50—219,25. Dresdner Bank 140,60—141. Deutsche Bank 173,40. Italiener 76,20. Mexikaner 60,70. An hiesiger Börse begegnen nach wie vor Industriepapiere großer Beachtung, wenn auch eine theilweise Abschwächung der Course zu verzeichnen ist. Von Maschinenwerthen verkehrten Zimmermann (— 1,75), Vulkan (— 0,25), Schubert u. Salzer (— 2), Wiede (+ 2,70), Sondermann (+ 1,75), Germania (— 1), Friedrich August-Hütte (unv.), Lauchhammer (+ 3), Kappel (— 1), Jacobi (— 1), Eck (+ 0,50), Seidel u. Naumann (— 1), Hartmann (— 1,25), Schönherr (— 1,50), May u. Kühling (unv.), Kießler (+ 5) und Zwickauer (— 1). Von Transportwerthen gingen Pferdebahn (+ 0,75), Deutsche Straßenbahn (unv.), Tramway (+ 0,50) und Kette (unv.) um. Auch Brauereien waren leidlich beachtet; ebenso kamen unter den Diversen vielfache Abschlüsse zu Stande. Fondswerthe hatten einige Bewegungen in Reichsanleihe und Sächs. Rente. Von Banken erzielten Dresdner Creditanstalt 138,50, Leipziger Creditanstalt 171,75. Oesterr. Noten umsatzlos, 163,80 G.

Berlin, 20. März.	G.		G.		G.:		G.
4% Reichsanl.	107,75	Deutsche Bank	173,40	Rixdorf Br.	126,10	**Wechsel.**	
3½% do.	101,35	Disc. Comm.	192,50	Boch. Gußstahl	139,00	Amsterd. kurz	169,20
3% do.	87,50	Dresdn. Bank	140,70	Sächs. Kocher	70,00	Belgien kurz	81,00
3% Sächs. Rente	86,90	Dresd. Bankv.	106,15	Zimmermann	115,00	Italien kurz	71,00
Pr. 4% Cons.	107,70	Dresd. Credit	138,00	Dappenbaum	97,75	London kurz	20,435
Pr. 3½% Cons.	101,30	Goth. Gr.-C.-A.	90,50	D. Thonröhren	134,75	London lang	20,385
Pr. 3% Cons.	87,50	do. junge	96,50	Donnersmarck	108,00	Paris kurz	81,00
Oest. Silb.-Rte.	94,60	Leipz. Credit	174,50	Dortm. Union	69,00	Wien kurz	163,80
Oest. Goldrente	97,75	Nationalbank	110,10	Dresd. Baugesl.	158,80	Wien lang	—.
Ung. Goldr. 4%	96,75	Oest. Credit	227,80	Dux. Kohlenb.	158,00	Petersb. kurz	217,00
do. Kronenrente	91,80	Reichsbank	162,15	Dynam. Trust	135,50	Napoleons	16,28
4½% Ital. 1888	103,75	Sächs. Bank	117,30	Gelsenkirchen	156,30	Oest. Noten	163,85
Russ. Anl. 1880	—.	Aachen-Mastr.	63,60	Görlitz. Masch.	137,25	Russ. Noten	219,25
do. v. 1890	100,20	Aussig-Tepl.	322,00	Harpener	140,90	Schwankend.	
Russ. Consols	100,50	Böhm. Nordb.	159,90	Hartmann	163,50		
Orientanl. 2	68,85	Buschtiehr. B.	—.	Hibernia	128,70	**Nachbörse.**	
do. 3	68,40	Dortm.-Ensch.	122,40	Höderhütten	28,25	Credit	227,60
Ital. Rente	76,40	Dux-Bodenb.	—.	Keite	62,50	Disconto	192,70
Rumänier 4%	85,60	Galizier	106,00	Kön. Wilh. St.	106,00	Dresdn. Bank	140,70
do. 5% fund.	102,00	Lübeck-Büch.	146,50	Laurahütte	134,25	Darmst. Bank	144,00
do. do. amort.	96,90	Mainz-Ludw.	117,60	Lauchh. conv.	112,50	Berl. Hdl. Ges.	138,10
Serb.-R. 5%	64,25	Marienburger	82,50	Louise-St. Pr.	100,90	Lombarden	48,60
do. H.-Obl. 5%	68,60	Russ. Staatsb.	139,75	Nordd. Lloyd	113,90	Elbethalb.	129,40
do. do. B.	61,10	Oest. Nordwb.	—.	Rebenb. St. Pr.	94,90	Schweiz. C.-B.	124,25
6% Argentinier	47,90	Oest. Elbethal	129,20	Sächs. Gußstahlf.	276,00	Gotthardbahn	161,75
4½% do. Ausl.	41,75	Ostpr. Südb.	86,00	Masch. Kappel	126,00	Bochumer	139,00
6% Buenos	35,20	Schw. Nrdost.	113,25	Schönherr	228,80	Dortm.	67,90
4½% Portug.	31,80	do. Unionbahn	82,90	Schwarzkopff	252,50	Harpener	141,25
do. Tab.-Mon.	76,60	Lombarden	48,60	Sentker Pr. A.	150,25	Laura	134,00
Mexikaner	60,60	Warsch.-Wien	242,25	Siemens	178,70	Italiener	76,30
Berliner Bank	100,60	Werrabahn	63,80	Solbrig	89,00	Russ. Noten	219,25
Berl. Hdgsl.	158,40	Türkenloose	102,00	Wiede	76,75	Glasgow	47,11
Darmst. Bank	144,00	Böhm. Brauh.	222,00	Zellstoff-Ver.	68,00	Türkenloose	103,25

Leipzig, 20. März.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere		Germania	116,00	Sächs. Bank	118,25	Pr.-Hypt.-Br.	101,00
3% Sächs. Rente	87,00	Golzern	197,50	Dresdn. Bank	141,50	B. Nordd. Gold	101,15
v. 1869 3%	83,0	Hartmann	164,25	Weim. Bank	—.	Billen-Prieien	93,25
v. 52/68 4% gr.	100,35	Keite	62,75	Zwickauer	—.	**Wechsel.**	
v. 1876 4%	100,30	Schönherr	227,00	Credit-Sparb.	118,00	Amsterdam	169,25
Sächs. Schl. A.	111,00	Solbrig	90,00	Oest. Banknot.	164,00	London kurz	20,46
Löbau-Zitt.	101,75	Sonderm. Stier	64,50	**Prioritäten.**		do. 3 Monat	20,35
Landrentenbr.	97,60	Wiede	75,00	Lpz.-Dr. 4%	102,30	Paris	81,35
Dresd. Anl. 4%	103,00	Zimmermann	116,00	Russ. Tepl. 4%	102,90	Wien k. S.	163,50
Erzb. 3½% Pfb.	96,90	Leipz. Credit	174,90	Buschtiehr. I.	104,25	do. 3 Monat	162,75
Braunschw. B.	185,00	Leipz. Bank	131,75	do. Gold	102,00		
Sächs. St.-A. B	226,00	Chemn. Bankv.	—.	Dux-Bod. 2 Pr.	103,00		
Eck	—.	Dresd. Bankv.	106,00				

Wien, 20. März.	Schluß-Course der offiziellen Börse.						
Papierrente	98,22	Lombarden	108,25	Creditactien	368,85	Ung. Credit	441,25
Silberrente	98,10	St.-Eis.-Act.	335,50	Angl.-Aust. B	154,00	Alp. Mont. A.	65,80
Goldrente	119,50	Nordbahn	29,40	Länderbank	266,40	Napoleons	9,90,5
Ungar. Goldr.	118,20	Nordwestbahn	238,75	Unionbank	269,25	D. Marknoten	60,83
do. Kronen-R.	96,10	Elbethal	258,50	Wien. Bankv.	130,60	Türkenl.	62,10

Frankfurt a. M., 20. März. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 300⅞. Staatsbahn 279⅝. Lombarden 89⅝. Silberrente 80,30. 4proc. Ungar. Goldrente 96,80. Dresdner Bank 140,80. Galizier —,—. Egypter 103,50. Oesterr. Goldrente 97,60. Wechsel auf London 20,442. Wechsel auf Wien 163,95. Disconto 192,95. Ruhig.

London, 20. März. Vorm. 11 U. 30 Min. 2¾% Consols 98[illegible]. 1889er Russen 2. Em. 100⅞. Italiener 75⅝. Lombarden 9⅝. Conv. Türken 23[illegible]. 4proc. Ungarische Goldrente 95⅝. 4proc. unific. Egypter 103¼. 4½proc. Egypter 101½. Ottomanbank 13[illegible]. Spanier 63⅞. 6procent. konsolidirte Mexikaner 61⅞. Rio Tinto 15[illegible]. Argentin. 4procent. Goldanleihe von 1888 60¼. Argentin. 4½procent. äußere Goldanleihe 41⅝. Anverso-Actien [illegible]. Portugiesen 21⅝. 3proc. Argentinier —. Milwaukee-Louisville —. Baring [illegible]. De Beers-Actien 61,0. 1881 Griechen —. Monopol Griechen (1887) —. 4proc. Griechen (1889) —. Ruhig. Wetter: Trübe.

Leipzig, 20. März. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. 130—142, flau. Roggen loco M. 118—122, flau. Spiritus 50er loco M. 50,10, 70er loco M. 30,40. Rüböl loco M. 44,50, geschäftslos. Hafer loco —.

Berlin, 20. März. Produktenbörse. Schluß. — Wetter: Trübe. Weizen loco M. —,—. April M. —,—. Mai M. 139,75. Juli M. 141,75, befestigend. Roggen loco M. 120,00. April M. —,—. Mai M. 122,00. Juli M. 123,75, befestigend. Spiritus 70er loco M. 30,80. Mai M. 35,20. August M. 36,30. 50er loco M. —,—, flau. Rüböl loco M. 44,00. April Mai M. 43,80. October M. 44,50, ruhig. Hafer loco M. —. Mai M. 128,50. Juli M. 128,50, flau.

Hamburg, 19. März. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 136—138. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 125—134, russischer loco ruhig, 89—90. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverzollt) matt, loco 46. Spiritus matter, per März-April 19⅛ Br., per April-Mai 19⅛ Br., per Mai-Juni 19⅛ Br., Juni-Juli 20 Br. — Kaffee behauptet. Umsatz 3500 Sack. — Wetter: Prachtvoll.

Stettin, 20. März. (Getreide-Markt.) Weizen niedr., loco 131—134, per April-Mai 134,50, per Mai-Juni 135,00. Roggen niedriger, loco 111—115, per April-Mai 117,00, per Mai-Juni 121,00. Pomm. Hafer, loco 134—142. Rüböl unv., per April-Mai 44,30, per Septbr.-October 44,20. Spiritus unv., loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer M. 29,20, per April-Mai 29,50, per Mai-Juni 31,30. Petroleum loco 8,80.

Breslau, 20. März. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per März 47,60, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per März 28,00, per April —,—, per Mai —,—. Roggen per März 116,00, per April-Mai 118,00. Rüböl per März 46,00, April-Mai 46,50. Zink: —. Wetter: Veränderlich.

Liverpool, 19. März. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Stetig. Tagesimport 8000 Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Baumwolle. Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Unverändert. Middl. amerikanische Lieferungen: März-April 4, April-Mai 4, Mai-Juni 4[illegible], Juni-Juli 4[illegible], Juli-August 4[illegible], August-September 4[illegible], September-October 4[illegible], October-Nov. 4[illegible]. Alles Käuferpreis. —

New-York, 19. März. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 7⅞, do. in New-Orleans 7⅛. Schmalz Western steam 8,05, do. Rohe u. Brothers 7,20. Mais pr. März 45⅞, pr. April 42⅞, pr. Mai 42⅞. Rother Winterweizen 61⅞. Rother Weizen pr. März 59⅞, do. pr. Mai 61⅞, do. pr. Juli 63⅞, do. pr. Decbr. 65¾. Getreidefracht nach Liverpool 2⅛. Kaffee (fair Rio) Nr. 7, 17⅝, do. (Rio) Nr. 7 pr. April 16,30, pr. Jun 15,57. Mehl (Spring clears) 2,15. Zucker 2⅞. Kupfer loco 9,75.

Preis-Notirungen für Petroleum am 19. März (mitgetheilt von Wachs u. Flößner, Dresden-Neustadt): New-York: Raff. Petroleum 5,15. Philadelphia: do. 5,10. Rohes Petroleum 6,00. Pipe line Certificate — per April 82⅞. Bremen: Ruhig. 4,80 Br. Hamburg: Erbanpiel. Standard white loco 5,00 Br.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten rc. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Dresden, 20. März

Staatspap. u. Fonds.	Geld*
3 D. Reichs-Anl.	87.30 G
3½ do.	101.30 bzG
4 do. à 5000 u. 1000 M.	[illegible]
4 do. à 500, 200 M.	[illegible]
3 Sächs. Rente à 5000	[illegible]
3 do. à 3000	87.15 G
3 do. à 1000	87.10 bzG
3 do. à 500	87.20 G
3 do. à 300	87.20 G
3 do. à 200 u. 100	[illegible]
4 von 1866	[illegible]
3½ 1852/68 gr.	100.50
3½ 1852/68 kl.	[illegible]
3½ von 1867 gr.	[illegible]
3½ von 1867 kl.	[illegible]
3½ von 1869 gr.	[illegible]
3½ von 1869 kl.	[illegible]
[illegible]	[illegible]
4 Pirsch. cont. A.	[illegible]
[illegible]	[illegible]

Staatspap. (Forts.)	Geld*
Russ. Rente amort.	87.G
do. fund.	—
Russ. Goldanl. 80	—
do. do. 83	—
do. do. 89	—
do. C. A. 2 Em.	—
do. do. 3 Em.	—
do. do. C. P. S.	—
Serb. 1884er Rente	—
do. St. G. L. A.	—
Span. Ausl. C. R.	—
Türkenloose	—

Bank-Actien.

Div. 92	Div. 93		Geld*
6½	8	All. D. C.-A.	134.75
6	5	Bank f. B.	—
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Eisenbahn-Prior.-Obl.

	Geld*
[illegible]	[illegible]

	Geld*
5 Bayr. Brauh.	86.
5 do. 2 Em.	—
4½ Burgerl. B.	—
4½ Cons. Feldschl.	100.75
4½ Elbschloß	98.
4 Felsenkeller Br.	—
4 Gambr. Br.	99.
5 do. 2 Em.	99.
4½ Germania Br.	—
4½ Habsburgerburm.	101.50 G
4 Herbrauhaus	100.50
4 Hemp.	100.50
4 Hofbrauerei	102.60
4 Löwenbr.	102.
4½ Br. Schusterhof	101.
4 Meissner Felsenk.	101.
4½ Mittelsheim. Br.	—
4 Plauensch Lagerk.	101.75
4 Radeberger Br.	99.60
4 Reisewitzer Br.	101.75
4 Societäts Br.	102.
4½ Ver. Brauh.	100.
Papier-Fabriken.	
4 Golzern Papierf.	100.20
4 Dresdn. Papierf.	102.
5 Niederschlemaer	102.60
4 Schwarzer Papierf.	[illegible]
6 Thode'sche Pf.	94.
4 Hänsch Pf.	101.25
4½ B. Feldm.	100.
4½ Weißenborn	102.50
Maschinen-Fabriken.	
5 Bondermann Gies.	102.
4½ Dr. Gus. Fabr.	—
5 Ct. Kön. Hütte	—
5 Germania	102.75
5 Henr. Malch.	103.
4½ a. Marienhütte	—
4 Sandhammer	100.50 bz
5 Zacke	104.
Transp.-Gesellschaften.	
4 D. Straßenbahn	101.
4 Tramw. Co. Oblig.	101.00
4 Kette	98.50

Diverse.

	Geld*
4½ Sp. Schl. Merdin	[illegible]
[illegible]	[illegible]
4½ Anker Br. Abk.	103.
[illegible]	[illegible]
4½ Mühlenlevr.	99.75
4 Pianof. Abt.	101.
[illegible]	[illegible]
4½ Oberl. Anleih.	99.75 G
4 Ver. Dr. Akt. Ges.	100.
[illegible]	[illegible]
4½ B. Bl. Abk.	102.75
4½ G. Radebauch.	[illegible]
4 Ziegelei Ges. Abf.	100.50
4½ Bezirb. Abfl. v.	101.
4½ Weinbersfabr.	101.50
4½ Mauerne Lvpp.	91.
4½ Zucker Vdm.	102.

Wechsel und Sorten.

Amsterdam f. S.	—
do. 2 M.	—
Belg. Pl. k. S.	—
do. 2 M.	—
London k. S.	20.44
do. 3 M.	20.39
Paris k. S.	[illegible]
do. 2 M.	80.75
Wien k. S.	[illegible]
do. 2 M.	[illegible]
Oest. Banknoten	163.40
Russische Banknoten	219.
20 Francs-Stück	—
Dollar	Mk. 4.195

Industrie-Prioritäten.

	Geld*
[illegible]	[illegible]

Inländische Actien.

	Geld*
[illegible]	[illegible]
Bank-Gesellschaften.	
[illegible]	[illegible]
Maschinen-Fabriken.	
Chemn. Pult.	[illegible]
Germania	116.50 bz
Großer Ans.-Hütte	199 bz
Landkraur.	142.
Akt. Wal.	184.
Sächs. Maschf. Harlmann	[illegible]
Sächs. Näh. Abk.	[illegible]
Sächs. Webst.	127.50
[illegible]	[illegible]
Brauereien.	
Bautzen	11.
Germania	[illegible]
Gambr. Aktfabr.	[illegible]
Bergkeller	128.
Waldschlößchen	184.50
Feldschlößchen	104.
do. Genußsch.	200. etw. bz
Löwenbrauerei	[illegible]
Felsenkeller	505.
Plauen	81.25
do. Genußsch.	109.
Radeb.	148.50 bz
Weltb. Br.	164.50
do. do. II.	106.50
Actien	121.

	Geld*
Kieler	134.50 bz
Dresdn. Papierf.	[illegible]
Löbauer	109.50
Frankenhauser	153.50
Mesch. Jeferb.	143.
Mittelsheim	38.
Mechau	108.50 bz
Nord. Hemm.	[illegible]
Pl. Vogel	112.
Reinecker	268. etw. bz
Schles. Chemn. Ldz.	[illegible]
Leopold Kauf.	[illegible]
Sächs. Stickerei	[illegible]
B. Pr. Kirchst. Pr.	—
Bergbau-Actien.	
Hän. Steink.	92.50 bz
Lauxahütte	—
Diverse. Färbereien.	
Ver. Fab. München	111.00
Chemn. Ant. Fab.	30.50
Webereien.	
Ch. Act. Sp.	156.
F. Mauersp. Reichen.	[illegible]
Ver. Kaufp. A.	134.
do. B.	118.50
Oberl. Anlev.	80.
Sparnin.	89.50
Weinh. A. Sp.	104.5
Weiß Anleip.	65.
Glas.	
Act. Glas Hohm.	109.50
Ziemens	160.25
Sachs. Glas.	—
Radeb. Glas.	32.50
Mühlen.	
Fr. Kunstmühle	—
Kr. Dampfmühle	91.25
do. St. Pr.	—
Leon A. Mühle	—
Tuch u. Teppiche.	
Bu. Tuch	35.60
Zittau	—
Ural Br.	—
Lero u. Möbeln.-G.	80.
Wurzener	25.B
Leder.	
Ver. Leder	202.
S. Lederind. Beck	—
do. Genußsch. Pr. St.	—
Hotels.	
S. Bellevue	178.50-109.bzG
P. Ver. Münches	—
Ver. Sendig	—
Dynamit.	
Dynamit Lour. Co.	158.
Sieg. Dynamit	127.
Molkereien.	
Dr. Molk. Bonj.	112.50 bz
Berl. Malz.	138.B
Sächs. Malzfabr.	124.50 bzG
Porzellan.	
Porzellan. Kahla	172.
Al. Carlsbad	187.
Chamotte.	
D. Thonw. u. Cham.	182.50
Meiß. Ofenf.	189.
S. Ofenf. C. Teichert	231.
Holz.	
E. H.-Ind. Ges. Rab.	—
Schles. Holzind.	106. b
Nähfaden.	
Dr. Nähm. Antritt.	87.25 G
S. Nähf. Heydenreich	86. bz
do. Spinnst. R.	126. B
Zwirn. Hartebrf.	31.75
Ad. Carl. Jmd.	[illegible]
do. abgest.	239. B
Ad. Leipz. Siegm.	146. bz
Ad. Schuhfabr.	—
Kautschuk	—
Kr. Gardinen	120.75
Kr. Dreiblen	216.50
Mech. Kraßenf.	190.
Sächs. Cement	—
S. Terral. Holzbr.	135.50 bz
Dr. Strohh.	—
Ver. Strohh.	88.50
Dr. Weinend. Liqu.	—

Bank-Discont in Berlin 3 Proc., Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 2½ Procent, Brüssel 3 Procent, London 2 Proc., Paris 2½ Proc. Petersburg 5 Procent. Wien 4 Procent.

Dresdner Bankverein. Der Bericht für 1893 sagt u. A.: Das verflossene Geschäftsjahr unterschied sich nur wenig von dem vorhergegangenen; im Handel und Industrie zeigte sich nur vorübergehend etwas mehr Leben und im Börsengeschäft war es ganz still geworden. Der letzte Umstand brachte uns naturgemäß wieder größere Mindereinnahme an Provision aus dem spekulativen Effekten-Commissionsgeschäft; wenn dennoch unser Abschluß das befriedigende Gesammterträgniß von 522,088 M. aufweist, so ist das unseren Bemühungen zu verdanken, unseren Kundenkreis für das Effektengeschäft in Anlagewerthen und für die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren zu vergrößern, sowie auch dem Conto Corrent-Verkehr weitere Ausdehnung zu geben. Leider hat uns ein außerordentlich großer Verlust betroffen, indem wir bei dem Konkurse der Chemischen Fabrik (vorm. Beyerlein u. Schmidt) in Altenburg durch Credit und Giro stark in Mitleidenschaft gezogen sind. In raffinirter Weise hatte die Direktion dieser Aktiengesellschaft alle Betheiligten über die wirkliche Lage des Unternehmens zu täuschen verstanden und die Ueberraschung war allgemein, als der Konkurs eröffnet werden mußte und sich herausstellte, daß der großen Schuldenlast nur wenig freie Aktiven gegenüber standen. Aus dem Giro wurden wir noch bei 10 anderen Zahlungseinstellungen betheiligt. Neuerdings ist Hoffnung, ein Arrangement zu Stande zu bringen, durch welches die Gläubiger eine etwas bessere Quote erhalten und auch den Aktionären ein Theil ihres Kapitales gerettet werden kann. Auf dieses Engagement sowie auf kleinere Verluste, welche wir durch Diskontirung gefälschter Wechsel und bei Abwickelung eines älteren Conto erleiden, müssen wir eine bedeutende Abschreibung machen und schlagen vor, von dem Ueberschusse von 522,088 M. 180,000 M. abzuschreiben und von dem hiernach verbleibenden Reingewinn von 342,088 M. 17,101 M. 5% für den gesetzlichen Reservefonds, 240,000 M. — 4% erste Dividende, 27,988 M. Tantièmen für Aufsichtsrath, Direktion und Filialvorsteher, sowie Gratifikationen an die Beamten, 60,000 M. — 1% Superdividende zu vertheilen und 8135 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Volksbank zu Dresden hat im Verlauf des zweiten Geschäftsjahres, ihrem Zweck entsprechend, den kleinen Gewerbe- und Handelsstand durch Diskontiren von Geschäftswechseln und Gewährung von Vorschüssen weiter zu unterstützen versucht. Was den Geschäftsgang im vergangenen Jahre anbelangt, so hat derselbe von Monat zu Monat eine stetige Zunahme gezeigt. Irgend welche Schwierigkeiten bezüglich Beschaffung der erforderlichen Baarmittel waren nie vorhanden. Die Volksbank vermochte allen an sie gestellten Ansprüchen zu genügen, soweit dieselben innerhalb der bewilligten Credite heraustraten. Die Summe der Spareinlagen hat sich durch Rückzahlung einiger größerer Beträge etwas verringert. Die Zahl der Stammantheile hat sich gegen das Vorjahr beträchtlich vermehrt. Wenngleich man auch in der Lage gewesen wäre, eine geringe Dividende vertheilen zu können, so hat man es doch für Pflicht gehalten, hiervon abzusehen, um dafür den Reservefonds und die Rückstellung auf unsichere Außenstände entsprechend höher dotiren zu können. Die Verwaltung wünscht allerdings, daß insbesondere vermögende Personen mehr wie bisher durch Zuführung ihrer Spareinlagen die Bank unterstützen. Dieselben werden durch Anlegung ihrer Gelder bei diesem Institute nicht nur eine sichere Verzinsung haben, sondern gleichzeitig wichtige soziale Zwecke mit fördern helfen. Ueber die Zusammenstellung der Genossenschaft ist Folgendes zu berichten. Bestand am 31. December 1892: 169 Genossen. Eingetreten sind bis zum 31. December 1893 54 Genossen, zusammen 223 Genossen. Ausgeschieden sind hiervon 21 Genossen, verbleiben am Jahresschlusse 1893 202 Genossen mit 355 Stammantheilen und einer Haftpflichtsumme von 106,500 M., hierauf eingezahlte Geschäftsantheile 33,100 M. Der Geschäftsumsatz 1892—1893 beträgt 1,876,918 M., vereinnahmte Zinsen und Provisionen 7156 M., Unkosten 5973 M. Der Reingewinn für 1893 stellt sich auf 1183 M., welcher dem Reservefonds zugewiesen werden soll.

Aktienbierbrauerei Gambrinus in Dresden. Laut Urtheil des Königl. Landgerichts zu Dresden sind die Herren Victor Hahn, Bondi u. Genossen mit ihrer Klage wegen Einlösung alter ungiltiger Dividendenscheine abgewiesen worden. Die Kläger werden indeß den weiteren Instanzenweg betreten und sich im Fall der Nothwendigkeit an das Reichsgericht wenden.

Sächsische Lederindustrie-Gesellschaft vorm. Daniel Beck in Döbeln. Um über das endgiltige Schicksal dieses lange schon nothleidenden Unternehmens Beschluß zu fassen, fand gestern Nachmittag 5 Uhr im Saale der hiesigen Fondsbörse unter Leitung des Herrn Bankier Max Ehrenhaus eine außerordentliche Generalversammlung statt, an welcher 20 Aktionäre, vertreten durch 1119 Stimmen, theilnahmen. Dieselbe beschloß die beantragte Liquidation, nachdem man den Antrag einer Statutenänderung, die Zahl der Liquidatoren von 3 auf 2 oder mehrere zu normiren, abgelehnt hatte. Zu Liquidatoren wurden die seitherigen beiden Direktoren, sowie der stellvertretende Direktor Herr Rechtsanwalt Hering aus Döbeln gewählt.

Berliner Spar- und Depositenbank. Die Generalversammlung genehmigte die beantragte Vertheilung einer Dividende von 4½%, sofort zahlbar am hiesigen Platze bei den Herren George Meusel u. Co. und Horn u. Singer.

Mechanische Krahenfabrik Mittweida. Die gestern in Mittweida stattgefundene ordentliche Generalversammlung genehmigte die Bilanz und die vorgeschlagene Vertheilung des Reingewinnes. Die Dividende von 12% gelangt sofort am hiesigen Platze bei den Herren Günther u. Rudolph zur Auszahlung. Ferner beschloß man, Genußscheine auszugeben und § 8 des Gesellschaftsvertrages entsprechend abzuändern. Diese Genußscheine, welche vom 31. Mai ds. J. ab im Comtoir der Gesellschaft den Aktionären ausgehändigt werden sollen, erhalten vom nächsten Jahre ab ein Drittel des zur Vertheilung gelangenden Reingewinnes. Das ausscheidende Mitglied des Aufsichtsrathes, Herr Commerzienrath Karl Voigtlaender-Tetzner, wurde wiedergewählt.

Steinkohlenbauverein Gottes Segen bei Lugau. Die Generalversammlung genehmigte den Abschluß pro 1893 und setzte, entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung, die Dividende für die Stamm-Aktien auf 60 M. für den Dividendenschein Nr. 31, und auf 75 M. auf die Stamm-Prioritätsaktien für den Dividendenschein Nr. 28 fest. Die Auszahlung der Dividende erfolgt sofort.

Vorschuß- und Sparverein zu Weimar. Bekanntlich haben die nahezu hundert am 31. December v. J. ausgeschiedenen, aber noch haftpflichtigen Mitglieder die Aufforderung erhalten, zur Deckung der Unterbilanz ihren Kopfantheil von rund 2150 M. innerhalb acht Tagen einzuzahlen. Während man aber in einer am letzten Mittwoch abgehaltenen Versammlung beschlossen hatte, zunächst dieser Aufforderung nicht zu entsprechen, sondern es auf den gerichtlichen Austrag ankommen zu lassen, hat eine stattgehabte weitere Versammlung nach Anhörung mehrerer juristischer Gutachten — darunter das solcher Rechtskundigen, welche das Konkursverfahren des Saalfelder „Vorschußvereins" mit durchgemacht haben — sich dahin geeinigt, den Weg des Vergleichs zu beschreiten. Hiernach wollen die in Betracht kommenden Personen eine Abfindungssumme von je 1500 M. erlegen, wenn sie diesen Betrag in drei Raten à 500 M. am 1. April, 15. Mai und 1. Juli ds. J. bezahlen können und über alle ihre Verpflichtungen dem Vereine gegenüber Generalquittung erhalten. Im Falle der Ablehnung dieses Vorschlages — der schon deshalb acceptabel erscheint, weil doch auch der Verein mit den früheren, zum Ersatze der Verluste in erster Linie verpflichteten Mitglieder der Genossenschaftsvorstände ein billiges Abkommen getroffen hat! — soll die gerichtliche Entscheidung abgewartet werden.

Ueber einen schwebenden Wucherprozeß berichten Berliner Blätter. Den Anstoß dazu hat ein Verfahren gegeben, das gegen den Bankier Treuherz schwebt, der aus Rußland hier eingewandert ist. Die Geschädigten sind zum Theil hochgestellte Persönlichkeiten. Als Geldnehmer und Vermittler werden eine ganze Reihe dem Namen genannt, die zum Theil in Charlottenburg, zum Theil in Berlin wohnen. Es handelt sich in einzelnen Fällen um Summen von 60,000 bis nahezu 100,000 M., die aus Darlehen von einigen Tausend Mark entstanden sind. Die Haussuchungen haben ein sehr umfangreiches Material an Wechseln und Briefschaften zum Vorschein gebracht. Wenn ein neues Packet beschlagnahmter Papiere gesichert wird, so ergeben sich jedesmal neue Opfer und neue Wucherer. Wenn die Sache zum Austrage kommen wird, läßt sich noch gar nicht absehen.

Der „Verband reisender Kaufleute Deutschlands in Leipzig" ist soeben mit seinem neunten Rechenschaftsbericht für das Verwaltungsjahr 1893 hervorgetreten, der wieder ein Zeugniß von dem Wachsthum des Verbandes ablegt. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, hat das Vermögen sich im vergangenen Jahre um 111,385 M. vermehrt und beträgt gegenwärtig 531,411 M. Der Wittwen- und Waisenfonds betrug 280,508 M. gegen 219,917 M. im Vorjahre. Unterstützt wurden aus demselben 20 Wittwen. Der Unterstützungsfonds wuchs von 151,970 M. auf 183,185 M. Aus demselben wurden an Krankenunterstützung, Begräbnißunterstützung und Nothstandsunterstützung zusammen 7853 M. gezahlt. Der Altersversorgungsfonds betrug 11,508 M. gegen 5573 M. im Vorjahre. Derselbe beginnt seine Wirksamkeit erst mit dem 1. Januar 1895, bis zu welchem Zeitpunkte er die nöthige Leistungsfähigkeit erlangt haben wird. Der Kriegsreservefonds ist auf 13,801 M. gewachsen. Auch der Grundstücksfonds hatte eine Erhöhung zu verzeichnen. Von der Stellenvermittelungsabtheilung und dem gewährten freien Rechtsrath (in 389 Fällen) wurde fleißig Gebrauch gemacht. Der Verband hatte am Schlusse des Geschäftsjahres 5323 Mitglieder, die sich auf 51 Sektionen im Deutschen Reiche vertheilen. Das Bestreben des Verbandes, alle besseren Elemente des Reisestandes um seine Fahne zu versammeln, erfreut sich mehr und mehr der Anerkennung des gesammten Handelsstandes und eine Reihe von Handelskammern sind dem Verbande als außerordentliche Mitglieder beigetreten.

Schwindelfirmen in Holland. Jakob Boersma sen., Dokkum, J. van Mieghem, Hauteville, J. G. Spanjer, Kuiperstraat 38, Nieuwer-Amstel.

Während der bevorstehenden Leipziger Ostermesse nimmt die Garnbörse am 6. April ihren Anfang.

Patentliste sächsischer Erfinder (mitgetheilt durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden). Angemeldet von: Firma Gebrüder Schrieber in Dresden: Nahtdoppler zu vertheilenden Einlagen für Kleidungsstücke. G. Meurer in Dresden: Verfahren zum Verzieren metallner Gegenstände mit einem glänzenden und widerstandsfähigen Aluminiumüberzuge. P. Frenzel in Dresden: Ofen zum Veraschen und Glühen mit Vorrichtung zum schnellen Anheizen; Zusatz zum Patente Nr. 74240. O. Brünler in Eutritzsch-Leipzig: Apparat zum Zählen der Explosionen von Gasmaschinen. C. H. Stein in Potschappel: Vorrichtung zum federnden Aufspannen des Bezugs bei Rundschirmen. J. F. Koldy in Zwickau: Verfahren zur Herstellung von selbsttonendem photographischem Papier. H. Brockelt in Dresden-Neustadt: Kontrolvorrichtung für die Entnahme von Flüssigkeiten. W. Freund in Zwickau: Sicherheits-Signalvorrichtung. — Ertheilt an: C. F. Bauer in Zwickau: Sandwaschmaschine. G. E. Born in Dresden: Feueranzünder aus Reisig und Waldstreu, und Formrahmen zur Herstellung desselben. C. Sprick jun. in Dresden-Neustadt: Elektrotherapeutischer Wasser- und Frottirhandschuh. G. Wellner in Beierfeld bei Schwarzenberg: Christbaumlicht- und Konfekthalter. Fränkel u. Co. in Leipzig-Lindenau: Dampf- und Wasserheizungskessel; Zusatz zum Patente Nr. 60131. Eckert u. Henschel in Chemnitz: Maschine zum einseitigen Bohren und doppelseitigen Versenken der Bohrlöcher von Knöpfen. K. Naumann in Schleitau: Zellenrad-Drillmaschine. Firma Hartguhwerk und Maschinenfabrik vorm. K. H. Dihre, Aktiengesellschaft in Dresden-Löbtau: Vorrichtung zum Bewegen des Werkstückes von Nietmaschinen. Bernhard Fischer u. Winsch in Dresden-Altstadt: Wendbare Klaue für Planscheiben. Th. Mannborg in Borna: Klavier-Harmonium mit versenkbarem Stimmkasten. O. Stein und C. Oestreich in Chemnitz: Durch inneren, verschiebbaren Kegel verstellbares Strahlrohr. R. Nürnberger in Leipzig: Gestell für ein Zweirad zur Benutzung desselben mit einem oder zwei Sitzen. G. C. Schulze in Dresden: Am Gewehrschaft zusammenlegbar angeordnete Halte-, Trag- und Stützvorrichtung. A. Polster in Bautzen: Filzplatte zum Verkleiden und Verpacken von Gegenständen.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde Herr Alwin Weiser als Prokurist der Firma Seydel u. Junghans in Dresden und daß die Firma Weidezahl u. Newert in Dresden aufgelöst und Herr Karl Georg Newert Liquidator der genannten Firma ist.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Adolf Hermann Doitz (Firma „Hermann Doitz, Richard Menzner Nachf.") hier ist, unter der Voraussetzung, daß der den angenommenen Zwangsvergleich bestätigende Beschluß die Rechtskraft erlangt, zur Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters Termin auf den 5. April 1894, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst, Lothringerstraße 1, I., Zimmer 69, anberaumt worden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.". August Köhler, Kaufmann, Inhaber der Firma Köhler u. Spieß, Schöneberg. Albert Richter, Kaufmann, Korf. Ad. Nicolaus, Kaufmann, Nachlaß, Breslau. C. Hertel, Regulatorgehäusefabrikant, Freiburg i. Schl. Firma J. D. Gaede Söhne, Gesellschafter C. u. R. Gaede, Kaufleute, Greifswald. Bernhard Hirschel, Kaufmann, Mühlhausen. Hermann Bladden, Kaufmann, Wehlau. Karl Franz Paul Müller, Buchbindermeister, Leipzig-Reudnitz (Schuldtermin 16. April ds. J.). Carl Richard Pfeiffer, Materialwaarenhändler, Reichenbach. Anton Tor, Schuhwaarenhändler, Buchholz (Schlußtermin 7. April ds. J.). Robert Emil Dietze, in Firma: Emil Dietze, Getreide- und Produktenhändler, Hilbersdorf. — Aufgehoben: Bernhard Joseph Grundkötter, Kaufmann, Döhlen. Louis Oskar Hermann Lange, Cigarrenfabrikant und Hausbesitzer und Inhaber der Firma Louis Menge, Nachlaß, Freiberg. Friedrich Hermann Herwick, Schneidermeister, Hohenstein.

Zahlungseinstellungen. Christian Friedrich Schönherr, Handelsmann, Stollberg. Karl Hermann Liebscher, Schmiedemeister und Wirthschaftsbesitzer, Nachlaß, Niederfrauendorf. Ernst Otto Kiermann, in Firma: Otto Kiermann, Kaufmann, Chemnitz (Schuldtermin 16. April ds. J.). Karl Rudolf Krähe, Bäckermeister, früher in Großschönau, jetzt in Dresden (Schlußtermin 11. April ds. J.).

Verschluß von Durchwurfsöffnungen auf Heuböden rc. Durchwurfsöffnungen auf Heuböden, in Scheunen und Magazinen verschließt ein Herr Werde in Niederbergheim in praktischer Weise durch eine die Oeffnung des Fußbodens überdeckende Platte, an welche Schnüre befestigt sind, die über an der Wand oder an der Decke angebrachte Rollen geführt und an den Enden mit Gegengewichten versehen sind. Die Einrichtung ist nun so getroffen, daß die Platte etwa nur einen Meter hoch gehoben werden kann; in gehobenem Zustande erlaubt die Platte also einen bequemen Durchwurf, während dieselbe doch gleichzeitig ein Herabstürzen von Personen verhindert.

Kitt für rinnende Fässer. Dem Rinnen der Fässer läßt sich leicht abhelfen, wenn die Undichtheiten mit nachstehendem Kitte verschmiert werden: 60 Theile Schweineschmalz, 40 Theile Kochsalz und 33 Theile weißes Wachs werden bei gelindem Feuer geschmolzen und in die flüssige Mischung 10 Theile gesiebte Holzasche eingerührt. Mit dieser Masse werden die rinnenden Stellen gut ausgestrichen, nachdem man selbe möglichst trocken gemacht (z. B. leere Holzgefäße). Sobald der warm aufgetragene Kitt erkaltet, schließt derselbe jede Oeffnung luftdicht ab. In manchen Kellereien wird von diesem Rezept reichlich Gebrauch gemacht.

Die Schwämme an den Obstbäumen. Schwämme an Obstbäumen finden sich an den Aesten, am Stamme und an den Wurzeln in mannigfachen Gestalten und Abstufungen. Gewöhnlich sind dieselben eine natürliche Folge des Alters und meist ein Merkmal naher Auflösung. Der Rindenschwamm erzeugt sich oft auch bei anhaltendem Regen, besonders wenn der Boden einen schlammigen, fetten Untergrund besitzt. Anfangs sind es sehr weiße, kleine Auswüchse, die nach und nach sich verdicken, größer werden und endlich im Stande sind, den Saft des Baumes zu verderben. Durch Entfernung derselben und das Abkratzen der alten, lockeren Rinde wird meist das Uebel behoben. Der Holzschwamm ist zwar Anfangs auch weich, verhärtet sich aber bald so, daß er dem Holze an Festigkeit gleichkommt und nur mit Gewalt abgelöst werden kann. Um ihn zu beseitigen, beschneidet man die Wunde und bestreicht sie mit Baumwachs. Der Wurzelschwamm ist der gefährlichste, indem er dem Baume die besten Nahrungsstoffe entzieht und ihn wohl auch gänzlich tödtet, ohne daß man am Stamme und den Aesten irgend einen Schaden wahrnimmt. Meist entsteht er durch zu feuchten Boden. Man nehme die Schwämme weg, beschneide die Wurzeln, bedecke sie wieder mit Erde und bestreue dann den Boden mit Kalkpulver. Zugleich sorge man auch dafür, daß die überflüssige Feuchtigkeit abgeleitet werde.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Fürst Bismarck" hat am 18. März von Messina die Reise nach Palermo fortgesetzt. Hamb. Schnelld. „Columbia", von Newyork nach Neapel und Genua bestimmt, ist am 18. ds. von Gibraltar weitergegangen. Hamb.-Newy. Postd. „Dania", von Newyork nach Hamburg bestimmt, ist am 18. März Scilly passirt. Postd. „Russia" wurde am 18. ds. via Havre nach Newyork expedirt und ging von Curhaven in See. Hamb. Postd. „Slavonia" ist am 18. ds. von Stettin nach Swinemünde abgegangen. Hamb. Unionsd. „Taormina", von Hamburg nach Newyork, passirte am 17. März Lizard. Postd. „Grimm", von Baltimore, traf am 19. ds. M. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Polynesia" ist am 17. ds. von Hamburg in Baltimore angekommen. Postd. „Nehrwieder" wurde am 18. ds. M. via Havre nach Portorico und Colon expedirt und ging von Curhaven in See. Hamb. Postd. „Albingia" ist am 17. d. in La Guayra eingetroffen. Hamb. Postd. „Francia", von Westindien via Havre, traf am 18. ds. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Teutonia", von Westindien via Havre, traf am 17. ds. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Holsatia", am 17. ds. von Hamburg in Havre angekommen, hat am 18. von dort die Reise nach Westindien fortgesetzt. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Itaparica" ist ausgehend am 17. März Dover passirt; „Pelotas" ist ausgehend am 19. ds. M. in Rio Grande do Sul angekommen. Postd. „Ventour" ist rückkehrend am 18. ds. in St. Vincent eingetroffen. Hamb. Kosmospostd. „Isis" wurde am 18. ds. via Antwerpen nach der Westküste Südamerikas expedirt und ging von Curhaven in See. Hamb. Kosmospostd. „Theben", von der Westküste Südamerikas, traf am 18. ds. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Athen" traf ausgehend am 18. ds. in Teneriffa ein und ging nach Hamburg weiter. Postd. „Venezia" traf ausgehend am 18. ds. in Havre ein. Hamb. Postd. „Erna Woermann" ist ausgehend am 18. ds. Dover passirt. Postd. „Aline Woermann" ging ausgehend am 18. ds. von Lissabon ab. Postd. „Weser" ist am 17. März in Neapel angekommen. Schnelld. „Spree" ist am 17. ds. in Newyork angekommen. Postd. „Hannover" ist am 16. ds. von Santos nach der Weser abgegangen. Reichspostd.: „Hohenzollern" hat am 17. März die Reise von Antwerpen nach Southampton und am 18. nach Genua fortgesetzt; „Preußen" ist am 17. ds. von Ostasien auf der Weser angekommen; „Sachsen" hat am 18. ds. M. die Reise nach Suez fortgesetzt. Postd. „Mark", vom La Plata kommend, ist am 17. ds. M. Las Palmas passirt. Postd. „Straßburg" hat am 17. ds. M. die Reise von Vigo nach Antwerpen fortgesetzt. Schnelld. „Kaiser Wilhelm II." ist am 17. ds. von Newyork via Gibraltar nach Genua abgegangen. Schnelld. „Lahn" ist am 17. ds. von Newyork via Southampton nach der Weser abgegangen. Schnelld. „Ems" hat am 18. März die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe mit Eierstand. Blumenkohl mit holländischer Sauce. Englischer Rinderbraten mit Rapünzchen-Salat. Süße Eier mit Schlagsahne. — Für einfachere: Grünkernsuppe. Kartoffel- und Rapünzchensalat mit weichen Eiern.

Gugelhupf (Bäbe). Man rühre ¼ Kilo Butter zu Schaum, ¼ Kilo Zucker, 6 Eier, etwas abgeriebene Citronenschale, ½ Kilo Mehl und zuletzt 30 Gr. Hefe mit ⅛ Liter lauwarmer Milch angerührt dazu. Man arbeitet einen recht schönen glatten Teig daraus und lasse ihn gehen. Eine gut gebutterte große oder zwei kleinere Formen buttert man fett aus, streut geriebenes Weißbrot hinein und läßt den Teig nochmals gehen bis die Form ganz voll ist. Dann bäckt man die Bäbe 1½ Stunden in guter Hitze und stürzt sie erst, wenn sie ziemlich erkaltet ist.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft und ärztlich begutachtet, ein vorzügliches, die Verdauung beförderndes Getränk von angenehmem Geschmack, empfehlen in ⅟₁ Orig.-Fl. à 2 Mk., in ½ Flaschen à 1 Mk. 15 Pf. incl. Flasche, sowie auch ausgemessen, **Schilling & Körner,** Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, Große Brüdergasse 16.

Heinrichsthaler Fettkäse, prämiirt auf sämmtlichen beschickten nationalen und internationalen Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen, erhältlich in fast sämmtlichen Delikateß-, Butter- und Käse-Handlungen.

„Alpenrose", feinsten **Alpenkräuter-Liqueur, Ersatz** für **Chartreuse** und **Benedictiner,** empfiehlt die Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb von **Schilling & Körner,** gr. Brüdergasse 16. ⅟₁ Ltr.-Fl. Mk. 4.—, ½ Ltr.-Fl. Mk. 2.—, ¼ Ltr.-Fl. Mk. 1.—

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 20. März, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.
Bodö	757	S	leicht	bedeckt	−1	Chemnitz	767	S	leicht	bedeckt	+ [illegible]
Haparanda	60	WSW	lcht.	heiter	−10	Wien	66	SW	leicht	halbbed.	+ [illegible]
Memel	62	S	leicht	halbbed.	+2	Prag	68	S	leicht	wolkenl.	− [illegible]
Hamburg	67	NNW	leicht	bedeckt	+4	Petersburg	—	—		—	—
Cherbourg	68	NNW	leicht	bedeckt	+7	Hermannst.	61	SO	leicht	bedeckt	+ [illegible]
Berlin	65	NW	schw.	bedeckt	+5	Triest	61	ONO	stark	bedeckt	+ [illegible]
München	66	SO	leicht	wolkenl.	−2	Aberdeen	60	W	leicht	bedeckt	+ [illegible]

Bei mäßigen, nördlichen Winden herrschte am 19. März theils heiteres, theils nebliges Frostwetter. Der gestern über dem ganzen Continent ausgebreitete hohe Druck wird heute durch die von Nordosten herabgehende Depression, welche sich gleichzeitig nach Nordwesten getheilt hat, zurückgedrängt, so daß sich sein Kern nur noch auf England beschränkt. Da ferner die südliche Depression nach Südosten vorgerückt ist, so findet bei allgemeinem Rückgang des Luftdrucks zunehmende Bewölkung und Temperatursteigung statt, ohne indeß noch zu Niederschlägen zu führen.

Dresden, am 20. März. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Osbald (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr: 758 Millimeter, 1 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 7 Gr. Wärme, niedrigste 0,5 Gr. Wärme. Bedeckt. Nordwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
19. März:	−26	+77	+138	+142	+110	+62
20. März:	−40	+69	+133	+126	+104	+48

Angekommene Fremde.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Kammerherr Hane, Christiania. Dr. med. Jahnel, Wiesbaden. Frau v. Pilica Pilecka, Krakau. Dir. Damerius, Dillingen. Kfm. Aupt, Bradford. Kfm. Boese, Lauban. Kfm. Kändl, Antwerpen. Kfm. Hield, Zerbs. Kfm. Krieger, Berlin. Fabrik. Schön, Moskau. Assessor Malwenholz u. Frau, Schleswig.

Bauer's Hotel Royal (Centralheizung): Bergwerksdir. Kunath u. Sohn, Neukirchen. Apoth. Dr. Harniel, Großschönau. Königl. Reg.-Bauführer Olbrich, Berlin. Königl. Reg.-Bauführer Kracht, Berlin. Kfm. Wiener u. Frau, Berlin. Kfm. Hoffmann u. Frau, Eibau. Königl. Reg.-Bauführer Reh, Berlin. Königl. Reg.-Bauführer Bothas, Berlin. Rittergutsbes. Graf Lauske. Ing. Cwen, Rußland. Ing. Breda, Gleiwitz. Dir. Linsel, Lieut. Lohwaßer, Berlin. Kfm. Schmidt, Frankfurt a. O. Kfm. Kloß, Pulsnitz. Kfm. Böttner, Pulsnitz. Kfm. Messerschmidt, Pulsnitz. Kfm. Schäfer, Pulsnitz.

Vermischtes.

* Dr. Sigl's „Vaterland" enthält folgendes launige Poem: Was ich thäte? — Wenn ich einmal der Herrgott wär', — Mein Erstes wäre das: — Ich nähme meine Allmacht her — Und schuf' ein großes Faß. — Ein Faß mit einem großen Spund, — Und rasch steckt' ich hinein — Vom ganzen weiten Erdenrund, — Die Jüden groß und klein. — Würd' dann auf unser'er schönen Welt — Kein einz'ger Jüd mehr sein, — Dann leitet ich den großen Beit — In dieses Faß hinein. — Und ging das Wasser bis zum Rand, — Schlug' schnell den Spund ich zu, — Dann liebes, deutsches Vaterland, — Hätt'st Du vor Jüden Ruh'. — Doch vorsichtshalber wälzt' ich dann — Das Faß zum rothen Meer — Und kettet' einen Felsblock d'ran, — Millionen Centner schwer. — Und beide würf' ich voller Wucht — In diese salz'ge Fluth, — Wo Faß und Inhalt ungesucht — Zum jüngsten Tage ruht. — Wär' so dies große Werk vollbracht, — Zu aller Völker Glück, — Kehrt' gern ich von der Gottesmacht — Zum Menschenthum zurück; — Denn dann wär's wieder eine Lust, — Ein Menschenkind zu sein; — Hell jubelt' ich aus voller Brust: — „Gottlob! die Luft ist rein!"

* Eine neue Nordpol-Expedition auf Kosten der amerikanischen Zeitung „Evening Star" soll am 25. April unter der Leitung des Amerikaners Mr. Walter Wellmann auf dem Dampfer „Ragnvald Jarl" von Aalesund an der westnorwegischen Küste aufbrechen. Die aus Norwegern und Amerikanern bestehende Expedition wird sich zunächst nach Danes Island an der Nordwestküste Spitzbergens begeben, wo eine Station errichtet werden soll, an der einige Mitglieder der Expedition verbleiben werden. Die übrigen werden mit dem Dampfer weiter nach Norden gehen, bis Land oder festes Eis erreicht ist, und dort mit Booten, Schlitten, Hunden und Proviant wohl ausgerüstet das Schiff verlassen, das nach der Station zurückkehrt und im Herbst die kühnen Reisenden wieder abholen soll. Ein Hauptwerth ist auf möglichst geringes Gewicht der Bagage gelegt, ein Umstand, der von allergrößter Wichtigkeit für Polarreisen ist, und es ist daher zur Konstruktion der Boote, Schlitten ꝛc. Aluminium in ausgedehntestem Maße zur Anwendung gelangt; auch der Proviant wird in der leichtesten und konzentrirtesten Form mitgeführt werden. Das Gewicht der über das Eis mitzuführenden Last soll 5000 Pfd. betragen, die auf 14 Menschen und 40 Hunde vertheilt werden, und so hofft Mr. Wellmann im Durchschnitt 20 bis 25 englische Meilen am Tage zurücklegen zu können.

* Nach einer von der Handelskammer in Reims veröffentlichten Zusammenstellung erreichte der Handel in Champagner im Jahre 1844/45 eine Höhe von 6,635,000 Frcs., überstieg im folgenden Jahre sieben Millionen und betrug 1868/69 nahezu 16 Millionen, fiel dann 1870/71 auf 9 Millionen und erhob sich 1871/72 auf 20 Millionen. Im folgenden Jahre wurde für 22 Millionen verkauft, der Betrag schwankte sodann zwischen 22 und 17 Millionen, bis er im Jahre 1889/90 23 Millionen, 1890/91 25,776,000 Frcs. und 1891/92 24,243,996 Frcs. erreichte. Die Zahl der in Frankreich verbrauchten Flaschen stieg von 2,225,000 im Jahre 1844/45 auf 4,558,000 im Jahre 1891/92 und die der ausgeführten Flaschen von 1,780,000 im Jahre 1844/45 auf 16,685,000 im Jahre 1891/92. Am höchsten belief sich die Ausfuhr im Jahre 1890/91, nämlich auf nahezu 22 Millionen Flaschen.

* Ueber die Toiletten der deutschen Kaiserin wird aus Berlin berichtet: Die Promenadentoiletten der Kaiserin für Abbazia sind echt deutsche Moden und „im Hause", das heißt im kaiserlichen Schlosse verfertigt worden. Die Kaiserin hat selbst bei Berliner Modenwaaren-Geschäften ersten Ranges die Einkäufe der Stoffe gemacht und vierzehn Schneiderinnen hatten unter Aufsicht einer Direktrice eines bekannten Modewaarenbazars in den letzten Wochen die gesammte Reisetoilette der hohen Frau hergestellt. Bisher waren es stets Pariser Moden, nach denen für die Kaiserin von Berliner Modistinnen gearbeitet wurde, ebenso wurden die dazu verarbeiteten Stoffe von Pariser Lieferanten bezogen. Diesmal hat sich die Landesmutter bei der Hausschneiderei lebhaft betheiligt und die Moden zu den einzelnen Kostümen selbst angegeben.

* Die frühere Inhaberin der Dachauer Bank, jetzige Musikdirektorin Adele Vio (Spitzeder) beschäftigt jetzt wiederum die Gerichte. Adele Vio wollte im Spätsommer v. J. eine größere Concerttour unternehmen und brauchte hierzu Geld. Sie erhielt auch solches von dem Privatier Xaver Bertl in München und zwar auf einen am 7. März fällig gewesenen Wechsel im Betrage von 7000 Mk., der nicht eingelöst und deshalb eingeklagt wurde. In der Verhandlung machte ihr Rechtsbeistand die Einrede des Wuchers, indem er ausführte, daß die Beklagte blos 3000 Mk. und zwar Ende August 1893 von Bertl erhalten habe, hierfür aber einen bis 31. Oktober 1893 fälligen Wechsel im Betrage von 5000 Mk. habe unterzeichnen müssen. Die Concertreise trug nicht die erwarteten goldenen Früchte, weshalb die Beklagte den Wechsel wieder prolongiren ließ, wofür aber Kläger weitere 2000 Mk. verlangte, so daß sich die ursprüngliche Wechselsumme von 3000 Mk. auf 7000 Mk. steigerte. Dies würde einem Zinssatze von 300 Prozent gleichkommen und seien deshalb die Voraussetzungen des Wuchergesetzes gegeben. Kläger habe nicht mehr als das wirklich Gegebene zu beanspruchen, das er aber im Wechselprozeß nicht einklagen könne. Von klägerischer Seite wird behauptet, daß die 7000 Mk. voll bezahlt worden seien. Das Münchner Landgericht vertagte die Verhandlung und ordnete das persönliche Erscheinen des Klägers an.

* Stilblüthen. Die „Grenzboten", welche sich zur rühmlichen Aufgabe gemacht haben, alle Versündigungen gegen die deutsche Sprache, deren sie habhaft werden können, zu geißeln, heften in ihrer jüngsten Nummer einige hübsche Leistungen an ihr „Schwarzes Brett". Sie schreiben: Wenn das Wort wahr ist: „Le style c'est l'homme", so sind die Redakteure des „Berliner Tageblattes" sehr schlechte Menschen, ja vielleicht die schlechtesten unter allen Litteraten Berlins. Und das will viel sagen. Der „Chefredakteur" dieser „verbreitetsten deutschen Zeitung", Herr Arthur Levysohn, hat ein für allemal seinen Ehrenplatz darin. Er erfand als Einleitung für Nachrichten, die nach Schluß der Redaktion eingehen, die prächtige Formel: „In dem Augenblick, wo wir unter die Presse gehen (!), erhalten wir folgendes dringliche Originaltelegramm." (Beim „Berl. Tagebl." ist bekanntlich Alles „original"!) Es ist sicherlich ein großes Vergnügen, Herrn Levysohn zu sehen, „in dem Augenblick, wo er unter die Presse geht", aber wie herrlich muß er erst in dem Augenblick aussehen, wo er aus der Presse wieder zurückkehrt! Wahrscheinlich kommen daher die vielen Plattheiten im „B. T.". Aber die Lorbeeren des Herrn Levysohn lassen einen seiner jungen Männer nicht schlafen. Herr Otto Neumann-Hofer, der die Theaterkritiken des „Tageblatt" besorgt, sucht den Herrn „Chefredakteur" noch zu übertreffen. Er ist ein talentvoller Herr, der seine geschätzte Kraft drei Unternehmungen widmet, denn er giebt auch das „Magazin für die Litteratur des Auslandes" und die „Romanwelt" heraus. Aber sein blühender Stil bleibt sich immer gleich, ja er wird immer schöner. Ein Meisterstück enthält Nr. 121 des „Berliner Tageblatt" in einer Besprechung der Aufführung von Kleist's „Hermannsschlacht". Dort schreibt Herr O. N.-H.: „Es sind donnernde, brennende, zischende, wühlende Leidenschaften, die Kleist in seinen Stücken ausgewittern läßt, und in den großen, historischen Rahmen gespannt, bringen sie in die plumpen, schweren, einförmigen Massenbewegungen der Historie ein Element intimer persönlicher, nüancenreicher Charakteristik. Das einfache, glatte, große Völkerschicksal und das faltenreiche, kleine Menschenschicksal stehen neben einander, ohne sich völlig zu versöhnen und zu verschmelzen, wie bei den Ganzgroßen, bei Schiller und Shakespeare." — Hoffentlich genügt das zur persönlichen, intimen, nüancenreichen Charakteristik eines Ganzgroßen.

* Zweikampf zwischen einer Frau und einem Manne. In Memphis (Tennessee) wurde der Landschaftsmaler J. W. Denning von einem Fräulein Betty Wrench, mit dem er früher ein intimes Verhältniß unterhalten hatte, am hellen Tage auf einer der Hauptstraßen der Stadt schwer beleidigt und zuletzt geohrfeigt. Nach einem heftigen Wortwechsel zog Fräulein Wrench plötzlich einen Revolver hervor und feuerte gegen Denning eine Kugel ab, die den Maler jedoch nur leicht verwundete. Da die streitbare Dame darauf bestand, ihre Ehre zu rächen und ihren Verführer niederzuschießen, machte ihr der Letztere den Vorschlag, die peinliche Angelegenheit durch einen Zweikampf auf Pistolen zum Austrag zu bringen. Fräulein Wrench erklärte sich dazu bereit und die beiden Duellanten begaben sich sofort in einen Gartenpavillon, wo ein fröhliches Schießen begann. Das Duell nahm erst ein Ende, nachdem die beiden merkwürdigen Gegner ihren ganzen Kugelvorrath verschossen hatten; Fräulein Betty trug zwei unbedeutende Wunden davon, während Denning so schwer getroffen wurde, daß er kurz darauf in den Armen seiner einstigen Geliebten seinen Geist aufgab. Die Wrench stellte sich freiwillig dem Richter und wurde in Haft genommen.

∞ **Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I.,** heilt alle **geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst.** von 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

∞ **Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 14, I.,** nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½3, **Sonntags** nur 9-½12. Dienstags u. Freitags auch Abds. 7-9.

∞ Vorm. **Dr. Blau's Priv.-Klinik,** Zinzendorfstr. 47, f. alle geh., Hautkrankh. u. Schwächezust. ꝛc. 9—1 u. 6—8. Ausw. briefl.

∞ **Oberarzt a. D. Tischendorf,** Spec.-Arzt, **Annenstraße 58, I., für geh. Krankh., Harnbeschw., Geschw., Schwäche u. s. w. ½9 bis ½4 Uhr und Abends 7 bis 8. (Ausw. briefl.).**

∞ **Wittig,** Schefflstr. **31,** II., heilt **frische** u. **ganz veraltete geheime** u. **Hautkr.,** alte **Beinschaden, Salzfluß.** 8-5, Ab. 7-8.

∞ **Goseinsky, Grunaerstr. 18, 2.,** heilt nach langj. Erf. **Harnleiden, Geschwüre, Schwachezust.** 9—4 u. 6—8 Abends.

∞ **Rötteher,** gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veraltete **geheime Krankheiten, Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten** (auch Bartflechten) aller Art. 8—5, Abds. 7—8.

∞ **M. Schutze,** Freibergerplatz **23,** f. **alle** männl. **geheimen** u. **Harnleid.,** Geschw., Warzen ꝛc. ½11—½1, ½6—8. **Ausw. briefl.**

∞ **A. P. R. Schmidt's** elektr. Heilanstalt **Steinstraße 4.**

∞ **Künstliche Zähne,** Reparaturen, Umarb., Plombirungen ꝛc. Mäß. Preise. **W. Kitzig,** Marienstr. 40, 2., Dresdn. Nachrichten.

∞ **Bieiolt & Locke's Meißner Nahmaschinen** J. Röhrig Nachf. (M. Eberhardt) Marienstraße 14. Eigene Reparaturwerkstatt.

∞ **Leichenwagen** baut u. empfiehlt **J. Größler,** Rüsseina i. S.

∞ **Schleithner's Magenkrampftropfen!** Hämorrhoidalleiden (Goldader), Verschleimung, Appetitlosigkeit beseitigt bei fortgesetztem Gebrauch vollständig der echte Schleithner'sche Beatrice-Likör (nur G. Schleithner's Verlag, Zittau). Erhältl. in d. Apotheken.

∞ **Hautschutzstempel** liefert grundsätzlich in nur bester Ausführung pünktlich, schnell u. billigst die **Schablonenfabrik** von **Gebr. Protzen, Landhausstraße 11.**

∞ Doering's Seife mit der Eule, nach eigenartigem Verfahren hergestellt aus den bestgeläuterten Materialien, bewirkt: zarte Haut, schönen Teint und jugendfrisches Aussehen; sie verhindert: rauhe, rissige Haut, vorzeitige Runzeln und gealtertes Aussehen. Sie ist trotz des billigen Preises die beste Seife der Welt! Käuflich überall für 40 Pf. per Stück.

∞ Eine originelle, neue Art **Ostereier** stellt die **The Continental Bodega-Company,** Ecke Prager- u. Waisenhausstraße, hier, aus, indem sie ihre Weine in hübsch ausgestatteten Flaschen mit Osten-Eier-Verpackung anbietet.

∞ **Nahmaschinenfabrik H. Grossmann,** Waisenhausstr. 5.

∞ **Seidenwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße,** heute Bezugsquelle f. **seidene Kleider** u. **Besätze.**

∞ **Richter's Sargmagazin, Annenstraße 37,** Telephon 82. **Königstraße 7,** Telephon 2195. Annahme und Besorgung von Beerdigungen für das städtische Institut.

∞ **„Pietät",** größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden und Umgebung. **Am See Nr. 26.**

Berliner Spar- und Depositen-Bank.

Die auf **4½ Procent** festgesetzte **Dividende** für das Geschäftsjahr 1893 kann **von heute ab** mit

Mk. 45 pro Actie

gegen Einlieferung des **Dividendenscheins Nr. 5**

in Berlin an unserer Kasse, Französischestr. 49,
in Dresden bei Herren George Meusel & Co.
und Herren Horn & Dinger

erhoben werden.

Berlin, den 19. März 1894.

Der Aufsichtsrath.

Bassenge & Fritzsche

Bankgeschäft

Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,
Einlösung von Coupons,
Umwechselung von ausländischen Banknoten, Gold etc.
Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehre.
Domicil-Stelle für Wechsel.

Vermittelung für Alles, was in das Bankfach einschlägt, auch wenn wir keine besondere Bekanntmachung für den einzelnen Fall erlassen sollten.

Creditbank

für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden
Kreuzstraße 9.

Geld-Einlagen
verzinsen wir mit 3—5 Procent.
Das Directorium.

Filiale der Leipziger Bank.

Wir empfehlen uns:
zur Eröffnung laufender Rechnungen,
„ Vermittelung des An- und Verkaufs von Werthpapieren,
„ Einlösung aller zahlbaren Coupons,
„ Annahme von Geldern zur Verzinsung,
„ Uebernahme von Werthpapieren zur sicheren Aufbewahrung in unserem **feuer- und einbruchsicheren Stahlpanzer-Gewölbe** sowohl als geschlossene **Depots zur Aufbewahrung,** wie auch als offene **Depots zur Aufbewahrung** und **Verwaltung** und stellen die in einem besonderen **Stahlpanzer-Gewölbe** eingerichteten

Tresor-Fächer

zur Aufbewahrung von Werthsachen unter billigen Bedingungen **zur Vermiethung.**

Filiale der Leipziger Bank
Ferdinandstraße 2.

Horn & Dinger,

Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Actien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.
Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

Sächs. Spar- und Credit-Bank.
Geschäftslokal:
Wilsdrufferstrasse 40, I.
Annahme von **Spareinlagen** gegen **3—4½%** Verzinsung. Ausgabe **gesperrter Sparkassenbücher** für Konfirmanden zur Aussteuer und Militärdienst.
Die Direction.
Checkverkehr. Telephon 1197.

Lehmann & Leichsenring

Königliche Hoflieferanten
Dresden,
empfehlen
Prima holländ. Austern,
echten Astrachan-Caviar Pfd. 9½ M.,
lebende und gekochte **Helgol. Hummern, Chalon-Poularden, Vierländ. Hühner, Rhein- und Silberlachs, ind. Vogelnester, Nordsee-Garnelen, Kippered-Heringe, Pilchards,** zarte fette **conserv. Matjes, westphälische, Frankfurter, Prager Delicateß-Schinken,** auch in Brotteig gebacken, **Schildkrötenfleisch u. -Suppe, Brands-beef-tea** und **Jelly, Valentines meat juice, Straßburg. Gänseleber-, Wild- u. Geflügel-Pasteten, Galantinen, Pains, 30 Sorten echte Käse, div. Saucen u. Pickles,** allerfeinstes **Riviera-Olivenöl, Vinaigre de Maille** und **de Bordin, frische Ananas, frische Erdbeeren, Bananen, califor.** und **Almeria-Trauben, Calvilles, weiße Rosmarin-, Mantua-** und **Leder-Reinetten, Pontac Blut-Orangen, Mandarinen, süße Citronen, röm. Pflaumen, Bordeaux-Pflaumen, Datteln, Smyrnafeigen, frischen Stangenspargel, Suppenspargel, frische grüne Bohnen, Schoten, Tomaten, Radieschen, Finochia, große Artischoken, Pariser Kopfsalat, dicke geschloss. Köpfe, Escarolles, Endivien, Chourmarin, Salat Romain, grüne Pomeranzen, frischen aromat. Waldmeister.**
Grosse Auswahl
Gemüse-Conserven
in nur ausgesucht vorzügl. Qualitäten zu allerniedrigsten Preisen. Stangenspargel, Dose von **55** Pf., **Schnittspargel,** Dose von **20** Pf., **Bohnen,** Dose von **28** Pf. an.
Compot-Früchte, erste Wahl.
Metzer Mirabellen, 2 Pfd.-Dose **90** Pf., **Melange,** 2 Pfd. **140** Pf., **Aprikosen,** ½ Frucht geschält, 2 Pfd. **160** Pf.
Cordial Medoc-Liqueur von Lourde.
Generaldepot der beliebten Badenier Salzbretzeln.
Niederlage der Sect-Kellerei
Klos & Foerster, Freyburg U.
Wappen ½ Flasche 200 Pf., schwarze Karte 250 Pf., weiße Karte 300 Pf., Cabinet 400 Pf., süß und halb trocken.
Von 6 Fl. an **Preisermäßigung.** Preisverzeichn. kostenlos.
Telegr.-Adr.: Lehmann Leichsenring. Telephon-Anschl.: 1047.

Sparkochherde

und **Oefen** aller Systeme empfiehlt unter Garantie
Rich. Hahmann, Trompeterstraße 6.

Junge spanische schwarze **Pudel,** 6 Wochen alt, sind zu verkaufen Ostbahnstraße 3, 4 Tr. links.

Sophas, Matr., Bettst., **Plüschgarnitur** solide Arbeit, bill. zu verk. große Plauenschestr. 2, 1., Ecke Dipp. Pl.

Glacé-Handschuhe.

Glacé, glatt, mit einem Knopf, Dogskinfarben	M. 1.50
Glacé, mit breiter Raupe u. Patentknopf	„ 2.50
Glacé, **garantirt echt Ziegenleder,** Marke Jouvin, früher 5.—, jetzt	„ 2.50
Glacé „Athlet", sehr haltbar, auch als Reithandschuhe verwendbar	„ 3.—
Glacé „Prince of Wales", ganz gesteppt, mit doppelter Raupe und 2 Knöpfen	„ 4.—
Glacé-Fahrhandschuhe (1 und 2 Knöpfe)	„ 3.—

Magazin zum Pfau, Frauenstr. 2.

Schessselstraße 10 — **Dosky** 10 Schessselstraße 10 — Schessselstraße 10

empfiehlt zum Feste:

Echten russischen

Astrachaner Caviar.

mittelkörnig groß im Kilo 9 M.
Mittelkorn 6.50 M.

ff. Amerik. Perl-Caviar,

ausgezeichnet wasserreiche Qualität Pfd. 1.20 M.
Kübel 10 Pfd. netto 11 Kilo 3.50 M.

Krouenhummer, kleine Qualität, Dose 85, 125 Pf.

franz. Oelsardinen,

Elbinger kaiserbricken

Lachs-Marinade

Bismarck-Heringe

feinster rothfleischiger **Räucher-Lachs**

Aal in Gelée 1 Pfd.-Dose 1.50 M.

Roll-Aal 1/2 Pfd. 1 M.

Hering in Aspic Dose 65 u. 110 Pf.

Delicatess-Heringe ohne Gräten in Wein-, Tomaten- und Champignon-Saucen, Dose 85 und 125 Pf.

ff. Räucher-Aal Pfd. 1.20, 180 M.

Kieler Spratten-Pöklinge,

Delicatess-Schinken.

Goth. Cervelatwurst.

frischen **Zander.**

Rothzungen. Cabeljau. Schellfisch

im Versandt.

G. Dosky.

NB. Versandt nach auswärts prompt gegen Nachnahme.

Warnung vor Täuschung.

Das seit **1878** bekannte und [illegible] **echten Apotheker Richard** Schweizerpillen erhältlich [illegible] hat zu verschiedenen [illegible] Nachahmungen der [illegible] Gelegenheit gegeben, auf [illegible] aufmerksam zu machen. Es ist [illegible] Wunsch [illegible] **Dr. R. Virchow, Dr. von Gietl, Dr. Reclam, Dr. von Nussbaum, Dr. Hertz, Dr. von Korczynski, Dr. Brandt, Dr. von Frerichs, Dr. von Scanzoni, Dr. C. Witt, Dr. Zdekauer, Dr. Soederstädt, Dr. Lambl, Dr. Forster, Dr. Sattler, Dr. Delffs, Dr. Schaafhausen** und **Dr. von Hebra** [illegible] **Apotheker Richard** [illegible] Schweizerpillen eine Etikette wie nebenstehend [illegible] **weiße** Kreuz mit dem Namenszug **Richard** [illegible] **Fälschungen** der echten Apotheker Richard Schweizerpillen sind. Das verehrliche Publikum wird daher ersucht, darauf zu achten, daß es an keiner Gesundheit und an keinem Geldbeutel nicht zu Schaden komme **und sich durch die Schlagwörter, wie allein echt, verbesserte Schweizerpillen u. dergl. mehr,** nicht irre führen lassen.

Auction.

Mittwoch den 28. März d. J.

und event. folgende Tage, von Vormittags 10 Uhr an, sollen in dem als Versteigerungslokal erwählten Gasthofe **„zum Hirsch"** in **Radeburg** gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden:

ca. 40 Stück altdeutsche Sophas mit verschiedenen Ueberzügen, ca. 12 Tzd. Rohrstühle, Polsterstühle, altdeutsche Stühle mit Patentsitzen, Großvaterstühle, Fauteuils, 40 Stück Matratzen, Kindermatratzen, 32 versch. Bettstellen, **ca. 30 Stück altdeutsche Kleider- u. Küchenschränke,** Glas- u. Gelegenheitsschränke, Küchentische u. Bänke, 17 Stück [illegible] Tische, Ausreih-, Nähe-, Sopha-, Schreib-, Spiel-, Zeichen- und Waschtische, 7 Regulator, 6 Spiegel mit Holzrahmen, Kinder- und Puppenwagen, Schaukelpferde, Spinnräder, Sommer-Pferdedecken, Schellengeläute, Kummete, Kummetkissen u. s. w.

Radeburg, den 19. März 1894.

Expedient **Böhme,** Gerichtsvollzieher.

2 Geldschränke, Stahlpanzer, sehr billig zu verk. Lohrtan, Wilsdrufferstraße 22.

Ein Pferd, guter Fieber, preiswerth aus Privathand zu verk. Trachau, Leipzigerstr. 48.

Berliner Spar- und Depositenbank.

Gewinn- u. Verlust-Conto am 31. Dezember 1893.

Debet.

An Unkosten-Conto Geschäftsunkost. pro 1893	29,551	19
„ Reserve-Conto 5% v. Gewinn	3,653	78
„ Vertheilbarer Ueberschuß	70,296	52
Sa. Mk.	103,501	49

Credit.

Per Vortrag a. 1892	874	57
„ Zinsen-Conto: Gew. an Zins.	59,477	89
„ Provis.-Conto: Gewinn a. Provisionen	43,149	03
Sa. Mk.	103,501	49

Bilanz am 31. Dezember 1893.

Aktiva.

Kassen-Bestand	165,102 84
Eigene Effecten	276,736 10
Wechsel	176,765 47
Lombard	177,795 —
Grundbesitz	38,479 71
Debitoren	652,569 05
Mobilien	1 —
Sa. Mk.	1,547,479 17

Passiva.

Aktien-Capital	1,000,000 —	
Creditoren	380,821 76	
Reservefonds: a. laut Kat. 1893 u. Zuw. d. Jahres	38,892 49	
Specialreservefonds	31,000 —	
Delcredere-Conto	26,065 40	
Gewinn u. Verlust: Vortrag aus 1892 Mk. 874 57, Zuw. 1893 Mk. 69,421 95		70,296 52
Sa. Mk.	1,547,479 17	

Der Vorstand.
A. Grund. Rud. Wicht.

Frisch gelegte

Eier.

Stück 4 Pf., Schock 2.25 M.
Frische kleine Eier,
Stück 3 Pf., Schock 1.65 M.
Alle Tage frisch eintreffende extra große

Land-Eier.

Stück 5 Pf., Schock 2.60 M.
von 12 Schock an Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

Täglich frische Butter,
Stück 50, 55, 60, 65, 70 Pf., großen Abnehmern billiger.

Robert Preiss,

Hauptstraße 13,
Wettinerstraße 11,
gegenüber d. Zwölf.

Gebrauchte Wagen.

Leichter **Landauer,** halbverdeckter **Amerikaner** Nußholz, **Hinterlader.** **Pony- und Cavalier-Wagen.**

Neue Wagen:

Landauer, Landaulets, einsp., [illegible] **vis-à-vis-Wagen, Amerikaner,** w. unter Garantie preisw. verkauft b. **F. A. Sachse, Dresden,** gr. Plauenschestr. 6.

Champagner-Fabrik

Niederlössnitz in **Niederlößnitz** bei Dresden,

Actien-Gesellschaft, gegründet 1836,

ausgezeichnet mit vielen Medaillen und Ehrendiplomen,

empfiehlt ihre nach französisch. Methode hergestellten und seit 58 Jahren rühmlichst bekannten Marken in allen Preislagen.

Zu haben in den bekannten Verkaufsstellen.

Rover (Pneumatic), fehlerfrei, ist billig zu verkaufen. Neuegasse 20, 1.

Eine Partie

Linoleum-Rester

180 Ctm. breit und 200 Meter breit,
billig bei

Otto Müller, Schössergasse 7.

Linoleum-Läufer-Reste

in 68 Ctm., 80 Ctm., 90 Ctm., 110 Ctm. breit
billig.

Eine Partie abgepasste

Linoleum-Teppiche

mit Kante,
150 Ctm. breit, 200 Ctm. lang — 200 Ctm. breit, 300 Ctm. lang,
mit Druckfehlern und kleinen Brüchen billig bei

Otto Müller,

Specialgeschäft für Wachstuch, Ledertuch und Linoleum.

Stets **günstige** Hin- und Retour-Möbelwagen

Bekanntmachung.

Am **Sonnabend den 31. März** früh 9 Uhr werden im Postgebäude, **Annenstraße 7,** im Kellergeschoß hierselbst [illegible] **verschiedene ausgemusterte Feldpost-Ausrüstungsstücke,** darunter 24 Paar Gebisse und 15 Reitsättel, sowie sonstige Ausstattungsgegenstände, als Deckenquirle, Halftern, Sattelhandtrensen, Stangenzäume, Kreuzleinen, Futterbeutel u. A. gegen Barzahlung öffentlich meistbietend, unter Vorbehalt des Zuschlages, falls das Meistgebot den Taxwerth nicht erreichen sollte, verkauft werden.

Dresden, 16. März 1894.

Der Kaiserliche Oberpostdirektor.
Halke.

Freiwillige Versteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte sollen auf Antrag der Erben des verstorbenen Gutsbesitzers **Friedrich Eduard Bergmann** in **Neukirch** die zu dessen Nachlaß gehörigen Grundstücke mit der 1893er Ernte, soweit sie noch vorhanden ist,

a) das Freihauergut Folium 16 des Grundbuchs für Neukirch,
b) das Grundstück Folium 173 desselben Grundbuchs, ad b. Kiefernhochwald, Feld, Hutung und Wiese, mit einem Gesammt-Flächeninhalt von 31 Hektar 9563 Qm. = 61 Acker 261 □R. und 361.38 Steuereinheiten, taxirt auf 19.410 Mk.,

am 3. April 1894,
10 Uhr Vormittags,

im **Nachlaßgrundstücke** zu **Neukirch** öffentlich ohne Inventar meistbietend versteigert werden.

Die Versteigerungs-Bedingungen hängen am Gerichtsbrett, sowie im Gasthof zu Neukirch zu Jedermanns Einsicht aus.

Königsbrück, den 16. März 1894.

Das Königliche Amtsgericht.
Gaudlich, A.-R.

Für Hochzeitsgeschenke, Neu-Einrichtungen und Ausstattungen.

Verschiedene **Original-Oelgemälde, Stiche** und **Photogravuren** in feinsten Rahmungen unter dem Kunstwerth **zu verkaufen**

Zöllnerstr. 17, I. r., Striesener Pferdebahnstation.

Kinderwagen, gut erh., f. 7 M. zu verk. Wettinerstraße 8, 1.

Engl. **Kinderwagen** f. bill. zu verk. Wettinerstraße 32, III.

Reitpferd-Gesuch.

Suche ein fehlerfreies, complet gerittenes, kräftiges Reitpferd, trommt u. sicher gehend, mit schwerer Haltung u. angenehmem weichem Tempo, tadellos auf den Beinen, für schweres Gewicht passend, auch im Wagen gut gehend. Größe 168—172 Ctm., Alter 6—8 Jahre. Farbe mittel- bis dunkelbraun oder Goldfuchs. Ein, mit äußerster Preisangabe werden erbeten u. **G. B. 500 Rudolf Mosse, Greiz.**

E. Palm,
Berlin O. 27.
Geldschrank-, Cassetten- u. Copirpressen-Fabrik.
Preisliste gratis u. fr.

Karpfen.

Feinste Spiegel- und Schuppenkarpfen offerirt **zu billigsten Preisen**

Theodor Richter,
10 Breitestrasse 10,
1222 Telephon 1222.

An Flechten u. Hautübeln Leidende wollen nicht unterlassen, mein **„Flechtenheil"** zu gebrauchen. — Für den Organismus vollständig unschädlich. — Wirkung prompt und vorzüglich. Preis einer Kur 5 M. Prospekte gratis. Nur allein zu beziehen durch d. **Löwen-Apotheke, Berlin, Jerusalemerstr. 30.**

Grosse frische Eier!
à Sch. 2.50, à Mdl. 65 Pf., in Kisten billiger. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme. **Eierhandlung Rähnitzgasse 7.**

Handschuhe.

Versandt nach auswärts.
Coulante Bedienung.
Grösste Auswahl.
Billigste Preise.

Für die Frühjahrs-Saison empfehle dem hochgeschätzten Publikum meine auf das Reichhaltigste mit Neuheiten gefüllten Läger der **vorzüglichsten Qualitäten:**

Damen-H.
Glacé.

Damenh.: gl. farbig, 3k. M. 1,75
Damenh.: gl. fbg., 4k., dicke Raupen M. 1,90
Damenh.: gl. do., hervorragend schön M. 2,50
Damenh.: gl. fbg., mousqu., m. Raupen M. 2,50

Ferner: Alle Arten
Reith., Ziegenleder-Dogskin, Füllen-Leder, Josephinen, Englische.

Damenh.: zum Selbstwaschen, 3k. M. 1,90
Damenh.: dito, vorzüglich 4k. M. 2,50
bis zum feinsten Wildleder.

Herren-H.

Herrenh.: gl. fbg. m. Raupen u. Verschl. M. 1,90
Herrenh.: gl. fbg. dito, vorzüglich M. 2,50
Herrenh.: gl. fbg. m. Rhiwaraupen M. 3,—
Herrenh.: gl. weiß, von M. 1,00 an.
Herrenh.: Suede, von M. 1,50 an.

Waschleder-Herren-Handschuhe von M. 1,90 an.

Ferner alle Sorten
Englische, Dogskin-, Rhiwa-, Militär-, Füllen-, Suède-, Fahr-, Reit- und Kutschier-Handschuhe, Wildleder.

Schwarze H.

Damenh.: glacé schwarz, 3kn. M. 1,75
Damenh.: gl. schwarz, 4k., dicke Raupen M. 1,90
Damenh.: gl. schwarz, 3- u. 4k., vorzüglich M. 2,50
Damenh.: gl. mousqu., m. Raupen M. 2,50
Herrenh.: gl. schwarz, von M. 1,90 an

Ferner für Damen und Herren:
Ziegenleder, Dogskin, Wildleder, Suède — auch gesteppt.

Confirmanden-H.

Damen-H.
Farbig. **Suède.** Schwarz.

Damenh.: 2- u. 3kn. M. 1,25
Damenh.: 4kn. M. 1,50
Damenh.: 6kn., mousqu. M. 1,90
Damenh.: 8kn., mousqu. M. 2,50
Damenh.: 10kn., mousqu. M. 3,—
Damenh.: 12kn., mousqu. M. 3,50
Damenh.: 14kn., mousqu. M. 4,—
Damenh.: 18kn., mousqu. M. 5,—
Damenh.: 20—24kn., mousqu. M. 6,—

Damenh.: Suède, Façon Reynier, 4—24kn., in selten schönen Farben und größter Auswahl.

Specialitäten:
Vorzügliche Handschuhwäsche.

Damen-H.: 4kn., ganz hervorragend schön in Qualität und Farbe, M. 1,90, früher 2,80.
Damen-H.: Biarritz (ohne Knöpfe), großartige Farbenauswahl, M. 1,20.
Damen-H.: glacé, 4kn., farbig, mit breitem schwarzen Saume, verschiedene Raupen, M. 2,50.
Damen-H.: glacéfarbig, imitirt Dogskin, 4 Hornknöpfe, elegante Ausstattung, M. 2,80.
Damen-H.: glacéfarbig, mit gestickter Tambourmanschette, sehr niedlich, M. 3,50, — 3 Paar M. 10,00.
Damen-H.: Ziegenleder, Façon Jouvin, schwarz, mit überraschend schöner farbiger Ausstattung.
Damen-H.: Pariser Neuheit, hellfarbig, mit schöner Einfassung, Steppaufnaht und großen Perlmutterknöpfen.
Damen-H.: aus **allerfeinstem** Ziegenleder, doppelt gesteppt in farbig und schwarz mit Excelsior- und Achillesaufnaht.

20 Schloss-Strasse 20.

Elisabeth Wesseler

20 Schloss-Strasse 20.

Bitte auf die Hausnummern zu achten. **Filiale: Wilsdrufferstrasse 40.** Bitte auf die Hausnummern zu achten.

Sonnenschirme

hochfeine aparte Neuheiten empfiehlt

Gegründet 1841. **Schirm-Fabrik** **Gegründet 1841.**

C. A. Petschke

Fernsprecher 715. **17 Wilsdruffer-Straße 17.** Fernsprecher 715.

NB. Einen Posten, ca. 6 Dutzend, zurückgesetzter vorjähriger Sonnenschirme habe zum Ausverkauf gestellt und gebe dieselben um schnell damit zu räumen unter Herstellungspreis ab.

Infolge **Geschäftsveränderung** stelle ich auf kurze Zeit einen großen Theil meines **Waarenlagers** zum

Ausverkauf

und empfehle zu **bedeutend ermässigten Preisen** als besonders vortheilhaften Gelegenheitskauf, darunter viele zu Hochzeits- und sonstigen Geschenken geeignete Artikel, wie:
Britannia-Geschirr, als **Kaffee-, Thee-** u. **Milchkannen, Zuckerdosen, Menagen, Tablettes, Feinzinngeschirr, Terrinen, Schüsseln, Teller, Becher, Stammgläser** und **Krügel** mit feinen Beschlägen, **Leuchter** in Zinn und Messing, **Mörser, Plätten** mit Polsen, **Back-, Süß-, Pudding-** u. **Eisformen** in Blech, **Speise-** u. **Kaffeelöffel, Suppenkellen, Badewannen** 2c.

Julius Böhmer Nachfolger,
Ottomar Gärtner,
Zinngießerei, Galeriestraße 13.

Kinder-Nährmilch,

im Bekommen unerkannt das Beste, empfiehlt **frisch,** sowie **sterilisirt**
Winklers Milchkuranstalt
Reitbahnstr. 17.
Trockenfütterung. Thierärztliche Aufsicht. Hauslieferung.
Telephon 1491. 1.
Melkzeit für Milchtrinker: früh ½6—½8, Abends 5—7 Uhr.

Ein ziemlich neues
Pianino
aus Privath. wegzugshalber sehr billig zu verk. Jacobsgasse 10, 3 Tr. Uhlig.

---

2 Reitpferde
preiswerth zu
verkaufen
weil überzählig. Englische Stute, rothbraun mit Abzeichen, 180 Centimeter hoch, sehr stark, auch gefahren, kolossaler Gänger. Dbr. preuss. Wallach, sehr flott und elegant, sicher. Damenpferd, 170 cm hoch. — Beide Thiere gesund u. fromm. — Off. bef. die Expedition d. Bl. unter Z. 2383.

Compost-Erde,
30—40 Fuhren, billigst abzugeben
G. Schumann,
Dresden, Pfotenhauerstraße 7.

Karpfen-Satz.

Vorzügl. schnellwüchsige **Galizier Spiegelkarpfen** offerirt zu billigsten Preisen
Fischhandlung
Theodor Richter,
10 Breitestraße 10.

---

20 gebr. Rover
stehen zum Verkauf, auch gegen Theilz., in **Mehlhorn's** Fahrrad-Repar.-Werkst., Gruna-Dresden.

Ein Rover,
neu, billig zu verk. Kreuzerstr. Nr. 2, ptr. r., Ecke Dürerstraße.

Möbel,

selbstgefertigt unter mehrjähriger Garantie, als

Feldbetten m. Matratzen	16 M.
Federmatratzen	18 M.
Sophas in allen Bezügen	36 M.
Schlafsophas m. Matr.	65 M.
Rips-Garnituren	85 M.
Plüsch-Garnituren	110 M.
Plüsch-Garnituren	150 M.
Plüsch-Garnituren (echtes Gestelle, Muschel-Aufsatz)	185 M.
Plüsch-Säulen-Sophas	85 M.
Säulen-Sophas mit Stoff	55 M.
Ruhestühle, schön groß	30 M.
Clavier- u. Schreib-Sessel	15 M.
Chaiselongues	40 M.

alle Sorten **Bettstellen** (u. echt), **Möbel, Stühle, Spiegel.**
Aufpolsterung aller Art.
gebr. Möbel werden eingetauscht.
König-Johannstr. 7, III., nahe Altmarkt.

Voigt, Tapezirer,
vis-à-vis Spindler's Färberei.

Gekauft
werden **weiße Mäuse** und **Meerschweinchen.** Aufwärter **Liebscher,** Circusstraße 49.

Wegen Abreise
kreuzs. Pianino, neu, mit bedeutendem Verlust zu verkaufen. Wachsbleichgasse 19, 1. Et. links. Händler verbeten.

Gardinen
weiß u. crème
Mtr. 30, 40, 45, 50, 60, 70 2c.
Vitragen, Tülldeckchen, Bettdecken
in großer Auswahl.
S. Epstein
Hauptstraße 13.

Rennthierfleisch
heute frisch eingetroffen, direkter Bezug aus Petersburg, empfiehlt im Rücken à Pfd. 1 Mk., **Keule** à Pfd. 80 Pf., sowie Fricandeaux in allen Größen die Wildhandl. **Hermann Winkler,** Zahnsgasse 15, Markthalle Galerie Nr. 138.

Pferd-Verkauf

Ostpr. Rappe, gr., lammfr., im 5. Jahre, in w. überzähl. z. verk. **Goftritz, Gut Nr. 11.**

Hoflieferant
Aug. Förster's Pianinos,
edler Ton, elegante Ausstattung, **Bäumling's Pianohandl., Kl. Brüdergasse 2, 2.**

Kublinski,
Zahnarzt,
Amalienstraße 22.
Zähne, Plomben, Zahnoperationen **Schmerzlos.**

Nur ein Versuch
wird jeder Dame bestätigen, daß keine Firma billiger und reeller alte Wollsachen zu Kleiderstoffen 2c. umarbeitet, als die **Thüringer Wollwaaren-Industrie Worbis.**
Annahmestellen u. Musterlager in **Dresden** bei H. **A. Koch,** Waisenhausstr. Nr. 28, 1., bei Fr. **Emilie Noack,** Rosenstraße 45, 2., b. Fr. **Helene Scheppach,** Lindenaustr. 24, 3., bei Fr. **Selma Uttecht,** Elisastraße 23, bei Fr. **Naegele,** Jordanstraße 13, 1. l.

Bretter
und **Dachpappe,** gebraucht, werden gesucht. Off. in die Exp. d. Bl. unter **P. P. 502.**

Eine Sprossenkarre
mit Federn für 70 M. zu verk. **Gr. Plauenschestraße Nr. 8** in der Schmiede.

Offene Stellen.

Als Stütze der Hausfrau

findet junges Mädchen aus guter Familie, welches sich jeder Arbeit unterzieht, am 1. Mai Stellung. ev. Familienanschluß. Off. unter **M. L. 107** erb. an den „Invalidendank" Dresden.

Gesucht

zum 1. Mai: 1 Bureaudiener, 1 Weinkellner, 2 Commis, 1 Conditorlehrling, 1 Conditor, 1 Gärtner, 1 Bäckergeselle, 1 Bäckerlehrling, 1 Kellner, 1 Kellnerlehrling, 1 Kellnerin, sofort gesucht.

Schmieder's Bureau, Große Plauenschestr. 23, 2.

Für Comptoir und Reise

suche flotter Verkäufer, ein mit Kaution 10,000 Mark bei hohem Gewinn bei bewährter Firma übertragen. Gefl. Offerten unter **Q. J. 519**

Drechslerlehrling

Eisenmechaniker-Lehrling

Linnen-Hausbursche

Naumann's Café-Restaurant, Leutewitz.

Gesucht

Zeitungsfrauen gesucht. P. S. 505

Bücher-Reisende

Gesucht

Existenz

B. N. 526 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

erste Verkäuferin

für Putz- u. Weißwaaren bei hohem Salair sofort gesucht. Gefl. Off. „Verkäuferin" „Invalidendank"-Mittweida.

Tüchtiger

Maurerpolier,

welcher bei großen Bauten selbst gelernt hat, sofort gesucht. Off. u. **R. E. 15** in d. Exped. d. Bl. zu Kleinberg.

Tapisseristin

gesucht für ein größ. Geschäft hiesiger Residenz. Bewerberin muß selbstständig arbeiten können u. erste Verkäuferin sein. Off. mit Angabe des bisher. Wirkungskreises. Gehaltsansprüche wolle man beifügen unter **M. F. 393** „Invalidendank" Dresden einsenden.

Als Marktthelfer!

(Spec. z. Kaffeebierausfahren) suche c. 1 unverh. Mann, geb. Soldat, für sofort!

C. O. Hochgemuth, Plauen-Dr., am Rathhaus.

Bauleiter,

dipl. repräsentationsfähig, welcher im Betonbaufache bereits größ. Canalisationen, Wohnbauten u. Hochbauarbeiten mit Erfolg u. selbstständig ausgeführt hat, wird von einer Bauunternehmung unter günst. Bedingung engagirt. Gefl. Offerten unter **C. C. 5738** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Budapest.**

Eine perfekt. Plätterin,

welche auch glatt plättet, wird sofort Pfarrgasse Nr. 7.

Ein Knabe als Laufbursche gesucht Kaiserstraße 3, 1.

1 Klempnerlehrling

gesucht bei G. Teupe, Kasernenstr. 11.

Eine Knabe

vom Lande, welcher Ostern die Schule verläßt, wird als Lehrling gesucht. Freundliche Behandlung zugesichert.

Suche ein anst. Mädchen zu Kindern v. 3 Jahren, welches Schneidern u. Plätten versteht. Vorstellung u. Photogr. an Frau **Dr. Huck, Pirna,** Bismarckstraße 5.

Offene Stellen

für alle Branchen weist nach Heller's Bureau, Annenstr. 28, 2.

Einfaches, ordentliches, fleißiges Mädchen,

welches Lust hat, das Putzmachen zu erlernen, wird bei guter Behandlung und Lohn sofort gesucht. Gefl. Off. unter **P. Z. 510** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Jg. Expedient,

der bündige Handschrift besitzt, Bureauarbeiten vertraut ist, von einer Versicherungsgesellschaft zum bald. Eintritt

gesucht.

Off. u. **R. A. 9619** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Betonbau-Polier,

der bereits Kenntnisse und Erfahrungen hierin, im guten Betonbau-Fach hat, wird von einer Bauunternehmung unter günstigen Bedingungen gesucht. Off. u. **C. D. 5739** an **Haasenstein & Vogler, Budapest.**

Photograph

zu werden, der Lehrling gesucht. Off. unter **S. 3.**

Jeder **Stellensuchende** prüfe **offene Stellen.** Köber.

Modell-Ciseleure Carl Meißner.

Suche

Verkäuferin für Damen-Confection. Offerten erbeten unter **S. D. 6080** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein zuverlässiger

Zimmerpolier

wird per sofort für einen großen Bau gesucht. Offert. mit Zeugnißabschriften und Angabe der Ansprüche und unter **M. E. 392** „Invalidendank" Dresden niederzulegen.

Ein

Koch-Lehrfräulein

kann unter günstigen Bedingungen Platz finden in

Hoffmann's Hotel, Seestraße 7.

Ein

Geschäftsreisender

für Reisen von ca. 200 Tagen im Jahr und der hohen Spesen und Gehalt für Anfang April gesucht. Bewerber möchten sich bereits als gute Verkäufer bewährt haben und im Alter von 30—40 Jahren sein. Näh. unter **T. 2739** in die Exp. d. Bl.

Amateure,

welche Zeit und Lust haben, sich nebenbei Geld zu verdienen, w. sofort gesucht.

Hypotheken-Bureau Rich. Cahn, Martin-Lutherstraße 6.

Inspektions-Beamter

für die **Unfall- u. Haftpflichtbranche**

von einer soliden Aktiengesellschaft für das Königreich Sachsen sofort gesucht. Bei zufriedenstellenden Leistungen wird dauernde und angenehme Stellung garantirt. Gef. ausführliche Offerten mit Angabe von Referenzen und ev. Beischluß von Zeugnißabschriften sind an **Rudolf Mosse, Leipzig unter N. 1348** zu senden.

Lebens-Versicherungs-Generalagentur.

Für das **Königreich Sachsen sucht** eine altangesehene Anstalt einen

Generalvertreter

unter günstigen Bedingungen. Kautionsfähige Bewerber, welche sich genügender Beziehungen in dem fraglichen Bezirke erfreuen, dabei gewillt und befähigt sind, eine umfangreiche Organisations- und Acquisitionsthätigkeit zu entfalten, werden ersucht, Angebote unter **Z. 3585** an **Rudolf Mosse** in **Leipzig** einzureichen. Diskretion zugesichert.

Ein

Buchbinder,

der in Musterarbeiten gut bewandert ist und flotter, nüchterner Arbeiter sein muß, findet in meinem Hause dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn.

Siegfr. Schlesinger.

Lehrling

suchen zu baldigst Gebrüder Gaertner in der Schnellpressenfabrik Frankenthal.

R. A. Seifert.

Musik.

Gesucht z. 1. Mai d. Vorstadt ein **Bratscher,** w. **Es-** oder **B-Piston** bläst, Kapelle Ruhne. Gefl. Off. u. **R. M.** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Gesucht wird zum sofort. Eintritt **Fräulein** aus guter **beff. Handwerkerfamilie** zum Kinderhalten. Gehalt. Näh. erbeten **Emma Elias,** Altmarkt 3, 2.

Geehrte Damen,

welche Lust haben, w. Lehrl. Ostern unter **O. N. 477** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht **Posamentierlehrling** Gebr. Schmidt, Dr.

Zur Frauenbewegung.

Damen bevorzugt. Gefl. Off. unter **F. D. 818** „Invalidendank" Leipzig.

Zum

Stallschweizer.

Gesucht **Eager,** Gemeinder, Gandenstraße 21.

Lehrlingsstelle

frei

Maschinenfabr. **Georg Weber,** Hamburgerstraße.

Tüchtiger

Former

für Metall, der auch im **Gießen** gut bewandert, u. zum Sofortantritt nicht unerfahren, gesucht. Angebote mit Angabe der Ansprüche notwendig. Off. u. **B. 1946** Exp. d. Bl.

Schlosser-Lehrling gesucht Kaiserstraße 27 Plauen bei Dr.

Stellen-Gesuche.

Ein kautionsfähiger Mann (Brauer), welcher gute Zeugnisse besitzt, in letzter Zeit als Vertreter einer Bier-Wiederverkäufer, sucht sofort oder später ähnliche Stelle oder als

Bierverleger

einer Brauerei. Offerten unter **„Bierverleger" Haasenstein & Vogler, A. G., Dresden** erbeten.

Ein geb. Frl. aus g. Fam., im Kochen, sowie allen Zweigen d. Hauswirthschaft erf., sucht

Stellung als Stütze.

Offerten erbeten unt. **P. H. 495** in die Expedition dieses Blattes.

Kellnerinnen

suchen auswärts Stelle.

C. Schnee, 12 Johann-Georgenallee 12.

Junge geb. Kaufm. m. angef. 30,000 M. Verm. wünscht als still. Theilhaber

Theilhaber

in ein solides Unternehmen einzutreten. Gefl. Off. u. **C. N. 475** „Invalidendank" Dresden.

Stelle-Gesuch.

Ein 1 M. 19 J. alt, sucht Stell. als **Hausbursche** od. **Laufbursche.** Gefl. Off. u. **F. W. 100** postl. Meißen erb.

Gesucht

wird für bald, freundl. ordentl. Mädchen aus Stelle als Hausmädchen, am liebsten, wo Gelegenheit im Kochen mit Freuden lernen könnte. Werthe Off. erb. Gutsverwaltung **Haukow.**

Junger Mann, geprüfter Zeichner, sucht Stellung als Kassirer, Bote, Kutscher u. dgl. Gefl. Off. unter **A. A 15** in die Exped. d. Bl. zu Kleinzschachwitz erb.

Ein bess. jüng. Mädchen aus guter Familie, vom Lande, Neigung, Bestreben und anständiges Benehmen, sucht als

Stütze der Hausfrau

Gelegenheit zur hauswirthschaftlichen Erlernung. Offerten erbeten unt. **Z. D. 6085** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Betheiligung.

Ein praktischer Kaufmann, 30 Jahre alt, verheirathet, mit Sprachkenntnissen und sehr guten Zeugn., wünscht sich an einem Fabrikgeschäft mit ca. 30,000 M. zu betheiligen oder ein gut rentirendes Geschäft zu kaufen. Derselbe würde bei Betheiligung seine Arbeitskraft voll und ganz dem Geschäfte widmen u. dadurch eine erfolgreiche kaufmännische Kraft erreichen. Offerten mit ausführlicher Klarlegung der Verhältnisse u. **M. N. No. 10** Exp. d. Bl. erbeten.

Gärtner,

gediegener Jager, D. G. alt, erfahren in allen Zweigen der Gärtnerei, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, z. 1. April oder später dauernde Stellung bei einer Herrschaft oder auf einem Gute, wo ihm Gelegenheit ist, sich zu vervollkommnen. Off. u. **H. F. 10** postl. Weißer Hirsch b. Dresden.

Für einen im Auslande lebenden und noch kurze deutschen Knaben vom 10. J. bis Ostern 1896 d. und freundl. Heim bei in g. besseren Gebildeten

Lehrstelle

mit Wohnung u. Kost beim Prinzipal **gesucht.** Off. unter **M. Z. 410** erb. an den „Invalidendank" Dresden.

Junger Mann,

Anfang 20er, Oekonomie-Inspektor, sucht Stellung in einem Getreide-, Futtermittel-, Düngemittel- oder Sämereien-Geschäft, auch Fuhrwerksgeschäft. Off. u. **P. W. 509** in die Exped. d. Bl.

Humoristische Concert-Sänger

suchen für die Osterfeiertage einen Saal. Adresse „Dresdner Nachrichten" unter **P. O. 501.**

Eine mit guten Zeugn. versehene

Oekonomiewirthschafterin

sucht bis 1. April Stelle durch **Virus,** Kl. Plauenschegasse 31.

Ein gewandter Kellner,

19 Jahre alt, mit guten Zeugn. und cautionsfähig, wünscht sich zum 1. Mai d. J. zu verändern. Gef. Offerten unter **W. 2384** an die Expedition d. Bl. erb.

Bautechniker,

gel. Maurer, welcher 1 Sem. der Kgl. Bgwsch. z. Dresden bes. hat u. im Zeichnen u. Veranschlagen bewandert ist, sucht in einem Baugeschäft Stellung. Gute Zeugn. stehen zur Seite. Off. u. **Q. H. 518** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger, gebildeter Landwirth,

dem gute Zeugnisse über mehrjährige Praxis zur Seite stehen, sucht Stelle als

Volontär-Verwalter.

Gefl. Offerten erbeten an den **Landwirthschaftlichen Beamten-Verein Dresden.**

Gut. Hosenschneider

sucht a. d. Hause dauernde Beschäftigung. Näh. u. **P. F. 193** durch die Exped. d. Bl.

Expedient,

jüng. alt, militärfrei, mit eig. Wohnung versehen, in allerhand schriftl. Arbeiten bewandert, sicherer Rechner und im Umgang mit Publikum redegewandt, sucht gestützt auf gute Zeugnisse unter bescheidenen Ansprüchen baldige Stellung. Gefl. Off. erb. u. **L. Z. 388** „Invalidendank" Dresden.

Für einen fleißigen Knaben wird eine Stelle als **Laufbursche** gesucht. Nähere Auskunft bei Hoff.

Dampf-molkerei.

Gesucht. Kräft. Mann (Bayer), wünscht die Dampfmolkerei zu erlernen. Off. unter **M. R. 100** im Gasthof zu Zeberan, Post Lommatzsch niederzulegen.

Zimmerpolier,

erfahren u. durchaus nüchtern, Nach. verbeten, nach Bau Kirchen-Gerüst **sucht.** Gef. auf Prima-Empfehlungen hier od. auswärts Stelle bei hohem Lohn, dauernd beschäftigt. Off. Offerten bitte unter **B. K. 523** **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** zu senden.

Gesucht in gesell. Kreisen, von anständigen erwachsenen geeigneten Mädchen, zur Führung d. Wirthschaft bei alleinst. Herrn, wünscht auch die Pflege eines Kind. liebev. u. sorgsam zu übernehmen. Näh. erb. **Emma Elias,** Altmarkt 3, 2. Et.

Suche zum 1. Mai

Haus- u. Ostermädchen.

Walde, Pension Dr. Kühn 23.

Geldverkehr.

4000 Mk.

als 2. Hypothek innerhalb der 3. Stelle auf neuerb. Haus per August 1894 gesucht. Off. unt. **L. R. 100** postlag. **Deuben.**

1500-2000 Mk.

von jung. Mann auf 3—4 Jahre gegen gute Zinsen u. Tammum sofort oder 1. April zu leihen **gesucht.** Werthe Offerten von Selbstdarleihern u. **Q. D. 514** in die Exped. d. Bl.

Ein Capital von M. 25,000

wird für Johanni d. J. z. zweiten Hypothek auf ein größeres Landgut gesucht. Off. unt. **S. 1810** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Wittwe bittet herzl. um ein Darlehn von 20 M. a. Rückz. Off. u. **J. L. 100** hauptpostlag.

M. 20,000

gesucht auf großes Zinshaus Dresden-Altstadt bei guter Verzinsung und **M. 1500 Tammum.** Gefl. Offerten unter **Q. K. 520** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stiller Theilhaber

mit 6000 M. zur Erweiterung e. sehr gut. Engrosgeschäft sofort gesucht. Sicherh. u. 20% garantirt. Off. unter **A. B. 54** lag. Postamt 14.

3000 Mark

sucht ein Geschäftsmann zur Vergrößerung seines Grundstücks auf mehrere Jahre gegen sehr gute Sicherheit sofort zu leihen. Offerten unter **P. A. 488** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine geb. reelle Wittwe sucht baldigst ein Darl. v. 150 M. geg. dopp. Sich. u. pünktl. Rückz. Off. u. **O. U. 484** Exp. d. Bl.

Loschwitz.

Suche sofort 4—5000 M. innerhalb der Brandkasse auf 2. Hypothek. Werthe Adr. erb. unter **P. L. 198** in die Exp. d. Bl.

Ausgekl. Forderung

u. 3000 Mk. v. J. 92 billigst zu verkaufen. Off. unter **Q. A. 511** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Suche für 1. April **2—3000 Mark** gegen hypothekarische Sicherheit. Tammum gewährt. Offerten unter **D. O. 197** an den „Invalidendank" Dresden erbeten.

30,000 Mark,

erste und alleinige Hypothek, per **Michaelis** auf werthv. Grundst., 100,000 Mark gerichtliche Taxe, pünkt. Zinszahlung, aber **nicht über 4%** aus Privathand **ohne Agenten gesucht.** Offerten erbeten u. **L. L. 378** an den „Invalidendank" in Dresden.

10,000 Mark

werden für 1. April als gute 2. Hypothek wegen Todesfalls anderweit gesucht. Dahinter stehen 7000 Mk. Gefl. Offerten erbeten unter **E. J. 251** an „Invalidendank" Dresden.

2500 Mark

2. Hypoth. (5a des Taxwerthes bei guter Verzinsung auf Villengrundstück in Rötzschenbroda ges. gesucht. Off. unt. **Q. G. 517** in die Exp. d. Bl.

5—6000 Mark

als gute Hypothek auf Dresdner Grundstück baldigst **gesucht.** Tammum oder Parterre mit in Zahl. geg. Off. u. **E. G. 249** „Invalidendank" Dresden.

130,000 Mk.

suche zur 1. Stelle auf ein gutes Grundstück in der Nähe des Landgerichts für sofort. Off. unt. **W. P. 120** Postamt 12 erbet.

200 M. Verlust

sollen 5000 M. 2. Hypothek. 5 Proc., unter Brandk. sofort cedirt werden auf Grundstück in Deuben. Agent verb. Off. u. **M. V. 9615** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Hypotheken-Gelder

werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. u. 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie völlig kosten- u. spesenfrei untergebracht durch

C. Weber, Willnitzer Straße 60, 3. Etage.

Aus Privathand **500 M.** geg. hypoth. u. lückenl. Sicherh. u. hohe Zinsen ausgeschl. Gefl. Off. u. **C. F. 207** „Invalidendank" Dr.

9500 M. von 2. Hyp., nach Taxe weit in Brandk., bald gesucht. Off. u. **M. S. 105** „Invalidendank" Dresden.

Vermiethungen.

Beste Lage in Striesen in ein hübscher

Laden mit Wohnung

und **Hausmannsposten** für M. 450 sofort beziehbar, zu vermiethen. Näh. Willnitzerstraße Nr. 10 part. links.

Ein möblirtes Zimmer

im Preise von ca. 15 Mk. wird in der Nähe von Café König zu **miethen gesucht.** Adressen u. **Q. C. 513** in d. Exped. d. Bl.

Gesucht

wird zum 1. October eine geräumige Wohnung im Preise von 4—700 M. Gefl. Off. Zwingerstraße 5, Uhrengeschäft.

Schönes Parterre

auf d. Land, St., K., K., Zubeh., Garten, sof. bill. z. vermiethen. Sehr f. Schneider pass., da keiner im Orte ist. Näheres **Berg,** Ammonstraße 56, 1.

Freundl., Benstr., möbl. Zimm., nahe d. Schützenhof, zu verm. Näh. Förstereistr. 51, part. l.

Wilsdrufferstraße 11

ist die

2. Etage

vom 1. Oktober 1894 an miethfrei, enthält **6 heizbare Zimmer,** jedes mit Ausgang, **gr. Vorsaal, Küche, Mädchenkammer 2c.** passend für **Bureau, Arzt, Rechtsanwalt** als auch für Wohnung. Näheres Parterre bei **Herrmann.**

Geschäftslokal

große Schießgasse Nr. 4, parterre, vom 1. April 1894 an zu vermiethen. Einrichtung zum Mehlgeschäft vorhanden, wird käuflich überlassen. Näheres dort.

Freundl. möbl. **Stübchen,** monatlich 12 Mark, zu vermiethen in Radebeul, Schillerstraße Nr. 79d, Villa „Trettler", 1. Etage.

Vorstadt Striesen.

In der 1. Etage Bergmannstr. Nr. 7 ist versetzungshalber vom 1. Mai ab eine schöne Wohnung zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage links.

Reisender von ausw., mehrmals i. Mon. hier aufhältl., sucht **separates möbl. Zimmer** auf kurze Zeit. Off. u. **P. R. 501** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Familien-Wohnung.

Sofort oder später ist in ruhiger Lage Hainsbergs eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u. Zubehör, zu vermiethen. Gas u. Wasserleitung, Gemüse- und Ziergartenbenutzung. Adr. unter **A. 505** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine hübsche Wohnung

(Hochparterre), 2 Zimmer, Kamm., Küch. nebst Zubehör, kann vom 1. April an bezogen werden. Näh. Försterstr. 48. p. r., Dresden-N.

Sommerlogis

möblirt, auch unmöblirt, in Blauen, Strehlen, Striesen, Blasewitz, Loschwitz, Weißer Hirsch, Ober- u. Niederlößnitz, Pirna 2c. empf. **Franke's Bureau, Dresden, Christianstraße 5.**

In Pirna, in e. Villa an der Promenade, ist eine neu vorg.

1. Etage

mit 2 Balcons, 6 Zimm., Garderobe, Küche, Speisek., gr. Corrid., Leutekammern u. ev. Gartengen. u. Pferdestall, am 1. April miethfrei u. 1. Oct. od. früh. beziehb. Näh. b. Besitzer **Dr. Huck, Pirna,** Breitestr. 5.

Schandau.

In schönster Lage ist hier eine freundliche Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, wenn gewünscht, auch mit Stallung, sofort zu vermiethen. Näh. bei **J. Kinzel, Schandau.**

1 Herren-Zimmer von Eiche, 1 elegante Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Nußbaum-Salon sehr bill. Günstige Gelegenheit. **König-Johannstr. 7, 3.**

Eine Wohnung,

besteh. aus 3 od. 4 Zimmern nebst Zubehör in der Nähe des Böhm. Bahnhofes oder Plauenschen Platzes zum 1. April gesucht. Off. abzug. Reichsstraße 11, prt. l.

Eine Wohnung

für 235 Mk. Königsbrückerstr. 73, 2. Etage sofort zu vermiethen. Näheres beim Uhrmacher.

Helle

Werkstelle

in der **Pirn. Vorstadt** mit 50 bis 60 Q.-Mtr. Flächeninhalt per 1. April gesucht. Off. unter **B. 3187** an **G. L. Daube & Co.,** Circusstraße 10.

Pensionen.

Herzog'sches Töchter-Pensionat, Luftkurort Weißer Hirsch bei Dresden,

Bautznerstraße 178B.

Vorzüglicher Aufenthalt für nervöse und bleichsüchtige junge Mädchen. Gute Pension und mütterliche Pflege. Erlernung der Küche und des Haushalts. Prospecte und alles Nähere durch die Vorsteherin:

Frau **Pauline Herzog.**

Pension für Schüler, Handlungslehrlinge, mit kräft. Kost, gewissenh. Pflege, z. mäß. Preis gr. Plauenschestr. 2, 1.

Eine Dame in diskr. Verhältn. find. nahe Dresden liebevolle Aufn. W. Off. **C. E. 6088** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Pflege-Eltern

gesucht für reizendes lieb. Kind diskr. Geb., best. Herk. (Mädch., 2½ J., hochblond). Nur gewissenhafte, zuverl. Leute in geordn. Verhältn. u. wirkl. kinderlieb, vielleicht a. solche Eltern, die sich e. Ersatz f. verstorb. Liebling wünschen, wollen Off. bis 31. März **„Invalidendank" Dresden** niederl.

Für einen Knaben, 1½ J. alt, wird zum 1. April eine

Pflegemutter

gesucht, womöglich aufs Land in der Nähe von Dresden. Off. m. Preisangabe unter **P. C. 507** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Schüler

findet in **Friedrichstadt-Dresden** in guter Familie Kost und Logis zu mäßigem Preis. Off. erb. unter **L. F. 373** in **„Invalidendank" Dresden.**

Ein **Kind** wird in liebevolle Pflege genommen durch Frau **Bernhardt,** Moltkestr. 6c., 2 in Pieschen.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Grundstücks-Verkauf.

Mein in einem Kirchdorfe Mitte Sachsens gelegenes Haus, Feld- u. Obstgarten-Grundstück mit eingerichteter Tischlerei, welche nachweislich gut geht und einzig am Platze und Umgegend ist, bin ich gesonnen veränderungshalber sofort zu verkaufen. Preis 15,000 Mk., Anz. 6000 Mk. Hypotheken 7500 Mk., sicher stehend. Gefl. Offerten unter **S. 1001** an **Haasenstein u. Vogler,** A.-G., **Meissen** erbeten.

Schöner Gasthof

mit **Tanzsaal** und **6 Schfl. Feld** u. Wiese, unweit **Dippoldiswalde,** nachweislich florgeh., zu verkaufen. Anz. 12,000 Mk. **Klein & Co.,** Schloßstraße 8.

Colonialw.-Handlung

mit schön. neuen Grundstück, ca. 2 Schfl. Garten, 4 vorzgl. Wohnungen, Trehm. 2c., ca. 70 M. tägl. Einn., ca. 2000 M. Miethertrag, ist für den bill. Preis von 28,000 M. bei 12,000 M. Anz. zu verkaufen. **C. Kletzsch,** Wallstr. 4, 1.

Villa-Verkauf.

In vorzügl. Lage der Lößnitz ist eine comfortable eingerichtete Villa mit ca. 2 Scheffel Garten, Nebengebäude u. Stall., besond. Verhältn. wegen sogleich für Mk. 48,000 zu verkaufen durch

Friedrich Riebe, Pragerstraße 35.

Wegzugshalber verkaufe mein

Zinshaus

in schön. Lage (Amerik. Viertel), in Nähe d. Pferdeb. gel., sofort. Anzahl. bis 6000 Mark, nehme auch gute Hypothek in Zahlung. Werthe Off. unter **P. E. 492** in die Exped. d. Bl.

Tausch-Offerte!

1 herrschaftliches Gut

von 300 Scheffeln, verpachtet, Guthaben ca. 100,000 M., ist auf 1 oder 2 Dresdner Zinshäuser zu vertauschen. Etwas baare Zuzahlung erwünscht. Detaillirte Off. niederzulegen u. **P. V. 9618 Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine Villa,

für 1 oder 2 Familien passend, mit gut gepfl. Garten, in günstiger Lage der Lößnitz, 10 Min. v. Bahnhof gelegen, Sonnenseite, ist Veränderung halber a. Privath. für 17,000 M. zu verkaufen. Gef. Off. erbeten **L. J. 376 „Invalidendank" Dresden.**

Verkaufe mein Eckhaus

Nähe d. Blumenstr. f. 105,000 M. Miethertrag 6%. Agenten unberücksichtigt. Gefl. Off. unter **Q. L. 521** Exp. d. Bl. erbet.

Verwerthung

für

30–60,000 Mk. gute Hypothek,

gebe event. baares Betriebskapital.

Weil **nicht Fachmann,** verk. **sof.** mein an der **Staatsbahn u. gr. Stadt** im Kgr. Sachsen gel. **werthvolles,** mit **Maschinen neuester Konstr.** versehenes

Ziegeleigrundstück,

enth. **3½ Hektar Lehmlager** bester Qualität, liefert jährlich 3 Mill., guter Absatz.

billig für 130,000 Mk.

Als Anzahl. nehme Hypoth. od. Werthpapiere. Näheres durch **Carl Brinck, Dessau.**

Eine

Baustelle

mit Brandkasse ist preiswerth zu **verk.,** mit Feld. Selbige steht in guter Lage u. eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb. Reell. wollen sich u. **V. 2727** an d. Exp. d. Bl. wend.

Tücht. Wirthsleute können ein in Mitte der Stadt gelegenes

Restaurant mit Herberge (85 Betten)

mit oder ohne Grundstück bald übernehmen. **30 Jahre in einer Hand.** Preis 110,000, Restaurant allein 18,000 Mk. mit Vorkaufsrecht. Wie die Bücher nachweisen, wurden jährl. bezahlt für Bier 6000, Branntwein 1000, Wurst und Fleisch 18,000, Semmeln 2000 Mk. Ferner wurden verkauft: 10,000 Pfd. Brod, 100 Ctr. Kartoffeln, 6–8 Tonnen Heringe 2c. 2c. Zahlungsf. Käufer erhalten Auskunft **nur** durch **Titel's Bureau,** Pirnaische Straße 14.

Baustellen

in sehr günstiger Lage oder ein Haus zum Abbruch werden gekauft, wenn ein gut verzinsliches Grundstück mit in Zahl. genommen wird. Gef. Off. **F. A. 265 „Invalidendank" Dresden.**

Villa,

hochherrschaftl. eingerichtet, mit schönem großen Garten, nebst Stallung, Bittauerstr., **nächst d. Kasernen,** wegzugsh. sehr preiswerth zu verkaufen. Gefällige Offerten unter **E. N. 255** a. d. **„Invalidendank" Dresden** erb.

Zinshäuser:

Martin-Lutherstr.	Mk.	40,000,
Galeriestraße	„	70,000,
Trebgasse	„	70,000,
Gabelsbergerstraße	„	70,000,
Rabenerstraße	„	78,000,
Löhnauerstraße	„	83,000,
Neubertstraße	„	86,000,
Seminarstraße	„	112,000,
Fürstenstraße	„	120,000,
Glückstraße	„	120,000,
Schnorrstraße	„	128,000,
Blasewitzerstraße	„	135,000.

Zinsvillen:

Allemannenstraße	Mk.	50,000,
Kyffhäuserstraße	„	70,000,
Zelleischestraße	„	70,000,
Schumannstraße	„	75,000,
Löhnauerstraße	„	84,000,
Reißigerstraße	„	90,000,
Comeniusstraße	„	90,000,
Blasewitzerstraße	„	105,000,
Weißer Hirsch, Heinrichstraße	„	32,000,
Blasewitz, Berggartenstraße	„	36,000,
do. do.	„	50,000,
Kaiserallee	„	85,000,
Emserallee	„	125,000.

Herrschaftl. Villen:

Blasewitzerstraße	Mk.	300,000,
Ammonstraße	„	139,000,
Löhnauerstraße	„	84,000,
Bernhardstr. (Plauen)	„	44,000,
Deutsche Kaiser-Allee, Blasewitz	„	120,000,
do. do.	„	125,000,
Schloßgart. (Coburg)	„	80,000.

Diese Grundstücke werden durch das Hypotheken-Bureau von

Rich. Cahn,

Dresden, Martin-Lutherstr., verkauft, wo auch die näheren Details u. Photographien sämmtlicher Grundstücke ausliegen.

Gasthöfe

von 5000 M. Anz. bis 2000 Hekt. Bierumsatz weise ich jed. Reflekt. kostenfrei nach. **C. Kletzsch,** Wallstr. 4, 1.

Johannvorstadt. Verkaufe mein solid. 4stöck. Haus mit geth. Etagen, gutg. Productengesch. f. 52,000 M. Selbst. Näh. u. **A. E. 6086** an Rudolf Mosse, Dresd.

Mädchen-Logirhaus

in bester Gegend Hamburgs wegen Domicil-Veränderung preiswerth zu verk. Nur die, welche üb. e. Baarvermögen v. 10- bis 12,000 M. verfügen, wollen Off. unter **S. 1863** an **Heinr. Eisler, Hamburg,** senden.

In der **Niederlößnitz** b. **Dr.** ruhig und reizend gelegene

Villa ohne Hypoth.

großer Garten, oder

5 Baustellen

an fertiger Straße, event. auch

gute Jagd,

ganz in der Nähe, soll Umstände halber für 40,000 Mk. verkauft werden. Off. unter **M. W. 130 „Invalidendank" Dresden.**

Ritterguts-Verkauf.

Eins der **besten** und **angenehmsten Rittergüter** im Königreich Sachsen, Bahnstation, mit **bedeutendem Braunkohlenlager,** in industriereicher Gegend, ist

zu verkaufen.

Interessenten belieben Adressen einzureichen u. **S. Z. 803** a. d. **„Invalidendank"** in **Leipzig.**

Plauen bei Dresden herrschaftliche Villa,

sehr elegant eingerichtet, mit schönem Garten, vorzüglich ruhige Lage, unter ganz günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Gefl. Off. erb. unt. **L. K. 252 „Invalidendank" Dresden.**

Villa,

5 Min. vom Bahnhof Kötzschenbroda, herrschaftlich eingerichtet, für 1, auch 2 Familien passend, ist billig, event. auch mit wenig Anzahlung, zu verkaufen. Näh. beim Besitzer **A. Hultsch, Kötzschenbroda,** Meißnerstraße.

Sanatorium, Naturheilanstalt

mit prachtigem Garten u. Park, in herrlichster u. gesundester Gebirgslage Sachsens, vollständig eingerichtet, ca. 50 bewohnbare Räume, Dampf- u. Wannenbäder enthaltend, soll unter sehr günst. Bedingungen verpachtet werden. Bahn, Post, Telegraphen- und Telephonstation. Reflektanten belieben Adr. u. **C. E. 167** abzugeben **„Invalidendank" Dresden.**

Haus-Verkauf.

Ein Haus, Bischofsweg gel., mit Laden, verkaufe wegen hoh. Alters i. d. fest. Preis v. 45,000 Mark. Anz. 12–15,000 M., Miethertrag (alte Miethe) 2830 Mark. Unterhdl. zwecklos. Off. unter **V. G. W.** R. S. Adreß-Contor.

Schmiede.

In d. Nähe von Kamenz soll mit sämmtl. lebenden und todten Inventar, nebst angrenz. 5 Schfl. Feld und Wiese, sofort für 15,00 Thaler verkauft werden. — Näheres bei **Ernst Berger, Pulsnitz.**

Hotel in Hannover,

d. h. ein ganz dazu gebautes, neues, zweckdienlich ausgestattetes Haus, vom Staatsbahnhofe ca. 100 Meter entfernt, verkaufe ich billigst unter coulanten Bedingungen, so daß dem Erwerber eine sichere Existenz in Aussicht steht. **Adolf Borchers** in **Hannover.**

Speisewirthschaft,

genannt zur Volksküche,

mittl. Stadt, 18,000 Einw., in Mitte von vielen Fabriken und Neubauten, sichere Existenz, ist für **18,000** M., bei 450 M. Miethe, nebst groß. Räumen, z. vk. Näh. bei Rabitsch, Neuegasse 11.

Für Stellmacher und Wagenbauer.

Meine seit 25 J. bestrenomm. Stellmacherei, nebst Grundstück, 4 Schfl. Land u. 7–8000 M. Holz-Vorrath, ist m. 8000 M. Anz. sof. zu vk. 5 Gehilf. d. J. beschäftigt. Näh. bei Rabitsch, Neuegasse 11.

Gut

in Nähe v. **Königstein,** eben gelegen, **61** Schfl., gute Gebäude, schönes leb. u. todtes Inventar, f. **36,000** M. z. verk. Anz. 12,000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

In Leipzig ist ein **solides, mittleres, gut eingeführtes**

Colonialwaaren-Grosso-Geschäft,

verbunden mit **guten Nebenartikeln,** bei momentan **kleinem Lagerbestande per sofort zu verkaufen.** Anfragen zahlungsfähiger Herren unter **T. K. 852** in **„Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Geschäftshaus in Königsbrück,

mit flottem Geschäft, ohne **Concurrenz,** in bester Lage des Marktplatzes, zu verkauf. Das Grundst. kostet **16,000** Mk. Das Geschäft, welches 20 Jahre besteht, wird mit od. ohne Waarenlager verkauft. Anz. 6–10,000 Mk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Seifengeschäft!

mit Wohnung, feine Lage der Altst., ohne Concurrenz, 12 Jahre in einer Hand, soll nur Krankheit h. baldmögl. verk. werden. Gute Exist. für jung. Ant. od. einz. Dame. Erf. ca. 2000 M. Miethe sehr billig. Nur reelle Selbstk. erf. Näh. auf Off. unter **P. Q. 503** Exp. d. Bl.

Grünwaaren- und Produkten-Geschäft

m. Bierapparat, schöner anstoß. Wohnung, ist wegen and. Unternehmen sof. bill. zu verk. Näh. Lindenaustr. 28, im Seitengeschäft.

Eine Filiale

wird in Dresdens frequentester Lage, gleichviel welcher Branche, zu übernehmen gesucht. Caution kann gestellt werden. Off. unt. **H. 35323** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden** erbeten.

Bess. Produktengeschäft,

schöne Wohn., sich. Existenz, bes. Verh. halb. sof. preisw. zu verk. Näh. Rest. „D. Eiche", Striesen, Hüttenstraße.

Sattler-Geschäft

in e. großen Kirchdorfe, gut eingerichtet, mit guter Kundschaft, passend für Anfänger, ist besonderer Umstände halber billig zu verkaufen. Adr. u. **Q. F. 516** in die Expedition d. Blattes erb.

Junge Leute

suchen ein **kl. Restaurant** oder **Kantine** bei nicht hoher Anzahlung zu kaufen. Auch würde ein Zweiggeschäft von großer Firma übernommen. Agt. verb. Nur reelle Anerb. u. **P. T. 508** Expedition d. Blattes abzugeben.

Klempnerei,

gut einger., ff. Maschinen, Mitte Altst., preisw. zu verk. Adr. u. **L. G. 374 „Invalidendank" Dresden.**

Durch **Ankauf** eines **nachw. flotten**

Milch- u. Butter-Geschäfts

ist jung., tücht. Leuten eine sichere Existenz geboten. Geehrte, die über 15–1800 Mark verfügen, erfahren Näheres Riegelstr. 36, 2. **Wiesner.**

Engros-Geschäft,

vorzüglich einges., welches in den letzten 4 Jahren e. Reingewinn v. Mk. 30,000 pr. Jahr erzielte, ist Famil.-Verhältn. halber zu **verkaufen.** Zur Uebernahme sind 60,000 Mk. erforderlich und da Branchekenntnisse nicht nöthig, paßt dasselbe auch für Offiziere a. D., Landwirthe 2c. Gefl. Off. u. **L. O. 381** erb. an den **Invalidendank Dresden.**

Geschäfts-Verkauf.

Gutgehendes, entwickelungsfähiges Engros-Geschäft krankheitshalber zu verkaufen. Vermög. Reflekt. werden ersucht. Adressen unter **L. B. 370** an den **„Invalidendank"** in **Dresden** gelangen zu lassen.

Produkten-Geschäft mit Speisewirthschaft,

scharfe Ecke! wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes **sofort** zu verkaufen. Alles Nähere Louisenstr. 32, b. Heintzschke.

Aelteres Produkten-Geschäft,

günst. Lage Altst., m. tägl. bezahlter Drehmangel u. gut. Kundsch., nur Krankheit halber billig zu verk. Bietet gute Existenz. Off. erb. u. **Q. N. 523** Exp. d. Bl.

Bess. Produkten-Geschäft

zu verk. Näh. **Gr. Meißnerstraße 24,** Seitengeschäft.

In bauthätigem Villenort

ist eine seit mehreren Jahren bestehende **Schlosserei** Familienverhältnisse halber zu verpachten. Große helle Werkstatt und Werkzeug in bestem Zustande. Adr. unter **Q. M. 522** in die Exp. d. Bl. abzugeben.

Milch- u. Butter-

Geschäft m. Wohn. f. einzelne Leute, sicheres Brot, soll sof. f. 850 M. wegzugsh. verkauft werden. Off. unter **C. D. 15** erbeten in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Bäckerei

w. 1. Juli od. 1. Oct. zu pachten gesucht. Off. unt. **O. K. 198** postlagernd **Gößnitz** einzusenden.

Jungen verheirath. Leuten ist Gelegenheit geboten, ein gutgehendes

Milch- u. Buttergeschäft zu kaufen. Off. u. **P. V. 508** Exped. d. Bl. erbeten.

Reell.

Ein j. Mann Ende 30er Jahre wünscht sich bald zu verheirathen. Vermögen erwünscht. Werthe Adr. mit Ang. genauer Verhältnisse, wenn mögl. mit Photogr., unter **O. B. 512** an die Exped. d. Bl. zu richten. Anonym unberücksichtigt.

Jung. Lehrer, Nordchl., Kopf und Herz auf d. rechten Flecke, groß, einnehmendes Aeußere, ausgez. Turner, Radler, milit., vermögd. — wünscht Bekanntschaft e. **vermög.,** gebild., schönen Mädchens behufs ev. spät. Heirath. Tiefer Ehrenst. Antw. selbstverst. Ausf. Zuschr. m. Conterfei: **M. D. T.** postlag. Siegersdorf, Nordchl.

Heirath.

Kaufmann, 33 Jahre alt, mit 8–10,000 M. jährl. Einkommen, wünscht sich zu verheirathen. Fein gebildete Jungfrauen aus guten Familien, im Alter v. 18–25 J., wollen werthe Adr. mit Angabe der Verhältnisse u. Beifügung d. Photogr., welche wieder zurückgegeben wird, unt. **N. N. 1005** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5, gefälligst niederlegen. Diskretion Ehrensache.

Heirath.

Intell. ehrenh. Kaufmann, 30 Jahre alt, wünscht sich mit ein. vermög. Dame annähernd Alters zu verbinden. (Anonym unberücksichtigt). Briefe u. **A. 22625** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein gebr. Kinderwagen

ist billig zu verkaufen. Pr. 6 M. Seilergasse 14, 3. bei Seifert.

Rover (Pneumatik)

zu verk. Trompeterstraße 5, p.

2 elegante Säulen-Sopha's, a 35 u. 40 M., ein **schönes Bett** für 22 Mk. zu verkaufen **Marschallstraße 9.**

Eine **hochherrschaftliche,** noch fast neue

Salon-Einrichtung

wird von einem jung. Ehepaare sofort zu **kaufen gesucht.** Adr. erbet. unter **K. E. 82** an den **„Invalidendank" Chemnitz.**

500,000 Stück

Ziegel werden sofort franco Bauplatz (Altmstr.) gegen Kasse ges. Näheres unter **P. A. Z.** Kgl. Adr.-Contor erbeten.

Verkaufe meine vollständige

Theatergarderobe.

Selbige besteht aus Soirée- und Balltoiletten, Costume, Hüte, Tricots, Perrücken 2c. Zur Besichtigung v. 1–3 b. **Versbach,** große Schießgasse 1, 3.

Hund,

Ulmer Dogge, hochgeeig., wachsam, dreifarb., wegen Umzugs billig zu verkaufen Schennenhorstraße 1. **Trackmann.**

Geschäftsaufgabe.

Um mich ausschliesslich meinem Grosso-Geschäft, welches in den letzten Jahren immer grössere Ausdehnung angenommen hat, widmen zu können, löse ich mein Wilsdruffer-Strasse 7 befindliches Detail-Geschäft unwiderruflich auf und gewähre auf meine notorisch festen, an jedem Gegenstande wie seither stets in Ziffern ersichtlichen, jeder Concurrenz begegnenden und auf das Niedrigste bemessenen Grundpreise meines völlig assortirten Lagers und der noch eingehenden Waaren

10 bis 25 Proc. Rabatt.

Strumpfwaaren, schweiss- und waschecht.
Handschuhe, dänisch imitirt, Glacé, Tricot.
Sport-Hemden für Herren und Kinder.
Radfahrer-Hosen, -Jaquettes etc.

Kinder-Garderobe, Jaquettes, Anzüge, Kleidchen,
Câpes, Plaids von Mk. 1,20 bis 12,—,
Unterröcke, Austandsröcke, Turner-Hosen, -Tricots, -Jaquettes.

Normal- und Reform-Unterkleider System Prof. Dr. **Jäger** und Dr. **Lahmann.**

Tricot-Blousen, -Taillen, -Kleidchen, -Anzüge, -Stoffe.
Flanell-, Barchent-, Batist-Blousen.
Kameelhaar-Decken. Garne zum Stricken und Häkeln.

A. W. Schönherr,

Wilsdrufferstrasse 7, nahe Altmarkt.
Stamm- und Exporthaus Hohenstein b. Ch. Gegr. 1859.

Laden zu vermiethen.

Grosse Auction.

Wegen Aufgabe der Pachtung der Rittergüter **Putzkau** und **Tröbigau** (ca. 5 Min. v. Station Putzkau b. Bischofswerda, Zittauer Staatseisenbahn, entfernt) soll daselbst das lebende und todte Inventar meistbietend unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen gegen Baarzahlung verauctionirt werden.

Das lebende Inventar: 15 Pferde (darunter 1 Pony), 3 Zugochsen, 2 Bullen, 73 Kühe, 14 tragende Kalben, 24 St. Jungvieh verschiedenen Alters (Milchvieh, zumeist Oldenburger importirt), auch Wagen und Maschinen, kommt

Mittwoch den 28. März a. c.,

das todte Inventar: Wagen und Maschinen (soweit solche am Tage vorher nicht verkauft), Acker- und Wirthschaftsgeräthe, Sack'sche Pflüge, Laal'sche Patent-Eggen, Molkerei-Utensilien, Mobilien ꝛc.

Donnerstag den 29. und Freitag den 30. März a. c.

zur Auction.

Anfang der Auction an sämmtlichen Tagen Vorm. 9½ Uhr.

Nähere Auskunft durch Herrn **Carl Meisel, Bautzen,** und den unterzeichneten

Konkursverwalter Rechtsanwalt Roch, Bischofswerda.

Eisen giebt Blut.

Das „Braunschweiger Tageblatt" vom 15. März 1894 schreibt: „Von der Firma Wm. Meinberg, Cichorien- und Kaffeemehl-Fabrik in Braunschweig-Gliesmarode ist auf Herstellungsverfahren von homöopathischem Gesundheitskaffee mit Eisenzusatz ein **Reichspatent** angemeldet worden. Der hiesige homöopathische Arzt Dr. med. Heinr. Meyer äußert sich über die neu in den Handel gebrachte Waare so: „Ihre Idee, dem von Ihnen hergestellten homöopathischen Gesundheits-Kaffee Nr. 47 in magnetischer Form Eisen zu bluterzeugender Wirkung zuzuwenden, halte ich für durchaus praktisch und empfehlenswerth; um so mehr, da die Wohlfeilheit Ihres Eisenkaffees Nr. 47 den Gebrauch desselben für Jedermann leicht zugänglich macht. Nach mehrwöchigem Genusse Ihres Eisenkaffees Nr. 47 dürfte die gute Wirkung desselben eintreten." Wenn von Großhändlern der Kaffee sonst schon nachweislich in ganzen Wagenladungen vertrieben wird, so sollten jetzt alle Kaffeetrinker, hauptsächlich aber Blutarme, Magenleidende, Nervenschwache und Bleichsüchtige den so verbesserten Kaffe trinken, der für Kinder von erfreulichster Wirkung und dessen Wohlgeschmack wie Bekömmlichkeit ganz hervorragend ist. Ein Packet à 1/2 Pfd. reicht zu 40—50 Tassen Kaffee. Wenn keine Verkaufsstellen am Platze, sendet die Fabrik direct 70 Packete für 6½ M., 225 Packete für 20 M., 450 Packete für 36,80 M. franco gegen vorherige Casse. Händlern und Großkaufleuten entsprechende Rabattsätze.

Zahlender-Gästen,

feinster Lage, gesunder rein, netto 9 Pfd. franco und incl. Büchse für 8 M. empfiehlt gegen Nachnahme **J. C. Berkorn, Tilkallen i. Ostpr.**

Beton-Klarschlag

[illegible] Sandfirst [illegible] in einzelnen Zimmern, sowie im Garten **G. Neumann,** Pirnaischegasse 7.

3 Bettstell. mit Matratz., 1 Kleiderschr., Sopha spottb. zu verk. Schäferstraße 11, Hp. 1. 1.

Albert Krohne,

Altmarkt 1 B., Rathhaus-Seite.

Seidene Bänder, Seidenstoffe, Sammete, Plüsche, Tülls und Spitzen

in grösster Auswahl und in den neuesten Mode-Erscheinungen.

Verkauf zu billigsten, festen Preisen.

Franz Herig, Dresden,

altrenommirte, solide Firma,

Reiche Auswahl. Bevorzugte Schnitte.

Auffallend billige Preise.

Nr. 2 Wettiner-Strasse Nr. 2

(zweites Haus rechts vom Postplatz aus, Hotel Edelweiß),

empfiehlt

alle Frühjahrs-Neuheiten

in Damen- und Mädchen-Mänteln.

Beste und billigste Bezugs-Quelle für gediegene Confection!

wegen kleiner Geschäftsspesen.

Auctions-Widerruf!

Die für heute Mittwoch, den 21. März, im Lagerhause der Herren Königl. Hoflieferanten Eduard Geucke & Co., Freibergerstraße 39, angekündigte **Versteigerung** einer

Comptoir-Einrichtung u. eines zweithürigen Cassaschrankes etc.,

findet **bis auf Weiteres nicht** statt.

C. Hermann Prinz, verpfl. Auctionator u. Taxator — fr. C. Breitfeld.

Natürlichen Biliner Sauerbrunn

bringe ich bei bevorstehender **Saison** in empfehlende Erinnerung. Er eignet sich als **diätetisches Getränk** bei beginnender Kurzeit, sowie als **vorzügliches Tafelgetränk.** Ich besorge denselben bei werthen Bestellungen **frei ins Haus.**

Oscar Dingeldey,

Universalöl-Niederlage.
Breitestr. 11. Fernsprecher: Amt I. Nr. 1160.

ff. Kanarienhähne, auch Zuchtweibch. u. geb. Käfige bill. zu verk. Annenstr. 30, part.

Rahmen-Hover mit 1½zöll. Kissenleisten sehr bill. zu verk. Blasewitzerstr. 37 d, Hp. p. r.

Eine große Partie

Betten, Herren- u. Damenkleider, goldene u. silberne Herren- und Damen-Uhren, Ringe, Harmonikas, Zithern, Geigen, Regulateure, Blas-Instrumente ꝛc., zu verkaufen. Frau **Sehelle,** große Kirchgasse Nr. 1.

M. Uhlmann

13 Annenstraße 13.

Frische Ostseeheringe zum Backen und Braten,
neue Pomm. Bratheringe, Aral-Caviar, Räucheraale
Oelsardinen,
Salz-Heringe à Stück 1—10 Pf.,
auf Wunsch nur milchene, empf.
M. Uhlmann.

Ein gebrauchter Fleischerwagen gut im Stande, ist billig zu verkaufen beim Schmiedemeister **Strassburger,** Bautznerstraße Nr. 26.

Eine feine 2 m lange Ladentafel zu verk. Jakobsg. 3, prt. l.

Frische grosse Eier

Schock 240 Pf., Mandel 60 Pf., Stück 4 Pf.,
fste. Thee- u. Tafelbutter, Pfd. 140 Pf.,
feinste Molkerei-Butter, Pfd. 130 Pf.,
feinste Holsteiner Butter, Pfd. 120 Pf.,
feinste Süßrahm-Butter, ohne Salz, St. 80 Pf., mit Salz Stück 75 Pf.,
feinste Molkerei-Butter, Stück 70, 68 u. 65 Pf.,
feinste Schles. Landbutter, Stück 60 Pf.,
täglich 2 Mal frische Vollmilch, Liter 18 u. 20 Pf.,
frische Mager- und Buttermilch, Liter 8 Pf.,
Süße Sahne, Ltr. 60 u. 80 Pf., **Schlagsahne,** Ltr. 150 u. 160 Pf., **Saure Sahne,** Ltr. 120 Pf.
Lieferung frei ins Haus.
Diverse Sorten Käse empfiehlt
die Filiale der Molkerei Plauen,
R. Bobe,
Dresden, Schnorrstraße 54 d.

Dänische Dogge, guter Wächter, zu verkaufen **Blasewitz,** Loschwitzerstraße 2.

Gelegenheits-Kauf

Eine eleg. **Polster-Garnitur** mit Plüsch-Raupe ist b. z. verk. **Trompeterstraße 7, 3.**

Pferde.

Wegen Aufg. d. Geschirres sind 1 Paar 6jahr. russ. **Rappen** zu verk. Blochmannstr. 20, Eckladen.

Grassamen,

Gemüse- und Blumensamen, garantirt keimfähige Waare.
Baumwachs u. Bindebast empfiehlt
Max Göbel,
Drogen- u. Colonialw.-Handlg., **gr. Plauenschestraße.**

1 neue Ladeneinrichtung für Produkten-Geschäft ist billig zu verkaufen **Löbtau,** Wilsdrufferstraße 19.

Richter's Imperator,

ertragreichste **Speisekartoffel** f. leicht. Boden, offerirt zur Saat 600 Ctr. à 1 Mk. 80 in Käufers Säcken frei Stat. Niederstriegis Rittergut **Ebersbach** b. Döbeln.

1600 Centner Kartoffeln,

Schniebiner und **Magnum bonum,** von der Grube weg, frei Station Kodersdorf, hat noch abzugeben das **Dom. Mückenhain,** Poststat. Kodersdorf O.L.

Ein Phaeton,

Victoria-Chaise,
passend für Droschke erster Klasse, billig zu verkaufen. Off. unter **O. V. 485** in die Exped. d. Bl.

Umzugs halber sind eine vollständige, fast neue Ladeneinrichtung, 1 Schreibsecretär, 1 große und 1 kleine Bettstelle, 2 Brechstangen, 2 Ausschlaghammer und das Bohrzeug, für Steinbruch zu gebrauchen, zu verkauf. in **Niedergorbitz,** Bergstr. 67.

Backtrog,

noch wie neu, 2 Meter lang, billig zu verkaufen. Zitschewig Nr. 21 bei Kötzschenbroda.

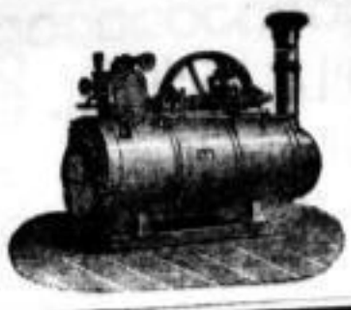
Photographie.

18—24 cm Apparat, mit allem Zubeh., ff. Objectiv, f. 75 M. zu verkaufen. **E. Weichelt,** **Zwickau,** Richardstr. 13.

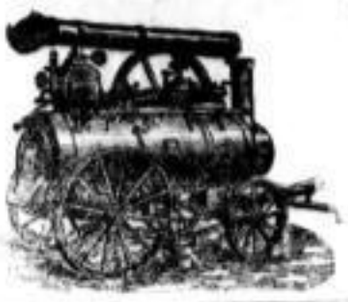
Polster-Garnitur 40 M.,

Schlafsopha 25, Hr.-Schreibtisch 15, Chaiselong 9, Kleiderschr. 8, Vertico 15, Wäscheschr. 20, Glasetagère 15, Schreibsecr. 28, Waschtisch 5, Bettstelle 1, Matr. 5, Sophatisch 7, Küchenschrank 11, Tisch 2, Stühle, Spiegel, Regulator bill. zu verk. Am See 31, 1.

Ein neuer dreihiger **Sacco-Anzug** ist billig zu verkaufen Josephinenstr. 21, H. 2 l.



Ernst Förster & Co.,
Magdeburg-Neustadt
liefern als Specialität
Locomobilen
mit ausziehbaren Röhrenkesseln v. 4—200 Pferdestärk.



Gasmotoren-Fabrik
Louis Kühne, Dresden-A.

Mit ersten Preisen ausgezeichnet. Deutsches Reichspatent.

Coulante Zahlungsweise.

Gas- Benzin- und Petroleum- } **Motore**
(gewöhnl. Leuchtpetroleum)
neuestes Modell
in **unübertroffen** einfacher Construction, solider Ausführung mit **garantirt** geringstem Gasverbrauch zu **äusserst billigen Preisen.**

Weitgehendste Garantie.

Kostenanschläge und Prospecte bereitwilligst. Transmission nach Sellers.
Tüchtige Vertreter gesucht. — Hunderte im Betriebe.

Wegen vollständiger Auflösung meines Detailgeschäfts

totaler Ausverkauf

meines reichassortirten Lagers von

Juwelen, Gold- und Silber-Waaren

bei ganz bedeutender Preisermässigung.
Da nur **Neuheiten und wie bekannt die soliden Sachen führe, worunter** sich viele Stücke von seltener Schönheit befinden, so ist Jedermann Gelegenheit geboten, zu wirklich billigen Preisen zu kaufen.

Hochachtungsvoll

Paul Kämpfe,
Seestrasse 4.

Tarragona-Weine roth No. 1 und roth süss No. 3 der Preisliste sind **Magenleidenden** und **Blutarmen** wie vorzugsweise auch **Kindern** ärztlich empfohlen.

Tarragona-Wein roth No. 1 ist der gesündeste, bestbekömmlichste wie billigste **Tischwein** und vollkommen spritfrei.

Tarragona roth No. 1, roth süss No. 3, weiss No. 2, weiss mild No. 4 à Fl. M. **1,25**, bei 25 Fl. M. **1,10**; à „ „ **1,50**, „ 25 „ „ **1,35** (mit 1 Flasche.)

Priorato und Benicarlo-Weine gehören zu den edelsten Gewächsen **Spaniens.**
Erstes und ältestes **Importhaus** aller Sorten spanischer und portugiesischer **Weine** in **Deutschland.**

Rhein-, Mosel-, Bordeauxweine, Tokayer, Cognac, Rum, Arac, Wermuth
in allen Preislagen. Altes Flaschen-Lager nur bester Jahrgänge.

Weingrosshandlung u. Weinstube „Taberna"
Gegründet 1873. von **Reinhold Ackermann,** Gegründet 1873.
Moritzstrasse 5.

Staatsmedaille 1888.
Man **versuche** und **vergleiche** mit anderen Schokoladen in gleichem Preise.

Hildebrand's Deutsche Schokolade,

das Pfund (½ Ko.) Mk. 1.60.
In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig.
Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. d. Königs, Berlin.

Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalt
Fabrik u. Contor: Papiermühlengasse 8, Fernspr. 1301.

American Steam Laundry

Grösste Anstalt am Platze für Plättwäsche jeder Art, Leib- u. Hauswäsche, Hôtel-Wäsche, Gardinen.

Annahmestellen:
Dresden Fernspr.
König-Johannstr. 10. 3276.
Bautznerstrasse 47. 2393.
Striesenerstrasse 26. —
Papiermühlengasse 8. 1301.
Chemnitz
Nicolaistr. 10.

Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalt
Fabrik u. Contor: Papiermühlengasse 8, Fernspr. 1301.

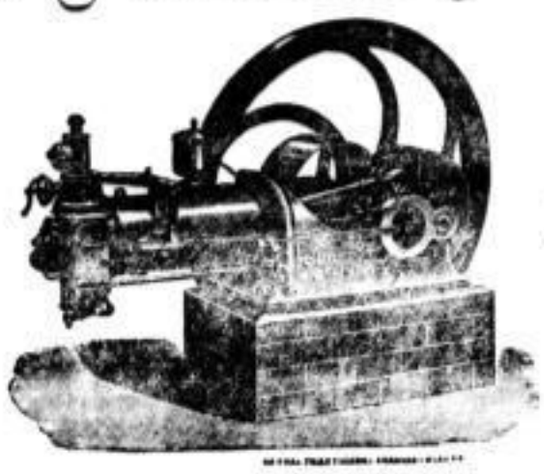
Nur das Gute bricht sich Bahn!

Hille's Petroleum-Motoren

Gewöhnliches Lampen-Petroleum.

Kein Benzin.

Normale Tourenzahl, keine Schnellläufer.



Unglaublich einfach, außerordentlich zuverlässig, leicht zu bedienen.

von ½ bis 50 Pferdekraft bereits in Betrieb.

Der einzige wirklich brauchbare Motor der Gegenwart für Gewerbe und Landwirthschaft,
kräftig gebaut, reichlich in Kraftleistung, wirklich billige Preise.
Gas- u. Benzin-Motoren mit gleichen Vorzügen.

Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille,
Dresden.

Das Umarbeiten getragener Hüte geschieht nach den neuesten Formen. Strohhut-Wäscherei, -Färberei und -Bleicherei.
Specialität:
Florentiner.

Das Putz- & Mode-Magazin der Stroh- & Filzhutfabrik
J. M. Korschatz
Hoflieferant,
Detailverkauf Altmarkt 6,
bietet jederzeit nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.
Gegründet 1843.

Umarbeiten getragener Hüte geschieht nach den neuest. Formen. Strohhut-Wäscherei, -Färberei und -Bleicherei. Specialität: Florentiner.

Louis Herrmann,

Königl. Sächs. Hoflieferant,
Dresden, Zwickauerstrasse 33,
liefert als Specialität:

Malzdarrhorden für Brauereien.
Kupferne und **eiserne Läuterböden** mit Löchern von 0,7 und 1 mm Durchmesser und mit Schlitzen von 16, resp. 13 mm Länge und 0,6 und 0,4 mm Breite.
Perforirte Eisen-, Kupfer- und **Messingbleche** in den verschiedensten Stärken, Grössen und allen vorkommenden Lochungen.
Gitterbleche zu **Heizverkleidungen etc.; Heizkörper.**
Drahtgewebe aller Art in **Eisen, Kupfer** und **Messing,** verzinkt und verzinnt, von der feinsten bis zur stärksten Sorte.
Gitter zu Häuser-, Grab- und **Beet-Einfassungen.**
Ziergitter aller Art für **Villen** etc.
Gartenmöbel und **eiserne Bettstellen.**
Siebränder, Holz- und **Rosshaarböden** in allen Grössen.

Illustrirte Preislisten und Zeichnungen gratis.

Zur Pflege der Haut.

Alle Unreinigkeiten der Haut, wie **Blüthen, Pickelchen, Mitesser, gelben Teint, rothe Nasen, Leberflecken, Warzen, Sommersprossen,** sowie trockene und nässende **Flechten, Ekzem** beseitigt sicher und schnell durch seine 25 Jahre bewährte Behandlungsweise
Julius Scheinich, Dresden-N., Tieckstraße 1, part.
Sprechzeit: Früh 8—9, Nachm. 2—6, Sonntags 11—1 Uhr.

Hoffmann, Heffter & Co.,
Wein-Import und -Export
nur in unserem Laden: **Seestrasse,** Kaufhaus 10.
Eingang Promenadenseite.
6 Fl. **Samos-Auslese** Mk. **5.50, 1** Flasche Mk. **1.—**.

Bienen-Wachs
Bienen-Roas
kauft jedes Quantum
Carl Wilhelm Krausse,
Dresden,
Schäferstraße Nr. 97.

Polster-u. Tischler-Möbel,
Spiegel empfiehlt billigst:
Rohrstühle und **Sessel** zu Fabrikpreisen.
B. Greifenhagen,
Palmstraße 19, 2., u. 12, part.

Butter, [illegible] **Honig.**
10 Pfd. Coeff. postfr. Nachnahme, fr. Süßrahmb. 6,50 M., f. Schleuderhonig 4,50 M. **B. Plaster, Tlustc, Galizien.**

Leipziger Speckkuchen jeden Sonntag, **Döllnitzer Gose,** jetzt hochfein,
Restaurant Germania, Albrechtstraße 41 und Königsbrückerstraße 10.

Carl Rönisch,

Königl. Sächs. u. Königl. Schwedische Hof-Piano-Fabrik,
Detail-Verkauf und Leihmagazin
Pragerstraße 15, 1. Etage.

Elsasser Hemdentuche

bewährte vorzügliche Fabrikate
höchst preiswerth.

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Die **Eröffnung** unserer diesjährigen

Oster-Ausstellung

zeigen wir hierdurch ergebenst an.

C. C. Petzold & Aulhorn.

Altstadt: Wilsdruffer-Strasse 9, Prager-Strasse 14.
Neustadt: Hauptstrasse 2, Bautzner-Strasse 41.
Niederlage: Alwine Schilling, Bismarckplatz 6.

Richard Schädlich,

Zahnsgasse 8,

empfiehlt täglich frische **Pommersche Vollvöllinge,** scharf geräuchert, 3 Stck. 10 Pf., in Kisten billigster Tagespreis, Lachsheringe, Vollheringe in einzelnen, Schocken u. Tonnen, reinste Brotheringe in Fässern und Dosen nach auswärts, billigste Berechnung, Delicatessenheringe, Bismarckheringe, Russ. Sardinen, Sardinen, Brislinge, Anchovis, selbsteingelegtes Sauerkraut Pfd. 4 Pf., im Centner und Gebinden billiger, Mehlkartoffeln Pfd. 12 Pf., beste Preiselbeeren in Zucker Pfd. 30 Pf., Pflaumenmus in Zucker Pfd. 30 Pf., französ. u. böhmisch billigst, eingekochte Heidelbeeren Pfd. 25 Pf., Pflaumenmus, Apfelgelee, reinsten Tafelhonig Pfd. 130 Pf., Messina- u. Valencia-Apfelsinen u. Citronen, Feigen, Datteln, Brunellen, kosinsche u. bohnische Pflaumen, Ring- u. Schnittäpfel, Mischobst, Koch- u. Tafeläpfel, Pfeffer-, saure u. Gewürzgurken, Schnittbohnen, Confituren u. s. w. Sämmtliche Artikel an Wiederverkäufer und im Einzelnen billigst. **D. O.**

Samen-Handlung,

Neustadt, am Markt Nr. 5.
Gemüse-, Blumen-, Gras-Samen,
echt Oberndorfer Runkeln,
Baumwachs, Bindebast empfiehlt
Arthur Bernhard.

27. Schuljahr. 27. Schuljahr.

Dir. M. Krieger's
Höhere Lehr- u. Erziehungsanstalt
nebst Pensionat für Knaben,
Kötzschenbroda-Dresden, Meißnerstr. 47,
bereitet gründlich für **Ober-Tertia** jeder höheren Lehranstalt oder für den Eintritt ins **praktische** Leben vor. Aufnahme zu jeder Zeit. Gewissenhafteste Beaufsichtigung und treue Pflege der Zöglinge. Angenehmes Familienleben. Höchste Zahl der Pensionare 12. Empfohlen durch Herrn Rittmeister a. D. **von Schaver** auf Rittergut Falkenberg (Bezirk Halle), Herrn Fabrikant **A. Preßler,** Plauen i. V., Herrn Bergdirektor **Würker** in Zwickau.

Wölfel & Hebenstreit,

Möbeltransport- u. Verpackungsgeschäft
Dresden, Bischofsweg 26.
Fernsprechstelle II 2189. Fernsprechstelle II 2189.

Umzüge in der Stadt, sowie nach auswärts und per Eisenbahn ohne Umladung übernehmen u. Garantie bester Ausführung.

Das Möbel-Magazin

von
Weidhaas & Tamme
empfiehlt sein reiches Lager **selbstgefertigter Tischler- und Polster-Möbel** unter **Garantie** zu billigsten Preisen.
21 Webergasse. **Webergasse 21.**

Aelteste cultusministeriell beaufsichtigte
Beamtenschule im Königreich Sachsen,
Dir. Pf. a. D. Pache's 1888 gegr. Lehr- und Erziehungs-Anstalt (nur Internat mit beschränkter Schülerzahl) zu **Langebrück b. Dresden,** bereitet confirmirte Schüler vor in **Abth. A. für den mittleren Post- u. Eisenbahndienst: Abth. B. für den kaufm., landwirthschaftl. u. gewerbl. Beruf: Abth. C. für die mittleren Gymnasial- und Realgymnasialcl., sowie für die Einj.-Freiw.-Prüfung.**
Neue Kurse am 2. April 1894 für Abth. A. u. B. 2., für Abth. C. 3jährig. **Gute Erfolge, beste Referenz. Anmeldungen für Ostern baldigst erbet.,** persönl. Vorstell. behufs Prüfung erwünscht. Prospekte ꝛc. durch die Direktion.
In der unter derselben Leitung stehend. höheren Knabenschule mit fremdsprachl. Unterr. finden Knaben vom 10. Lebensjahr ab die beste Vorb. z. Eintr. in ob. Anst. Pension für i. Knaben nur i. d. **Familie des Unterz.** **Alfred Pache,** Dir., Pf. a. D.

London.

Hüte von Christy & Co. in London, Victor Jay in London, Lincoln Bennet & Co. in London hält stets vorräthig das **Magazin zum Pfau, Frauenstrasse Nr. 2.** — Ein englischer Cylinder- oder Haarfilzhut ist der **feinste** und **haltbarste Hut.**

Wien.

Wiener Neuheiten in Herren-Hüten, reizende Façons, sind eingetroffen im
Magazin „Zum Pfau"
Frauenstrasse 2.
Der beste schwarze Wiener Herrenhut kostet
9½ Mark.

Paul Binnewald,

Dresden-N., Kaiserstrasse Nr. 3,
Fernsprechstelle 2083.
Fabrik wasserdichter Segeltuche.
Beste und billigste Bezugsquelle f. Planen, Zelte, Pferdedecken etc.
Aelteste und größte Fabrik Dresdens.
8 Mal prämiirt.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei **Krankheiten des Magens,** sind ein **Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.**
Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überriechender Athem, Blähung, saures Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.
Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, **Ueberladen des Magens** mit Speisen und Getränken, **Würmern, Leber- und Hämorrhoidalleiden** als heilkräftiges Mittel erprobt.
Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bekunden. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. **Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Kremsier (Mähren). Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.**
Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Dresden: Mohren-Apotheke von **Gebr. Streisemann:** Kronen-Apotheke; Apotheke z. Storch; Kgl. Hof-Apotheke, Georgenthor; Linden-Apotheke; Annen-Apotheke; Engel-Apotheke; **G. Mendel,** Annenstr. 14; Johannes-Apotheke; Marien-Apotheke; Saxonia-Apotheke **(L. Fitzau):** Hirsch-Apotheke; Schwan-Apotheke; Carola-Apotheke; Löwen-Apotheke; Salomonis-Apotheke; Adler-Apotheke (Inhaber **P. Tutewohl**), in **Frauenstein:** Apotheker **P. Stölzner;** in **Kohren:** Apotheker **Max A. Meyer;** in **Kötzschenbroda:** Apotheker **H. Illgen;** in **Löbtau:** Apotheker **F. Merkel;** in **Loschwitz:** Schloß-Apotheke; in **Loschwitz:** Apoth. **H. Eberhardt;** in **Mohorn:** Apoth. **R. Wolf;** in **Radebeul:** Apoth. **G. Georgi;** in **Strehlen:** Apoth. **O. Schelcher.**

Billige Cravatten.

Magazin zum Pfau,

Dresden.

Regattes.

Regattes, hell und dunkel, in überraschender Auswahl —.50.
" zum Geschenk geeignet, weil sehr ansehnlich —.75.
" aparte Stoffe in hell u. dunkel 1—1¼.
" waschbar, **zurückgesetzt** —.35.

Westen.

Westen für Umlegekragen —.25.
" neue Muster —.35.
" bessere Qual. —.50, —.75, 1.—.
Doppelwesten, hell —.35.
" hell und dunkel 1.—.
" f. Stehkragen, sehr billig 1.—.

Four in hand.

Four in hand, hell und dunkel 1.—.
" " " ff. Qual. 1.50.

Diplomaten.

Diplomaten, waschbar, grosse Schleife —.35.
" Seide, hell und dunkel —.50.
" bessere Qual. —.75.

Schwarze Cravatten.

Schleifen von —.15. Regattes Rips v. —.50.
Diplomaten " —.35. Four in hand Batist 1.—.
Westen " —.50. Four in hand Atlas —.75.

Putz-Extract

viel **besser** als **Putzpomade.**

Putz-Extract reinigt und putzt alle Metallgegenstände überraschend schnell und schön, der erzeugte Glanz ist unübertrefflich und von langer Dauer.

Putz-Extract

schützt die Metallgegenstände gegen Rost, schmiert nicht und ist vollständig unschädlich.

Alleiniger Fabrikant:

Fritz Schulz jun., Leipzig.

Vorräthig in Dosen à **10** Pfg. und **25** Pfg. in den meisten Drogen-, Colonial-, Seifen-, Kurz- und Eisenwaaren-Handlungen.

Bartels Cacao-Kaffee,

untersucht von Hrn. Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius in Wiesbaden und empfohlen von Hrn. Medicinalrath Prof. Dr. Otto hier,

ist der beste und billigste Kaffee-Zusatz.

Nur allein ächt, wenn die Packete die Namen obiger Herren tragen. — Also Vorsicht beim Einkauf und Beachtung der Schutzmarke „Brunonia". Ueberall zu haben.

G. H. Bartels & Söhne Nachf.,
Braunschweig.

Das

Herren- und Knaben-Confections-Haus

von

Richard Götze
E. Schaie Nachfolger

25 Freiberger-Platz 25

Dresden en detail — **Berlin** en gros

empfiehlt

Herren-Paletots	von 9—38 Mk.
Sacco-Anzüge, 2reih.	von 13—39 Mk.
Jacket-Anzüge	von 9—35 Mk.
Rock-Anzüge	von 20—40 Mk.
Salon-Anzüge	von 22—42 Mk.

Hosen

bis zu den elegantesten von **2 Mk.** an.

Seiden- und Piqué-Westen

von **1,50—10 Mk.**

Knaben-Anzüge

aus nur guten Stoffen von **3 Mk.** an.

Confirmanden-Anzüge

von **7—28 Mk.**

In sämmtlichen Sachen unübertroffene **Auswahl.**

Bestellung nach Maaß

unter Garantie des guten Sitzes

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Für die Frühjahrs-Saison die allerneuesten Stoffmuster.

Husten,

(Reiz), Kehlkopf-, Bronchialcatarrh, Trockenheit, Heiserkeit, Verschleimung, Schwerathmigkeit, Asthma lindern zuverlässig u. beseitigen meist

Martel's patentirte Pastillen.

Z. h. Mohren-, Kgl. Hof-, Löwen-Apotheke 2c. Probedose 50 Pf. u. 2 M.

Gardinen

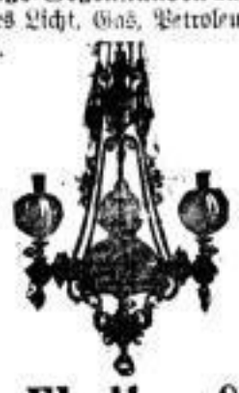
bei

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Alleinige Niederlage der **Sächsischen Broncewaaren-Fabrik** vormals **K. A. Seifert, Wurzen.**

Fabrik und **Lager** von **Beleuchtungs-Gegenständen** aller Art für electrisches Licht, Gas, Petroleum, Kerzen.



Permanente Ausstellung in den Sälen der 1. Etage.

Ebeling & Croener

Waisenhausstraße 19,
Bierlinghaus,
Eingang Friedrichs-Allee.

Richard Cahn,

Dresden,
Martin-Luther-Straße 6,

offerirt **kostenfrei** gute Objekte behufs

Anlage von Kapitalien.

Erste Hypothek wird jeder Höhe **feststehend ausgeliehen.**

Soeben eingetroffen ein Transport

ungarische Reitpferde,

sowie gut eingefahrene

Carrossiers

und **flotte Jucker**

und stehen bei mir zum Verkauf

Th. Brenning,

Dresden-Strehlen,
Mary-Krebs-Straße 1.

So lange der Vorrath reicht, verkaufe zu nachfolgenden billigen Preisen einen großen Posten **gut gearbeiteter**

Schulranzen		**Schultaschen**	
mit Clothdeckel	1 M. 50 Pf.	mit Rindlederhenkel	1 M. — Pf.
mit Plüschdeckel	2 " — "	do. u. Nieten, groß	1 " 50 "
imit. Seehunddeckel	2 " — "	Hand- u. Rückentragen	2—4 M.
Bücherträger	2—3 M.	Manilla-Hanftaschen	— M. 50 Pf.

Empfehle 20 verschied. Sorten **Tornister** u. **Taschen,** ferner **Mappen, Markttaschen, Handtaschen, Koffer, Plaidriemen** u. **Lederwaaren** aller Art. **Schiefertafeln, Kasten** u. **Stifte.** **Wiederverkäufer Rabatt.** — **Versandt sof. geg. Nachn.**

A. H. Theising jr., **Marienstrasse 15. Antonsplatz 15.**

Gebt Acht,

liebe Hausfrauen!

Das Deutsch-Holländische Cacao-Versandthaus von Kiehl in Chemnitz

versendet direct an Private zu Fabrikpreisen seine rühmlichst bekannten Marken **„Caracas" à M. 2.50, „Chemnitia" à M. 2.—,** ferner **Haushalt-Cacao „A" M. 1.80, „B" M. 1.60, „C" M. 1.50** pro Pfund gegen Vorhereinsendung od. Nachnahme des Betrages in Packeten von 2–9 Pfd. **Von 5 Pfund an portofrei.** Zum Mitbezuge: sechs Schoten vorzüglichste, besonders aromatische **Vanille M. 1,** 11 Schoten **M. 2.**

Wichtig für Hausfrauen!

Bernh. Curt. Bechstein, Wollwaarenfabr. in Mühlhausen i. Th., fertigt aus **Wolle, alten gestrickten, gewebten** und anderen **reinwollenen Sachen und Abfällen haltbare und gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Portièren, Schlafdecken und so weiter in den modernsten Mustern bei billigster Preisstellung und schnellster Bedienung.** Annahme und Musterlager in **Dresden-Altstadt** bei Frau **Wiedemann,** Rabenerstraße 3, 1.

---

behält selbst sprödes Haar bei jedem Wetter, Trennspir. 2c. durch einf. Anwendung von

Capillaricin

(Kräuter-Essenz).

Vorsicht vor schmutzigen Nachahmungen, welche per Nachnahme anpreisen. Original- und Theilflacons **M. 2.75, M. 1.50** echt bei:

Paul Heinrich, Hoffrl., Pragerstr. 21; **Herm. Roch,** Altmarkt 5; **Weigel & Zeeh,** Marienstraße 12; **Leo Bohlius,** Seestraße 21.

Böhm. Bettfedern u. Daunen,

das Pfund von 1 Mark an bis zu den feinsten, fertige **Betten** und **Inlets, Stepp-** und **Daunendecken** empfiehlt bei reellster Bedienung zu billigsten Preisen

O. Heduschka, früher A. Eich,

Scheffelstrasse 9, nahe dem Altmarkt. Gegründet 1824.

Zum bevorstehenden Umzug empfiehlt sich zu

Transporten mit großen u. klein. Wagen für Stadt, Land u. Eisenbahn bei guter Ausführung unter Garantie.

Vor und nach dem Quartal Ermäßigung der Preise.

Marienstr. 16, neben 3 Raben **F. Vogel** **Hauptstr. 27, im Hause Pollender**

reichhaltigste Auswahl in garnirten und ungarnirten

Damen- und Kinder-Hüten

zu billigsten Preisen. Umarbeitung nach neuesten Formen schnell und billigst.

Vorzügl. Thermischungen à Mk. 2.80 u. 3.50 p. Pfd. in höchsten Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hofl.) Probepack. 60 u. 80 Pf.

Thee „MESSMER"

Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

Bei **Lehmann & Leichsenring,** Hofl., Pragerstr. 15.

GRIES bei BOZEN

Mildester klimatischer **Kurort** im **deutschen Südtyrol.** Saison v. 1. Septbr. bis 1. Juni. — Prosp. durch die Kurverwaltung.

Neueste Cravatten empfiehlt in großer Auswahl zu selten billigen Preisen **Julius Kaiser, Prager-Straße 36.**

Auction. Im Auftrage der Firma **Stoß & Hitzig** gelangen **heute** und **morgen, von 10—1** und **3½—7 Uhr,** infolge Aufgabe des Detail-Geschäfts **König-Johannstraße Nr. 21** die Vorräthe der

Strumpf- und Wollwaaren,

Garne, Handschuhe und **Tricotagen etc.**

öffentlichen Versteigerung. **Louis Warmbrunn,** Auctionator.

August Reinhardt,

Uhrmacher, 15 Seestrasse 15. **Uhrenfabrikation,** 15 Seestrasse 15.

Depot Genfer Musikwerke und Musikdosen. Depot Deutsch. Musikwerke und Musikdosen.

Neuheiten in Uhrketten
für Herren und Damen
in **massiv Gold,** in **Gold-Charnier,** in **massiv Silber,** in **Talmi** und in **echten Nickeluhrketten** zu billigsten Preisen.

Bei Anschaffung der Sommerhüte
empfehle den geehrten **Damen** meine große Auswahl in

Straussfedern
aller Farben und Qualitäten.

Reparaturen, namentlich die zum Waschen und Färben, erbitte möglichst bald. Ausführung jederzeit schnell mit anerkannter Sorgfalt und Garantie.

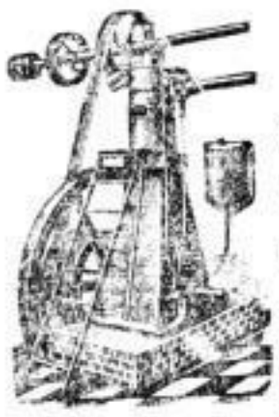
Schmuckfedernfabrik **Carl Jahn,**
wegen Abbruchs
Ende März **andere** Seite **Schloßstraße 3.**

P. P.
Mein Bureau
für Architektur und Bauausführungen
befindet sich vom 15. März c. ab nicht mehr Königsbrückerstraße 41, sondern in meinem Grundstück
Alaunstrasse 93, I.
zunächst dem Bischofsweg.
C. Heinrich Kühne,
Baumeister.

Die einfachsten, die anerkannt besten, die billigsten im Preise und Betriebe sind unsere

Petroleum-Motoren

nach **J. Spiel's Patenten.**
Betrieb mit gewöhnlichem Lampen-Petroleum. Absolut gefahrlos.



Für **elektr. Lichtanlagen,** für **das Kleingewerbe,** für **jeden Mittel- und ländlichen Betrieb,** für **Boote**
empfehlen wir **Petroleum-Motoren** von bezw. ½—25 Pferdekraft,
ferner:
complette Holz- und Stahlboote für Sportzwecke, Personen, Güter u. s. w.
Pumpen mit Petroleum-Motorbetrieb,
fahrbare Motoren u. s. w.
Wir garantiren bei jeder Lieferung für reichliche und vorzügliche Leistungen.
Prospecte gratis und franco.
Aktiengesellschaft Butzke, Berlin S., Ritterstrasse 12.

Rosen-Hochstämme,
Halbstämme, niedere (strauchförmig), Trauerrosen und Kletterrosen in **tadelloser Beschaffenheit** in reichster Auswahl der besten Sorten, **auf Sandboden cultivirt,** ebenso **Coniferen,** Obstbäume u. a. m. empfiehlt die
Baumschule zu Niederlössnitz
bei Dresden von **Emerich König,**
unmittelbar an der Station Weintraube gelegen. **Preisverzeichniß gratis und franco.** Meine Rosen wurden bisher nur mit höchsten Preisen ausgezeichnet.

Möbel-Magazin
Const. Schorcht, Tapezirermeister,
4 Amalienstraße 4, nächst dem Pirnaischen Platz.
Empfehle solid gearbeitete **Polster-** und **Tischler-Möbel** in großer Auswahl vom Einfachsten bis zum Elegantesten.
Gute reelle Bedienung, billige Preise.

Pensions-Stallung, Radebergerstraße 46,
am Eingang zur Dresdner Heide, unmittelbar am Reitweg der Heerstraße, 2 Minuten vom Endpunkt der Waldschl.-Pferdebahn, bei vorzügl. Stallpflege zu civilem Preis empfiehlt
Director **Meinert.**

Für Bahnbau-Unternehmer!
1 Locomotive mit Transportwagen, 1 Locomobile, 1 elektr. Beleuchtungsanlage (5 Bogenlampen), 1 Dampframme, 1 Steinbrechmaschine, 2 gr. eiserne Druckpumpen, 3 Mörtelmasch., Spitz-, Rade- u. Stoßhacken, Hammer, Faustel, Bohle, Stechbeisen, Ketten, 70 gr. holz. Nipplewrtes, 6 eis. dergl. Sohlen, Schienen, Schienennägel und Laschen, alles in tadellosem Zustande, wegen Ablebens des Besitzers zu verkaufen. Auskunft ertheilt
F. Bruno Berthold,
Baumeister in **Löbau i. Sa.**

Ein Pony
wenn möglich mit Geschirr und Wagen wird **zu kaufen gesucht.** Sicherer u. **frommer** thätiger Einspänner, gute Glieder. Höhe: 125—130 Centimeter. Offerten mit Preisang. unter **G. 22218** in die Expedition dieses Blattes bis 24. März d. J. erbeten.

Wegen Räumung sind noch
Geldschränke,
solid gebaut, Stahlpanzer, s. j. annehmb. Preis zu verkaufen. **Rosenstraße 33.** Leuteritz.

Unterzeichneter ist mit einem Transporte
belgischer Arbeits-Pferde
eingetroffen, schweren u. leichten Schlages und stehen dieselben zu soliden Preisen **zum Verkauf.**
C. Ehrlich,
Strehlen-Dresden.

Gesucht
wird ein Niveller-Instrument m. Stativ und Latte in gutem Zustande. Off. mit Preisang. u. **P. Nr. 100** postl. **Radeberg.**

Eine gebrauchte
Compound-Dynamomaschine
von 1—2 Pferdekräften Betriebskraft und 100 Volts Spannung, sowie
½pferd. Elektromotor
werden **zu kaufen gesucht.** Off. unter **E. L. 15** erbeten an **Hasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Cigarrenfabrik
sucht mit größere Posten kaufendem **Cassa-Abnehmer**
in Verbindung z. treten.
Preislage 23—60 Mark. Offerten unter **J. D. 6072** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Den elegantesten Anzug-
und Paletot-Stoff in Tuch, Buckskin, Cheviot, Kammgarn liefere jedes Maß zu staunend billigem Fabrikpreis.
Garantie für streng reelle Qualitäten.
Lobende Anerkennungen über ausgezeichnete Tragfähigkeit. **Muster franco.**
Otto Deckart,
Tuchfabrikant,
Spremberg N.-L.

Bestellungen
auf **Modenwelt, Bazar, Für's Haus** ꝛc. nimmt jederzeit bei freier Zusendung entgegen **Ernst Kloß,** Buchhandlung, Flemmingstraße 1, Ecke Annenstraße.

Holzwolle
als bestes Verpackungsmaterial empfiehlt **Magnus Kuchling,** Hellerstraße 1.

Bester deutscher Sect.
MICHAEL OPPMANN,
Königl. Bayr. Hofschaumwein-Fabrikant,
Würzburg.
Marken:
Weiß, Blau, Gold und **Königswein.**
Verkauf u. Niederlage für das Königr. Sachsen bei:
Herm. Wilh. Köchel & Sohn,
Dresden, Bürgerwiese 10.
Telephon Amt III, 3859.

Hoflieferant Seiner Majestät des Königs von Sachsen. **J. Olivier** **Hoflieferant Ihr. Kgl. Hoheit der Prinzeß Friedr. Leopold von Preußen.**
bittet um recht häufigen Besuch seiner mit den **schönsten Neuheiten** ausgestatteten
Osterausstellung

Speisepfefferkuchen
dicken 50 Proc., 3 und 6 Pfg.-Stückchen 40 Proc. auf jede Mark.
J. M. Koellner, 2 Neumarkt 2, neben Hotel „Stadt Berlin".

Elephanten-Tabak,

Mischung gesetzl. geschützt, grotzartig im Geschmack u. Geruch, franco nach allen Orten Deutschlands, 5 Pfd. per Nachnahme M. 6, 10 Pfd. M. 11,50, versendet das altbewährte Tabak-Haus **Magnus Damics, Chemnitz.** Zu haben in allen besseren Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarren-Handlungen.

Ca. 2000 Stück Foulard-Seide Mk. 1.35
bis **5.85** p. M. — bedruckt mit den neuesten Tessins u. Farben — sowie **schwarze, weiße** u. **farbige** Seidenstoffe von **75 Pf.** bis **Mk. 18.65** p. M. — glatt, gestreift, karirt, gemustert, Damaste u. s. w. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Tessins ꝛc.).
Porto- u. steuerfrei ins Haus!! Katalog und Muster umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabrik (k. k. Hofl.), **Zürich.**

Buxtehuder Nudeln
v. F. L. Hastedt, Buxtehude, Prov. Hannover.
Specialität: feinste Eiernudeln u. Naccaroni.

Ich empfehle **jedem Raucher** als Spezialität meine ausgezeichnet schmeckenden **„Bahia-"**
Cigarren
von **schönstem Aroma** und **Brand,** volles Format, **à Mark 3,50 pro 100 Stück,** von 200 Stück an franco Nachnahme.
Otto Eggeling, Hamburg, Import.

Oster-Eier,
„ Hasen,
„ Attrapen,
„ Zuckerdüten
en gros & en détail empfiehlt
Franz Fröhlich, Am See 11,
Ecke Margarethenstraße.

1 verschlossener groß. Wagen,
als Eis-, Brot-, Selterwasser- od. Bierwagen, fast neu, ist sofort f. 150 Mark zu verkaufen. Off. an **Hugo Junghans, Liebenwerda.**

93er Legehühner,
schöne Racen, fleißigste Eierleger, liefert in jeder belieb. Farbe mit Garantie **lebend. Ank. fracht-, emballage- u. zollfrei** nach jed. Bahnstation, 6 St. nebst 1 Hahn 13 Mk., u. 13 St. sammt 1 Hahn blos 25,50 Mk. per Nachn. Bei Bestell. Bahnstation deutlich anzug. **D. Anderman,** Geflügelhof V in Monasterzyska (Galiz.).

Ein gebr. Sparherd,
ca. 2 Ellen lang, w. zu kauf. ges. Off. u. **O. F. 470** Exp. d. Bl.

Gummi-
Waaren jeder Art, bester Qualität, **Suspensorien** empf. u. versendet geg. Nachnahme **R. Freisleben, Dresden, Postplatz,** zw. d. Wettiner- u. Annenstr.

Kalbfleisch,
frisch geschlachtet, Vorderbrat. Pfd. 30 Pf., Keule ohne Bein 40 Pf. fr. geg. Nachn. versi. **Aug. Scheer,** Fleischerm., **Kaukehmen** (Ostpr.).

Eleganter Kinderwagen billig zu verk. Kl. Brüderg. 15, 1.

Reell.
Ein Herr, 27 J., mittl. Statur, angenehme Erscheinung, sehr solid und strebs., Klempnermstr., mit gutgeh. Ladengeschäft, mit einigen Tausend Mark vorläufig, Verm., später noch etwas, in einem industriereich. Orte, sucht auf dies. Wege eine Lebensgefährtin bis z. 25 J. mit Vermögen, welche Lust zum Geschäft hat, auch dienenden Standes. Fräul., welche gesonnen, sich ein glückl. Heim zu gründen, werden gebeten, werthe Adress. m. Ang. genauer Verhältn., w. mögl. mit Photogr., u. **L. 2381** in die Exped. d. Bl. zu richten. Anonym unberücksichtigt.

Pianino, kreuzs., voll. cöl. Ton u. prachtv. **Harmonium** unt. **langj. Garant.** ganz bill. zu verk. **Joh. Löffler,** Pianofortebauer, kl. Plauenscheg. 29.

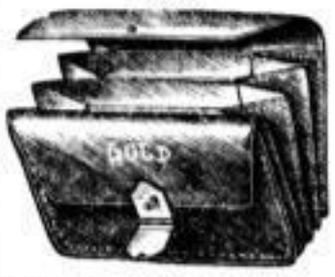
Wagen.
Eine guterhaltene **Fenster-Chaise** für 120 Mk. zu verkaufen Terrassenufer 20, b. Pantz.

Pianino, neueste Bauart, ist zu verk. Striesenerstr. 16, 2.

Kinderwagen billig zu verkaufen Scheffelstraße 6, Hausflur.

Pianinos,
Harmoniums, solid., kräft. Bau, sowie gespielt, bill. z. Verk. und Miethe Johannesstr. 19, Schütze.

Porte-Tresors
aus einem Stück bestem Kalbleder gearbeitet, mit Patentschloß 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mark.



Porte-Tresors,
echt Seehund oder echt Juchten,
aus einem Stück gearbeitet, mit Zahlbrett u. Patentschloß, äußerst solid, Stück 3 Mark.
Sodann empfehle ich:
Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Poesiebücher, Photographie-Albums
in großer Auswahl.
F. G. Petermann,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.
Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Billigste Bezugsquelle
feiner Zimmer-Uhren.

Vortheilhafte Hochzeitsgeschenke.
Ausverkauf
von Nickel- und Pariser **Talmiketten**
20 Procent Ermäßigung.
A. Neubert Nachf.,
Victoriastraße 4.

Confirmanden-Hüte,
1,50, 2, 2,50 Mark.
Englische Hüte,
neueste Form, 4,50 Mk.,
Steirische Knabenhüte,
1,20 bis 2 Mk.,
Mützen, Schirme, Cravatten findet man in größter Auswahl in **Bruno Köberling's Hutfabrik, Wallstraße 12** u. **Antonsplatz 12.**

Eleg. Kinderwagen und Fahrst. bill. zu vk. Grünestr. 14, p. r.

Hund,
eine Ulmer Dogge, 80 Ctm. hoch, wachsam, guter Zieher, zu verkaufen **Dohna,** am Plan Nr. 13.

Landauer.
Ein neuer leichter u. gefälliger Landauer preiswerth zu verkaufen Trompeterstraße 4 bei **Schäl.**

Für Fleischer.
Räucherspäne sind zu haben in der Fournierschneiderei Hainsberg.

Ganz n., mod. Kinderwagen bill. zu vk. Scheffelstr. 17, 3 r.

! ! !
„Ohne Concurrenz!"
Cigarren,
großer Gelegenheitskauf.
100 Stück

3 Pf.	M.	1.50,	1.80,	2.00,	2.10.
4 „	„	2.30,	2.70,	2.70,	2.80.
5 „	„	3.00,	3.20,	3.40,	3.50.
6 „	„	3.70,	3.80,	4.00,	4.20.
8 „	„	4.50,	4.80,	5.00,	5.20.
10 „	„	5.50,	6.00,	6.50,	7.00.

von 500 Stück an fco.
versendet gegen Nachnahme
E. H. Kurtzhalss
Cigarren-Commissionär.
8 u. 10 Frauenstr. 8 u. 10.

Danksagung.

Seit 2 Jahren wurde ich von entsetzlichem Magenleiden und Schmerzen gequält. Täglich hatte ich wiederholt Erbrechen, bei dem ich glaubte zu sterben. Da wandte ich mich an den **prakt. homöopath. Arzt Dr. med. Volbeding in Düsseldorf,** der mich in kurzer Zeit wie durch ein Wunder kurirte, ohne mich gesehen zu haben. Ich statte hiermit Hrn. Dr. Volbeding öffentl. den gebühr. Dank ab.

Söffern, Kreis Bittburg-Eifel.
Wittwe **Haas.**

№ 4711

EAU DE COLOGNE
(Blau-Gold-Etiquette)
von
Ferd. Mülhens, Köln.
Anerkannt als die
Beste Marke.
Vorräthig in fast allen feineren Parfümerie-Geschäften.

Franzbranntwein

mit und ohne Salz, zum medizinischen Gebrauch, empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Aufwaschtische
ausgezeichnet Waare, mäss. Preise
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Bitte zu probieren:

Szegszárder Auslese	90 Pf.	
Ofener-Adlerberger	80 „	
Adlerberger-Ausstich	100 „	
Dalmatiner	100 u.	120 „
Vöslauer	120 u.	150 „
Erlauer-Ausstich	150 „	
Somlauer	100 „	
Donauperle	80 u.	120 „
Retzer	120 „	
Magyarader	150 „	

pro Flasche incl. Glas.
Weinhandlung
E. Freytag,
21 Webergasse 21.

Schöne reife
Kümmel-Käse

sind in kleineren u. größ. Posten à Ctr. 20 Mk. unter Nachnahme abzugeben in der Käserei Naunhof bei Meissburg in Sachsen.

---

ff.
Theekessel
Kaffeemaschinen
F. Bernh. Lange.
Amalienstrasse.

Circa 30,000
Zahnstocher,

schöne **flache,** franco Mk. 9.
Muster gratis.
A. Wojtischek, Böhm.-Aicha.

Conc. stärkender
Nerven-Balsam

der Apotheke **Neugersdorf i. S.,** trefflich wirksame Einreibung gegen **Lähmungen,** bes. nach Schlaganfällen, **Gliederschwäche,** bes. bei Kindern, Nerven-, Gesichts- und Kopfschmerzen, bes. bei Frauen, Rheuma ꝛc., 1 Flasche mit Anweisung u. viele Empfehl. ½ u. 1 Mk. **Alleinige** Depots: **Mohren- und Kronenapotheke.** Seit 25 Jahren bewährt und ärztlich angewandt! **Achtung vor Nachahmungen!**

Bruteier

von prämiirt. Plymouth-Rocks Hühnern verkauft **Dresden, Chemnitzerstraße 18, 1.**

Guter reiner Tischwein,
blanker à Fl. 75 Pf. incl. Glas, angenehm im Geschmack, empfiehlt als Specialität
H. Lemmen, Seidnitzerstr. 28, Ecke Kaulbachstraße.

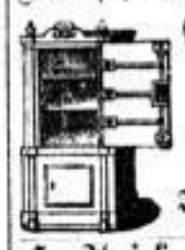
---

10 Liter

feiner alter feuriger dunkelgoldbrauner
Griechischer Sherry
Mk. 11

ab hier excl. Korbflasche unter Nachnahme.
25 Liter franko jeder Bahnstation.
O. Zembsch & Co.,
Versandt-Haus in der Brüdergemeinde
Gnadenfrei i. Schl.

Feuerfeste u. diebessichere



Cassaschränke u. Cassetten
empfiehlt
C. Reiser,
Schlossermstr.,
Johannesstr. 2
zum d. Georgpl.

H. Reichelt Nachf.,
13 Sedanstr. 13,
Eingang Schnorrstraße, am Polytechnikum.
Frisch eingetroffen:
hochfeiner
Jütl. Schellfisch
Pfund 30—40 Pf.,
feinster Silberstint,
Pfund 25 Pf.,
grüne Heringe,
Pfund 10, 12 Pf.,
sowie aus täglicher Zufuhr
Elbfische, Schleien, Karpfen und Aale.

Frisch eingetroffen: grosse Posten
reine Vanille-Chocolade
ohne Stanniol.
Pfd. nur 87, 90 Pf. etc.
Karl Bahmann,
Waisenhausstrasse 9.

Ostereier!

Neu! tanzende!
Beytreter, gefüllte, in 50 Sorten von 5 Pf. an bis 4 M.
Hasen
von 5 Pf. an; neu: bewegliche.
A. M. A. Flinzer,
Altmarkt 5.

Corsets
für starke Damen
in den neuesten Façons.
J. Behrendt,
Holbeinstr., Ecke Reißigerstr.

Fertige
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,
sowie alle Stoffe, Stickereien, Spitzen kauft man am billigsten
H. Rossner,
König-Johannstrasse 12.

Gaskronleuchter,
Petroleumlampen
mit
20% Ermäßigung
im Ausverkauf
H. Rosenmüller
Rähnitzgasse 23.

Sommersprossen
beseitigt binnen 7 Tag. vollkommen m. ausgezeichnetes, unschädl. Mittel in Flacons à M. 3.50. Ein Flacon genügt zur Erzielung des Erfolges. Versandt dch. **Th. Lechky,** dipl. Apoth. in **Prag,** I. Weinberge.

4000 Stück
Restaurat.-Stühle und Tische
(neu und gebr.) verschied. Sorten werden verkauft bei **Schneider & Opfer,** Pirnaischestraße 16.

Accord-Zithern,
sämmtlich patentirt. Man kann diese sofort nach Nummer-Noten spielen.
Mandolinen, Violinen von berühmten Meistern,
Harmonikas von 2 Mk.,
Guitarren von 10 Mk.,
Harmoniums von 85 Mk.,
Pianinos von 280 Mk.,
Flügel von 300 Mk.,
gr. Dreh-Orchestrion,
für großen Tanzsaal passend, von 425—1000 Mk.,
Musikwerke, Symphonion, Polyphon,
Stand-Uhren mit Musik
und Notenwechsel,
Automaten mit Musik,
alle **Noten** für Symphonion, Polyphon, Ariston u. s. w. zu den **billigsten Preisen** empfiehlt
W. Graebner,
Instrumentenfabr.,
15 Waisenhausstrasse 15
(Café König), nahe der Seestraße.
Größtes u. ältestes Instrumenten-Magazin.
Reparaturen prompt.
Pianinos u. Harmoniums
zu verleihen.

C. G. KÜHNEL,
17 Webergasse 17.
Zum Feste
empfehle:

Caviar, amerik., feiner, gr., perlendes Korn, Pfund M. 4.20; etwas kleiner im Korn Pfund M. 3.60, **Franz. Oelsardinen,** beste Marken von 50 Pf. an, Marke **Philippe & Canaud** ½ Dose 100 Pf., ¼ hohe Dose 100 Pf., **Peltier frères** ¼ Dose 70 Pf., ½ Dose 120 Pf. **Appetit-Sild** (von Olben) Dose von 50 Pf. an. Neuen **Kronen-Hummer,** feinste Qualität, ½ Dose 85 Pf., ½ Dose 150 Pf. Engl. **Anchovis-Paste,** Bloater-, Schrimps- u. Lobster-Paste Dose 65 Pf. **Delikatess-Sild** Marke **Hallgren** (mild u. fein) Dose 80 Pf. **Delikatess-Sild** in Oel, Marke **Hallgren** Dose 100 Pf., **Sprotten in Oel** Dose 70 Pf. **Marinirte Sardinen** Dose 100 Pf. **Marin. Anchovis** Dose 75 Pf. Von **Barth** an der Ostsee vom **Frühjahrsfang: Ostsee-Delikatess-Heringe** in Tomaten-Sauce, Bouillon oder Wein p., Dose 85 und 125 Pf. **Bismarck-Heringe** Dose 140 Pf., einzelne Stück 15 Pf. **Gebrat. Ostsee-Fettheringe** Dose 120 Pf. **Hamburger Fischrouladen** in sauce tartare, Dose 140 Pf. **Marin. Ostsee-Fettheringe** Faß M. 2.50 u. 4.75, Dose 160 Pf., einzelne Stück 15 Pf. **Heringe in Gelée** Dose (2 Pfd. Inhalt) 100 Pf. Feinste **Elbinger Bricken** Faß (15 St.) M. 3.—, 30 Stück M. 5.50. **Kaiser-Bricken** Faß (15 St.) M. 5.—, 30 St. M. 9.50, einzelne Stück 15, 40 Pf. **Astrachaner Caviar,** prima, Pfund M. 9. **Neuen nord. Gabelbissen** Dose 110 Pf. u. 150 Pf. **Echte Christiania-Delikat.-Anchovis** (hochfein), Marke **Trosterud** Faß M. 2.25 und M. 3.50, Marke **Hallgren** Faß M. 1.50 und 2.—. **Russische Kilkys** Glas 50 Pf. **Russ. Sardinen** Faß (120 Fische) M. 1.80, per Glasbüchse 45 Pf. **Nord. Kräuter-Anchovis** Faß 100 Pf., per Glas 45 Pf. **Gelée-Aal** (starker Fisch) Dose 1 Pfd. M. 1.50, 2 Pfd. M. 2.80, Mittelst. 1 Pfd. M. 1. **Marinirten Lachs** Dose M. 1.20. **Bratheringe** im Faß, einzelne Stück 10 Pf. **Corned-Beef, Ochsenzungen, Gemüse- und Frucht-Conserven,** deutsche u. engl. **Mixed-Pickles, geräuch. Aale, Lachsheringe, Pöklinge, Sprotten, Flundern, geräuch. Rheinlachs** Pfund M. 6.—, **Weserlachs** M. 3.60, feinste **conserv. Matjes-Heringe** Stück 20, 25, 30 Pf., täglich frisch.

C. G. Kühnel,
17 Webergasse 17.
NB. **Versandt nach auswärts prompt unter Nachnahme.**

Butter.

9 Pfd. allerfeinste **Süßrahm-Tafelbutter** (für den **feinsten** Tisch), Ia. zu **10.80 Mk.,** IIa. zu **10.50 Mk.** versendet frei p. Post **J. Bilger, Biberach** a. Riß (Württbg.).

Echter Frankfurter Aepfelwein,
ausgezeichnet gute Waare,
à Flasche 45 Pf. incl.,
bei 12 Flaschen à 40 Pf. incl.,
sowie in allen Faßgrößen bei 100 Ltr. 35 Mk. Bester Aepfelwein-Champagner Fl. Mk. 1.80. Versandt nach auswärts prompt mit Nachnahme.
Frankfurter Aepfelweinhandlung
Carl Reichelt,
23 Amalienstraße 23.

Ein gutes, gebrauchtes
Pianino
von **Tuysen,** Hoflief., für die **Hälfte des Neuwerthes,** desgl. ein gutes Pianino
für 350 M.
zu verkaufen.
H. Wolfframm
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Ausverkauf
wegen **Aufgabe des Ladens:** neue und gebrauchte **Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe,** einzelne **Jackets, Hosen, Regenmäntel,** elegante seid. und wollene **Damenkleider**
13 Rosenstrasse 13.

Portièren-Garnituren
empfehlen
C. F. A. Richter & Sohn,
Dresden, **Wallstr. 7,** a. d. Post.

Speise-Kartoffeln
weißfleckige Zwiebeln, verkauft
Rittergut Schmorkau
bei Königsbrück.

Kaps-
Concert-Pianino, kreuzsaitig, 7¼ Oct., sehr wen. gesp., prachtv. Ton u. Ausstattung, für d. bill. Preis v. 575 Mk. zu verk. Desgl. ein tadelloses **Cabinet-Pianino** d. gleichen Firma. **Ed. Hoffmann, Amalienstr. 15, II.**

Goldene Medaille
Magdeburg 1893.

Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen
empfiehlt die altbekannte Special-Fabrik von
Albert Heimstädt,
Am See,
Ecke Margarethenstr.
Fernsprecher 1715.

Patente.
Gebr. Muster. **Erwirkung, Finanzirung** u. Verwerthung bekannt. streng reell, gewissenh. und bill. durch
Carl Fr. Reichelt, Pat.-Anw., (dipl., präm.) etablirt Dresden 1885, jetzt **Berlin NW.,** Luisenstr. 36, gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt.
Man verlange Prospekt.
Einzig dastehende Vortheile.

Echt Nußb.-Kleiderschrank, sowie Vertico, gr. Goldrahmen-Spiegel, Chaiselong, Pianino ꝛc. sehr billig zu verkaufen Circusstraße 19, vorderre links.

Künstliche
Zähne
werden **schmerzlos, gut passend** und **billig** nach den neuesten Erfindungen auf dem Gebiete des Zahnersatzes eingesetzt, nichtpassende Gebisse umgearbeitet, **krankhafte Zähne** gewissenhaft plombirt und Zahnschmerzen jeder Art beseitigt von
Paul Beyer,
Specialist für Zahnersatz und Zahnkrankheiten,
Wallstraße Nr. 1,
Ecke der Wilsdrufferstraße.
Minderbemittelten sind **Theilzahlungen** gestattet.

Ein Paar elegante
Pferde,
Füchse, aus **Privathand** stehen bei mir **billig** zum Verkauf.
Th. Brenning,
Marx-Krebsstr. 1, Dr.-Striehlen.

Butter! Honig!
10 Pfd.-Colli postfr., Nachn., fr. Süßrahmbutter Mark 6.15, ff. Schleuderhonig M. 4.25. **Plätzker. Tluste,** Galizien.

Band- und Decoupirsäge
mit Transmission, noch im Betr., 2 **Hobelbänke** mit Werkzeug bill. zu verk. kl. Plauenschegasse 33, pt.

Für das Frühjahr
empfehlen
Strümpfe, Socken, Handschuhe,
Unterkleider,
in nur erprobten gut. Qual.
Müller & Schneemann,
Strumpfwaaren-Fabrik.
Detail-Verkauf
Abtheilung für Auftrickerei
22 Grunaerstr. 22.

Gardinenhaus
Dresden-A.
(nächst Postplatz),
Wettinerstrasse 6.
Ph. Ikenberg.

Gardinen,
Fenster 1 Mk. 50 Pfg. (je 50 Pfg. steigend) bis 60 Mark.

Stores,
Stück 175 Pfennig (je 25 Pfg. steigend) bis 50 Mark.

Congreßstoffe,
Vitragenstoffe,
Rouleauxstoffe,
in allen Breiten.

Telegramm-Adresse: Gardinenhaus, Dresden.

Nur Bartholdt's berühmte
Wiener Corsets,

verleih. schöne **Figur** und bedingen d. ihren vorz. Schnitt) eleg. **Sitz** des Kleides. Diese neuen Façons findet m. ohne Concurrenz **solid u. billig** nur in meinem **Wiener Spec.-Cors.-Magazin** v. 1 bis 30 M.
Corsets nach Maß.
M. Bartholdt,
15 Amalienstraße 15
und **22 Pragerstrasse 22**
(gegenüber der Struvestraße).

Hohe Preise
zahlt für Möbel, Betten, Wäsche, Herren- u. Damenkleid., a. Nachl. **Schäfer,** Stiefelenstr. 14, I.

Parquet-Wichse, Stahlspäne, Linoleum-Wachs, Linoleum-Auffrischungs-Tinktur
empfiehlt
Georg Häntzschel,
Drogen-, Parfümerien-, Farben- und Malutensilien-Handlung,
Dresden, Struvestraße 2.

Elegante, auf vernickelte
Remontoir-Taschen-Uhr
mit Sekundenzeiger, gut reguliert und richtig gehend, mit solider Nickelkette, zusammen nur
4 Mark.

Reisewecker
in Pr.-Qualität,
Stück 3 Mk. und **4 Mark** Pf.
empfiehlt
F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.
Versandt gegen Voraussbezahlung oder Nachnahme.

Alleinig. Inhab. der Firma: Patent-Bureau, C. Fr. Reichelt & W. Majewicz.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt,
DRESDEN, Pragerstrasse 10.
(Ecke Trompeterstrasse.)
Marken & Musterschutz.

Baby-Ausstattung
zu 15 Mark.
6 Hemdchen,
6 Jäckchen,
6 Lätzchen,
3 Steckbettchen,
6 Windeln,
6 Unterlagen,
1 Gummi,
2 Wickelbänder,
1 Paar Armbändchen
empfiehlt
in sorgfältigster Ausführung
Hermann Arndt,
Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft,
Bautznerstraße 46.

Feine holsteinische Meierei-Butter
versendet täglich frisch in Postkistchen von netto 9 Pfd., auch in 1 Pfd.-Stücken zum Tagespreis **J. P. Callsen,**
Jordan b. Sterup.

Möbel
unter mehrjähriger Garantie, **Braut-Ausstattungen** 200 bis 3000 M., **Uebernahme complett. Ausstattungen, Patent-Schlafsophas,** beste Construct., **Seiden-Garnituren,** hochfein, 300 M. Umarbeitung von Polstermöbeln. Ausführungen aller Tapezier- u. Decorationsarbeiten bei prompter Bedienung.
Anton Hey, Locke's Nchfl.,
Tapezirer,
Polierstraße 23—19.
Pferdebahn: Postplatz—Böhmischer Bahnhof.
Gegründet 1872.

Harzer Hohlroller,
sowie gute Zuchtweibchen hat noch billig abzugeben
Goseiemsky, Kurfürstenstraße 21, Eingang Tieckstraße.

Die beste Butter
liefert in feiner, süßer, schmackh. Waare täglich frisch, sehr billig **M. Bilger in Ulm a. D.** Proben u. Preislisten kostenfrei

Für Bettwäsche und Leibwäsche:
Roth und weiß karrirt (echtroth)
Bettzeug
in mariger Auswahl.
Mtr. 42, 45, 50, 53, 60, 65, 70 Pf.
Inlet,
gestreift, Mtr. 50, 60, 70 Pf.
Inlet,
glattroth, weich und federdicht, Mtr. 70, 80, 90, 110 Pf. u. s. w.
ganze Betten von 12½ Mk. an.
Betttuchleinen
ohne Naht
Mtr. 115, 125, 135, 140, 150 Pf.
Halbleinwand, Nessel's Hemdentuche, Dowlas, Stangenleinen, Damaste, Piques, Chiffons
in allen Qualitäten u. Winter-Auswahl.
Fertige Bettbezüge,
roth und weiß karrirt,
Stück von 2 Mk. 75 Pf. an.
Kopfkissenbezüge
von 75 Pf. an.
Fertige Inlets,
gestreift 3 Mk. 50 Pf.,
glattroth 4 Mk. 50 Pf.
Fertige weiße Bettbezüge
in Stangenleinen, Piqué, Damast,
Stück von 2 Mk. 75 Pf. an.
Weiße Betttücher
von 170 Pf. an.
Bettdecken,
weiße wie auch ganz neue Muster in bunt, Stück 2, 2.50, 2.75, 3, 3.25, 3.50, 4 Mk. u.
Fertige
Erstlings-Wäsche,
als: Hemdchen 50 Pf., Jäckchen 75 Pf., Kopfchen 50 Pf., rosa Steckbettchen 150 Pf., weiße Steckbettchen 180 Pf.
Windelzeuge
gebrauchte, feine Muster, Mtr. 32, 36, 40 Pf.
Dicker, weicher
Unterlags-Stoff
in weiß, rothgestreift, ganz vorzüglicher Waare.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse 3.

Glückwunschkarten zur Confirmation, zum Osterfeste in grosser Auswahl
J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstrasse 54
(am Postplatz).

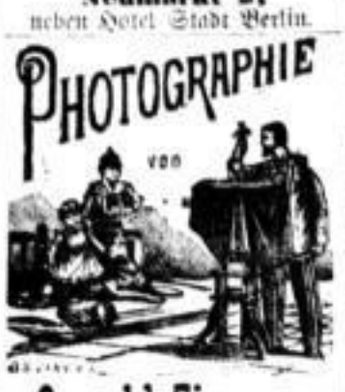
1 neues, reichhaltiges Garderobe-Schrankgestell billigst zu verkaufen Schweriner Str. 22, part.

Reisfuttermehl
Erdnuss-Kuchenmehl,
Baumwollsaat-Kuchenmehl,
Palmkern-Kuchenmehl,
Cocoskuchen,
Malzkeime,
Biertreber
empfiehlt zu billigsten Preisen
Johann Carl Heyn,
Riesa.

Wagen.
Einspännige Verbindungswagen, alle Sorten Kast- u. Tafelwagen, zweispänn. Kastenwagen billig zu verkaufen Wendelstadtstraße 2, beim Stellmacherm. **Rother.**

Pneumatic-Rover
billig zu verkaufen Reisegasse 14. **Gruhl.**

Goldhellen Land-
Honig,
à Pfd. 70 Pfg.,
bei 5 Pfd. 65 Pfg.
J. M. Koellner,
Neumarkt 2,
neben Hotel Stadt Berlin.



Oswald Zimmer,
Johann-Georgen Allee 19.
Aufnahmen und Vergrösserungen
aller Art fein und billig.

Ein hochfeines kreuzs. Pianino,
Pianino,
wie neu, Nußb.-Mosch., 1.30 M zu verk. **Kulb,** Wettinerstr. 29, 2.

Wegen Geschäftsverlegung
Ausverkauf
aller Arten
Handschuhe
und
Kravatten
zu herabgesetzten Preisen.
Erich Kurgas & Co.,
Webergasse 23.

Anerkannt feinste
Sahnen-Butter
versendet **täglich frisch** in Postkollis à 5—8 Pfund die **Central-Molkerei,**
Northeim, Prov. Hannover.

Badewannen,
Zimmerclosets,
Tapeten.

Sand-Honig
Sand-Honig
kauft man bei **Frau Müller,**
Markthalle, Stand 215.

Herrliches, prachtv., hohes
Pianino,
wundervolle Tonfülle, berühmter Fabrik, sof. billigst zu verkaufen Pillnitzerstr 66, Gartenhaus, part.

Schirme
werden bei mir in 2—3 Stunden mit den seit viel Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Sanella v. 1 Mk. 50 Pf. an neu bezogen.
H. Kumpert,
15 Waisenhausstr. 15
(Café König).

Hygienische Artikel
jeder Art best. Qual. bei **M. Rudolph, Dresden-A.,** Jacobsgasse 6. Preisliste frei.

Billard u. Queues
Prämiirt
A. Starke

empfiehlt billigst
Dresden, Ostraallee 7, a. Zwinger.

Leichter einspänniger
Wagen,
für Fleischer, Milchhändler usw. passend, sowie ein starker neuer **Brettwagen** bill. zu verkaufen **Palmstraße 26.**

1 Tischkasten oder Et als
Zugabe
erhält jeder Käufer nur in den Herrn'schen Chocoladengeschäften gr. Brüdergasse 5 u. Zeughausstraße, Ecke Elbberg. **W.**

1 Sopha, 2 Tische, 1 eiserne Bettstelle mit Matr., 1 Kinderbettchen billig zu verkaufen Marienstraße 16, p. r.

Butter Ia
hochfeine Qualität
Butter I
von lieblichem Geschmacke
Butter IIa
vorzüglichster Güte
Butter II
sehr preiswerth
und
Kochbutter
reine Naturbutter.
Täglich wird 3mal frisch gebuttert.
Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund
Hauptkontor:
Bautznerstrasse 79.
Versandt nach auswärts in Postkistchen.

ff. Preisselbeeren,
Heidelbeeren, ff. Compots z. Auswiegen u. Marmeladen, Fruchtsäfte, Steinpilze als Gemüse, Senfgurken, Wachholdersaft zur Kur empfiehlt **Carl Werner,** Fruchtsiederei, Reitbahnstraße 9.

Ein prachtvolles Pianino
Pianino,
berühmtes Fabrikat, **sehr billig** zu verkaufen Wettinerstr. 29, 1. I.

Fracks
u. aufgehaltene schwarze **Röcke** kauft Eberhardt, gr. Brüderg. 15, 2.

Georgplatz 15.

Honig,
à Pfund 45 und 55 Pfg.
goldhell. Landhonig,
à Pfund nur 70 Pfg.
Blüthen-Honig
1 Pfund-Glas 50 Pfg.,
ein 1-Pfund-Glas 1 Mk.
J. M. Koellner,
Neumarkt 2,
neben Hotel Stadt Berlin.

Dreßmangel-Verkauf.
Eine noch ziemlich neue, nicht zu große Dreßmangel ist sehr bill. zu verk. Zu besichtigen sowie Nähr. bei Herrn **Buschan** in Cotta, Dr.-Schulstr. 5.

Eier.
Eine große **frische Landeier** Schock 260 Pf., große frische böhmische Eier Schock 250 Pf., große frische russische Eier Schock 240 Pf., kleine frische Eier Schock 200 u. 220 Pf. **Behrend's Butter-Handlung, Scheffelstr. 16.**

Holsteiner Tafelbutter,
denkbar feinstes Produkt, täglich frisch, Pfd. 115 Pf.
Behrend's Butterhandlg., Scheffelstraße 16.

Pianinos, kreuzsaitig, unter **Garantie billigst** zu verkaufen oder zu verleihen
Hauptstr. 13, 1.

Stoff-Rester
billig
Scheffelstraße 7, 1.

Ein ff. kreuzsaitiges
Pianino,
solide Bauart, schön i. Ton, preiswerth zu verkaufen
Pirnaischestraße 26, 1.

Kinderwagen,
größte Auswahl Freibergerpl. 13.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur eigner Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessairs nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth, große Brüdergasse 13,** decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Specialarzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstr. 91, für Geheime Leiden, Haut- u. Nervenkrankheiten, sowie Schwächezustände. Sprechst. v. 11—2 u. 4—6. Auch Sonntags Vorm.

3 Meter f. blau, braun od. schwarz **Cheviot** zum Anzuge für 10 M., 2.40 desgl. zu Sommer- oder Herbst-Paletot für 7 M. versendet franco gegen Nachnahme **J. Bungeng, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen.** Anerkannt vorzügliche Bezugsquelle. Muster franco zu Diensten.

Kron-leuchter,
zu **Gas, elektr. Licht, Bade-Einrichtungen, Gasanlagen, Wasser-Leitungen, Central-Heizungen, Ventilationen** fertigt u. empf. die **Fabrik** von
Herm. Liebold,
Dresden, gr. Kirchgasse 5.

Gummi-
waaren aller Art, bester Qualität, empf. u. verf. geg. Nachnahme. Preisliste gr. u. fco. **Gummi-Wäsche,** anerkannt **bestes Fabrikat.**
A. H. Theising jr.,
15 Marienstr. 15, Antonspl. 15.

Eine solid gebaute und sehr gut erhaltene
Dampf-Maschine
für normale Leistung von ca. 60 bis 70 indic. HP. ist wegen Vergrößerung des Betriebes sehr billig zu verkaufen. In Betrieb zu sehen bis Ende Februar. Gef. Anfragen unter **B. 2616** befördert die Exp. d. Bl.

Haus- und Küchen-Geräthe
empfiehlt billigst
Moritz Schubert,
Wettinerstraße 4.

Für Gärtnereien etc.
Ein Röhrendampfkessel mit
Pulsometer,
2 Zoll Saug- und Druckrohrdurchm., und sämmtl. Zubehör. Alles sehr gut erhalten und gut functionirend, ist für M. 500 zu verkaufen. Lockwitzer Ziegelei, Ziegelmeister **Müller.**

Die Weingroßhandlung Sigmund Zerkowitz & Co
in
Groß-Kanizsa, Ungarn,
empfiehlt ihr reiches Lager von herrschaftlich ungarisch. Weinen. Daselbst werden auch tüchtige Agenten zu günstigen Bedingungen acceptirt.

Confirmanden-Geschenke,
echt und imitirte.
Kreuze, Medaillons,
50 Pf. bis Mk. 10.—.
Colliers
35 Pf. bis Mk. 35.—.
Ringe, Ohrringe.
Reizende
Brochen-Neuheiten.
Schwarzer Schmuck.
Solide
Lederwaaren.
Portemonnaies
50 Pf. bis Mk. 20.—.
Albums, Mappen, Visites etc.
Paul Teucher,
Altmarkt,
1 Schössergasse 1.
Frühjahrsfächer.

Das ewige Feuer.
Kochmaschinen u. Heizöfen mit Grudefeuerung.
Tag und Nacht im Brande!
Kein Rauch, kein Ruß, keine Reinigung.
Billigste Feuerung!
Ein mittlerer **Grudeofen** verbraucht täglich für **nur 10 Pf.** Brennmaterial.
Illustrirte Prospekte gratis.
Chr. Garms,
Dresden-A., Georgplatz 15.

Gut aufgehenden Samenhafer
nach Gelbhafer, auf hiesigem kalten Lehmboden gewachsen, verkaufe in großen u. kleinen Posten à Ctr. 9 M. in Käufers Säcken ev. in Futter- rein. Düngersäcken fr. für netto frei Lowitz Dornreichenbach. **J. E. Crome** auf Waldgen, Post Dornreichenbach.

Aschenimer
Kohlenkasten
ord., feine u. feinfeine
Kohlenlöffel
Feuergeräthe
und -Ständer
Ofenvorsetzer
Ofenschirme
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Herren-Garderobe-Geschäft von Herm. Hahn, Schneider,
18 Röhrhofsgasse 18,
kein Laden,
in der Nähe des Postplatzes.
Auf Lager Anzüge v. 24 M. an,
Paletot v. 20 „ „
Hosen v. 5 „ „
Arbeitshosen v. 3 „ „
Alles Andere dementsprechend billig. **Großes Stofflager** zur Anfertigung nach Maß unter Garantie. Eigene Werkstätte. Reparaturen billigst.

Nach langjähriger ärztlicher Praxis p. Wohlf. Leidende herausgegeben.
Die Selbsthilfe.
treuer Rathgeber für alle Jene, die durch frühzeitige Verirrungen sich leidend fühlen. Es leite es auch Jeden, der an Schwächezuständen, Herzklopfen, Angstgefühl und Verdauungsbeschwerden leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich Tausenden p. Gesundheit u. Kraft. Gegen 1 Mark (in Briefmarken) zu beziehen von **Dr. L. Ernst,** Homöopath, **Wien, Giselastr. 6.** Wird in Couvert versch. versch.

Wunderschöne bosnische
Pflaumen,
1 Pfd. 22 Pfg., 5 Pfd. 10 Pfg.
Carl Jäckel,
Blochmannstr. 9, Ecke Pillnitzer Str.

1 ff. Flügel, 1 Pianino, 1 Harmonium
billig zu verkaufen
14 Pragerstraße 14, 3.

Sanitäts-Bazar
Philipp Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52, v. versendet **Preisliste** über französische Specialitäten gratis gegen 10 Pfg. Porto.

Pianino
zu kaufen gesucht. Adr. unter **J. S. 367** in die Exp. d. Bl.

Reeller Ausverkauf von Gesangbüchern.
Preise concurrenzlos. **Felix Hemann,** verlängerte Moritzstr. 20.

Billigste Bezugsquelle:
Cigarren
zu Fabrikpreisen:
100 Stück

3 Pf.	M.	1.60,	1.80,	2.—,	2.20
4 „	„	2.40,	2.60,	2.80,	3.00
5 „	„	3.20,	3.40,	3.60,	3.80
6 „	„	4.—,	4.20,	4.50,	4.80
8 „	„	5.—,	5.20,	5.50,	5.80
10 „	„	6.—,	6.50,	7.—,	7.50

offerirt und versendet
Carl Streubel,
Cigarrenfabrik,
Dresden-A., Wettinerstr. 13.
Preiscourant franco.

In **bewährten, guten** Qualitäten und **bester** Auswahl empfiehle **schwarze, ganzwollene**
Cachemirs
sowie **schwarze**
Mode-Kleiderstoffe
als:
Cheviot, Ponlé, Damassé und Streifen.
Robe **6½, 7, 8, 9, 10½, 12 Mk.** u. s. w.
Friedr. Paul Bernhardt
in **Dresden,**
Schreibergasse 3.

Schuhwaaren-Fabrik
W. Siewert,
DRESDEN,
Annenstraße,
Ecke Flemmingstraße,
empfiehlt

Herren-Schaftstiefel	Mk.	6.50,
Herren-Stiefeletten	„	6.50,
Herren-Halbschuhe	„	5.00,
Damen-Lederstiefel	„	4.50,
Damen-Halbschuhe	„	4.00,
Damen-Ballschuhe	„	2.50,
Kinder-Schuhe 50 Pfg. u.	„	1.00,

Massen-Auswahl.

Frisches Kalbfleisch. Keule (ohne Bein) 5—5½ M., Vorderviertel (Brust u. Cotelettes) 3½ u. 4 M., 9 Pfd. ne. incl. Verpack. franco. **S. de Beer, Emden** (Ostfriesl.). Gefl. Aufträge zu Ostern frühzeitig erbeten.

Bräsel & Jahn,
Rosmaringasse 1,
empfehlen
sämmtliche Neuheiten
Regenmäntel, Jaquettes, Capes etc. Modehüte, Costume chic und elegant.
Wir bedienen unsere werthen Kundschaften persönlich und sind durch Vermeidung groß. Regiekosten billig.

Schlaf-Sophas
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von 10 Mark an.
Chaiselongues, Bettstühle, Klappbetten im **Fabrik-Lager: Reitbahnstrasse 5.**

Kinderstühlchen,

große Auswahl.
Reitbahnstrasse 5.

1 Jagdwagen,
2 Americains, 1 kleine Halbchaise, 1 Whisky, versch. gebr. Kutschgeschirre, 1- u. 2spännig, verkauft billig **E. Ulbricht,** Güterbahnhofstraße 19.

1 Riemenscheibe,
900—1000 mm Durchmesser, 120 bis 160 mm breit, zu kaufen gesucht. Off. u. **K. D. 6073** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Zu verkaufen Zinshäuser

Altmarkt,
Bautznerstraße,
Gabelsbergerstraße,
König-Johannstraße,
Pragerstraße,
Pirnaischestraße,
Rabenerstraße,
Meißnerstraße,
Neubertstraße,
Naulbachstraße.

Cotta, Löbtauerstraße, hochherrschaftl.

Zins-Villen mit Garten

Blasewitzerstraße,
Löbauerstraße,
Comeniusstraße.

Zins-Villen mit Garten

Allemannenstraße,
Blasewitzerstraße,
Nyffhauserstraße,
Terschekstraße.

Zins-Villen mit Garten

Blasewitz,

Deutsche Kaiser-Allee,
Emser Allee,
Berggartenstraße.

2 Hotels 1. Ranges,
3 Hotels 2. Ranges mit Restaur.

Von sämmtlichen Grundstücken lieg. photographische Aufnahmen wie nähere Details im Hypotheken-Bureau von **Richard Cahn,** Dresden, Martin-Lutherstraße 6, zur gefäll. Verfügung.

Gelegenheitskauf.

Für Fleischer oder kl. Fabrikbetrieb

ist in **Kötzschenbroda** in zukunftsreicher Lage ein **Hausgrundstück,** sehr geräumig, guter Miethertrag, auch als rentabler Ruhesitz für Privatleute geeignet. Umstände halb. billigst für 24,000 M. zu verkaufen. Off. u. **24,000** an **H. Müchler,** Annonc.-Exp., **Kötzschenbroda.**

Grundstücks-Verkauf.

Ein in bester Lage des Pl. Gr. gelegenes Hausgrundstück (Villa) mit Baustelle, auch zur Anlage eines Kaffeegartens oder einer Fabrik mit Bahnanschluß vorzüglich geeignet, ist bei M. 12,000 Anzahlung erbtheilungshalber im Ganzen oder getrennt zu verkaufen. Näheres postlag. Deuben-Dresden **A. B. C. 123.**

Den **An-** und **Verkauf** von

Rittergütern, grösseren Landgütern, Fabrik-Etablissements ꝛc., sowie **Associationen**

vermittelt reell und diskret die **altbewährte Agentur**

B. H. Merzenich,

Leipzig, Klostergasse 5.

Villen

in allen Stadttheilen und Vororten, wie auch

Zinshäuser

als beste und sicherste

Kapitalsanlagen

weist einstlichen Reflectanten unentgeltlich nach

Carl Krausse,

Königsbrückerstr. 70, pt.

Mehrere im Villenviertel von **Bunzlau** (Südseite) geleg., neu solid erbaute, praktisch und bequem eingerichtete

Haus-Grundstücke

mit div. Wohnungen von 3 bis 5 Zimmern, nebst Garten, prächtige Ruhesitze für Rentiers, pens. Militärs und Beamte ꝛc., stehen zum Verkauf. Bunzlau hat schöne Promenadenanlagen, bietet in Theater und Concerten anerkennenswerthe Kunstgenüsse, besitzt Gymnasium, Seminar, höh. Töchterschule ꝛc. und gewährt im Allgemeinen bei günst. Steuerverhältnissen **billigen** Lebensunterhalt. Näh. Auskunft erfolgt auf Anfragen unter **No. 108** durch die Annoncen-Exp. **G. Kockegey, Bunzlau,** Schles.

Verkäufliche Baustellen,

gute Geschäftslage, Nähe Centralbahnhof Coswig i. S. Off. u. **Z. 1157** Exped. d. Bl. erbet.

6pferdige Dampfkraft

zu vermiethen, ev. mit Wohnung, ½ Stde. v. Bahnhof mit 4 Anschlußlinien. Offerten unt. **H. K. 680** postlagernd **Cölln a. d. Elbe.**

Villa in Radebeul,

ruhig u. staubfrei in Nähe d. Waldes, 2 Min. v. Bahnh. gelegen, mit 8 Zimmern, 2 Küch., Glas-Veranda, Nebengebäud., Badestube m. compl. Einricht., Waschhaus, Schuppen, Pferdest., Hühner-Volière, 850 qm gr. Garten, überall Wasserleit., ist f. d. bill. Preis v. 23,000 M. zu verk. Näh. b. d. Besitzerin Radebeul, Albertstr. 6.

---

60 Baustellen

sind im Ganzen oder einzeln à 2000 M. zu verkaufen, zwischen Pirnaischestraße und Bahnhof Niederseidlitz gelegen.

Otto Kümmel, Leuben.

Rittergut

mittlerer Größe, in guter Bodenlage nahe Stadt u. Bahn, womöglich im Dresdner Kreis gelegen, wird vom Selbstkäufer **zu kaufen gesucht.** Dasselbe muß geräumiges Herrenhaus u. gutes Inventar haben. Offerten mit Angabe über Hypothekenverhältnisse, Steuereinh. u. näh. Beschr. sind unter **R. W. 26** einzusend. in die Exp. d. Bl.

Ein Rittergut

(Schlesien) von 4000 Morg. Areal, schöner Laubholz-Forst, 1700 Mrg. Acker unterm Pfluge, gute Wiesen, Dampf-Brennerei, ist complett f. 300,000 M. sof. Fam.-Verhältn. halber zu verkaufen oder gegen ein günstig gelegenes Zinshaus in Dresden oder Leipzig zu vertauschen. Hypotheken 176,000 M., dabei 134,000 M. amort. Landschaftsgelder. Rest fest. Anfragen u. **K. 1219** an die Exp. d. Bl. einzusenden.

Baustellen-Verkauf.

In Klotzsche-Königswald, an der Königsbrückerstraße, sind 2 schön gelegene Baustellen preiswerth zu verk. Offert. erb. unt. D. F. 189 „Invalidendank" Dresden.

Guts-Kauf.

Ein Ritter-, Land- od. Stadtgut von ca. 100 Acker wird bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Gute Bodenlage u. gute Gebäude bevorzugt. Suchender ist Selbstkäufer. Offerten unter **N. N. Nr. 100 Hauptpostamt Dresden** erbeten.

Brauerei-Verpachtung.

Eine obergährige Brauerei in guter Lage ist an einen zahlungsfähigen Brauer unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Off. unter Chiffre **U. 1223** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Villa in Blasewitz,

bevorzugte Lage, für eine Familie passend, ist zu verkaufen. Näh. beim **Baumeister Emil Wägner** daselbst.

Guts-Verkauf.

Wegen Uebernahme eines and. bin ich gesonnen, mein Gut, 44 Acker Feld, Wiese u. Wald, mit neuen maff. Gebäuden, lebendem u. todtem Inventar, durchgängig Weizenboden, auszugs- u. herbergsfrei zu verkaufen. Reelle Selbstkäufer erf. Näh. u. **H.** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna.**

Ein an der Elbe gelegenes

Grundstück,

zu Fabrikanlage, Schiffbauerei od. Speditionsgeschäft geeignet, da Bahn u. Hafen daselbst, sof. zu verkaufen. Off. u. **E. 3050** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.**

Gutsverkauf.

Ein schönes Landgut, ¼ St. von Hainichen, mit 36 Acker Land (Milchverkauf nach Hainichen) soll veränderungshalber unter günstigen Zahlungsbedingungen verkauft werden durch den Sattlermeister **Ernst Winkler** in **Hainichen.**

Weiss u. crême Engl. Tüll-Gardinen.

Größte Muster-Auswahl und nur gediegene haltbare Qualitäten.

Preise unerreicht billig.

Vom Stück Meter von **25, 32, 42, 50, 55, 65, 75, 85, 95** bis **130** Pf.
Abgepaßte Fenster von **1,80, 2,80, 3,40, 4,40, 5,50, 6,25, 7,75** bis **18,00** Mk.

Tüll-Vitragen

Meter **15, 26, 32, 42, 55, 65, 75, 95, 115** Pf.

Mull-Gardinen

mit Tüll-Kante, Meter **115, 140, 190, 200, 260** Pf.
Abgepaßte Fenster **20, 26, 32, 35** Mk.

Spachtel-Gardinen

Abgepaßte Fenster, **nur in crême, 18, 20, 24, 26, 32** Mk.

Spachtel-Stores

nur in crême, Stück **12, 15, 19, 23** Mk.

Congress-Stoffe

weiss u. crême, glatt einfarbig u. bunt gestreift, fein- u. starkfädig, in allen Preislagen.

Vitragen-Stoffe

Glatt, gestreift u. ramagirt, 84 cm, 100 cm, 114 cm, 130 und 140 cm breit.
Meter von **40, 45, 55, 65, 75** bis **125** Pf.

Vitragen-Franse. Gardinen-Halter. Ansatzborde.

Muster bereitwilligst und franko.

Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger Platz 24.

Offene Stellen.

Koch-Scholarin

aus besserer Familie kann die Küche erlernen.

Hotel Rheinischer Hof.

Offene Stellen

besetzt kostenfrei der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). — Jahresbeitrag für neu eintretende auswärtige Mitglieder 5 Mk. Einschreibegeld für neueintretende Mitglieder 2,50 Mk. für 3 Monate.

Für Oekonomie-Inspektoren, Feld- und Hofverwalter, Volontare, Scholaren, Vögte, Brenner, Gärtner, Kutscher, Wirthschafterinnen, welche selbstständig bei hohem Gehalt und Scholarinnen, sowohl offene Stellen angemeldet u. zu besetzen durch **F. Brockich**, Wettinerstr. 8.

Wer interessirt

und **betheiligt** sich an der Errichtung einer

Reisstärke-Fabrik

in Mittel-Deutschland? Off. unt. **R. 5. 10353** an **Rudolf Mosse, Halle a. d. Saale**.

Ein tüchtiger Cigarren-Reisender,

Chiffre, kann **sofort** in leistungsfähiger Cigarrenfabrik im Königreich Sachsen geg. hohen Gehalt u. evtl. Provision Engagement finden. Zeugnißabschriften und Referenzen sind erforderlich. Mehrere Jahre hindurch **regelmäßig** besuchte Provinzen u. Kundschaft erwünscht. Off. beliebe man unter **H. 2636** an d. Exp. d. Bl. zu r.

Klempner auf Badewannen

findet bei guten Leistungen dauernde Arbeit bei hohem Accord-Lohn. Offerten unt. **B. 1385** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.**

Provisions-Agenten

von **großer Cigarrenfabrik**, 20—60 Mk. p. Mille bei hoher Prov. **gesucht.** Nur erste Firmen wollen sich unter Referenz-Angabe melden. Offerten unter **P. 719** an die Ann.-Exped. von **Rudolf Mosse, Breslau.**

Junger Gärtnergehilfe

bei gutem Gehalt sofort gesucht.

C. A. Gileme jr.,

Dresden-Blasewitz.

Ein tücht. Director

wird für eine Glasfabrik mit 4 Oefen, in der hauptsächlich gewöhnliche Glasflaschen fabrizirt werden, bei hohem Gehalt und Tantièmen nach **Rumänien gesucht.** Off., nähere Angaben der bisherigen Thätigkeit u. Zeugnißabschriften sind an **E. Leinhaas, Freiberg i. S.** einzus.

Ein herrschaftlicher Kutscher,

sicherer Fahrer, guter Pferdewärter, ein Freund von Sauberkeit und Ordnung gewohnt, wird z. baldigen Antritt **gesucht.** Gef. Offerten mit Angabe des Alters und Einsendung der Zeugnisse unter **B. 1808** an die Exped. d. Bl. zu senden.

Theilhaber-Gesuch.

Zur eine im Aufblühen begr.

Eisengiesserei und Metallwaar.-Fabrik

wird ein techn. oder kaufm. gebildeter Theilhaber m. mindestens 20,000 Mk. Einlage gesucht und werden Offerten unt. **P. 2723** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Geübte Tambourirerin

zu **dauernder, lohnender** Beschäftigung gesucht.

Fr. Heselmann u. Co., Trikotagenfabrik, Zwickauerstr. 37.

Schuhmacher,

Zwicker, Putzer, Nagler verlangt die Schuh-Fabrik

Paul Matezki,

Dresden-Striesen, Tittmannstr. 13.

Geübte Rosenarbeiterinnen verlangt **Arno Hüller,** Grunaerstraße 28b.

Damen, welche geg. hoh. Rab. den Verkauf von in Packeten abgewogenem **Thee** der Firma **E. Brandsma** in Amsterdam zu übernehmen geneigt sind, wd. gebeten, sich an die **Filiale für Deutschland**, E. Brandsma, **Köln a. Rh.**, wenden zu woll.

Gutes Wein- und Spirituosen-Haus mit Kundschaft sucht einen thätigen Agenten. Burgt. 212, route d'Espagne, Bordeaux (Frankreich).

Eine erste Putzarbeiterin und, eine tüchtige Verkäuferin

welche gleichzeitig das Putzfach versteht, für mein Putz-, Posamenten- und Wollwaaren-Geschäft zu sofortigem Antritt bei hohem Salair und dauernder Stellung gesucht. Ausführliche Offerten mit Zeugnißabschriften und Angabe von Gehaltsansprüchen erbittet **Franz Lorenz, Merseburg a. S.**

Zum sofortigen Antritt wird ein erfahrener

Schäfer gesucht

für dauernde Stellung oder zur Aushilfe bis Johanni. Offerten unter **T. 368** an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Packer,

welcher geübt im Verpacken von Zuckerwaaren ist, sucht Chocoladenfabrik Richard Selbmann, Eschenstr. 5b.

Tüchtige

Former

für Maschinenguß, Rohrsagenguß 2c. finden außerh. Dresdens sofort dauernde lohnende Arbeit. Nachzuweisen durch **Alfred Vater,** Dresden, Florianstraße 11.

Strohhut-Näherinnen

finden für und außer dem Hause lohnende Beschäftigung.

A. J. Welsch.

Strohhutfabrik, Zerrestraße 7.

Eine Lernende

für feine Damenschneiderei wird gesucht. Topferstraße 1, 2.

Former

oder

Hutformen-Tischler,

welcher **Gypsmodelle für Hutformen** fertigen kann, findet hier gut lohnende und dauernde Beschäftigung.

Sächs. Hutformenfabrik

Kühnschert & Kerber,

Obere Vorwerkstraße 1.

Commis- und **Lehrlings-Gesuch.**

Für ein Fabrikations- u. Versandtgeschäft wird ein mit Führung der Arbeitsbücher, Correspondenz u. Versand vertrauter junger Mann gesucht, auch in Stenographie erwünscht. Gleichzeitig findet ein **Lehrling** unter günstig. Bedingungen Aufnahme. Anmeldungen unter **S. R.** postl. **Meißen** erbeten.

Ein Tischlerlehrling

gesucht **Loschwitz, Carl Wagner,** Tischlermeister.

2 Drechsler sind gute, leichte Arbeit bei

H. Mierisch, Kötzschenbroda.

Eine Lernende für feine **Damen-Schneiderei** gesucht Alaunstr. 39, Seitengeb. II.

1 Tischlerlehrling gesucht v. C. Wagner, Tischlermst. Loschwitz.

Lehrmädchen f. Kunst-, Fantasie- und Namenstickerei ges. Uhlandstraße 2, pr. 1.

Inspections-Beamter

für das Königreich Sachsen von einer **deutschen Lebens- u. Unfallversicherungs-Gesellschaft** gesucht. Die Stellung ist gut bezahlt und werden neben festen Gehalt und Diäten noch Reisekosten-Ersatz und Provisionen gewährt, auch ist spätere Uebertragung einer General-Agentur in Aussicht genommen. Fachleute, welche sich über gute Erfolge ausweisen können, werden bevorzugt. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugniß-Abschriften, Photogramm und Referenzen-Angabe werden erbeten unter **M. L. 518** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Berlin W. 8.**

Nach Uebereinkunft

können junge Leute unentgeltlich Musik aller Instrumente erlernen. Zu melden **Stadt Augsburg,** am Poppitz, **Albrechtshof,** Albrechtsstraße.

Blumenarbeiterinnen

u. eine als Erste, sowie 1. Mädchen z. Lernen w. angen. Schreibergasse 2, 2.

1 Tapezier-Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, gesucht. **Anton Hey,** Polierstraße 23.

Stellen-Gesuche.

Gewandter Stenograph,

mit der Schreibmaschine vertraut, wünscht dauernde Beschäftigung in einem Bureau oder Contor. Off. erb. u. **M. S. 136** Exp. d. Bl.

Junger

Commis

der Colonialw.- u. Spirituosen-Branche sucht, gestützt auf Pa. Zeugnisse u. Referenzen, baldigst Stellung. Werthe Anfragen unt. **A. 1159** Exped. d. Bl. erbeten.

Jung. verh. Mann,

Mitte der 3., gedienter Soldat, sucht Stellung als **Kassenbote** oder **bess. Markthelfer.** Kaut. kann in jeder Höhe gestellt werden. Off. unt. **A. H. 500** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Bautechniker,

gel. Maurer, 21 J. alt, militärfrei, **sucht,** gestützt a. gute Zeugnisse, **Stellung** f. **Bureau** od. **Bauleitung.** Werthe Off. erb. „Invalidendank" **Chemnitz** unter **J. W. 76.**

Gesangverein.

Dirig. (conserv. geb.) w. **einen** Gsv. (auch Vorort) zu übern. Offerten unter **N. A. 442** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Geb. nordd. Frl. (Wasse, 27 J.), sucht, gestützt a. best. Zeugn.,

Stellung

zur **Stütze** und **Gesellschaft der Hausfrau,** bei Familienanschluß. Selb. ist selbstständig im Kochen, Handarbeiten u. all. häuslichen Arbeiten. Gefall. Off. erbeten unter **C. B. 3** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Suche für meinen Sohn in e. Comptoir, Fabrik 2c. eine

Lehrlingsstelle,

möglichst mit Wohnung, Kost u. Beaufsichtigung, sowie Besuch der Handelsschule. Zu erfahren bei **E. Thierfelder,** Nachf. d. Wolf'schen Appreturanstalt, Dresd.-N., Kasernenstraße.

Gebild. Fräulein

nicht zur selbstständigen Führung eines Haushaltes Stellung. Selb. ist in allen Zweigen der Wirthschaft firm. Würde auch die Leitung eines Geschäfts übernehmen. Gefl. Off. unter **F. 2726** in die Exp. d. Bl. erbet.

Oeconomie-Wirthschafterin.

Suche 1. April od. sp., mögl. selbstständige Stellung auf einem Ritter- oder größeren Landgut in Dresdner Gegend. Bin erfahr. in all. Zweigen d. Landwirthsch., fein Küche, Wäsche, Obsteinmachen 2c. u. im Besitz best. Zeugn. Off. erb. u. **G. 2725** in die Exp. d. Bl.

Junger Mann,

welcher seine 4jahr. Lehrzeit in einem Colonialwaaren-, Wein-, Cigarren- u. Destillations-Geschäft am 15. Juli a. c. beendet hat und seitdem als **Commis** thätig ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlung seines Chefs, per 1. April anderweitig Stellung, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten erb. unter **C. F. 40** postlag. Landeshut, Schl.

Ober u. Unter-Schweizer

empfiehlt u. placirt **E. Beutler, Dresden, Schäferstraße 1.**

Rechtsanwalt

mit erheblicher Praxis wünscht Association mit Dresdner Collegen, möglichst zur Praxis beim Oberlandesgericht. Offert. unter **A. 1292** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten.

Bautechniker,

gel. Maurer, der 4 Kurse der K. Baugewerkenschule mit Erfolg abs., tüchtig im Fach, **sucht** baldigst Stellung. Nah. Seestraße, **Victoriahaus,** 2. Etage, im Piano-Geschäft.

Erfahrener Zuschneider,

29 J. alt, noch in Stellung in Dresden, sucht bei bescheid. Ansprüchen anderw. Stell. Off. u. **O. B. 466** Exp. d. Bl.

Geldverkehr.

Auf ein Gut werden als zweite Hypothek zum 1. April

36,000 Mk.

gesucht. Off. u. **A. B. C. 1894** postl. **Riesa** erbeten.

Im Centrum der sächsischen Textilindustrie!

Zur Begründung einer

Actien-Färberei,

wozu gut eingerichtetes Etablissement billig käuflich und hohe Rentabilität sicher ist, werden größere Capitalisten gesucht. Technische Kräfte 1. Ranges mit Capital vorhanden. Nähere Auskunft erfolgt unter **N. F. 280** postlagernd **Greiz.**

4000 Mark

werden auf gute Hypothek zum 1. April zu leihen gesucht. Off. erbeten unter **K. Z. 395** in die Exped. d. Bl.

Kirchengelder

zu 4% auf Häuser u. 3¾% auf Güter feststehend jederzeit auszuleihen. Gesuche von Besitzern unter **Z. A. 101** „Invalidendank" **Dresden** erbeten.

3–4000 Mark

von 2 jungen strebs. Leuten zur Vergrößerung ihres Geschäfts gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Off. unt. **E. L. 268** in die Exped. d. Bl.

Für Kapitalisten.

Von einem jungen Mann werden in Folge eingetretenen Todesfalls des Vaters auf ein nachweislich rentables industrielles Grundstück 15,000 Mk. zu 4 bis 4½% als Hypothek innerhalb 3a der Brandkasse bis 1. od. 15. Mai gesucht. Nur Selbstdarleiher wollen sich melden unter **H. 22044** zur Weiterbeförderung in der Exp. d. Bl.

Außenstände

vom Jahre 1864 ab, gleich, ob ausgekl. oder unausgekl., gegen Schuldner in ganz Deutschland, kauft geg. Baarzahlung **Richard Wurdel,** Inkassogesch., Cranachstraße 3, 2. Et.

Vermiethungen.

3 zu vermiethen zu Ostern 1894 Papiermühlenstraße 13 1. Etage, bestehend aus 3 Zimm., Küche, Boden, Keller. Preis 460 Mark. Daselbst ein Parterre, 2 Stuben, Küche. Preis 270 Mk. incl. Wasserzins, Beleuchtung 2c.

Laden

mit kl. Wohnung Schäferstraße od. Nähe p. 1. Okt. zu miethen ges. Off. u. **N. H. 449** Exp. d. Bl.

Per sofort

zu vermiethen eine 1. Etage u. eine halbe Etage, sowie Laden mit Wohnung

Silbermannstraße 14, 1.

In Plauen b. Dr.

sind **Bienertstr. 2** zwei sehr schöne

Wohnungen

in 1. od. 2. Et., neu vorgerichtet, per Ostern billig zu vermiethen. Näheres bei Herrn Ortsrichter **Zieger,** Chemnitzerstr. 3 daselbst, oder Spar- und Creditbank zu Dresden, Wilsdrufferstr. 29, 1.

Ein freundl. Logis in Loschwitz 200 ist an einzelne Leute zu Ostern zu vermiethen.

Verkaufs-Laden

im neuerrichteten Durchgang Marienstrasse Am See sind sofort zu vermiethen. Näher. Marienstraße 38, I.

Gesucht

von einz. Leuten

freundl. Wohnung,

2 Stuben, Kammer, Küche (part. oder 3. Etg.) per Anfang April. Preis bis **400 M.** Offert. u. **B. H. 521** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden.**

Zu vermiethen vom 1. April ab ein geräumiger

Keller,

Nähe der Markthalle, Johannes-Allee 1, vor der Marienstraße.

Pensionen.

In schönst. Lage außerh. d. Stadt, mod. Einricht., Veranda, Lustg., Aussicht auf d. Jura u. d. Alpen.

Töchter-Pensionat Genf A. Leibbrand, Rieuweg, Florissant.

Ausbild. in Wissensch., Sprachen, Kochk., Haushalt. Prosp. gr. u. frc.

Lungenheilanstalt Nordrach

— Badischer Schwarzwald. —

Dr. med. **Otto Walther** — Frau Dr. med. **Adams-Walther.**

Prospecte durch die Verwaltung.

Pension.

Nähe der Neust. Gymn. finden Schüler liebevolle Aufnahme in geb. Fam. Gute Verpflegung. Preis mäßig. Näheres Alaunstraße 25, 1. L., Gartenhaus.

Privat-Entbindung. Damen bess. Stande in diskr. Verb. und liebev. Pflege. Eigene herrl. gel. Villa. Preis mäß. Adr. erb. **R. 22** postlag. Oberlößnitz-Dr.

Junge Mädchen

finden in einer Familie Meißens Aufnahme zur Erlernung des Haush., Kochen, Plätten, Hand- u. und Maschinennähen, Schneidern. Pensionspreis mäßig. Wtb. Off. unt. **O. S.** an den „Invalidendank" **Meißen.**

Schüler

des **Wettiner Gymnasiums,** der **Annen-Realschule** 2c. erhalten **gute Pension** mit Ueberwachung der Schularbeiten 2c. bei mäßigem Preise in e. Lehrerfamilie. Gefl. Off. u. **O. 3131 G. L. Taube & Co., Dresden,** Circusstraße 10.

Pension für Schüler gut und billig König-Johannstraße 21, III links.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Restaurations-Verkauf.

Ein schön. Restaur.-Grundstück m. Sommer und Winter nachw. gutgeh. Geschäft, sowie fast dopp. Verzins. durch Einnahmen v. dazgehörig. guten u. günstig geleg. Wiesengrundstücken, ist für den Preis von 31000 Mk. b. 9000 M. Anzahl. sof. z. verk. Grundstück eignet sich am besten für einen Landwirth od. einen Tischler, für welchen außerdem sehr lohnende Beschäftigung am Platze ist. Off. u. **M. 2380** Exp. d. Bl. erbet.

Stadtgutsverkauf. Beabsicht. mein Stadtgut, enth. 30 Sch. Feld, 7 Scheffel sehr gute Wiese, fast Alles in einem Plan am Gehöft, mit neuen Geb., Milchverk. aus dem Haus, preiswerth zu verkaufen. Off. unter **N. 2379** in die Expedition dieses Blattes.

Ein großer Gasthof,

nahe **Dresden,** sehr günstig gelegen, langjährig in einem Besitz, ist bei 21,000 M. Anzahl. sofort zu verkaufen. Adr. u. **O. C. 467** Exped. d. Bl. erbeten. Agenten nicht berücksichtigt.

Für Capitalisten!

10,000 M. sicherer Jahresertrag bei einem Capitalsaufwand von 70,000 M.!

Durch Erwerb von zwei in einer Hand vereinigten, auf gesundester Basis ruhender, hochrentabler und zukunftsreicher industrieller Besitzthümer, mit schöner Villa, im belebtesten, an Sachsen angrenzenden Theile Thüringens, wird ein sicherer Jahresertrag von 10,000 Mark, hiervon über 7000 Mark durch langjährig contractliche Miethe, erzielt. Selbstreflektanten belieben ihre Adressen an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8** unt. **P. K. 600** zu senden.

Für Quecksilber-Bergbau

in **Steiermark** wird **Käufer, Compagnon** oder **Faiseur gesucht.** Zuschriften unter **H. g. 30** befördert das Annoncen-Bureau **Ludwig von Schönhofer** in **Graz,** Sporgasse 5.

In Kötzschenbroda,

Meißnerstraße 30c, ist die sehr solid gebaute

Villa,

inmitten eines großen obstreichen Gartens, 7 Minuten vom Bahnhof entfernt, enthaltend 7 bis 10 heizbare Zimmer, 3 Kammern, Garderobe, Küche, Speisegewölbe, 2 Keller, schatt. Balkon u. Nebenhaus m. Waschküche u. 2 Schuppen, für eine, auch zwei Familien passend, Wegzugs halber zu verkaufen. Alles Nähere daselbst zu erfahren.

Bauland,

22700 Quadmtr. Seidnitzer Flur, vorzügliche Zukunftslage, Quadmtr. zu Mk. 3.— verkäuflich.

Karl Krauße,

Königsbrückerstraße 70, v.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Eines der **ältesten**

Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäfte

— über 100 Jahre besteh. — in allerfeinster Geschäftslage, ist mit **Hausgrundstück** baldmöglichst

zu verkaufen.

Zur Anzahlung sind einschließlich Waarenlager ca. 30,000 Mk. erforderlich. Gef. Off. unt. **E. H. 429** befördert die Geschäftsstelle des „Invalidendank" in **Chemnitz.**

Ich beabsichtige mein in Industrieort vorzüglicher Lage gelegenes

Colonialw.- u. Weingeschäft

en gros en detail

Krankheit halber **zu verkaufen.** Das Geschäft ist selten praktisch und bequem eingerichtet und ergiebt einen buchmäßig nachzuweisenden Reingewinn v. 7—8000 Mk. per Anno. Bewährtes, bescheidenes Personal, das theils schon seit Jahren vorhanden, gestattet Uebernahme auch von Nichtfachmann **und würde** Verkäufer ein Grundstück in Dresden oder dessen Nähe (wenn schuldenfrei) eventuell mit übernehmen. Beim freien Kauf sind 20- bis 30,000 Mk. erforderlich. Reflektanten werden um ausführliche, **der Wahrheit entsprechende** Angaben ersucht. Offerten unter **C. 1507** an die Exped. d. Bl.

Produkten-Geschäft

ist Ankauf halber sofort **billig zu verkaufen.** Näheres Reitzgerstraße 71, part. links.

Bau- und Möbel-Tischlerei,

Motorbetrieb, mit allen Maschinen, komfortabel eingerichtet, in vollster Blüthe, mit Grundstück an der Stadtgrenze Dresden, ist Krankheit halber bei 5—8000 Mk. Anzahlung billig zu verkaufen. Adressen erbeten unt. **K. P. 361** „Invalidendank" **Dresden.**

Achtung.

Ein Gasthaus mit nachweisl. stark. Fremdenverkehr in nächster Nähe der Neustadter Bahnhöfe, ist weg. anderweitiger größerer Unternehmungen sof. preiswerth zu verkaufen. Zahlungsbedingungen nach Uebereinkunft. Off. von Selbstkäufern u. **M. S. 5** Fil. Exped. d. Bl. Gr. Klostergasse 5 erbeten.

An- und Verkäufe

von **Geschäften jeder Art** vermittelt schnell und reell

F. Adolph Nagel,

Concessionirt seit 1874.

Dresden, Viotenhauerstraße 36, 1.

Wegen vorgerückten Alters und da ich alleinstehend bin, beabsichtige ich mein sehr flottgehendes

Restaurant,

verbunden mit Materialwaarenhandlung und Fleischerei, baldigst zu verkaufen. In nächster Nähe liegt eine der größten Fabriken Sachsens. Agenten verbeten. Gefl. Off. unter R. G. 24 an Haasenstein und Vogler, A.-G., Freiberg i. Sa. erb.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 49 Jahren in e. größ. Stadt Schlesiens besteh. **Garn-, Seiden- u. Tapisseriegeschäft** en gros & en détail soll Fam.-Verhältnisse wegen verk. werden. Interessenten wollen sich melden unter **E. 1213** durch die Expedition d. Bl.

Blasewitz

Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen bei **August Kaiser,**

Blasewitz

Bilanz
der
Sächsischen Bank zu Dresden

Activa. **am 31. December 1893.** **Passiva.**

Activa		Mark	Pf.
An Cassa-Conto, Bestand am 31. December 1893:			
a) coursfähiges deutsches geprägtes Geld	M. 19,618,062. 92.		
b) Reichs-Kassenscheine	„ 187,160. —.		
c) Eigene Banknoten:			
1. Abschnitte à 100 M.	M. 4,260,500. —.		
2. Abschnitte à 500 „	„ 7,051,000. —.	M. 11,311,500. —.	
d) Reichsbanknoten		„ 14,176,500. —.	
e) Noten anderer Banken		„ 330,400. —	
f) sonstige Kassenbestände		„ 944,863. 18.	
		46,567,686	10
An Wechsel-Conto.			
a) Platz-Wechsel auf Dresden	Stück 6,092 betragend M. 15,733,739. 97		
b) Platz-Wechsel auf Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. V., Annaberg, Plauen i. V. und Zwickau	„ 13,789 „ „ 33,801,119. 12.		
c) Wechsel auf Paris Plätze der Sächs. Bank	„ 5,748 „ „ 5,802,727. 51.		
d) Wechsel auf andere deutsche Plätze	„ 5,158 „ „ 11,086,711. 03.		
davon verfallen bis inclusive den 15. Januar 1894			
von den unter a) verzeichneten Wechseln	M. 3,306,156. 66.		
von den unter b) verzeichneten Wechseln	„ 8,051,023. 19.		
von den unter c) verzeichneten Wechseln	„ 239,294. 95.		
von den unter d) verzeichneten Wechseln	„ 783,198. 09.		
von im Inlande zahlbaren, noch nicht fälligen Wechseln sind weiter begeben worden	M. 2,277,011. 05.		
		66,427,280	26
An Lombard-Conto, gegen Verpfändung von Effecten, Wechsel und Waaren der in § 13, Ziffer 3, Buchstaben b, c, d und e des Bankgesetzes bezeichneten Art sind ausgeliehen		4,425,930	—
An Effecten-Conto, vorräthige: Sächsische Staats- und Stadt-Anleihen, Deutsche Reichs- u. Preußische Staatsanleihen und inländische Pfandbriefe		154,331	05
An Conto der laufenden Rechnungen,			
Guthaben bei den Correspondenten der Bank	M. 3,358,990. 35.		
Guthaben gegen Faustpfand der in § 13, Ziffer 3, Buchstaben b, c, d des Bankgesetzes bezeichneten Art	„ 1,261,428. 53.		
		4,620,418	88
An Immobilien-Conto, Betrag, womit die Grundstücke der Bank zu Buche stehen		595,758	15
An Inventar-Conto, Betrag, womit das vorhandene Inventar zu Buche steht		50,384	21
An Conto für ausstehende Lombardzinsen, Betrag derselben		11,098	84
		122,916,487	49

Passiva		Mark	Pf.
Per Actien-Capital-Conto, Stück 50,000 Actien à 200 Thaler = 600 M. Einzahlung		30,000,000	—
Per Conto des Reservefonds, Betrag desselben am 1. Januar 1893		4,406,719	61
Per Banknoten-Emissions-Conto, Betrag der zur Ausgabe fertigen Banknoten auf Reichswährung lautend:			
Abschnitte à 100 M. von der Emission vom Jahre 1871	M. 14,365,500. —.		
„ „ 500 „ „ „ „ „ „	„ 18,231,500. —.		
„ „ 100 M. von der Emission vom Jahre 1890	„ 20,500,000. —.		
„ „ 500 „ „ „ „ „ „	„ 11,000,000. —.	64,100,000	—
Betrag der noch nicht zur Einlösung präsentirten Banknoten auf Thaler-Währung lautend		82,800	—
Per Conto der laufenden Rechnungen, diverse Creditoren		5,599,298	15
Per Conto für Baareinlagen auf Darlehnsbücher,			
Depositen mit regulativmäßiger Kündigung* und 2% Zinsen	M. 4,697,315. —.		
„ „ 1 Monat Kündigung und 2¼% Zinsen	„ 1,820,640. —.		
„ „ 3 „ „ „ 2¾ „ „	„ 719,010. —.		
„ „ 6 „ „ „ 2½ „ „	„ 523,480. —.		
Gerichtsdepositen mit 1 Monat Kündigung und 2% Zinsen	„ 775,163. 97.		
* Das betreffende Regulativ stellt fest, daß Beträge bis zu 5,000 Mark nach eintägiger, über 5,000 bis 10,000 „ „ achttägiger, über 10,000 „ „ halbmonatlicher Kündigung erhoben werden können.		8,535,608	97
Per Giro-Conto, Guthaben unserer Giro-Interessenten		7,458,613	06
Per Conto für noch zu gewährende Zinsen auf Darlehnsbücher, Betrag der noch zu gewährenden Zinsen auf Darlehnsbücher		136,845	21
Per Conto für noch zu bezahlende Notensteuer, Betrag derselben		8,895	70
Per Conto für Anfertigung der Banknoten, auf Reichswährung lautend		19,176	03
Per Conto für noch unerhobene Dividende,			
noch unerhobene Dividende pro 1890	M. 1,944. —.		
„ „ „ „ 1891	„ 2,196. —.		
„ „ „ „ 1892	„ 5,400. —.	9,540	—
Per Conto für fällige aber unbezahlt gebliebene Wechselforderungen, Eingänge		9,419	20
Per Conto des Pensions-Fonds. Effecten-Bestand, Nennwerth M. 338,500.—, 3% Sächsische Rente. Guthaben bei der Bank		293,296	45
Per Gewinn- und Verlust-Conto. Reingewinn im achtundzwanzigsten Rechnungsjahre		2,286,250	75
		122,916,487	49

Dresden, 31. December 1893.

Die Direction der Sächsischen Bank zu Dresden.
Heuschkel. Mackowsky.

Die Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz mit den Büchern der Sächsischen Bank zu Dresden wird auf Grund der durch die Unterzeichneten vorgenommenen Revision hierdurch bescheinigt.
Dresden, 21. Februar 1894.

Die Revisionscommission des Aufsichtsrathes der Sächsischen Bank zu Dresden.
Theodor Hultzsch. A. Georgi. A. Penzig. A. Rosencrantz. Dr. jur. Rudolph. Stauss. Roessler. Franz Günther.

Gewinn- und Verlust-Conto
der
Sächsischen Bank zu Dresden für das achtundzwanzigste Geschäftsjahr

Debet. **vom 1. Januar 1893 bis zum 31. December 1893.** **Credit.**

Debet		Mark	Pf.
Für bezahlte Zinsen auf Darlehnsbücher	M. 42,543. 27.		
„ noch zu bezahlende dergleichen	„ 136,845. 21.	179,388	48
„ bezahlte Zinsen	M. 213,143. 61.		
abzüglich der eingenommenen Zinsen	„ 106,781. 94.	106,361	67
„ Provisionen auf Geschäfte mit auswärtigen Banken, für Courtage, Stempel, Porto, Depeschen und Geldtransportspesen		60,012	56
„ Gehalte, Remunerationen, Gewinnantheil an die Filial-Vorsteher und Kosten der Noten-Einlösung in Berlin		320,744	86
„ Steuern, Lasten, Gerichts- und Advocatur-Gebühren	M. 128,128. 09.		
„ Localmiethen	„ 12,754. 85.		
„ Insertionsgebühren und Druckkosten	„ 10,904. 78.		
„ Feuerung und Beleuchtung	„ 10,868. 50.		
„ Reisekosten und Diäten an den Verwaltungsrath	„ 744. 70.		
„ Zeitungen, telegraphische Coursberichte und Coursblätter	„ 2,271. 13.		
„ Bücher, Bureaubedürfnisse und kleine laufende Ausgaben	„ 13,130. 08.		
„ Reisekosten, Diäten und Stellvertretungskosten	„ 2,579. 25.	181,681	38
„ an die Reichshauptkasse zu bezahlende Banknoten-Steuer		8,895	70
Zur Ausgleichung als reiner Gewinn		2,286,250	75
		3,143,335	40

Credit		Mark	Pf.
Für Gewinn-Vortrag vom 31. December 1892		51,596	29
„ Gewinn und Zinsen auf Wechsel-Conto:			
a) von Wechseln auf unsere eigenen Bank- u. Pari-Plätze	M. 2,097,488. 07.		
b) von Wechseln auf andere deutsche u. auswärtige Plätze	„ 548,616. 31.	2,646,104	38
„ empfangene Zinsen im Lombardverkehr	M. 126,175. 50.		
„ noch zu empfangende dergleichen	„ 44,698. 81.	170,874	31
„ Gewinn, Zinsen und Provision auf Effecten-Conto		169,252	16
„ eingenommene Provisionen		12,942	63
„ Provision für Aufbewahrung von offenen und geschlossenen Depositen		30,365	60
		3,143,335	40

Dresden, den 31. December 1893.

Die Direction der Sächsischen Bank zu Dresden.
Heuschkel. Mackowsky.

Die Uebereinstimmung des vorstehenden Gewinn- und Verlust-Conto mit den Büchern der Sächsischen Bank zu Dresden wird auf Grund der durch die Unterzeichneten vorgenommenen Revision hierdurch bescheinigt.

Dresden, den 21. Februar 1894.

Die Revisionscommission des Aufsichtsrathes der Sächsischen Bank zu Dresden.
Theodor Hultzsch. A. Georgi. A. Penzig. A. Rosencrantz. Dr. jur. Rudolph. Stauss. Roessler. Franz Günther.

Dresdner Nachrichten. Nr. 86. Beilage 25. Mittwoch, 21. März 1894

Offene Stellen.

2 Gartnergehilfen
werden sofort gesucht. **Reick.**
Nieder-Vis. der Gärtnerei.
Schletter.

Goldarbeiter-Lehrling.
Suche einen 1. M. aus gut. Familie als Lehrling. Demselben bietet sich Gelegenheit, sich auch im Fache zu Gleichen ausbilden, was bei den jetzigen Anforderungen von Vortheil ist.
R. Willweber.
Zittau.

Stadt. grok. Laufbursche.
Schuse & Ludwig.

Ein junger kräftiger
Laufbursche
gesucht.

Ein Mädchen
für Kinder und Ausfrauen
Czwerk.

Aufwartung
sofort gesucht. Wilsdrufferstr. 12 II.

Ein anständiges **Hausmädchen.**

Reisender,

Gas-Schlosser
für sofort gesucht.
Dupont & Richter.

Für ein feines Restaurant wird eine tüchtige, ältere
Küchen-Cassirerin
gesucht.
B. G.

Lehrling
Carl Bauer.

Ein Mädchen
kann das Putzmachen erlernen.

Tüchtiger Barbiergehilfe
sofort gesucht. Adressen an Conditorei

Mädchen,
welches Lust zum Verkaufen hat, wünscht
Carl Wolf, Riesa.

Arbeitsmädchen
Cigarettenfabrik „Jupiter".

Für mein Manufaktur-Geschäft wird ein
Lehrling
aus achtbarer Familie, welcher gute Schulkenntnisse besitzt, gesucht.
O. O. 178

Bautischler
gesucht Pillnitzerstr. 11.

Ein Knabe,
welcher Lust hat, Bäcker zu werden, kann unter günstigen Bedingungen Unterkommen finden bei
Franz Siegel, Untere Schmiedestraße 1.

Müller.

Ein Mädchen,
welches Lust hat, Putzmacherin zu erlernen, wird angenommen.

Gesucht
Mauer

Wirthschafterin-Gesuch.
Zum 1. April wird auf einem größeren Gute zur Unterstützung der Frau ein anständiges Mädchen als Wirthschafterin gesucht. Offerten unter **H. O. 4839** vorlagernd Freiberg.

Bierschröter,
der mit den besten Referenzen versehen und Produktengeschäften bekannt ist, zum sofortigen Antritt für hiesige Ketten-Filiale gesucht. Offerten unter **R. 370**

Stellen-Gesuche.

Ich suche für meine Tochter, welche Ostern konfirmirt ist, **strenge Herrschaft auf dem Lande.** Näheres Pirnaische Vorstadt 1.

Ein unbescholtener, anständiger, junger Mann, 21 J. alt, von angenehmem Aeußern, welcher Inhaber einer Wirthschaft ist, sucht unter Vorlegung von Zeugnissen, auch in Wirthschaft, Gastwirthschaft und Landwirthschaft sowie im Servieren erfahren ist, nicht Stellung als
herrschaftl. Kutscher oder Diener
zum 1. Mai oder später. Gefl. Offerten wollen die geehrten Herrschaften unter **A. 311** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Grimma,** einsenden.

Schweizer-Stelle-Gesuch.
Ein tüchtiger, heirathsfähiger Mann, Schweizer, Bayer, sucht auf 1. April Stelle. Adressen an **Jos. Autheimer,** Schweizer, Zschetta bei Meißen.

Herrschaftlicher
Kutscher,
im Fahren, Reiten, auch im Servieren bewandert, verheirathet, mit 2 Kindern, 31 J. alt, wünscht seine jetzige Stelle aufzugeben u. könnte sich mit 1. Mai antreten. Gefäll. Offerten unter **A. D. 6083** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine tüchtige Verkäuferin,
welche in einem Colonialwaaren-Geschäft thätig, sucht anderweitige Stellung, am liebsten in einem Chocoladen- oder Produktengeschäft. Gefl. Offerten unter **C. 1247** erbeten an **Haasenstein & Vogler, Act.-G., Chemnitz.**

Ein junger Mann, mit dem Kontor vertraut, **sucht Nebenbeschäftigung.** Gefl. Offerten unter **P. G. 194** in die Exped. d. Bl.

Junges Mädchen, 21 Jahre alt, perfekte Schneiderin, sucht Stellung zum 1. Mai in einem best. Hause Dresdens. Off. unt. **E. S. 251** an **F. Büttner's** Annonc.-Exp., Chemnitz i. Sa.

Ein Mädchen
für bürgerl. Küche u. Haus sucht Stellung b. einz. Herrsch. v. April. Zu erf. Falkenstr. 16, 1. Flügel.

Ich suche für meinen jungen Mann, welcher seine Lehrzeit am 1. April in meinem Colonialwaaren- u. Spirituosen-Geschäft beendet, eine **Commisstelle.**
Eduard Dähnert
in **Geithain.**

Geldverkehr.

25—30,000 M.
2. **Stadt-Hyp.** à 5%, 1. April gesucht. 20000 stehen nach. Off. von Selbst. u. **N. V. 9616** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gesucht
auf 2. Hypothek 1. April
4300 Mark
zu 5% auf ein gutes Zinshaus auf dem Lande in der Nähe Dresdens, wo starke Industrie betrieben wird. Off. **D. L. 191 „Invalidendank" Dresden** erb.

Ein tücht. Geschäftsmann sucht gegen Sicherheit u. Zinsen
300 M. zu leihen.
Offert. unter **R. D. 6079** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

500 Mark
werden von einem jungen Manne gegen doppelte Sicherheit auf ein Jahr zu leihen gesucht. Agenten verbeten. Off. unter **O. M. 176** in die Exped. d. Bl.

Suche 1. April
20,000 Mk.
2. Brandkasse, 2. Stadt-Hyp., à 5%, hinter 12000 Mk. Off. ohne Agenten u. **L. V. 9611 Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein recht. Mädchen d. best. gute Menschen um
50 Mark
bei. **P. C. 190** Exp. d. Bl.

Vermiethungen.

Kinderloses cultivirtes Beamten-Ehepaar in Neustadt sucht zum **kleines Logis** im Preise bis 200 M. Off. unter **P. R. 189** an die Expedition dieses Blattes.

Schöne helle Werkstelle
oder **Niederlage** ist sofort zu vermiethen. Marx Schumannstraße Nr. 3 Hd. part. l.

Zschachwitz.
Nähe d. Bahn ist eine Wohnung an geb. eine Leute bill. zu verm. Das ebenerdige Wohnzimmer 120 M. u. 2 zu erf. Bretten 15, 2. Etage.

Eine Dame, die sich einige Zeit in Dresden aufhalten will, sucht zum 1. April
ein möblirt. Zimmer
bei einzelner Dame od. Familie, auch mit halber oder ganzer Pension, nur Altstadt. Off. u. **Z. 22551** Exped. d. Blattes.

Keller.
nahe des Altmarktes, mit Thür od. Mauern zu verm. gr. Reichsstraße 4, Modewaaren.

Eine leere Stube vor od. sp. zu verm. Jacobstr. 3, 1.

Ein warm. kenntlicher Kunstschüler, 20 J. alt, sucht zum 1. April billiges **Logis.** Gefl. Offerten unter **P. D. 191** an die Expedition d. Bl. erb.

Zwei Damen
suchen für 1. October eine **Wohnung,** 3 Zimmer und Mädchengelaß, möglichst Warmwasserheizung, in **Striesen** od. **Blasewitz.** Offerten erbeten unter **U. P. 2** vorlagernd Blasewitz.

Pensionen.

Pension.
Ein 1. Mädchen findet noch zu 2 Pensionärinnen in guter Familie zur gründlichen Erlernung der Handarbeiten, Musik, Kunstgegenstände, Malerei, Aufnahme, mäßige Preise, höchste Referenzen. Mäh. Antonstr. 16, 2 l.

Damen findet freundl. Aufnahme bei Fr. verw. **Förster,** Geb. Bankdirektor, Schillerplatz 3.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Insel Rügen.
Eine herrschaftl., schloßartige, durchaus massiv gebaute Villa mit Aussichtsthurm von 30 Mtr. Höhe, 15 Zimmern nebst 3 Thurmzimmern, Küche, reichlichem Zubehör, in schönster Lage der Insel direkt am Wald, See und einer Bahnstation gelegen, ist preiswerth zu verkaufen resp. zu verpachten. Das Grundstück eignet sich für Private, zu einem Hotel, Sanatorium u. s. w. Großartige Gelegenheit zu Jagd, Fischfang, sowie Ruder- u. Segelsport. Näheres durch Ingenieur **Ad. Bopp, Berlin W.,** Mauerstr. 93.

Ein Gasthaus oder Restaurant
wird zu pachten evt. zu kaufen gesucht. Angebote (Unterhändler verbeten) unter **A. B. Nr. 75 Haasenstein & Vogler, A.-G., Schandau** erbeten.

In Klotzsche-Königswald,
Querweg 2,
3 Min. vom Bahnhof gelegen, ist das Hochparterre mit Salon, 3 od. 4 groß. Zimmern, schöner Veranda mit Freitreppe, Küche mit Speisegew., schöner gr. Garten, Bad u. Wasserleitung, auch Stallung f. 2 Pf., Remise und Kutscherwohnung, Alles herrschaftl. eingerichtet, zu vermiethen. Näheres daselbst beim Besitzer.

Guts-Verkauf.
Beabsichtige mein Gut, in guter Bodenlage gelegen, mit ca. 70 Scheffel Feld und Wiese, neuen Gebäuden, lebendem und todtem Inventar, auszugs- und berbergsfrei, zu verkaufen. Off. belieben man unter **H. G. 50** vorlagernd **Stolpen i. S.** zu senden.

Eine gut eingerichtete
Wassermühle
verbunden mit verbundener **Brodbäckerei** in einem gleichen Dorf in nächster Nähe einer bedeutenden Garnisonstadt, 11 km von Dresden, bei ca. 3000 Mk. Anzahlung
zu verkaufen.
Off. erb. unt. **O. V. 9617** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Terrassenufer.
Kleines Zinshaus mit Garten in 127000 Mk. verkäuflich. Ertrag 7500 Mk. Anzahlung 70000 Mk. in 1, 2 Jahren Mark in Pfandbriefen. Näheres bei
Karl Krauße,
Königsbrückerstraße 70, p.

Schön. Zinshaus
in Radebeul, 5 Min. v. Bahnhof, für 200000 Mark zu verkaufen. Off. u. **A. 200** postl. Radebeul.

Kleine Villa
in Loschwitz-Dresden für 70 Mille Mark zu verkaufen. Off. unter **D. D. 6067** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Einheirathung.
Ein hochst rentables, in nächster Nähe einer Stadt gelegenes
Mühlengut
ist sofort mit sämmtl. leb. u. todt. Inventar 2c. sehr preiswerth zu verkaufen ev. mit einem jungen Oekonom oder Müller Gelegenheit geboten, **unter höchst günstigen Verhältnissen einzuheirathen. Strengste Discretion wird zugesichert.** Nur reelle Off. unter **O. Z. 187** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Garten-Restaurant
mit **Grundstück** in Bautzen, schöne Lage, zu verkaufen od. gegen Dresdner Haus zu vertauschen. Anzahl. 10000 Mk. Off. erb. u. **P. J. 196** Exp. d. Bl. erbet.

Villa,
in schönster Lage der Leipzig. 1 Min. v. Bahnhof, mit großem Obst- u. Gemüsegarten, Springanlage, Wasserleitung, mit allem Comfort eingerichtet, zu **verkaufen.** Gef. Offerten unt. **L. K. 377 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Wirthschaftsverkauf.
Eine Wirthschaft m. 12 Schff. Land, alles beim Hause, mit fast neuen Gebäuden, 11 ausgezeichn. Herbergsgästen ohne Inventar zu verkauf. Auch wird ein Object mit in Tausch angenommen. Näh. durch **A. Kriedel** in Niederwolmsdorf b. Zittau i. Schles.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Colonialwaaren-Geschäft
mit od. ohne Nebenbranchen von zahlungsfähig. Mann zu kaufen gesucht. Off. unter **O. S. 182** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Preiswerth zu verkaufen:
Produktengeschäft, vorzügl. Lage, wenig Concurrenz. Auskunft ertheilt **Herm. Spindler,** Barbier, **Hoflößnitz,** Spitzhaus.

Bäckerei und Conditorei,
zweitgrößtes, bestrenommirtes Geschäft **Leipzigs,** alte Firma mit feiner Kundschaft und großem Umsatz, ist Familienverhältnisse wegen **sofort preiswerth zu verkaufen.** Nur **zahlungsfähige Selbstkäufer** wollen ihre Offerten einsenden u. **S. R. 756** an d. **„Invalidendank" Leipzig. Vermittler ausgeschlossen.**

Fleischerei.
Eine gute flottgeh. Fleischerei wird zu kaufen oder pachten gesucht. Werthe Off. mit Preisangabe unter **N. R. 458** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Fleischerei
in Dresden sofort zu verkaufen. Offerten unter **O. Q. 180** in die Exped. d. Bl.

Ein flottgehendes
Delicatessen-, Conserven-, Südfrucht- u. Grünw.-Geschäft
ist sofort billig zu verkaufen. Näheres Dresden-Striesen, Kyffhäuserstraße 5.

Kleines, gut eingerichtetes **Chocoladengeschäft** billig z. verkf. Off. unt. **O. T. 183** Exped. d. Bl. erbeten.

Besseres, gutgehendes
Produkten-Geschäft
billig zu verkaufen. Näheres Neugasse 13, 2. H. Löffler.

Ein Hauptm. des Ges. sucht d. Bekanntsch. e. j. Dame behufs spät. Heirath. Gefällige Zuschr. w. d. Gefälligkeit, w. geb., Adr. unt. **H. 22526** i. d. Exp. d. Bl. erbet.

Ein anständ., solides, wirthschaftl. nicht unvermög. Mädchen, welches stets sehr zurückgezogen gelebt, wünscht sich mit einem Herrn, auch Wittwer mit 1 od. 2 K. im Alter von 30—38 J., in sicherer St., u. Beamter bevorz.,
zu verheirathen.
Werthe Off. erb. unt. **D. 1248** an **Haasenstein & Vogler, A. G., Chemnitz.**

Reell.
Ein Fräul. v. ang. Aeuß. u. j. Char., mit 30000 M. Vermögen, sucht die Bekanntsch. eines Gutsbesitzers beh. Heirath zu machen. Off. mit all. Näh. unter **P. N. 500** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Reell.
Gebildete wirthschaftl. Mädchen, ev., 30 J., mit disponibl. Vermögen, möchte sich mit gebildetem, gebild. Herren in gut. sich. angen. Existenz im Alter v. 25—30 J. verheirathen. Such. sieht v. Allem d., hat keine Heirathsbekanntschaft, kann w. s. dies. Weg nicht betr. Briefe mit näh. Ang. w. unt. **J. 1344** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erb. Discret. Ehre Sache.

Aufrichtig.
Junger Mann, Mitte Vier J., von mittlerer Statur, 9000 M. Vermögen, wünscht sich mit einem einfach wirthschaftlich erzogenen Mädchen zu verheirathen. Selb. ist auch nicht abgeneigt, in irgend ein Geschäft einzuheirathen. Nur ernstgemeinte Off. unt. **P. K. 197,** möglichst m. Phot., Exped. d. Blattes erbeten. Anonyme Briefe sind keine Berücksichtigung.

Ein Fabrikbesitzer,
Mitte Dreißiger, wünscht sich mit einer vermögenden Dame entsprechenden Alters **zu verheirathen.** Gefl. Off., nicht anonym, unter **O. R. 481** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Heiraths-Gesuch.
Ein i. Landwirth aus anständ. Familie, Ende 20er, von angen. Aeußern, der s. väterliches Gut übernehmen will, sucht e. Lebensgefährtin. Damen vom Lande bevorzugt, und werden solche v. a. Charakter, mit 15—18000 M. V., welche d. aufrichtig gem. Gesuch berücksichtigen wollen, gebeten, nähere Offerten mit Photographie bei str. Verschwiegenheit unter **M. A. 389** niederzulegen im „Invalidendank" Dresden.

Ausstellungs-Schrank
zu kaufen gesucht. Off. unter **G. W. 20** postlag. **Freiberg** in Sachsen.

2schläfrige Bettstelle
mit Matratze, gebraucht, gesucht. Adr. mit Preis: **Plauen,** Ringstraße 15, im Produktengeschäft.

1 Agent,
1 Arzt,
1 Aufseher,
1 Baumeister, 1 Buchhalter, 1 Bureauheamter, 1 Eisenbahnbeamter, 1 Fabrikant, 1 Forstmann, 1 Gastwirth, 1 Gelehrter, 1 Gewerbetreibender, 1 Gymnasiast, 1 Händler, 1 Handwerker, 1 Ingenieur, 1 Jäger, 1 Jurist, 1 Kaufmann, 1 Landwirth, 1 Lehrer, 1 Offizier, 1 Postbeamter, 1 Reisender, 1 Schauspieler, 1 Schriftsteller, 1 Schüler, 1 Soldat, 1 Sportsmann, 1 Student, 1 Techniker, 1 Zeitungsreporter, überhaupt jeder Mensch, dessen Beruf nur etwas geistige Arbeit erfordert, wird in demselben sofort das Doppelte leisten, wenn er wenige Stunden auf das Studium meines **Lehrbuches der Gedächtnißkunst** (Mnemotechnik) verwendet. Ich versende dasselbe für 2 Mk. franco (Nachn. M. 2,30) und füge, wenn Sie sich „Leser der Dresdner Nachrichten" unterschreiben, eine reizende Gratisbeilage hinzu. **Alexander Bocken,** Versandt-Buchhandlung, **Ottmachau** in Schlesien.

In keiner Familie sollte fehlen:
Bilz,
das neue Naturheilverfahren, ein Hausschatz und Gesundheitsbuch für das deutsche Volk. 1250 Seiten mit 331 Abbildg. Tausende von Aerzten aufgegebene Kranke wurden dadurch noch gerettet. Das Buch hat sich bereits in hunderttausenden deutscher Familien eingebürgert. Preis für Franco-Zusendung, Prachtband M. 6,50. — Zu beziehen durch **Bilz-Verlag, Dresden-Radebeul** und alle Buchhandlungen.
Bilz'sche Naturheilanstalt
Dresden-Radebeul.
Günstigste Kurerfolge.
Naturärztliche Leitung: Oberstabsarzt Dr. Bilz, Dr. Eigendorff und A. E. Bilz.
Man verlange den Prospect der Anstalt gratis.
Auch erhält Jeder die 64 Seiten starke Bilz-Broschüre grat. zugesandt.

Die neuesten Klapphorn-Verse.
1.
Zwei taube Töchter lernten was,
Der Einen machte viel Mühe das,
Die Andere lernte wie nicht,
Sie hatte mein Buch erwischt!
2.
Zwei Gymnasiasten, jung und klein,
Sie lernten eine Masse Latein,
Was 20 Minuten, doch Frits 1 Stunden,
Denn Marchen hatte mein Buch gefunden.
3.
Zwei Brüder studirten Theologie,
Der Eine wurde Bischof wie nie,
Der Andre mit Mühe und Noth Kaplan;
Er sah sich die Mnemotechnik nicht an.
Das leichte Studium der Gedächtnißkunst kommt Jedem, dessen Beruf nur etwas Geistesarbeit erfordert, die schönsten Früchte. Für 2 M. (Nachnahme M. 2,30) versende ich franco mein **Lehrbuch der Gedächtnißkunst** (Mnemotechnik) und füge, wenn Sie sich „Leser der Dresdner Nachrichten" unterschreiben, eine reizende Gratisbeilage hinzu. **Alexander Bocken,** Versand-Buchhandlg., **Ottmachau** in Schlesien.

Eine
Ladeneinrichtung
für ein Produkten-Geschäft zu **kaufen gesucht,** um dieselbe jetzt oder Ende April übernehmen zu können. Adressen unter **O. W. 186** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **Pferd,** Franzose, billig zu verk. Brüdergasse 3.

Bettst. m. neuer Federmatr. 30 M., Kleiderschr., gebr. Sopha (wie neu), Waschtisch m. Spiegel b. z. vk. Sternplatz 1, 1. Rottig.